

Sekundarstufe II Berufliche Bildung

Cornelsen Verlag
Duden
Oldenbourg



Cornelsen

Kundenservice

→ HABEN SIE FRAGEN ZU UNSEREM PROGRAMM? MÖCHTEN SIE EINGEHEND ÜBER EIN LEHRWERK INFORMIERT WERDEN?

Gerne stehen wir Ihnen für die Präsentation unserer Lehrmittel und individuelle Beratung zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin oder lassen Sie sich am Telefon beraten.

→ SO ERREICHEN SIE UNS

TELEFON 0800 44 22 00 (kostenfrei innerhalb der Schweiz)

+41 (0)44 786 72 00 (ausserhalb der Schweiz)

FAX +41 (0)44 786 72 09

E-MAIL verlag@cornelsen.ch

→ BÜRO

Cornelsen Schweiz AG
Alte Feldeggstrasse 14
8008 Zürich



Sekundarstufe II



Berufliche Bildung

Inhalt

Sekundarstufe II und Berufliche Bildung

4

Deutsch	6
Englisch	24
Französisch	36
Italienisch	46
Spanisch	48
Latein	56
Russisch	68
Mathematik	70
Wirtschaft/Recht	90
Geschichte	98
Naturwissenschaften	114
Philosophie	118
Ethische Themen	120
Kunst	124
Musik	128

128

ABU/Wirtschaft/Recht/Gesellschaft	132
Gesundheit	150
Deutsch	154
Deutsch als Fremdsprache	156
Englisch	192
Französisch	206
Spanisch	208
Mathematik/Informatik	214
Pädagogik	217



Sekundarstufe II





Texte, Themen und Strukturen – Schweizer Ausgabe

→ **Deutschbuch für die Sekundarstufe II** Das einbändige Lehrwerk umfasst das gesamte Basiswissen für den Deutschunterricht in der Sek II. Es eignet sich für den Einsatz im kompetenzorientierten Unterricht und zur selbstständigen Maturavorbereitung. Die Schweizer Ausgabe enthält ein gross angelegtes Kapitel zur Schweizer Literatur des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts, eine detaillierte Darstellung der Maturarbeit und Einblicke in die spezifische Dialekt-situation der Schweiz. Eine kleine Sammlung brillanter Essays von Autoren wie Max Frisch, Adolf Muschg oder Peter von Matt runden das Werk ab.

- Das Lehrwerk fasst Epochen in grossflächigen Umbruchkontexten zusammen und sieht Literatur vor dem Hintergrund von Kultur, Mentalität, Politik und Wissenschaft. Der Kompetenzbereich Sprach-reflexion fördert das Sprach-bewusstsein und widmet sich dem Umgang mit Sachtexten, litera-rischen Texten und Medien.
- Ein eigenes Kapitel stellt für alle Kompetenzbereiche wichtige Arbeitstechniken und Methoden vor.

Texte, Themen und Strukturen – Schweizer Ausgabe Schülerbuch

Bernd Schurf, Andrea Wagener, Lisa Böcker, Gerd Brenner, Marcus Castelberg, Hans-Joachim Cornelissen, Dietrich Erlach, Karlheinz Fingerhut, Margret Fingerhut, Dieter Wöhrle

640 Seiten
978-3-06-060196-7

Handreichungen mit CD-ROM

978-3-464-63736-4

Abiturwissen Deutsch Nachschlagewerk

2
Das Abiturwissen Deutsch ist ein kompaktes Nachschlage-werk. Beispiele veranschauli-chen alle Informationen und Methoden.

Inhalt:

- Kurze Literaturgeschichte
- Aufgabenarten und Operatoren
- Arbeitstechniken und Methoden
- Sprache, Medien und Rhetorik
- Literarische Gattungen und Sachtextarten

Gerd Brenner, Dietrich Erlach, Heinz Gierlich, Markus Langner, Norbert Pabelick, Andrea Wagener

264 Seiten
978-3-464-63737-1

Von der Rechtschreibung zum sicheren Ausdruck

3
Arbeitsheft mit eingelegtem Lösungsheft
Intensives Training typischer Fehlerschwerpunkte in den Bereichen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik und Ausdruck. Mit Vorkurs «Fehleranalyse». Gibt den Schülerinnen und Schülern Sicherheit beim Schreiben und hilft, den eigenen Stil zu verbessern.

96 Seiten
978-3-464-61268-2

Umgang mit Sachtexten

Arbeitsheft mit eingelegtem Lösungsheft
Grundlagen zu Sachtexten und Aufgabenarten auf-frischen.

Basistraining:
In fünf Schritten zum eigenen Klausurtext, vertiefende Übungen. Trainiert werden die relevanten Klausur-aufgabenarten: Sachtext analysieren und Sachtext erörtern.

Diana Sackmann, Philipp Schmolke, Christian Schwarz, Angelika Thönnessen

96 Seiten
978-3-464-61247-7

Literatur und Film: Analyse, Interpretation und Erörterung

Arbeitsheft mit eingelegtem Lösungsheft
Gründliches, kleinschrittiges Training der relevanten Klausuraufgabenarten:

- Grundlagen zu literarischen Texten, zur Filmanalyse und zu den Aufgabenarten auf-frischen
- Basistraining: In fünf Schritten zum eigenen Klausurtext
- Vertiefende Übungen zu Gattungen, Epochen und den Klausuraufgabenarten
- Literarische Texte analy-sieren/interpretieren
- Kurzgeschichte, Auszug aus Roman/Novelle und Drama, Lyrik, Filmszenen (inklusive Vergleich Filmszene – Romanvorlage)



2



3

1

– Literarische Erörterung:
Trainingseinheiten zu beliebten, kanonischen Texten von Brecht, Büchner, Fontane, Frisch, Goethe, Kafka, Lessing und anderen sowie zu aktuellen Texten.

📖 96 Seiten

978-3-464-61248-4

Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation

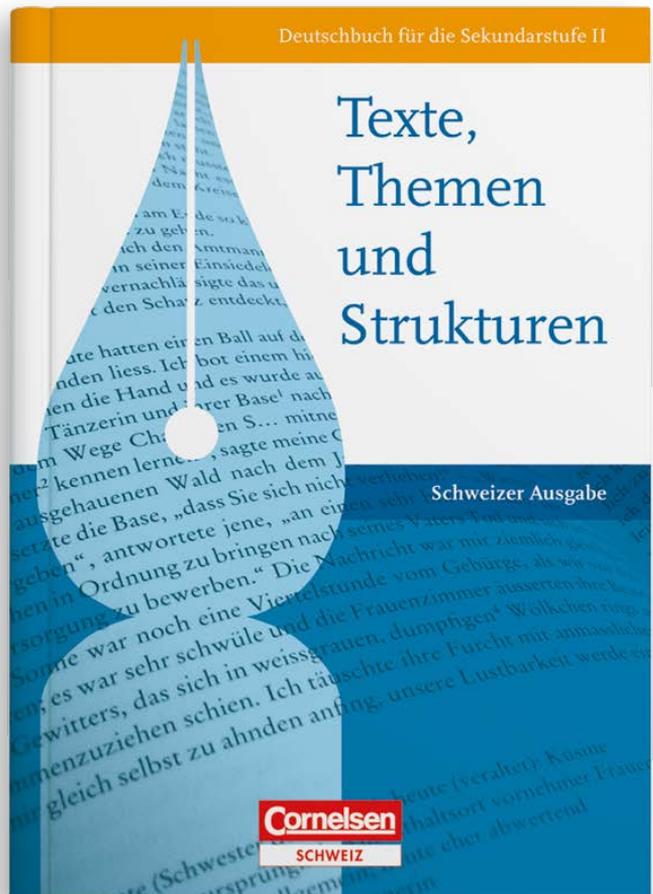
Arbeitsheft mit eingelegtem Lösungsheft

Das direkt einsetzbare Begleitmaterial unterstützt von der Themenformulierung bis zur fertigen Präsentation. Mit anschaulichen Erklärungen zu allen Arbeitsschritten einer Facharbeit an zwei ausgewählten Musterbeispielen.

👤 Christian Schwarz,
Diana Sackmann,
Philipp Schmolke,
Andrea Wagener,
Deborah Mohr

📖 80 Seiten

978-3-464-61269-9





7 Arbeitstechniken und Methoden



- 1 Betrachten und beschreiben Sie die Fotografien. Welche Arbeitsmethoden werden dargestellt?
- 2 Benennen und erläutern Sie Ihnen bekannte Arbeitsmethoden, die nicht abgebildet sind.

Hinweise zum Umgang mit diesem Kapitel:

Mit dem Ziel des eigenverantwortlichen Lernens können Sie mit jedem Teilkapitel eine bestimmte Methode bzw. Lernstrategie wiederholen, vertiefen und üben, wobei Sie

- Ihre Schreib- und Lesekompetenz erweitern,
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens perfektionieren,
- Arbeitsabläufe planen und bewusst geeignete Sozialformen wählen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit),
- Leistungsnachweise wie Portfolio oder Facharbeiten erbringen,
- den eigenen Lernprozess reflektieren.

C Epochen der deutschen Literatur

221



- 1 Betrachten Sie Titel, Untertitel sowie Layout der abgebildeten Literaturgeschichten. Grenzen Sie die verschiedenen Ansprüche, die daraus zu ersehen sind, und die Erwartungen, die geweckt werden, voneinander ab.
- 2 Was verbinden Sie selbst mit den Stichworten „Literaturgeschichte“ und „Epochen“? Halten Sie in einer – individuellen oder gemeinsam entworfenen – Mindmap Ihr Wissen in diesen Bereichen fest.

LITERATURSTATION: JOHANN WOLFGANG GOETHE'S „FAUST I“ 303

- 2 Konzipieren Sie schriftlich und/oder zeichnerisch Szenenbilder, die Ihren eigenen Vorstellungen von Bühnenbild und Figurendarstellung entsprechen.

Inzenisierung 1	Inzenisierung 2	Inzenisierung 3
Hamburger Schauspielhaus 1960 Regie und in der Rolle des Mephisto: Gustaf Gründgens	Münchener Kammerspiele 1987 Regie: Dieter Dorn	EXPO Hannover 2000 Regie: Peter Stein



- Weiterführende Aufgaben:**
- 1 Besuchen Sie nach Möglichkeit eine Faust-Aufführung oder schauen Sie sich eine Video-Aufzeichnung an. Verfassen Sie Rezensionen dazu, indem Sie die Gesamtwirkung der Inszenierung sowie die wichtigen Einzelelemente (Aussehen, Spielweise, Rollenverständnis der Schauspieler, Bühnenbild, Lichtregie, Ausstattung), die zu dieser Wirkung beitragen, beschreiben und kommentieren.
 - 2 Besorgen Sie sich Peter Steins Inszenierung des „Faust II“ aus dem Jahr 2000. Stellen Sie ausgehend von den Szenen „Grosser Vorhof des Palastes“ und „Grablegung“ im V. Akt vor, wie die Faust-Figur hier dargestellt wird. Stellen Sie einen Bezug zu Ihrer eigenen Bewertung her (= Aufgabe 3; S. 302).





Texte, Themen und Strukturen – Kopiervorlagen zu Maturalektüren

Die Kopiervorlagen sind für den unmittelbaren Unterrichtseinsatz entworfen und ermöglichen die ausführliche Behandlung der Ganzschrift in thematisch orientierten Sequenzen. Ebenso liefern sie Lösungen und Klausurvorschläge zur Erleichterung der Unterrichtsvorbereitung. Die einzelnen Arbeitsblätter berücksichtigen unterschiedliche Situationen wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben und Vertretungsunterricht. Methodische Grundsätze sind Lesemotivation, Differenzierung, selbst gesteuertes und kooperatives Lernen – vor allem im Hinblick auf die Selbstevaluation und die Kompetenzorientierung im Sinne der Sach-, Methoden- und Schreibschulung.

👤 Hrsg. Bernd Schurf,
Andrea Wagener u.a.

- Jedes Heft behandelt eine kanonische Vorlage
- Berücksichtigt werden unterschiedliche Arbeitsformen

Texte, Themen und Strukturen

Der gute Mensch von Sezuan Kopiervorlagen

👤 Bertolt Brecht
📖 48 Seiten
978-3-06-060222-3

Leben des Galilei Kopiervorlagen

👤 Bertolt Brecht
📖 48 Seiten
978-3-06-060207-0

Dantons Tod Kopiervorlagen

👤 Georg Büchner
📖 48 Seiten
978-3-06-060036-6

Woyzeck Kopiervorlagen

👤 Georg Büchner
📖 48 Seiten
978-3-06-060075-5

Der Besuch der alten Dame Kopiervorlagen

👤 Friedrich Dürrenmatt
📖 48 Seiten
978-3-06-060054-0

Die Physiker Kopiervorlagen

👤 Friedrich Dürrenmatt
📖 48 Seiten
978-3-06-060139-4

Irrungen, Wirungen Kopiervorlagen

👤 Theodor Fontane
📖 48 Seiten
978-3-06-060209-4

Frau Jenny Treibel Kopiervorlagen

👤 Theodor Fontane
📖 48 Seiten
978-3-06-060718-1

Homo faber Kopiervorlagen

👤 Max Frisch
📖 56 Seiten
978-3-06-060210-0

Effi Briest Kopiervorlagen

👤 Theodor Fontane
📖 48 Seiten
978-3-06-060038-0

Faust I Kopiervorlagen

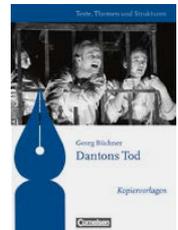
👤 Johann Wolfgang Goethe
📖 56 Seiten
978-3-06-060035-9

Iphigenie auf Tauris Kopiervorlagen

👤 Johann Wolfgang von Goethe
📖 48 Seiten
978-3-06-060176-9

Die Leiden des jungen Werther Kopiervorlagen

👤 Johann Wolfgang von Goethe
📖 48 Seiten
978-3-06-060172-1



1



2



3



4



5



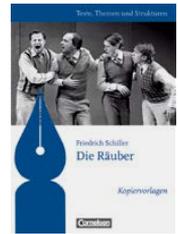
6



7



8



9

Der Steppenwolf
Kopiervorlagen

Hermann Hesse
48 Seiten
978-3-06-067516-6

4 Prinz Friedrich von Homburg
Kopiervorlagen

Heinrich von Kleist
 48 Seiten
978-3-06-060069-4

Die Buddenbrooks
Kopiervorlagen

Thomas Mann
 56 Seiten
978-3-06-060178-3

Die Jungfrau von Orleans
Kopiervorlagen

Friedrich Schiller
 48 Seiten
978-3-06-060224-7

Der goldne Topf
Kopiervorlagen

E.T.A. Hoffmann
48 Seiten
978-3-06-200149-9

Tauben im Gras
Kopiervorlagen

Wolfgang Koeppen
 48 Seiten
978-3-06-060073-1

Mario und der Zauberer
Kopiervorlagen

Thomas Mann
 48 Seiten
978-3-06-060177-6

Kabale und Liebe
Kopiervorlagen 6

Friedrich Schiller
 48 Seiten
978-3-06-060212-4

Der Process
Kopiervorlagen

Franz Kafka
 48 Seiten
978-3-06-060071-7

5 Faserland
Kopiervorlagen

Christian Kracht
 48 Seiten
978-3-06-060213-1

Die Verwirrungen des
Zöglings Törless

Kopiervorlagen
 Robert Musil
 48 Seiten
978-3-06-060214-8

Leutnant Gustl
Kopiervorlagen

Arthur Schnitzler
 48 Seiten
978-3-06-060115-8

Die Verwandlung /
Das Urteil

Kopiervorlagen
 Franz Kafka
 56 Seiten
978-3-06-060208-7

Emilia Galotti
Kopiervorlagen

Gotthold Ephraim Lessing
 48 Seiten
978-3-06-060221-6

Hiob
Kopiervorlagen

Joseph Roth
 48 Seiten
978-3-06-060225-4

Agnes
Kopiervorlagen

Peter Stamm
 48 Seiten
978-3-06-060175-2

Traumnovelle
Kopiervorlagen 7

Arthur Schnitzler
 48 Seiten
978-3-06-060074-8



7



8

Maria Stuart 8
Kopiervorlagen
 👤 Friedrich Schiller
 📖 48 Seiten
 978-3-06-060173-8

Räuber 9
Kopiervorlagen
 👤 Friedrich Schiller
 📖 48 Seiten
 978-3-06-060180-6

**Sprachursprung –
 Spracherwerb – Sprachentwicklung** 7
Kopiervorlagen
 Auf der Grundlage von J.G. Herders «Abhandlung über den Ursprung der Sprache» sowie aktueller Forschungen über die Sprachevolution lernen die Schülerinnen und Schüler, Theorien zu Fragen nach der menschlichen Sprachfähigkeit kompetenzorientiert zu erarbeiten und argumentativ zu bewerten.
 👤 Rosvita Bickmann,
 Klaus Tetling
 📖 64 Seiten
 978-3-06-060072-4

Neue Sachlichkeit
Kopiervorlagen
 Durch historische Zeugnisse und exemplarische Textauszüge lernen die Schülerinnen und Schüler zentrale Merkmale der neuen Sachlichkeit kennen. Sie erfahren, welche Themen in den Romanen, Gedichten und Theaterstücken der Zeit mit welcher Wirkungsabsicht behandelt wurden.
 👤 David Krause
 📖 56 Seiten
 978-3-06-060211-7



Cornelsen Literathek

Die Literathek enthält beliebte und exemplarische Werke, die einen festen Platz im Deutschunterricht haben. Zu jeder Textausgabe im Taschenbuchformat, angereichert durch Kurzbiografie, knappe Worterklärungen und Sachinformationen, die das Textverständnis fördern, gibt es passgenaue Kopiervorlagen mit CD-ROM. So lässt sich der Unterricht aus einem Guss gestalten.

Anna Beughold, Juliane Dube,
Janina Herrmann, Florian Radvan,
Anna Steiner u.a.

Besonders hilfreich

→ CD-ROM mit dem Text im Word-Format, editierbaren Kopiervorlagen, PowerPoint-Folien für den Unterrichtseinstieg und Hörtexten zu Schlüsselstellen

Cornelsen Literathek Dantons Tod

Georg Büchner
120 Seiten
978-3-06-060523-1

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-060525-5

Woyzeck

Georg Büchner
68 Seiten
978-3-06-062927-5

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062912-1

Die Judenbuche

Annette von Droste-Hülshoff
80 Seiten
978-3-06-062924-4

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062916-9

Der Sandmann

E.T.A. Hoffmann,
Almut Hoppe
68 Seiten
978-3-06-060331-2

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

978-3-06-060315-2

Irrungen, Wirrungen

Theodor Fontane
208 Seiten
978-3-06-060521-7

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-060522-4

Effi Briest

Theodor Fontane
356 Seiten
978-3-06-062921-3

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062909-1

Faust. Der Tragödie erster Teil

Johann Wolfgang von Goethe
212 Seiten
978-3-06-062919-0

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062908-4

Iphigenie auf Tauris

Johann Wolfgang von Goethe
104 Seiten
978-3-06-060329-9

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-060314-5

Der Prozess

Franz Kafka
251 Seiten
978-3-06-062920-6

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062913-8

Kleider machen Leute

Gotthold Keller
76 Seiten
978-3-06-062926-8

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062910-7

Emilia Galotti

Gotthold Ephraim Lessing,
Maren Rennoch, Stephanie
Sellier
978-3-06-060531-6
168 Seiten

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

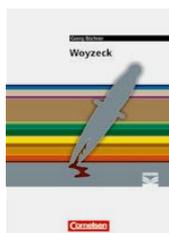
48 Seiten
978-3-06-060532-3

Nathan der Weise

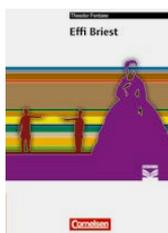
Gotthold Ephraim Lessing
188 Seiten
978-3-06-062922-0

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-062914-5



1



2



3



4



5



6

Die Verwirrungen des Zöglings Törless

👤 Robert Musil, Wieland Zirbs
📖 978-3-06-062928-2
224 Seiten

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-062915-2

Die Verwandlung

👤 Franz Kafka
📖 96 Seiten
978-3-06-068000-9

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-068001-6

Hiob

👤 Joseph Roth
📖 200 Seiten
978-3-06-060326-8

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-060318-3

Kabale und Liebe

👤 Friedrich Schiller
📖 180 Seiten
978-3-06-060330-5

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-060319-0

Die Räuber

👤 Friedrich Schiller
📖 188 Seiten
978-3-06-062929-9

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-062918-3

Antigone

👤 Sophokles
📖 160 Seiten
978-3-06-060328-2

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-060320-6

Maria Stuart

👤 Friedrich von Schiller
📖 176 Seiten
978-3-06-060712-9

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-060715-0

6 Wilhelm Tell

👤 Friedrich von Schiller,
Toka-Lena Rusnok
📖 978-3-06-060517-0
152 Seiten

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-060518-7

Der Schimmelreiter

👤 Theodor Storm
📖 148 Seiten
978-3-06-060324-4

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-060321-3

Frühlings Erwachen

👤 Frank Wedeking
📖 108 Seiten
978-3-06-062925-1

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-062917-6

Schachnovelle

👤 Stefan Zweig
📖 88 Seiten
978-3-06-062923-7

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

📖 64 Seiten
978-3-06-062911-4



7



8



9



10



11



12

Romeo und Julia

7

William Shakespeare
144 Seiten
978-3-06-060529-3

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-060530-9

Die Leiden des jungen Werthers

8

Johann Wolfgang von Goethe
140 Seiten
978-3-06-060527-9

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-060528-6

Deutschland. Ein Wintermärchen

Heinrich Heine
104 Seiten
978-3-06-067489-3

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-067491-6

Der goldne Topf: Ein Märchen aus der neuen Zeit

E.T.A. Hoffmann
144 Seiten
978-3-06-067492-3

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-067494-7

9

Michael Kohlhaas

Heinrich von Kleist
144 Seiten
978-3-06-060327-5

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-060317-6

Romeo und Julia auf dem Dorfe

10

Gottfried Keller
112 Seiten
978-3-06-068010-8

Kopiervorlagen mit Lösungen und CD-ROM

64 Seiten
978-3-06-068011-5

11

12

1

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell
Einstieg und Inhaltszusicherung

Ich verstehe das so ... – Einen Leseindruck formulieren



Mein Bild frägt den Titel „Einschüßler“, weil Wilhelm Tell ...

In diesem Szenenausschnitt (V 1814-1872) kann man sehr gut nachvollziehen, wie sich Menschen verhalten, wenn ...
Über die Figur ... habe ich am meisten nachgedacht, weil ...
Besonders deutlich wird dies in V. XXV-XXV ...

Aufgaben

- Szene III,3 gehört zu den Schlüsselszenen des Dramas. Teil grüßt Getzlers Hut nicht und wird deshalb belagert.
 - Les die Textstelle V. 1814-1872.
 - Du kennst deinen Leseindruck z. B. mithilfe eines Bildes, eines Comics oder in schriftlicher Form vermitteln. Erkläre anhand der Beispiele oben, worauf du jeweils achten musst.
- Wähle eine für dich wichtige Szene (oder einen Szenenausschnitt) aus dem Drama und gestalte einen Leseindruck mit einer der Möglichkeiten A, B oder C. Orientiere dich an den Beispielen auf dieser Seite.
 - Gestalte ein Bild. Begründe sprichwortlich deinen Bildtitel.
 - Gestalte eine Comic (Bildfolge mit Sprechblasen/Text).
 - Schreibe einen zusammenfassenden Text. Beziehe dich auf konkrete Textstellen.
- Comics und Bilder können bestimmte Aspekte eines Dramas besonders deutlich machen bzw. auf ihre Weise interpretieren (z. B. das Verhalten der Figuren, wichtige Stationen im Handlungsverlauf). Erkläre dies anhand des Beispiels einer Mitschülerin / eines Mitschülers.

Comelsen 15

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell
Rezeption und Rezeptionsgeschichte

„Es war eine Zeit ...“ – Die Darstellung im Comic untersuchen



Es war eine Zeit ...

Das große Bild sowie das kleine Bild in der Mitte und unten links enthält das Original folgenden Erzähltext:

Es war eine Zeit des Reichturns und des Wohlstands für mich. Ich war ein respektierter Landwirt. Aber eines Morgens in einem kleinen Städtchen namens Aukel erschien meine Soldaten auf mein Gehöft aus dem Hut auf einen Pfahl, um den Einheimischen Respekt einzuflohen.

a) Bestimme anhand von Bild und Text, auf welche Szene aus dem Drama Wilhelm Tell Bezug genommen wird. In welchen Punkten weicht der Comic vom Drama ab?
b) Beschreibe die gestalterischen Mittel des Comics von Drama ab?
c) Ergänze mögliche Sprechblasentexte.

2) a) Gestalte selbst zu einer Szene deiner Wahl einen passenden Comic.
b) Stell euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Beurteilt, ob die Darstellung zum Drama passt.

Comelsen 63

1

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell
Literarische Kontexte und literaturgeschichtliche Einordnung

Die Hauptfigur – Eine Rollenbiografie schreiben

Die KV lehnt zum Schreiben einer Rollenbiografie zur Hauptfigur Wilhelm Tell an. Die Methode hilft dabei, sich in die Lebenssituation und in die innere Welt einer Figur einzufühlen. Fragen, die den SchülerInnen in ihrer Rolle gestellt werden, lassen Figuren lebendig werden; sie sprachen und aus der Situation heraus reagiert werden muss. Mithilfe der spielerischen Identifikation können Einstellungen, Motive, Konflikte und auch Veränderungen einer Figur leichter nachvollzogen werden. Teil bietet sich an, eine der wenigen Figuren, die sich im Laufe der Dramenhandlung verändern. Zudem kann sein Verhalten unterschiedlich beurteilt werden und die SchülerInnen zu einer Stellungnahme herausfordern.

Erläuterungen zu Aufgabe 1

Mithilfe der Fragen werden die SchülerInnen für die Hauptfigur zentrale Szenen aus und bereiten das Schreiben einer Rollenbiografie vor. Diese kann auch eigene, auf die Figur projizierte Ansichten und Wünsche enthalten.

Ein Lösungsvorschlag (die SchülerInnen können/dürfen auch etwas kürzer ausfallen):
„Mein Name ist Wilhelm Tell und ich wohne im Kanton Uri. Ich bin Jäger und wohne mit meiner Frau Hedwig und meinen Söhnen Walter und Wilhelm in einem Haus in Bürglen. Meine Familie bedeutet mir sehr viel und ich würde alles tun, um sie zu schützen. Im Gegensatz zu mir ist meine Frau eher ängstlich und stets besorgt um unsere Söhne. Ich finde, die beiden sollten möglichst früh selbstständig werden und wie ich das Jagdhandwerk lernen, ihr eigenen Herren sein und sich selbst verteidigen können. Ich bin gerne für mich und schreibe mich nur ungern einer Gruppe an, denn am liebsten ist mir meine Meinung nach allein. Im Prinzip misstrau ich den Menschen, die oft bösartig sind und sich häufig nur selbst bekämpfen. Geralt allerdings jemand in Not, ich bin zur Stelle. Wenn es darauf ankommt, ist es mir egal, ob ich mich selbst gefährde. Da habe ich Baumgarten trotz des schweren Gewalters über den See geflohen. Probleme löst man eben nicht durch Gespräch, sondern allein durch Tat.
Dass unser Land von den Vögeln unterdrückt wurde, war mir nicht egal, aber ich war der Ansicht, dass man in Frieden leben kann, wenn man nicht aufgebracht. Auf keinen Fall wollte ich mich Stauffacher und seinen Mitstreitern anschließen, denn ich dachte, dass die Macht der Tyrannen von selbst enden würde. Leider wurde ich eines Besseren belehrt: Getzler wartete nur auf den geeigneten Moment, um es mir heimzuzahlen. Dass ich meine Schwertschmied mit dem Apfelschuss unter Bewusstseinsverluste, hat mich angetan. Ich bin aufrichtig, auch wenn es zu meinem Nachteil ist. Und so gestand ich Getzler, dass der zweite Pfeil für ihn bestimmt war. Mir war klar, dass er sich nur um meiner Familie willen wachte, sodass mir nichts anderes übrig blieb, als ihn selbst zu töten. Die Tat ist mir sehr schwergefallen und meine Frau war entsetzt. Immerhin habe ich nur aus Notwehr gehandelt – im Gegensatz zu Paraclet, der seinen Onkel aus Hölzger ermordet hat. So habe ich am Ende dann doch den Aufstand der Landleute unterstützt und wurde – ganz ohne Absicht – zu ihrem erklärten Retter und Helden.“

Erläuterungen zu Aufgabe 2

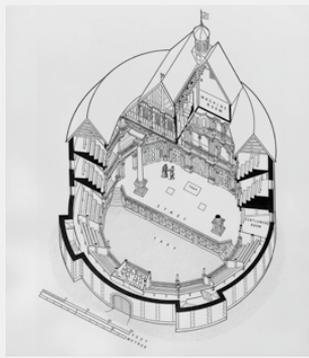
Nach dem Vorstellen der Rollenbiografien in der Klasse wird eine Interview-Situation inszeniert: Wilhelm Tell (verkörpert von einer Schülerin / einem Schüler) erzählt von sich und muss spontan auf Fragen reagieren. Dieses „Lebendigenwahrn“ hilft nachzuvollziehen, was Teil motiviert. Um seine Wandlung und einzelne Aspekte seines Verhaltens in den Fokus zu rücken, hat die Lehrkraft zwei Fragen stellen, z. B.:

- Wilhelm Tell, hast du deine Landleute zu Beginn im Stich gelassen?
- Du wehrst dich mit allen Kräften gegen den Apfelschuss und schielst am Ende doch. Warum?
- „Dem Friedlichen gewahrt man gerne Frieden“ ist eine dieser Lehrsätze. Wie stehst du nun dazu?
- Am Ende feiern dich deine Landleute als Helden. Bist du ein?

Comelsen 32

7

Shakespeare und das Theater



Das zweite Globe Theatre in London, errichtet 1614, nachdem das erste Haus durch einen Brand zerstört worden war

dass sich die Besucher während der Aufführung miteinander unterhielten, aßen oder tranken. Das Theater war somit ein öffentlicher Raum, in dem man zwar ein Stück sehen konnte, wo man aber auch gesehen werden, Gespräche abschließen, neue Bekanntschaften machen wollte.

Da der Besuch eines Theaters zu den beliebtesten Freizeitvergnügungen der Londoner Bevölkerung gehörte, war es wich-

133

Arbeitshefte zur Literaturgeschichte – Texte – Übungen

Literaturgeschichte dauerhaft und methodisch abwechslungsreich vermittelt. Nach dem bewährten Schema Text – Kontext – Epoche werden epochenspezifische Merkmale solide erarbeitet. Die Hefte zeigen Zusammenhänge zwischen zeitgeschichtlichen Zäsuren, gesellschaftlichen Umbrüchen und literarischen Strömungen exemplarisch auf. Dies an kanonischen wie auch an weniger bekannten Texten.

👤 Hrsg. Reinhard Lindenhahn

→ Schülerhefte mit eingeleiteten Lösungshinweisen und einer doppelseitigen Synopse zur Zeitgeschichte

Arbeitshefte zur Literaturgeschichte

Barock

Schülerheft

👤 Siegfried Körsgen,
Angelika Schweizer
📖 88 Seiten
978-3-464-61145-6

Aufklärung

Schülerheft

👤 Reinhard Lindenhahn
📖 88 Seiten
978-3-464-61146-3

Sturm und Drang

Schülerheft

👤 Reinhard Lindenhahn
📖 88 Seiten
978-3-464-61151-7

Weimarer Klassik

Schülerheft

👤 Reinhard Lindenhahn
📖 88 Seiten
978-3-464-61147-0

Romantik

Schülerheft

- 1 👤 Reinhard Lindenhahn
📖 88 Seiten
978-3-464-61148-7

Frührealismus Vormärz, Junges Deutschland, Biedermeier

Schülerheft

- 2 👤 Karlheinz Fingerhut,
Harald Frommer
📖 88 Seiten
978-3-464-61149-4

Realismus

Schülerheft

- 3 👤 Dorothee Weymann
📖 88 Seiten
978-3-464-61156-2

Literatur um 1900

Schülerheft

- 4 👤 Ulrike Ladnar
📖 88 Seiten
978-3-464-61155-5

Expressionismus

Schülerheft

- 👤 Harald Frommer,
Angelika Schweizer
📖 88 Seiten
978-3-464-61157-9

Weimarer Republik und Exil

Schülerheft

- 👤 Volker Herrmann,
Ulrike Ladnar
📖 80 Seiten
978-3-464-61159-3

Literatur nach 1945

Schülerheft

- 👤 Volker Herrmann,
Ulrike Ladnar,
Donate Lindenhahn,
Birgit Neugebauer
📖 96 Seiten
978-3-464-61150-0

5 Literatur im Test

Kopiervorlagen mit Aufgaben, Rätseln, Übungen

In origineller Weise werden Gattungen, Themen und Textsorten miteinander verknüpft. Durch die Beschäftigung mit den Epochenheften der Reihe können die Lernenden die Lösungen selbst finden.

- 👤 Reinhard Lindenhahn
📖 64 Seiten
978-3-464-61152-4

6



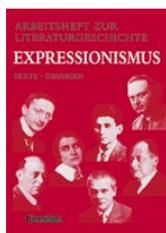
2



3



4

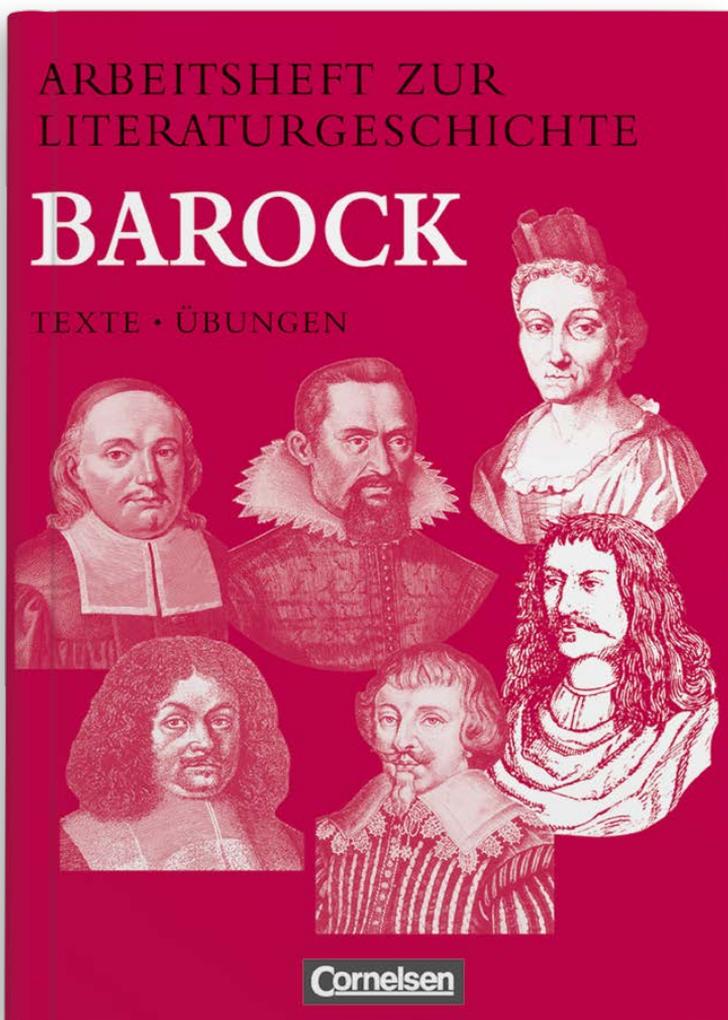


5



6

1



Deutschbuch – Literaturgeschichtliches Nachschlagewerk

Anhand altersgemässer literarischer Werke vom Mittelalter bis zur Gegenwart gewinnen Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur.

Zahlreiche Abbildungen von Werken der bildenden Kunst aus der jeweiligen Epoche fördern die Leselust und helfen, die Texte literaturhistorisch einzuordnen.

👤 Hrsg. Bernd Schurf, Andrea Wagener

→ Erläuternde Texte vermitteln ein literaturgeschichtliches Überblickswissen und stellen die literarischen Werke in den Kontext von Kultur, Mentalität, Politik und Wissenschaft ihrer Entstehungszeit

Deutschbuch Literatur- geschichte

Schülerbuch

👤 Karlheinz Fingerhut,
Margret Fingerhut

📖 288 Seiten

978-3-06-061879-8



Deutschbuch

Literaturgeschichte

Cornelsen

Themenkreis 1: Lyrik – Selbstermäherungen in Kriegszeit

Andreas Gryphius: **Tränen des Vaterlandes** (1616)

Wir sind doch nummehr ganz, ja mehr denn ganz verheeret/
Der frechen Völker Schatz, die rauchende Pflaue,
Das vom Blut froh Schwert, die dämmernde Karau,
Hat aller Schwert und Fleiß und Verrat aufgezehret.

Die Türme stehn in Glut, die Kirch ist umgeschleht,
Das Rathaus liegt in Graus, die Starcken sind zerhaut,
Die Jungfrauen sind geschändt, und wo wir kin nur stahn,
Ist Feuer, Pest und Tod, der Herz und Geist durchfähret.

Hier durch die Schanz und Stadt irret allzeit frisches Blut,
Dennal sind schon sechs Jahr, als unser Strome Fluß,
Von so viel Liebten schwert, sich langsam fortgeföhren.

Doch schwert ich noch von dem, was ärger als der Tod,
Was grimmet denn die Pest und Glut und Hungersnot,
Dass auch der Seelensatz so vielen abgerungen.



Claude Lorraine
Schwermut des jungen Mannes (1633)

Sonett, Emblem, Allegorie, Figurengedicht

und für die Kunst des Barock typische Ausdruckformen.

Das **Sonett** ist ein vierzeiliges Gedicht, bestehend aus zweimal vier Versen (Quartette) und zweimal drei Versen (Terzette). Das Versmaß der Barocksonette ist meist die **Alexandrine**, ein siebenheftiger Jambus, häufig durch eine Mittelkaiser in zwei Halbverse geteilt. Das Parosiert gut zu den oft gegensätzlichen Aussagen. (Was dieser heute bast / willt zener morgen ein (Gierwitz). Der Vers sagt also formal das durch Widersprüche geprägte Lebensgefühl der Menschen im Barock.

Das **Emblem** ist eine Kombination aus einem allegorischen Bild (Ikon) und einer gemeinsamen Unterschrift (subscriptio), die das im Bild Dargestellte erläutert.

Die **Allegorie** ist ein Text oder ein Bild, in dem alle dargestellten Einzelheiten in eine zweite Bedeutung übermet werden können. Eine junge Frau steht für Jugend, ein Totenkopf für den Tod, ein Strauß Schmetterlinge für die Schönheit des Lebens, die bald verwelkt, kreuzen, Leberkreuzer, Turbane, Zepher, Wälfen, Antiketten usw. und Zeichen für den vergänglichen irdischen Ruf.

Ein **Figurengedicht** spiegelt seinen Inhalt in der grafischen Anordnung der Worte.

Jacob Marrell: **Vanitas** (1637)



Hendrik Goltzius: **Quis exadet?** (1394)



Der froche Mann, brachend im Frühling und dahend,
verweilt plötzlich und die Schmach vngewiss schend,
vergeht die Art Leben des ehren Liebes und weltlich
gleich einer Seifenblase aus heeren Dinst.

1. **Quis exadet?** Was kann kommen?

Georg Philipp Harsdörffer: **Reichspöel** (um 1650)

©
Der ist /
der ist /
fere des Schwertes Sieg /
ich ist / ist er ist /
Kriegesflur /
fruchtflur /
alle verheert /
alle zerbrö /
Erdre Schab /
ist nicht gab /
ist mit me /
GOTT erheit /
und der /
und des /
und des /
um nicht gar verheert gant /
Denn die /
um die /
Nemal auf /
Ziel! dem /
Widrig ist /
leg be /
Grotter /
auf /
die /
um die /

1. Im Originalspöel: Die Kadächer hat die Kadächer eines Reichspöel – einer Weltspöel mit aufgereizten Krieger als Herraufspöel des Kaisers.

©
wie soll /
der soll /
weh des /
hader sie /
Kriegesflur /
kränket /
alle verheert /
alle zerbrö /
Erdre Schab /
ist nicht gleich /
Bum in me /
GOTT erheit /
und bescher /
um die /
um nicht gar verheert gant /
Binnen /
um die /
Dumst auf /
Ach! dem /
Machig ist /
Bei des /
Grotter /
auf das /
um die /
die zu /

Raum beschränkte Mensch in seinem Urteil schwankt und den „höchsten Gedanken“, d.h. Gott selbst, nur ahnen kann.

1799 schrieb Schiller einen Paralleltext zu diesem Gedicht. Es behandelt drei Wörter des Wahls. Es sind dies:

- der Glaube an eine goldene Zeit in der Zukunft,
- der Glaube daran, dass das Gute beherrscht und das Böse bestrafft wird,
- der Glaube daran, dass das Wahre ein für alle Mal erkannt werden können.

GOETHE Gedichte **Meeresstille** und **Glückliche Fahrt** sind philosophisch in einem weit weniger abstrakten Sinne als die **Schillers**. Es geht um **Lebenserfahrung**. Im Bilde des Kaufmanns, dessen Schiff bei Windstille unter im Hafen liegen muss und das bei günstigen Winden zur Fahrt aufbricht, aber auch in Stürme und Unwetter geraten kann, entwirft Goethe seine eigene Lebensphilosophie. Sie bewegt, dass es im Leben **Phasen des Stillstands**, der **Stagnation**, und **Phasen des Wagnisses** und der **Tätigkeit** gibt und es auch darauf ankommt, in beiden seinen „Mann zu stehen“. Der am Stran des Eilemens (Schiffes, stehende Steuermann) ist das Ideal des Tätigen. Für ihn gilt, was im zweiten der Gedichte in Aussicht gestellt wird: Er setzt das zu Erreichende und schöpft daraus Kraft, es auch wirklich zu erlangen.

In den Gedichten **Das Mädchen aus der Fremde** und **Gedichte sind gemalte Fenster** behandeln Schiller und Goethe die sie besonders beachtende **Idee der Kunst**.

SCHILLER stellt die Kunst als ein „Mädchen aus der Fremde“ vor, die zu den Bewohnern in einem abgelegenen Tal kommt, sie beschränkt und wieder verschwindet. Alle Einzelheiten, die erzählt werden, sagen etwas über die Poesie, die Kunst aus: Die Kunst entstammt einer anderen Welt. Man weiß nicht genau, woher sie kommt, wann sie kommt, wie lange sie bleibt. Sie besneigt, aber sie bleibt unnahbar, sie besneigt alle, aber sie wäkt selbst nicht. Sie besneigt, aber sie bleibt unnahbar, sie besneigt alle, aber sie wäkt selbst nicht. Sie besneigt, aber sie bleibt unnahbar, sie besneigt alle, aber sie wäkt selbst nicht. Sie besneigt, aber sie bleibt unnahbar, sie besneigt alle, aber sie wäkt selbst nicht.

GOETHE Gedicht wird vom Autor in seinen gemalten Gedichten als „parabolisch“ angesehen. Der Gegensatz zwischen dem Blick auf helle und lichtdurchflutete Kirchenfenster und dem Blick von außen (hin zum Markt) auf die gleichen Fenster, die nun dunkel und fast duster erscheinen, wird übertragen auf den Blick, den ein Leser auf die Kunst („Gedichte“) haben kann. Blickt er von außen, aus der Perspektive des „Philosophen“, so erscheint ihm alles dunkel, blickt er von innen, aus der Sicht des Künstlers selbst, ist es hell und ergötlich. „Wer den Dichter weit verstehen / Muss in Dichters Lande gehen“, hat Goethe an anderer Stelle (als Motto für die Lektüre seiner **Gedichtsammlung West-östlicher Diwan**) geschrieben.

Beide Klassiker verdeutlichen ihre Idee der Kunst durch Bilder, die als Vergleiche aufgearbeit sind. Das Bild des Mädchens aus der Fremde ist aus dem antiken Mythos der **Äuonen** gewannen, die aus der Welt der Götter stammen und Menschen beschenken und beglücken. Das Bild von dem doppelten Blick auf vergaste Kirchenfenster vergleicht den Blick des Lesers mit dem des Kenners. Nur der, der sich auf Gedichte einlässt, wird erkennen können, wie bunt sie die Welt zeigen.

Themenkreis 4: Entscheidungssituationen in Monolog und Dialogen

In Monologen durchdenken klassische Dramenfiguren ihre Situation. Sie lassen das Publikum in ihr Inneres sehen und an dem Entscheidungsfällen. In Dialogen müssen die Zuhörer aus den Worten der Personen auf deren Gesinnung schließen.

Friedrich Schiller: **Wilhelm Tell** (1804) IV/3 Antwort, Tells Rechtfertigungsmotiv

Die hohle Gasse ist Kanonade. Man steigt von hinten zwischen Felsen herunter und die Wänder werden, ehe sie auf der Szene erscheinen, schon von der Höhe geschoben. Felsen umschließen die ganze Szene, auf einem der vorletzten ist ein Vorhang mit Gestirblich bewachen.

Tell tritt auf mit der Armbrust:
Durch diese hohle Gasse muss er kommen,
Es führt kein anderer Weg nach Küssnacht – Hier
Vollend ich's – Die Gelegenheit ist günstig,
Eben der Holzkündertrich verbergt mich ihm,
Von dort herab kann ich mein Pfeil erlangen,
Des Weges Frage wehret den Vorwärtigen.
Mach deine Rechnung mit dem Himmel, Vogt!
1. Fort mussst du, deine Uhr ist abgelaufen.

Ich lebe still und harmlos – Das Geschoss war auf des Waldes Tiere nur gerichtet,
Meine Gedanken waren rein von Mord –
Da hast ein meinem Fischen mich bezogen.
2. Geschreckt, in gierend Drachengestalt hast du die Milch der frommen Denkart mit verwandelt,
Zum Ungewissen hast du mich gewöhnt –
Wers sich des Kindes Haupt zum Ziele wendet,
Der kann auch treffen in das Herz des Feinds.
1. -

Du bist mein Herr und meines Kaisers Vogt,
Doch nicht der Kaiser hätte sie erlaube,
Was da – Er sandte dich in diese Lande,
Um Recht zu sprechen – du strenges, denn er räumt –
Doch nicht um mit der mörderischen Lust
Dich jeden Ortals strafes zu erforschen –
Es lebt ein Gott, zu strafes und zu rächen.



Frederick Meyer (1804) Act 1/19

Komm du hervor, du Bringer bitterer Scherzern,
Mein treues Knieedert, mein hochster Schatz –
1. Ein Ziel will ich dir geben, das bis jetzt
Der frommen Bitte undurchdringlich war –
Doch der will es nicht widerstehen – Kind,
Vertraute Bogenscheide, die so oft
Mir treu gedient hat in der Freude Spielen,
2. Verlass mich nicht im furchtlichen Ernst,
Nur jetzt noch halte fest, du treuer Strang,
Der mir so oft den herben Pfeil befehligt –
Entbinde jezt dein kühnes meines Händen,
Ich habe keinen zweiten zu versenden.

1. Vogt: hier ist der vom Kaiser eingesetzte Reichsverweser (Bischof)
2. Der Vogt Gotthard Kater Tell gegenüber, einen Apfel von seinem Kindes Kopf zu bekommen.



Alles klar!

Die erfolgreiche Arbeitsheft-Reihe bietet umfangreiches, vielfältiges Übungsmaterial zu den zentralen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts. Alle Hefte enthalten Tests und Materialien zur Selbstevaluation sowie zusätzliche Aufgaben auf zwei Niveaus zum Wiederholen und Vertiefen des Gelernten. Das beigelegte Lösungsheft zur Selbstkontrolle unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer eigenständigen Arbeit.

- Tipps und Übungen
- Auffrischung des Gelernten
- Übersichtliche Zusammenstellung von Fragen am Schluss mit Hinweisen zum Kapitel

11.-13. Schuljahr

Rechtschreibung und Zeichensetzung 1

Trainingskurs mit beigelegtem Lösungsheft
Schülerinnen und Schüler der Klassen 11–13 können die neuen Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung an zahlreichen Beispielen trainieren. Besonderes Gewicht wird auf die typischen Fehlerschwerpunkte in der Oberstufe gelegt.

Ida Hackenbroch-Krafft
 80 Seiten
978-3-464-61657-4

Grammatik 2

Trainingskurs mit beigelegtem Lösungsheft
Ausgehend von schülernahen Kommunikationssituationen kann das Wissen über grammatische Strukturen und Funktionen der deutschen Sprache in zahlreichen Übungen angewendet, vertieft und erweitert werden. Regeln, Definitionen und Übersichten ermöglichen die gezielte Maturitätsvorbereitung.

Werner Bentin
 64 Seiten
978-3-464-03582-5

Texte schreiben 3

Trainingskurs mit beigelegtem Lösungsheft
Mit diesem Kurs können die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Arbeitsschritte beim Planen und Verfassen schriftlicher Arbeiten üben. Im Mittelpunkt stehen Schreibformen, die für die Matura relevant sind, insbesondere Interpretationsaufsatz und Erörterung. Neben Tipps zum genauen Erschliessen von Aufgabenstellungen und zur richtigen Zeiteinteilung bietet das Arbeitsheft vielfältige und motivierende Übungen zum klaren Gliedern, folgerichtigen Argumentieren und überzeugenden Darstellen von Analyseergebnissen.

Gerd Brenner
 80 Seiten
978-3-464-03584-9



1



2



3

1

Laut-Buchstaben-Zuordnung

d und t am Wort- oder Silbenende

Superlative auf -nst- oder -ndst- oder -tst-

Um zu hören, welche der drei Möglichkeiten richtig ist, muss jemand schon sehr genau sprechen. Sicherer ist die Ableitungsprobe. Überlegen Sie, wie das Adjektiv bzw. Partizip in der Grundform heißt, z. B.:

- die erfahren – sten Ärzte; erfahrene Ärzte – also: die erfahresten Ärzte
- die einschneiden – sten Veränderungen; einschneidende Veränderungen – also: die einschneidendsten Veränderungen
- die geeignet – ste Bewerberin; geeignet – also: die geeignetste Bewerberin

3 Bilden Sie zu den vorgegebenen Verben dem Beispiel entsprechend Superlative.

Verb	Adjektiv/Partizip	Superlativ
erregen	erregend	am erregendsten
verlieren	.....	.....
bedeuten	.....	.....
erlesen	.....	.....
vergütigen	.....	.....
überzeugen	.....	.....
lügen	vst-	.....
leben	st-	.....
berechnen	.....	.....
anregen	.....	.....

4 -nst- oder -ndst- oder -tst? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

das letzte Buch war am spannen.....sten
in den entlegen.....sten Regionen
die selten.....sten Behandlungsmethoden
meine verborgen.....sten Träume
die gelungen.....sten Fotos
die verschied.....sten Gespräche fanden statt
die glänzen.....sten Leistungen
es war das rauschen.....ste Fest
seine Blicke waren am irritieren.....sten
das erfrischen.....ste Getränk
die verbreite.....sten Gefahren

27

2

Wiederholung: Basiswissen Grammatik

Die Einteilung der Wortarten

Unter dem Aspekt ihrer Veränderbarkeit im Satz ergeben sich für die Wortarten zwei Einteilungskriterien: flektierbar (veränderbar), nicht flektierbar (nicht veränderbar).

Flektierbare Wortarten

Im Deutschen gibt es drei Arten der Flexion: die **Konjugation** (Beugung des Verbs), die **Deklination** (Beugung des Nomens (Substantiv), des Artikels, des Numerals, des Pronomens, des Adjektivs) und die **Komparation** (Steigerung des Adjektivs).

4 Ordnen Sie die folgenden Wörter den entsprechenden Wort- und Flexionsarten zu:

überlegen – Sendung – wenig – drei – der – ich – abschreiben – Computer – senden – jener – eine – eins – einzig – zweite – Bedeutung – anmutig – empfangen – grüßsam – ermuntern – jeder – manche – welcher – Buch – wer – zuhören – das – vierte – ein – dieser

Verb	Nomen (Substantiv)	Adjektiv	Numerale	Artikel	Pronomen
konjugierbar	deklinierbar	deklinierbar	deklinierbar (zum Teil)	deklinierbar	deklinierbar
überlegen	Sendung	wenig	drei	der	ich
.....
.....
.....
.....

Nicht flektierbare Wortarten

Wörter, die zu den nicht flektierbaren (unveränderlichen) Wortarten gehören, verändern ihre Form im Satz nicht. Alle nicht flektierbaren Wörter werden auch als **Partikeln** bezeichnet.

5 Ordnen Sie die folgenden Partikeln den einzelnen Wortgruppen zu.

hier – an – und – hinter! – vor – heute – dort – acht! – denn – während – dass – morgen – wegen – weil – auf – vom – oder

Averb	Präposition	Konjunktion	Interjektion
hier	an	und	hinter!
.....
.....
.....
.....

5



Lighthouse – English G für eine heterogene Schülerschaft

See the difference – Heterogene Lerngruppen fördern und fordern mit einem integrierten Konzept.

Mit dieser Reihe kann die Lehrperson durchdacht diagnostizieren und differenzieren. Die Schüler werden solide auf den Abschluss vorbereitet. Stark gefördert werden von Anfang an, neben der Mediation, die vier Grundfertigkeiten. In jeder Unit hat es Tipps zum Lernwortschatz. In den Wordbanks gibt es zusätzlichen Wortschatz für individuelle Sprachbedürfnisse.

- Zahlreiche Angebote zur Differenzierung
- Übungen auf drei Niveaus
- More help (Hilfen für Lernschwächere)
- More practice
- More challenge (Herausforderungen für besonders Lernstarke, Aufgaben auf gymnasialem Niveau)
- Kooperative Lernformen
- Unit task (komplexe Lernaufgaben)
- Angebote für inklusiven Unterricht
- Ab Band 5: Story-Texte sowohl auf Grund- als auch auf Erweiterungsniveau

7. Schuljahr

Lighthouse 3 Schülerbuch

- Kartiert**
256 Seiten
978-3-06-032693-8
- Festeinband**
256 Seiten
978-3-06-032694-5
- Lehrerfassung**
256 Seiten
978-3-06-032700-3

Workbook

- mit Audio-CD, Audio-Dateien auch als MP3**
88 Seiten
978-3-06-032698-3
- mit CD-ROM (e-Workbook) und Audio-CD, Audio-Dateien auch als MP3**
88 Seiten
978-3-06-032695-2
- Lehrerfassung mit CD-ROM und Audio-CD, Audio-Dateien auch als MP3**
88 Seiten
978-3-06-032699-0

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

- 256 Seiten
978-3-06-032720-1

1 Vokabeltaschenbuch

- 56 Seiten
978-3-06-033299-1

CDs

- Audio-Dateien auch als MP3
 978-3-06-032732-4

Folien auf CD-ROM

- 978-3-06-033538-1

Klassenarbeitstrainer

- Mit Lösungen und Audio-CD
Audio-Dateien auch als MP3
 978-3-06-032696-9

Unterrichtsmanager Einzel- lizenz auf DVD-ROM

- 978-3-06-033629-6

2 Wordmaster mit Lösungen 3 Vokabellernbuch

- 56 Seiten
978-3-06-033673-9

Vorschläge zur Leistungs- messung mit CD-Extra

- Mit Angeboten für differenzierende Tests
Audio-Dateien auch als MP3
 978-3-06-033439-1

Differenzieren, Fördern, Fordern

- Ordner mit Kopiervorlagen und Lösungen, CD-Extra und CD-ROM
Audio-Dateien auch als MP3
 978-3-06-032716-4

Differenzieren, Fördern, Fordern – digital

- DVD-ROM mit digitaler Diagnose
 978-3-06-032080-6

3 Time Flyer

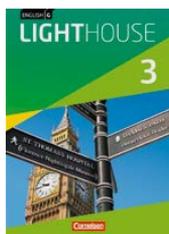
Lektüre zu English G Lighthouse mit Aufgaben. Widerwillig besichtigt Alex mit seinen Eltern ein jahzehntelang vergessenes Anwesen. Kurz danach geschehen mysteriöse Dinge und Alex findet sich im Kreis von Alice, Charlie und Freddie auf diesem Anwesen wieder – aber mehr als 60 Jahre vor seinem ersten Besuch! Noch ehe er verstehen kann, was da passiert, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Alex wird ein Wanderer zwischen den Welten und plötzlich begreift er, dass das Schicksal einer ganzen Familie von ihm abhängt.

Christina de la Mare

- 78 Seiten
978-3-06-033220-5

Vokabeltrainer App

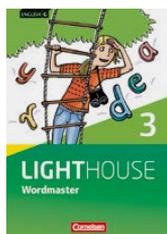
- Erhältlich im App-Store



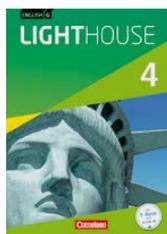
1



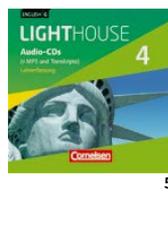
2



3



4



5

📅 8. Schuljahr

Lighthouse 4 Schülerbuch

- 📖 **Kartiert**
272 Seiten
978-3-06-032703-4
- 📖 **Festeinband**
272 Seiten
978-3-06-032702-7
- 📖 **Lehrerfassung**
272 Seiten
978-3-06-032708-9

Workbook

- 📖 **mit Audio-CD, Audio-Dateien
auch als MP3**
88 Seiten
978-3-06-032704-1
- 📖 **mit CD-ROM und Audio-CD,
Audio-Dateien auch als MP3**
88 Seiten
978-3-06-032706-5
- 📖 **Lehrerfassung mit CD-ROM
und Audio-CD, Audio-Dateien
auch als MP3**
978-3-06-032707-2

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

- 📖 304 Seiten
978-3-06-032721-8

4 Unterrichtsmanager – Einzellizenz auf DVD-ROM

- 📖 978-3-06-033683-8

Vokabeltaschenbuch

- 📖 64 Seiten
978-3-06-033981-5

5 CDs Audio-Dateien auch als MP3

- 📖 978-3-06-032382-1

Klassenarbeitstrainer

- Mit Lösungen und CD-Extra
Audio-Dateien auch als MP3
📖 978-3-06-032963-2

Wordmaster mit Lösungen Vokabellernbuch

- 📖 56 Seiten
978-3-06-033685-2

Vorschläge zur Leistungs- messung mit CD-Extra

- Mit Angeboten für differen-
zierende Tests
Audio-Dateien auch als MP3
📖 978-3-06-033681-4

Differenzieren, Fördern, Fordern

- Ordner mit Kopiervorlagen
und Lösungen, CD-Extra und
CD-ROM
📖 320 Seiten
978-3-06-032717-1

Differenzieren, Fördern, Fordern – digital

- DVD-ROM mit digitaler
Diagnose
📖 978-3-06-033982-2

Vokabeltrainer App

- 📖 Erhältlich im App-Store



Cornelsen – Senior English Library

Lesen macht Spass – und das umso mehr mit Lektüren, die Ihre Lernenden auch allein zuhause bewältigen können. Die spannenden und kontroversen Lesehefte können auch das Fundament einer Klassenbibliothek bilden.

Die ungekürzten Originaltexte sind für Jugendliche geschrieben und eignen sich für die Jahrgangsstufen 11 bis 13.

Ergänzende Interpretationshilfen mit:

- Wichtigen Informationen zum Werk
- Kurzbiographien der Autoren
- Wortschatzhilfen und Auflistungen zentraler Zitate
- Musterklausur

Ab 10. Schuljahr

Cornelsen – Senior English Library Mr. Penumbra's 24-Hour Bookstore

Textband mit Annotationen

Aufgrund der Rezession in den USA muss sich Clay Jannon von seinem Traum verabschieden, in San Francisco als Webdesigner zu arbeiten. Er ergreift die Chance und übernimmt die unattraktive Nachtschicht in Penumbras durchgehend geöffneter Buchhandlung. Doch seine mysteriösen Kunden kaufen nicht eines der exzentrischen Bücher. Bei der Enthüllung des Geheimnisses um die Buchhandlung und seinen verschrobene Besitzer kommen Clays Computerkenntnisse ihm doch noch sehr zugute.

Robin Sloan, Hannah Winters

280 Seiten

978-3-06-033864-1

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

978-3-06-033865-8

The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian

Textband mit Annotationen

Arnold Spirit lebt in einem Indianerreservat, das ihm weder Zukunft noch Hoffnung bietet. Also beschliesst er, sich in einer «weissen» Schule einzuschreiben. Ein Schritt, der ihn zum Aussenseiter in beiden Kulturen macht. Arnold muss lernen, eine eigene Identität zu finden.

Sherman Alexie

212 Seiten

978-3-06-031263-4

Handreichungen für den Unterricht

72 Seiten

978-3-06-031264-1

After the First Death

Textband

Dieser Psycho-Thriller stellt Werte wie Patriotismus, Loyalität und Tapferkeit in Frage: Als Terroristen einen mit Kindern besetzten Bus kapern, geraten die Überzeugungen aller in das Geiseldrama Involvierten ins Wanken.

Robert Cormier

208 Seiten

978-3-464-05027-9

Handreichungen für den Unterricht

48 Seiten

978-3-464-05028-6

1 Looking for Alaska 3

Textband mit Annotationen

Der 16-jährige Miles geht freiwillig ins Internat, wo er auf eine bunt zusammengewürfelte Gruppe Jugendlicher trifft, darunter auch die mysteriöse Alaska, in die er sich sofort verliebt. Auf intelligente und witzige Weise geht es hier um die «grossen» Fragen nach Verantwortung, Trauer und Freude in Freundschaften.

John Green

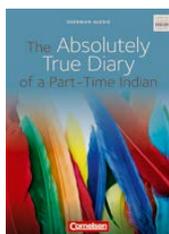
224 Seiten

978-3-06-031125-5

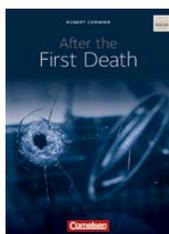
Handreichungen für den Unterricht

72 Seiten

978-3-06-031126-2



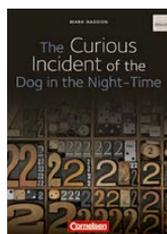
1



2



3



4



5

The Curious Incident of The Dog in the Night-Time

Textband

Christopher, ein Junge mit autistischen Persönlichkeitsmerkmalen, versteht von komplizierten menschlichen Gefühlen wenig. Er hasst alles, was gelb und braun ist. Und er vertraut nur einem Menschen: seinem Vater, der ihn allein erzieht. Die beiden verstehen sich gut, bis Christopher eines Nachts den Hund der Nachbarin tot im Garten findet. Er beschliesst, den Täter zu finden. Dabei deckt er viele Geheimnisse seines eigenen Lebens auf.

👤 Mark Haddon

📖 208 Seiten

978-3-06-031117-0

Handreichungen für den Unterricht

📖 64 Seiten

978-3-06-031118-7

4 Multiple Choice

Textband

In diesem amüsanten Theaterstück wirft der Dramatiker Hall zahlreiche Fragen zum Bildungssystem auf: Wozu gibt es eigentlich Schulen? Kann man nicht genauso gut zu Hause lernen? Zerstört die Schule den individuellen Geist? Ist das, was man in der Schule lernt, für das spätere Leben tatsächlich brauchbar? Ein Stück, das zur Diskussion anregt.

👤 Roger Hall

📖 112 Seiten

978-3-06-033029-4

Handreichungen für den Unterricht

📖 48 Seiten

978-3-06-033101-7

5 Coming of Age

Textband

Schauplatz: Denver, Colorado. Eine Gruppe schwarzer Teenager erlebt die ups and downs an der High School. Sie haben unterschiedliche Lebensziele, aber kämpfen alle um Respekt und Liebe. Realistisch beleuchtet der Roman aus unterschiedlichen Perspektiven die Probleme der Jugendlichen und gewährt Einblicke in das Leben amerikanischer Schwarzer.

👤 Lorri Hewett

📖 232 Seiten

978-3-464-06323-1

Handreichungen für den Unterricht

📖 64 Seiten

978-3-464-06324-8

**About a Boy****Textband**

Der Kultautor beschreibt voller Witz die Beziehung zwischen dem Junggesellen Will und dem 12-jährigen Marcus. Will lernt durch Marcus, endlich Verantwortung zu übernehmen, und Marcus lernt, dass er sich manchmal einordnen muss.

Nick Hornby

256 Seiten

978-3-464-37164-0

Handreichungen für den Unterricht

56 Seiten

978-3-464-37165-7

Holes**Textband**

Stanley Yelnats muss in einer Jugendstrafanstalt in der Wüste jeden Tag Löcher in den Boden graben. Das soll seinen «kriminellen Charakter» bessern. Aber bald merkt er, dass es nicht darum geht. Die Anstalt sucht etwas Bestimmtes in diesem Wüstenboden. Was kann das sein? Und wie kann sich Stanley gegen die Anstaltsleitung wehren?

Louis Sachar

184 Seiten

978-3-464-31051-9

Handreichungen für den Unterricht

76 Seiten

978-3-464-31052-6

Speak**Textband mit Annotationen**

In ihrem ersten Highschool-Jahr wird Melinda vergewaltigt. Sprechen kann und will sie nicht – weder darüber noch über irgendetwas anderes. Ihre Freunde wissen nicht, was los ist, und schneiden sie. Sarkastisch und humorvoll berichtet das Mädchen vom Schulalltag einer Ausenseiterin.

Laurie Halse Anderson

200 Seiten

978-3-06-031127-9

Handreichungen für den Unterricht

84 Seiten

978-3-06-031128-6

6

iBoy**Textband mit Annotationen und Zusatztexten**

In Crow Town gilt das Gesetz der Strasse – Jugendgangs beherrschen den Alltag; die Polizei hat sich zurückgezogen. Eines Tages fällt ein Smartphone aus einem Hochhaus und trifft den 16-jährigen Tom am Kopf. Kleinstteile des Handys graben sich in sein Gehirn ein und verleihen dem iBoy übernatürliche Fähigkeiten. Die Frage ist: Wofür setzt Tom seine Fähigkeiten ein? Und heiligt der Zweck die Mittel?

Kevin Brooks

256 Seiten

978-3-06-033674-6

Handreichung für den Unterricht mit Audio-CD

64 Seiten

978-3-06-033474-2

The Perks of Being a Wallflower 8**Textband mit Annotationen**

Charlie ist 15. Er geht auf Partys, trifft Freunde, besucht die Schule – alles ganz normal. Aber Charlie ist anders, er hat sich völlig in die Position des Beobachters begeben; in Briefen an einen ihm unbekannt Menschen beschreibt er sein Leben. Nur langsam lernt er, sich wirklich mit sich und einem dunklen Geheimnis in seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen. Stephen Chboskys Erstlingsroman über Freundschaft, erste Liebe, Gewalt, Drogen, Sex und Alkohol trifft thematisch und sprachlich genau den Nerv von Jugendlichen.

Stephen Chbosky

184 Seiten

978-3-464-36000-2

Handreichungen für den Unterricht

76 Seiten

978-3-464-35999-0

9

Flippin' In**Textband mit Annotationen**

Junge Angestellte einer nordamerikanischen Fast-Food-Kette streiken gegen die miserablen Arbeitsbedingungen. Das Stück analysiert die typischen McJobs: niedrig dotiert – wenig Prestige – keine Zukunftsperspektiven.

92 Seiten

978-3-464-06821-2

Handreichungen für den Unterricht

Als Download auf

www.cornelsen.ch

978-3-06-033159-8

Torn Away

10

Textband mit Annotationen

Nach dem Tod seines Vaters wird der nordirische Junge Declan zu Verwandten nach Kanada geschickt – weit weg von den Strassenkämpfen in Belfast. Declan fühlt sich dort zunächst nicht wohl, doch langsam öffnet er sich seiner neuen Familie und der kanadischen Landschaft. Schliesslich erfährt er die Wahrheit über seinen Vater.

James Heneghan

140 Seiten

978-3-464-06825-0

Handreichungen für den Unterricht

44 Seiten

978-3-464-06826-7

Notes from the Midnight Driver**Textband mit Annotationen und Zusatztexten**

Frustriert über die Scheidung seiner Eltern setzt sich Alex volltrunken ans Steuer, um zu seinem Vater zu fahren – schafft es aber nur bis in den Nachbargarten. Schäden: das Auto seiner Mutter und ein Gartenzweig. Strafe: 100 Stunden im Seniorenheim. Kann aus der Begegnung eines jugendlichen Straftäters und eines griesgrämigen Alten Gutes erwachsen?

Jordan Sonnenblick

192 Seiten

978-3-06-033472-8

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

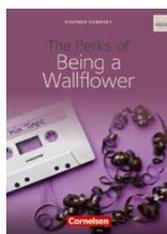
978-3-06-033473-5



6



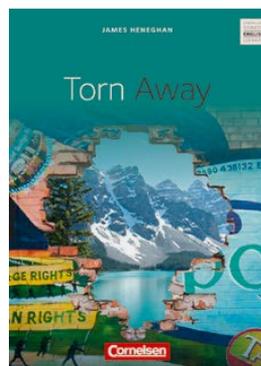
7



8



9



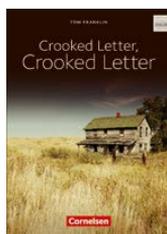
10



11



12



13

📅 Ab 11. Schuljahr

The Road

Textband mit Annotationen und Zusatztexten

Ein Vater zieht mit seinem Sohn durch eine verbrannte Landschaft – mit wenig mehr als ihren Kleidern auf dem Leib, der nötigsten Habe und einem Revolver mit noch zwei Schuss Munition. Eine düstere Parabel auf die Abgründe des Menschen in einer apokalyptischen Welt, in der die Liebe eines Vaters zu seinem Sohn das einzig Gute ist. Maturthemen: The Individual in Society and Utopia and Dystopia. Hinweis: Aus rechtlichen Gründen können bei dem Teacher's Manual als Download keine Audio-Dateien zur Verfügung gestellt werden. Eine Bearbeitung des Romans ist jedoch auch ohne Audios möglich.

👤 Cormac MC Cathy

📖 204 Seiten

978-3-06-032868-0

Handreichungen für den Unterricht

📖 80 Seiten

978-3-06-032996-0

Brave New World

Textband mit Annotationen

Die «schöne neue Welt» ist eine Wohlstandsgesellschaft, die alle sozialen Probleme überwunden hat. Babys werden nicht mehr ausgetragen, sondern gezüchtet. Die Menschheit, in fünf Kasten eingeteilt, wird mittels Manipulationen vervielfältigt. Jede Art von Individualismus erscheint asozial – und so geht die Menschlichkeit verloren.

👤 Aldous Huxley

📖 224 Seiten

978-3-06-031163-7

Handreichungen für den Unterricht

📖 64 Seiten

978-3-06-031164-4

Crooked Letter

Textband mit Annotationen

Die Freunde Silas Jones und Larry Ott wachsen in einer Kleinstadt im Mississippi der 1970er Jahre auf. Beide stammen aus grundverschiedenen Familien: Silas ist schwarz und lebt bei seiner alleinerziehenden Mutter, Larry gehört zur weißen Mittelschicht. Als ein junges Mädchen nach einer Verabredung mit Larry spurlos verschwindet, wird Larry von der Öffentlichkeit verurteilt, obwohl ihm seine Schuld nicht nachgewiesen werden kann.

25 Jahre später ist Silas Polizist in seiner Heimatstadt und Larry, der zurückgezogen lebt, arbeitet als Automechaniker. Dann verschwindet erneut ein Mädchen... Ein spannender Südstaatenroman über Freundschaft, Schuld und Gewalt.

👤 Tom Franklin

📖 384 Seiten

978-3-06-035438-2

Handreichungen für den Unterricht

📖 80 Seiten

978-3-06-035439-9

**To Kill a Mockingbird**

14

Textband mit Annotationen als Beileger
Alabama in den 1930ern: Die Welt der aufgeweckten Scout und ihres älteren Bruders Jem gerät aus den Fugen, als ihr Vater, der Anwalt Atticus Finch, zur Pflichtverteidigung eines schwarzen Farmarbeiters berufen wird. Dieser wird beschuldigt, eine weisse Frau vergewaltigt zu haben. Atticus Finchs engagierter Einsatz für den nachweislich unschuldigen Mann stösst bei seinen weissen Mitbürgern auf Intoleranz und Hass, den auch seine Kinder zu spüren bekommen.

Harper Lee

64 Seiten

978-3-06-035305-7

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

978-3-06-035433-7

The Great Gatsby**Textband mit Annotationen**

Long Island, das USA der 20er Jahre. Jay Gatsby ist jung, reich und wirkt geheimnisvoll. In seiner riesigen Villa schmeisst er Partys für die New Yorker High Society. Doch tatsächlich ist der millionenschwere Junggeselle einsam. Er kann seine Jugendliebe Daisy nicht vergessen. Als die beiden sich schliesslich wiedersehen, überschlagen sich die Ereignisse.

F. Scott Fitzgeralds bekanntester Roman spiegelt das Jazz Age wider, zeigt aber auch die Schattenseite des American Dream.

Francis Scott Fitzgerald

160 Seiten

978-3-06-031203-0

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

978-3-06-033275-5

Never let me go**Textband mit Annotationen und Zusatztexten**

Die junge Kathy berichtet über ihr Leben an einer Schule, die praktisch als Organreservoir dient. Alle Schüler dort sind Klone, die in die Welt gesetzt wurden, um später lebenswichtige Organe zu spenden. Die Schüler werden nur nach und nach mit den schrecklichen Wahrheiten, die ihre Leben vorbestimmen, konfrontiert, stets in einem Alter, in dem sie eigentlich nicht begreifen können, was es bedeutet.

320 Seiten

978-3-06-033006-5

Handreichungen für den Unterricht

68 Seiten

978-3-06-033024-9

Frankenstein**Textband mit Annotationen**

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gelingt es dem brillanten, aber unmoralischen Wissenschaftler Victor Frankenstein, einer Sammlung von Körperteilen Leben einzuhauchen. Doch das Ergebnis entsetzt ihn so sehr, dass er das Weite sucht. Die ungestaltete Kreatur erfährt überall Ablehnung, Entsetzen und Gewalt. Sie beschliesst, ihren Schöpfer zu finden und einen schrecklichen Handel abzuschliessen.

Mary Shelleys Klassiker Frankenstein, hier in der Bühnenadaptation von Nick Dear, befasst sich mit der Verantwortung wissenschaftlichen Handelns, dem Leben ausserhalb der Gesellschaft und der Natur von Gut und Böse.

Nick Dear

112 Seiten

978-3-06-033739-2

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

978-3-06-033740-8

The Road of the Dead**Textband mit Annotationen und Zusatztexten**

The Road of the Dead erzählt die Geschichte zweier grundverschiedener Brüder, die den Mord an ihrer Schwester Rachel in einem kleinen Dorf in Dartmoor aufklären wollen. Bei ihren Nachforschungen müssen sie feststellen, dass die Menschen mehr über Rachels Tod wissen, als sie zugeben wollen – und dass sie beide in Gefahr sind.

Kevin Brooks

264 Seiten

978-3-06-033861-0

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

978-3-06-033862-7

The Tortilla Curtain

15

Textband

Ein junger weisser Kalifornier fährt einen illegalen Einwanderer aus Mexiko an und verletzt ihn. Von nun an kreuzen sich die Wege der beiden Männer immer wieder: Einer, der alles hat, trifft auf die Welt der Habenichtse.

T. Coraghessan Boyle

356 Seiten

978-3-464-31071-7

Handreichungen für den Unterricht

80 Seiten

978-3-464-31084-7

The Quiet American

16

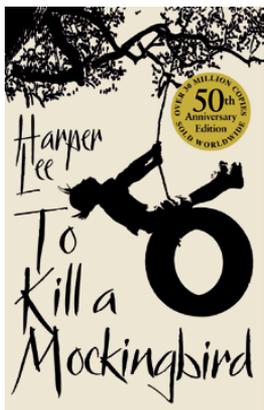
Textband

Eine bewegende Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des beginnenden amerikanischen Engagements in Vietnam.

Graham Green

224 Seiten

978-3-464-05219-8



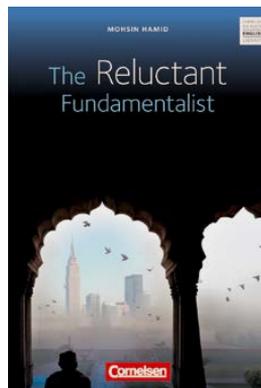
14



15



16



17



18

The Reluctant Fundamentalist 17 Textband

Der Pakistani Changez kommt als ehrgeiziger Student nach Princeton und wird nach seinem Abschluss sofort von einer Elite-Firma engagiert. Durch seine reiche Freundin Erica bekommt er Zugang zu Manhattans High Society und wähnt sich auf der Seite der Gewinner. Doch nach dem 11. September fällt der Traum vom Aufstieg langsam in sich zusammen. Plötzlich erscheint Changez die Bindung an seine Heimat stärker als Geld, Macht und Erfolg.

👤 Hamid Mohsin
📖 978-3-06-033142-0

Handreichungen für den Unterricht mit CD

📖 89 Seiten
978-3-06-033145-1

One Language, Many Voices 17 Textband

Diese Sammlung zeigt die Entwicklung Grossbritanniens vom British Empire zu einer multi ethnic society: Joseph Conrad, Somerset Maugham und George Orwell veranschaulichen das Leben der Weissen in den Kolonien. Der Übergang vom Empire zum Commonwealth und das koloniale Erbe werden von Doris Lessing, R.K. Narayan, Chinua Achebe und Ngugi wa Thiong'o verarbeitet, während Muriel Spark, Qaisra Shahraz, Hanif Kureishi und Salman Rushdie interkulturelle Begegnungen im heutigen Grossbritannien schildern.

📖 232 Seiten
978-3-464-31054-0

Handreichungen für den Unterricht

📖 184 Seiten
978-3-464-31056-4

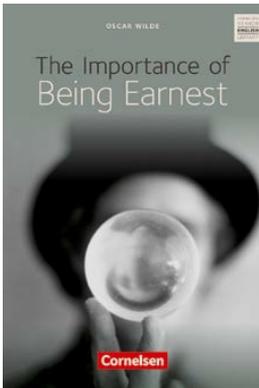
Daz 4 Zoe 18 Textband

In einer nicht allzu fernen Zukunft ist die britische Gesellschaft geteilt: Die reiche, gebildete Bevölkerung (Subbies) lebt in befestigten Vororten, alle anderen (Chippies) in abgeriegelten Ghettos. Zoe, 14, lebt im schicken Vorort Silverdale. Bei einem verbotenen nächtlichen Abstecher in eine Chippie-Disco verliebt sie sich in den 15-jährigen Daz. Doch diese Liebe darf nicht sein.

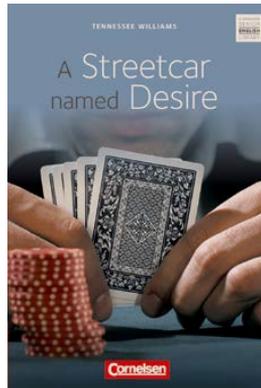
👤 Robert Swindells
📖 160 Seiten
978-3-06-033143-7

Handreichungen für den Unterricht mit CD

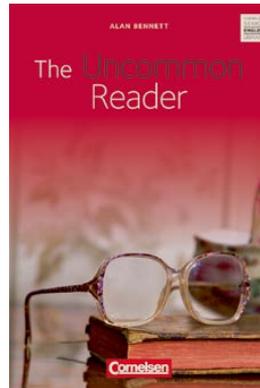
📖 978-3-06-033144-4



19



20



21

The Importance of Being Earnest**Textband**

Wenn Jack sich ins Londoner Nachtleben stürzt, so tut er dies vorsichtshalber unter dem Namen seines fiktiven Bruders Ernst. Auch Freund Algernon hat immer ein Alibi für seine Extratouren: seinen nicht existierenden Freund Bunbury. Als jedoch die Liebe ins Spiel kommt, gibt es jede Menge Verwechslungen und Verwirrungen. Die wilde Komödie ist heute so frisch wie vor 100 Jahren.

Oscar Wilde

88 Seiten

978-3-464-31057-1

Handreichungen für den Unterricht

94 Seiten

978-3-464-31058-8

19 A Streetcar Named Desire**Textband**

Blanche Dubois stammt aus einer angesehenen Südstaatenfamilie. Als das Herrenhaus der Familie zwangsversteigert wird, landet sie bei ihrer Schwester und deren Ehemann Stanley in New Orleans. Stanley entstammt der Unterschicht; rasch kommt es zwischen ihm und Blanche zum Streit. Blanches Realitätsverleugnung führt schliesslich in die Katastrophe.

Tennessee Williams

128 Seiten

978-3-06-031167-5

Handreichungen für den Unterricht

64 Seiten

978-3-06-031168-2

20 The Uncommon Reader**Textband mit Annotationen und Zusatztexten**

Die Queen betritt zufällig einen Bücherbus, der vor dem Buckingham Palace steht. Höflich, wie sie ist, leiht sie sich eine der Novellen aus. Es erwächst eine Leidenschaft für Literatur, die sich unerwartet auch auf die Amtsgeschäfte der Königin auswirkt. The Uncommon Reader gibt einen humorvollen Einblick in die fiktiven Gedanken der britischen Monarchin und zeigt den Einfluss von Literatur auf unser Leben.

Alan Bennett

128 Seiten

978-3-06-033470-4

Handreichungen für den Unterricht

Seiten 64

978-3-06-033471-1

21

Sherman Alexie: *The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian* 9

Here's one of me:



- I draw all the time.
I draw cartoons of my mother and father, my sister and grandmother, my best friend, Rowdy; and everybody else on the rez.
5 I draw because words are too unpredictable.
I draw because words are too limited.
If you speak and write in English, or Spanish, or Chinese, or any other language, then only a certain percentage of human beings will get your meaning.
10 But when you draw a picture, everybody can understand it.
If I draw a cartoon of a flower, then every man, woman, and child in the world can look at it and say, "That's a flower."
So I draw because I want to talk to the world. And I want the world to pay attention to me.

Cartoon: **Thpain**: Spain (pronounced with a lisp) "The rain in Thpain": song from the musical *My Fair Lady*, with which a young woman practices pronunciation in all my glory in *meaner* *gancor* *Pracht*
5 **unpredictable**: *unvorhersehbar*

10



I feel important with a pen in my hand. I feel like I might grow up to be somebody important. An artist. Maybe a famous artist. Maybe a rich artist.

That's the only way I can become rich and famous.

Just take a look at the world. Almost all of the rich and famous 5 brown people are artists. They're singers and actors and writers and dancers and directors and poets.

So I draw because I feel like it might be my only real chance to escape the reservation.

I think the world is a series of broken dams and floods, and my 10 cartoons are tiny little lifeboats.

Why Chicken Means So Much to Me *

Okay, so now you know that I'm a cartoonist. And I think I'm pretty good at it, too. But no matter how good I am, my cartoons will never take the place of food or money. I wish I could draw a peanut butter and jelly sandwich, or a fist full of twenty dollar bills, and perform 5 some magic trick and make it real. But I can't do that. Nobody can do that, not even the hungriest magician in the world.

I wish I were magical, but I am really just a poor-ass reservation kid living with his poor-ass family on the poor-ass Spokane Indian Reservation.

10 Do you know the worst thing about being poor? Oh, maybe you've done the math in your head and you figure:

Poverty = empty refrigerator + empty stomach

And sure, sometimes, my family misses a meal, and sleep is the only thing we have for dinner, but I know that, sooner or later, my parents

7 **poor-ass** (sl) poor 8 **Spokane**: a Native American tribe living mostly on a reservation in the north-east of the state of Washington 11 **figure**: work out

12

will come bursting through the door with a bucket of Kentucky Fried Chicken.

Original Recipe.

And hey, in a weird way, being hungry makes food taste better. There is nothing better than a chicken leg when you haven't eaten for 5 (approximately) eighteen-and-a-half hours. And believe me, a good piece of chicken can make anybody believe in the existence of God.



So hunger is not the worst thing about being poor.

And now I'm sure you're asking, "Okay, okay, Mr. Hunger Artist, Mr. Mouth-Full-of-Words, Mr. Woe-Is-Me, Mr. Secret Recipe, what 10 is the worst thing about being poor?"

So, okay, I'll tell you the worst thing.

Last week, my best friend Oscar got really sick.

At first, I thought he just had heat exhaustion or something. 15 I mean, it was a crazy-hot July day (102 degrees with 90 percent humidity), and plenty of people were falling over from heat exhaustion, so why not a little dog wearing a fur coat?

I tried to give him some water, but he didn't want any of that.

Cartoon: **Shroud**: *Leichentuch*
10 **woe-is-me** (old-fashioned): expression used when you are feeling sorry for yourself for no particular reason 14 **heat exhaustion**: state of being extremely tired due to the heat 15 **102 degrees (Fahrenheit)**: 38.8 degrees Celsius



Cornelsen English Grammar

Cornelsen English Grammar richtet sich an Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe, allgemein bildenden Schulen sowie weiterführenden berufsbildenden Schulen.

Es stehen zwei Ausgaben zur Wahl: eine zweisprachige Fassung mit deutschen Regelformulierungen (Grosse Ausgabe) und eine einsprachige Fassung mit englischen Regelformulierungen (English Edition).

Schülerinnen und Schüler erkennen dank farbiger und grafischer Kennzeichnung auf einen Blick, welche Strukturen wichtig sind. Die Beispiele entstammen der Lebenswelt der Lernenden und spiegeln die heutige Sprachverwendung wider. Viele Beispiele sind ins Deutsche übersetzt.

👤 Erich Fleischhack, Hellmut Schwarz,
Jennifer Seidl

Practice Books

- Genau auf die Cornelsen English Grammar abgestimmtes Übungsmaterial. Am Anfang jedes Kapitels: Test-Teil mit diagnostischer Funktion zur selbstständigen Arbeit zuhause.
- Verweise auf die entsprechenden Paragraphen in der Cornelsen English Grammar.

Cornelsen English Grammar

Grosse Ausgabe Grammatik

📖 248 Seiten
978-3-464-05334-8

English Edition Grammatik

📖 248 Seiten
978-3-464-06310-1

Kompaktausgabe Grammatik

📖 168 Seiten
978-3-464-06322-4

Basic Grammar no problem

Übungsgrammatik Englisch A1

Grammatik mit beiliegendem Lösungsschlüssel

📖 96 Seiten
978-3-06-521087-4

Grammar no problem

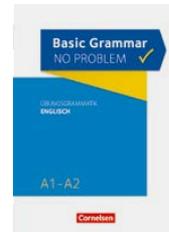
Übungsgrammatik Englisch A2-B1

Buch mit beiliegendem Lösungsschlüssel und interaktiven Übungen.

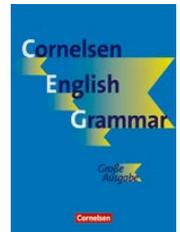
Die interaktiven Übungen sind ein ergänzendes Angebot zum Buch. Die Trainingseinheiten sind abgestimmt auf die Unterrichtsinhalte und bieten den Lernenden die Möglichkeit, zu den wichtigsten Themen ihre Kenntnisse zu vertiefen. Tipps und Feedback unterstützen beim eigenständigen Lösen der Aufgaben.

👤 Christine House,
John Stevens

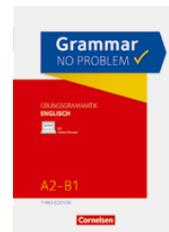
📖 128 Seiten
978-3-06-121777-8



1



3



2



4



Focus – Verstehen, Schreiben, Sprechen

Die Reihe Focus wurde neu überarbeitet und aktualisiert. Sie ist der ideale Begleiter, um sich auf die Matura vorzubereiten. Die drei Teilbereiche Vocabulary, Grammar und Listening decken den Prüfungsstoff vollumfänglich ab. Inhaltlich behandelt die Reihe Themen der Umwelt, Politik, Literatur und Wirtschaft. Vermittelt wird ein Wortschatz von ca. 3000 Wörtern.

Stephen Williams

- Das Buch folgt dem Doppelseitenprinzip: Die linke Seite enthält den Text mit dem zu vermittelnden Wortschatz. Auf der rechten Seite werden die betreffenden Wörter auf Deutsch wiedergegeben; zusätzlich erfolgen Hinweise auf Synonyme, Antonyme etc.
- Wo notwendig, werden Hilfen zur Aussprache gegeben

New Edition B1–B2

Focus on Vocabulary 1 Schülerbuch

Focus on Vocabulary – New Edition wurde neu bearbeitet und aktualisiert. Eingebettet in abwechslungsreiche Textsorten vermittelt das Buch einen Wortschatz von ca. 3 000 Wörtern.

Die Hauptthemen sind:

- Society
- Environment
- Economy
- Literature
- Media
- Politics
- Science

208 Seiten

978-3-06-024152-1

Focus on Grammar Arbeitsbuch mit eingelegetem Lösungsschlüssel

Zum Wiederholen und Festigen zentraler sprachlicher Strukturen ist das lehrwerkunabhängige Arbeitsbuch Focus on Grammar ein wichtiges Hilfsmittel – bei der Arbeit im Klassenverband aber auch im Selbststudium. Das Buch verbindet Grammatikarbeit mit interessanten Themen: Das Spektrum reicht von Computer und Doping im Sport bis zu Fair Trade und Multicultural Societies. Ein Schwerpunkt liegt auf den besonderen Problemen deutschsprachiger Lernender (typical errors, false friends, spelling). Nach jeder fünften Unit können die Lernenden ihren Leistungsstand auf Test-Seiten überprüfen.

64 Seiten

978-3-06-024182-8

Mit CD-ROM und eingelegetem
Lösungsschlüssel

64 Seiten

978-3-06-024150-7

Focus on Listening 2 Hörverständnisaufgaben mit Kopiervorlagen

24 Einheiten jeweils mit Transkript eines Hörtextes, Vokabelerläuterungen, Lerntipps sowie einem Arbeitsblatt mit Aufgaben wie Mediation, Matching, Gap text oder Correcting false statements. Audio-CDs und CD-ROM Hörtexte in Form von Berichten, Dialogen und Reportagen bis zu Mailbox-Nachrichten und Meetings und editierbare Arbeitsblätter.

80 Seiten

978-3-06-020031-3

Aktuelle Ausgabe 3 Focus on Vocabulary Schülerbuch

208 Seiten

978-3-464-02360-0



1



2



3



À plus! Méthode intensive

Überraschen Sie Ihre jugendlichen Lerner/-innen mit einem grossartigen neuen Konzept: À plus ! Méthode intensive sorgt für unterhaltsames Französischlernen und rasche Lernerfolge - auch bei wenigen Wochenstunden. Mit zahlreichen Differenzierungsangeboten und zusätzlichen Übungen können Sie auf individuelle Bedürfnisse eingehen und zum autonomen Lernen Ihrer Schüler/-innen anregen. Authentische Spracherlebnisse und semiauthentische Hörtexte beschreiben den Lernenden von Anfang an Spaß beim Sprachenlernen. Sie wünschen sich noch mehr Abwechslung bei viel Stoff und wenig Zeit? Mit À plus ! Méthode intensive können Sie in jedem Band aus dem Schülerbuch aussteigen: Eine spannende Lektüre ersetzt dabei jeweils eine komplette Unité samt Wortschatz und Grammatik - mit Hörbuch und Arbeitsblättern. So ermöglichen Sie frühe Lernerfolge durch spannende Lektüren.

Hans Bächle, Otto-Michael Blume, Gertraud Gregor, Michèle Héloory, Catherine Jorissen, Sylvie Schenk, Christine Wlasak-Feik u.a.

- Trainiert intensiv das Hörverstehen
- Schafft realistische Sprechansätze
- Präsentiert ein modernes Frankreichbild
- Bezieht die Frankophonie von Beginn an ein
- Fördert die Lernerautonomie
- Vermittelt solide Französischkenntnisse

À Plus! 1

**Méthode intensive –
Nouvelle édition**

Schülerbuch

1

Auch als E-Book erhältlich auf www.cornelsen.de

Kartonierte

280 Seiten
978-3-06-520156-8

Vokabeltaschenbuch

Kartonierte

128 Seiten
978-3-06-121905-5

Grammatikheft

Kartonierte

128 Seiten
978-3-06-520158-2

**Begleitmaterial auf USB-Stick
Inkl. E-Book als Zugabe und
Unterrichtsmanager auf
scook.de**

Kleiner Stick – große Wirkung!
Kein Suchen, keine Unordnung, passt in jede Hosentasche! Mit dem Begleitmaterial auf USB-Stick inklusive E-Book als Zugabe haben Sie Ihre Unterlagen immer griffbereit. Sparen Sie Zeit beim Planen der Stunden. Der USB-Stick enthält: E-Book-Nutzung auf scook kapitelgenaue Materialanordnung
Audios
Videos
editierbare Kopiervorlagen (Word)
Selbsteinschätzungsbögen
Arbeitsblätter
Lösungen
 978-3-06-121652-8

**Lektüre mit gratis Hörbuch, 2
Arbeitsblättern und Lösungen
online**

Le journal de Justin · Quel cinéma, cette colo!
Justin fährt in die Bretagne in eine colo cinéma. Er mag zwar keine Aktiv-Camps, aber er liebt Filme. Kino und tütenweise Popcorn als colo? Er kann sich nichts Besseres vorstellen. Aber es kommt natürlich alles ganz anders ...

Kartonierte

56 Seiten
978-3-06-121906-2

Video-DVD

Für Band 1 und 2

978-3-06-121910-9

Lehrerfassung

Auch als E-Book erhältlich auf www.cornelsen.de

Kartonierte

280 Seiten
978-3-06-121650-4

Audio-CDs

978-3-06-121904-8

**Vorschläge zur Leistungsmessung
CD-Extra**

**CD-ROM und CD auf einem
Datenträger**

978-3-06-121903-1

**Klassenarbeits- und Schul-
aufgabentrainer mit Audios
online und Lösungen als
Download**

Kartonierte

80 Seiten
978-3-06-121909-3

**Handreichung für den
Unterricht**

Geblockt

360 Seiten
978-3-06-121902-4

Carnet d'activités

Mit Audios online

Kartonierte

96 Seiten
978-3-06-520157-5

**Mit interaktiven Übungen und
Audios online**

Kartonierte

96 Seiten
978-3-06-121899-7

**Lehrerfassung mit inter-
aktiven Übungen, Audio CD
und Audios online**

**Auch als E-Book erhältlich auf
www.cornelsen.de**

Kartonierte

104 Seiten
978-3-06-121900-0



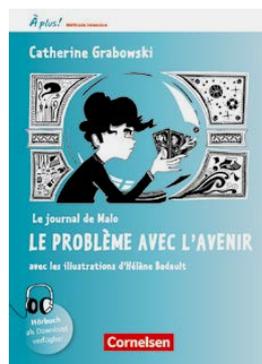
1



2



3



4

À Plus! 2

Méthode intensive –
Nouvelle édition

Schülerbuch

3

Auch als E-Book erhältlich
auf www.cornelsen.de

Kartonierte

312 Seiten
978-3-06-121677-1

Lehrerfassung

Auch als E-Book erhältlich
auf www.cornelsen.de

Kartonierte

312 Seiten
978-3-06-121894-2

Carnet d'activités

Mit Audios online

Kartonierte

104 Seiten
978-3-06-121964-2

**Mit interaktiven Übungen und
Audios online**

Kartonierte
104 Seiten
978-3-06-121965-9

**Lehrerfassung mit inter-
aktiven Übungen, Audio CD
und Audios online**
Auch als E-Book erhältlich auf
www.cornelsen.de

Kartonierte
104 Seiten
978-3-06-122126-3

Vokabeltaschenbuch

Kartonierte

128 Seiten
978-3-06-122133-1

Grammatikheft

Kartonierte

88 Seiten
978-3-06-122131-7

Audio-CDs

978-3-06-122130-0

Vorschläge zur Leistungs- messung CD-Extra

**CD-ROM und CD auf
einem Datenträger**

978-3-06-122129-4

Klassenarbeits- und Schul- aufgabentrainer mit Audios online und Lösungen als Download

Kartonierte

80 Seiten
978-3-06-122132-4

Handreichung für den Unterricht

Loseblattsammlung

360 Seiten
978-3-06-122128-7

Begleitmaterial auf USB-Stick
Inkl. E-Book als Zugabe und
Unterrichtsmanger auf
scook.de

Kleiner Stick –
große Wirkung!
Kein Suchen, keine Unord-
nung, passt in jede Hosent-
tasche! Mit dem Begleitmate-
rial auf USB-Stick inklusive
E-Book als Zugabe haben Sie
Ihre Unterlagen immer
griffbereit. Sparen Sie Zeit
beim Planen der Stunden.
Der USB-Stick enthält:
E-Book-Nutzung auf scook
kapitelgenaue Material-
anordnung

Audios
Videos
editierbare Kopiervorlagen
(Word)
Selbsteinschätzungsbögen
Arbeitsblätter
Lösungen

978-3-06-122137-9

Lektüre mit Hörbuch, **4**
Arbeitsblättern und Lösungen
online

Le journal de Malo /
Le problème avec l'avenir
Bereits die Suche nach einem
Praktikum gestaltet sich für
Malo schwierig, denn wer zu
spät anfängt zu suchen, der
bekommt, was übrig bleibt.
Doch man soll den Tag nicht
vor dem Abend abschreiben:
Was schlecht beginnt, endet
manchmal auch gut.
Die Lektüre ersetzt komplett
die Unité 6 von Band 2.

Kartonierte

56 Seiten
978-3-06-122134-8



À plus! Charnières Méthode intensive

Das bewährte Konzept ist auch für Lernende, die bereits eine Fremdsprache gelernt haben, geeignet. À plus! Méthode intensive richtet sich an lerngewohnte Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt bereits vorhandene Fremdsprachen- und Methodenkenntnisse.

Band 1 spielt in Paris. Zahlreiche Fotos laden zur Begegnung mit der französischsprachigen Welt ein. Band 2 spielt in Marseille, der Provence und in Quebec.

À Plus! 3 Charnières Méthode intensive – Nouvelle édition

Schülerbuch

1

Auch als E-Book erhältlich auf www.cornelsen.de

Kartoniert

216 Seiten
978-3-06-520051-6
Festeinband
978-3-06-520052-3

Lehrerfassung

Auch als E-Book erhältlich auf www.cornelsen.de

Kartoniert

216 Seiten
978-3-06-520115-5

Carnet d'activités

Mit Audios online und Lösungen als Download

Kartoniert

96 Seiten
978-3-06-520121-6

Mit interaktiven Übungen, Audios online und Lösungen als Download

Kartoniert
96 Seiten
978-3-06-121067-0

Lehrerfassung mit interaktiven Übungen, Audio CD und Audios online

Auch als E-Book erhältlich auf www.cornelsen.de

Kartoniert

96 Seiten
978-3-06-520127-8

Vokabeltaschenbuch mit Hörstift-Funktion

Kartoniert

136 Seiten
978-3-06-520193-3

Audio-CDs

978-3-06-021324-5

Vorschläge zur Leistungsmessung CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger

978-3-06-520133-9

Klausur- und Klassenarbeits-trainer mit Audios online mit Lösungen als Download

Kartoniert

56 Seiten
978-3-06-520780-5

Unterrichtsmanager Vollversion – online und als Download

Auf www.cornelsen.de erhältlich

Das digitale Materialpaket bündelt alle verfügbaren zusätzlichen Inhalte zum Lehrwerk und hilft, den Unterricht multimedial zu gestalten. Der Unterrichtsmanager ist zu Hause einsetzbar und auch im Klassenzimmer an Whiteboard oder Beamer.

Die Vollversion enthält die digitale Ausgabe des Schülerbuchs - Lehrerfassung, des Arbeitshefts - Lehrerfassung, der Audio-CDs, der Video-DVD, der Handreichung für den Unterricht und der Kopiervorlagen aus dem Lehrer-Ordner - selbstverständlich auch genau den Doppelseiten des E-Books zugeordnet.

978-3-06-520746-1

Unterrichtsmanager Vollversion auf DVD-ROM

Das digitale Materialpaket bündelt alle verfügbaren zusätzlichen Inhalte zum Lehrwerk und hilft, den Unterricht multimedial zu gestalten. Der Unterrichtsmanager ist zu Hause einsetzbar und auch im Klassenzimmer an Whiteboard oder Beamer.

Die Vollversion enthält die digitale Ausgabe des Schülerbuchs - Lehrerfassung, des Arbeitshefts - Lehrerfassung, der Audio-CDs, der Video-DVD, der Handreichung für den Unterricht und der Kopiervorlagen aus dem Lehrer-Ordner - selbstverständlich auch genau den Doppelseiten des E-Books zugeordnet.

978-3-06-520775-1



1

VOLET 1 VOLET 2 VOLET 3 TÂCHES – AU CHOIX EXERCICES SUPPLÉMENTAIRES **1**

1 Tschüss, bis später...

4 Paul Lambert: Salut, tu parles français?
Paul Richter: Un peu.
Paul Lambert: Ah super! Tu t'appelles comment?
Paul Richter: Paul.
Paul Lambert: Moi aussi, je m'appelle Paul! Je suis de Rennes. Et toi? Tu es d'où?
Paul Richter: Moi, je suis de Heidelberg.
C'est en Allemagne.

5 Paul Lambert: Regarde! Voilà les filles de Bordeaux!
Elles sont super!

Paul Richter: Salut!
Fatou: Salut! Nous, c'est Lili et Fatou!
Paul Lambert: Nous sommes Paul et Paul. Paul de Heidelberg et Paul de Rennes!

6 Ils sont cool, les garçons!

Préparer la lecture / Méthodes et stratégies: Verstehen, worum es geht

1 a Regarde les photos. | Schau dir die Fotos auf dieser Seite an. Wo befinden sich die Personen? Beschreibe die Situation: Worum geht es? ▶ *Méthodes*, p. 184/8

b Findet in den Texten S.10–11 und S.12–13 Wörter, die ihr aufgrund eurer Sprachkenntnisse erschließen könnt. ▶ *Méthodes*, p. 184/8

«La tours», en latin, c'est «turrus». En allemand, c'est «der Turm». Et en anglais, c'est «the tower».

• en latin im Lateinischen

Lire et comprendre

2 C'est qui? Réponds. | Von wem ist die Rede? Antworte.
Exemple: Elles sont à Paris pour le week-end. → Ce sont Lili et Fatou.
Il est de Rennes. → C'est Paul Lambert.

- Elles sont à Paris pour le week-end.
- Il est de Rennes.
- Elles sont de Pessac.
- Il est de Heidelberg.
- Elles sont là pour l'exposition Matisse.
- Ils sont cool.
- Il est là pour le concert de Louane.
- Elle est à Paris avec Fatou.

b Lies die Texte S. 8–9 und S.12–13. Finde heraus, wie sich Jugendliche begrüßen und wie man Erwachsene begrüßt.

teize 13

1 **VOLET 1** VOLET 2 VOLET 3 TÂCHES – AU CHOIX EXERCICES SUPPLÉMENTAIRES

Parler

3 Jouez les mini-dialogues. | Übertragt die drei Smileys auf je eine Karte und zieht jeweils eine Karte. Spielt die Mini-Dialoge.

Super!
Ça va.
Bo!

Bonjour!
Ça va?
Salut!
Et toi?

À plus!
Salut / Au revoir.
= à plus (q/ly) bis später

Écouter et parler

4 Écoute et réponds. | Kannst du über dich Auskunft geben? Höre zu und antworte in den Pausen. *UCC* ▶ p.152

TIP Finde auf der Karte, S.276, oder in einem Online-Wörterbuch heraus, wie deine Stadt oder Region auf Französisch heißt, z. B. Regensburg → Ratisbonne.

Salut! Ça va?
Super!

Découvrir

5 a Singulier ou pluriel? | Singular or Plural? Woran erkennst du den Plural im Französischen? Tauscht euch aus. la cathédrale les quartiers le garçon les filles

b Écrivez cinq noms au singulier. | Diktiert euch gegenseitig fünf Nomen im Singular. Schreibt sie im Singular und dann im Plural auf. Überprüft, was ihr geschrieben habt. ▶ *1000 mots*, p. 205–205

c Écoute. | Höre zu. Achte auf den Unterschied zwischen Singular und Plural. Hebe die Hand, wenn du ein Nomen oder Verb im Plural hörst.

Comparer les langues

6 Traduis les phrases en allemand et en anglais. | Übersetze die Sätze ins Deutsche und Englische. Erkläre den Unterschied zum Französischen.

Bonjour, Monsieur, vous êtes de Heidelberg?
Vous êtes à Paris pour le week-end?

b Comment est-ce qu'on dit en français? Compare avec l'allemand et l'anglais. | Wie sagt man im Französischen? Vergleiche mit dem Deutschen und dem Englischen.

They are great! Sie sind super!

14 quatorze



Parcours plus

Gut vorbereitet auf mündliche Prüfungen und Klausuren! Parcours plus – Nouvelle édition hält authentische Texte und Bildmaterialien bereit. Mit den lebenswirklichen Lernaufgaben eignen sich die Lernenden wichtige Strategien und Techniken des oberstufengerechten Arbeitens an – eigenständig und nachhaltig.

Das grosse Aufgabenspektrum mit geschlossenen und halb-offenen Aufgaben zum Lese-, Hör- und Hörsehverstehen bereitet gezielt auf schriftliche Prüfungsformate vor. Übungen zum Auf- und Ausbau der sprachlichen Kompetenz auch für die mündliche Prüfung finden die Lernenden direkt im Buch: Mots en contexte und Grammaire en contexte in jedem Dossier sowie vocabulaire thématique im Anhang.

👤 Markus Buschhaus, Britta Linden, Catherine Mann-Grabowski, Laure Soccard Güler, Peter Winz, Christine Wlasak-Feik

- Grosses Aufgabenspektrum mit geschlossenen und halboffenen Aufgaben
- Gezielte Vorbereitung auf mündliche und schriftliche Prüfungen
- Durchgehende Leistungs- und Neigungsdifferenzierung
- Mit vielen Wissenskästen, Infotexten und Übersichten

Parcours plus Nouvelle édition

Lese- und Arbeitsbuch 1
📖 288 Seiten
978-3-06-121068-7

Carnet d'activités 2
Kompetenz- und Prüfungs-
trainer mit Audios online
📖 104 Seiten
978-3-06-121074-8

**Handreichungen für den
Unterricht mit Kopiervorlagen
und Online-PDF**
📖 300 Seiten
978-3-06-121075-5

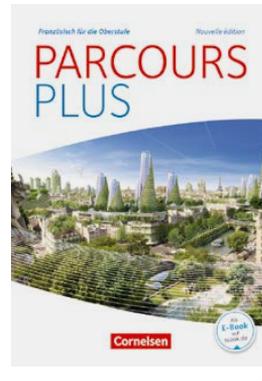
**Unterrichtsmanger –
Einzellizenz auf USB-Stick** 3
📖 978-3-06-121083-0

Audio-CD 4
📖 978-3-06-121069-4

Video-DVD
📖 978-3-06-121070-0

**Klausurvorschläge –
Dossier 1-8 CD-Extra**
CD-ROM und CD auf einem
Datenträger
📖 978-3-06-121183-7

Vokabeltrainer-App
📖 Erhältlich im App-Store



1



3



4



Espaces littéraires

Literarische Ganzschriften in französischer Sprache für die Sekundarstufe II.

→ **Praxisorientierung** Die lesefreundliche Typografie und die Vokabelannotationen auf jeder Seite unterstützen den Lesefluss.

→ **Transparenz** Auf jeden Sinnabschnitt folgen Aufgaben, die gezielt auf die Matura vorbereiten. Der Anhang bietet Material, das zur Reflexion über den Lektüretext anregt.

👤 Hrsg. Otto-Michael Blume

Die Handreichungen enthalten:

- Kurze inhaltliche Zusammenfassungen
- Kopiervorlagen
- Lösungsvorschläge zu allen Aufgaben des Schülerbandes
- Prüfungsvorschläge
- Glossar zum Lernwortschatz

→ B1-B1+

Espaces littéraires Mixité Anthologie de nouvelles

1

Wie schaffen wir es, (besser) zusammenzuleben? Mixité gibt in sieben Geschichten verschiedene Antworten auf diese Frage. Dabei zeigt sich, wie viele Aspekte Vielfalt wirklich hat: religiös, ethnisch, geschlechtlich, sozial oder kulturell.

👤 Fadela Amara
📖 978-3-06-024403-4

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

📖 72 Seiten
978-3-06-024404-1

À la recherche du bonheur

2
Geschichten über Liebe, Freundschaft und Identitätssuche im heutigen Frankreich und dem Maghreb.

👤 Tahar Ben Jelloun,
Anna Gavalda, Éric-Emmanuel
Schmitt
📖 240 Seiten
978-3-464-20320-0

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Otto-Michael Blume,
Herta Fidelak-Beilke,
Rita Hochstein-Peschen,
Jane Schunke
📖 104 Seiten
978-3-464-20321-7

L'hôte

3

Aus dem Novellenband L'exil et le royaume. Die Menschen, deren Schicksal Camus in dieser Novelle erzählt, sind Suchende. Sie warten auf etwas, das ihnen helfen soll, ihr Schicksal nicht nur zu ertragen, sondern auch zu überwinden.

👤 Albert Camus
📖 48 Seiten
978-3-464-20310-1

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Stefan Schmidt
📖 56 Seiten
978-3-464-20311-8

La petite fille de Monsieur Linh

4

Ein packender Roman mit überraschendem Ausgang über die Freundschaft des Flüchtlings Monsieur Linh und dem Franzosen Monsieur Bark.

👤 Philippe Claudel
📖 160 Seiten
978-3-464-20316-3

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Anne Biedermann
📖 88 Seiten
978-3-464-20317-0

Diplomatie

Paris, 25. August 1944. Die Alliierten stehen vor den Toren der Stadt. Im Morgengrauen trifft Dietrich von Choltitz, Stadtkommandant von Gross-Paris die letzten Vorbereitungen zur Zerstörung der französischen Hauptstadt. Kann ihn jemand oder etwas aufhalten und Paris retten?

👤 Cyril Gély
📖 104 Seiten
978-3-06-020693-3

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

📖 72 Seiten
978-3-06-020692-6

À la découverte de l'Afrique noire francophone

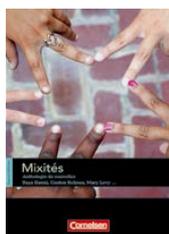
5

Kurzgeschichten und Märchen, die sozialkritisch den Bogen von der Tradition zur Moderne spannen.

👤 Henri Lopes, Samuel Millogo,
Jean Muzi u.a.
📖 144 Seiten
978-3-464-20302-6

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Helmut Schwartz
📖 96 Seiten
978-3-464-20309-5



1



2



3



4



5



6



7



8

Le bal

Ein dramatischer Kurzroman über Adoleszenz und Erziehung, die Sehnsucht nach gesellschaftlichem Aufstieg und die Liebe.

👤 Irène Némirovsky
📖 88 Seiten
978-3-464-20318-7

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Pia Kessler
📖 64 Seiten
978-3-464-20319-4

Le Québec en couleur 6

Anthologie mit Kurzgeschichten sowie ausführlichem Anhang mit Hintergrundinformationen, Bildern und Liedern zu Québec, seiner Geschichte und Kultur.

👤 Monique Proulx
📖 128 Seiten
978-3-06-020288-1

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Jane Schunke
📖 104 Seiten
978-3-06-020289-8

Rouge Métro 7

Cerise ist traumatisiert. Als Einzige überlebt sie einen Anschlag in der U-Bahn. Sie beginnt, die Geschichte aufzuschreiben, um sich von diesem Erlebnis zu befreien.

👤 Claudine Galéa
📖 88 Seiten
978-3-06-121178-3

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen

👤 Martina Sobel
📖 112 Seiten
978-3-06-121179-0

Désobéis! 8

Christophe Léon ruft in seiner Sammlung ungewöhnlicher Kurz- und Kürzestgeschichten zum Ungehorsam auf. Désobéis! lautet sein Ruf gegen die allmächtige Präsenz der Werbung und gegen Intoleranz im Alltag.

👤 Christophe Léon
📖 168 Seiten
978-3-06-024409-6

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen

👤 Dirk-W. Philipp
📖 80 Seiten
978-3-06-121195-0

Antigone voilée

Und wenn Antigone Aïsha hiesse? Wenn Antigone einen Schleier trüge?

👤 François Ost
📖 120 Seiten
978-3-06-024407-2

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen

👤 François Ost,
Verena Mersmann
📖 88 Seiten
978-3-06-024408-9

Je mourrai pas gibier

Der kurze Roman von Guéraud erzählt in wenigen kurzen Kapiteln die Geschichte eines Amoklaufes in einem südfranzösischen Dorf.

👤 Guillaume Guéraud
📖 96 Seiten
978-3-06-020690-2

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Silke Topf
📖 72 Seiten
978-3-06-020691-9

L'échange

Von seinen eigenen Erfahrungen als Schüler inspiriert, lässt Fuentès eine jugendliche Welt voll von Austausch entstehen.

👤 Roland Fuentès
📖 120 Seiten
978-3-06-020686-5

Handreichungen für den Unterricht, Kopiervorlagen, CD-Extra

👤 Julia Berns
📖 80 Seiten
978-3-06-020687-2



Vorbereitung auf die Matura – Grammatik, Hörverstehen, Sprechen

- Lerntipps
- Bilder
- Maturavorbereitung

Mit dem Titel «Mündlichkeit» erhalten die Lernenden Sicherheit und Flexibilität im dialogischen und monologischen Sprechen. Mit der französischen Grammatik können die Schülerinnen und Schüler selbstständig ihr Französisch überprüfen und sich zielgerichtet auf die Matura vorbereiten. Parcours plus bereitet oberstufengerecht auf die Textarbeit vor.

Französische Grammatik Schülerbuch 1

Gertraud Gregor,
Armin Volkmar Wernsing
 328 Seiten
978-3-464-22014-6

Übungsheft 1 –

Les mots et les phrases
Zum Selbstlernen: Der Einstieg erfolgt über einen Test, nach der Fehleranalyse üben die Lernenden weiter und bearbeiten Aufgaben zu den besonders fehlerträchtigen Kapiteln. Mit eingelegten Lösungen.

Hans-Ludwig Krechel
 128 Seiten
978-3-464-22015-3

Übungsheft 2 – Les textes

Hier trainieren die Lernenden ihre Schreibkompetenz: vom Lückentext, in den charnières oder Verbformen einzusetzen sind, bis hin zur komplexen Stilübung. Mit eingelegten Lösungen.

Hans-Ludwig Krechel
 128 Seiten
978-3-06-021449-5

Mündlichkeit – Sprechen trainieren 2

**Lehrerheft
mit Kopiervorlagen**
Sieben methodisch variantenreiche Module schulen die Sprechkompetenz in der Oberstufe und bereiten gezielt auf die mündliche Matura vor. So erhalten die Lernenden Sicherheit und Flexibilität im dialogischen und monologischen Sprechen. Das Heft deckt alle zentralen Themen der Sekundarstufe II ab. Es passt zu Parcours plus, ist aber auch lehrwerkunabhängig einsetzbar.

Marie-Cécile Duclercq,
Peter Winz
 72 Seiten
978-3-06-021412-9

Hörverstehen trainieren 3

**Lehrerheft und
Kopiervorlagen mit CD**
Hörverstehen ist eine zentrale Kompetenz, unterstützen Sie Ihre Lernenden dabei, sie auszubilden. Dafür bietet das Heft authentische Hördokumente und standardisierte Aufgabenformate. Hörverstehen trainieren passt zu Parcours plus, ist aber auch lehrwerkunabhängig einsetzbar.

Marie-Cécile Duclercq,
Peter Winz
 64 Seiten
978-3-06-520069-1

Grammatik – kein Problem 4

Übungsbuch A1–B1
Zum Nachschlagen und Üben. Alle wichtigen Bereiche der französischen Grammatik in etwa 40 Kapiteln: Grammatik – kein Problem enthält Übungen, die im Schwierigkeitsgrad aufeinander aufbauen und die speziell für Lernende mit der Ausgangssprache Deutsch konzipiert sind. Das Vokabular entstammt dem im Alltag gesprochenen Französisch. Aufbau im Doppelseitenprinzip: links stehen die Erklärungen, rechts die Übungen. Im Buch befinden sich Webcodes für zusätzliche interaktive Übungen.

Micheline Funke,
Annette Runge
 128 Seiten
978-3-06-121535-4



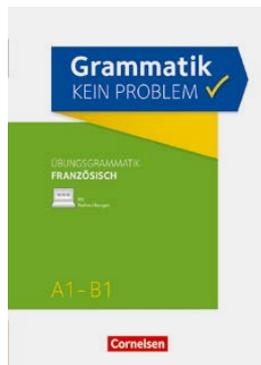
1



2



3



4

1

4

Die Pronomen

Wörter Sätze Texte

[S. 312] Appon-
pierung
[S. 318] la liaison

J'habite à Toulouse.
J'ai trente-deux ans.
Nous, avons, vous, habitez, ils, écrivent, elles, écoutent

Il pleut. Il neige.
Es regnet. Es schneit.
Il s'agit d'une question importante.
Es handelt sich um eine wichtige Frage.

On va en Provence en été.
Wir fahren im Sommer in die Provence.
C'est un restaurant où on mange très bien.
Das ist ein Restaurant, in dem man gut essen kann.
On était très contents de cet hôtel.
Wir waren mit diesem Hotel sehr zufrieden.

Vor einem Vokal oder „stummem h“ wird je zu j.
In der Aussprache wird das -s von nous, vous, ils und elles mit dem folgenden Vokal gebunden.
Unpersönliche Verben haben das Pronomen il. Il entspricht in diesem Fall dem deutschen es. Zum neutralen Pronomen il = s. S. 62.

On kann man oder wir bedeuten. Die Bedeutung muss du dem Gesprächszusammenhang entnehmen. Im gesprochenen Französisch wird on häufig anstelle von nous (wir) verwendet. Dann stehen die dazugehörigen Adjektive und Partizipien im Plural (hier: contents).

1. Sind Sie zufrieden?
2. Sind Sie zufrieden?
3. Seid ihr nun zufrieden!

Vous ist zugleich das Pronomen für die Höflichkeitsform Sie im Singular und Plural und für die 2. Person Plural ihr. Achte auf die Angleichung von Adjektiven und Partizipien nach vous. (Bild 1-3)

Voilà Max et Damien. Ils sont de Montpellier.
Voilà Juliette et Marie. Elles sont de Rennes.
Voilà Aurélie et Christophe. Ils sont de Lyon.

Im Französischen gibt es in der 3. Person Plural ein männliches und ein weibliches Personalpronomen. Ils wird auch als zusammenfassendes Pronomen für männliche und weibliche Personen und Sachen verwendet.

Um Missverständnisse zu vermeiden, muss du die Aussprache von **ils/elles ont** (sie haben) und **ils/elles sont** (sie sind) deutlich unterscheiden.

[S. 311] la liaison
ils_ont / elles_ont sie haben [iʁɑ̃] / [elɑ̃] mit stimmhaftem s
ils_sont / elles_sont sie sind [iʁs] / [elɑ̃] mit stimmlosem s

EXERCICES 12

A1 Verbinden Sie die männlichen und die weiblichen Formen der Adjektive.

1 un bon souvenir	9 un lapin blanc	a une grande maison	i une grosse dame
2 un beau château	10 un ami généreux	b une amie généreuse	j une première rencontre
3 un fromage excellent	11 un député européen	c une belle région	k une actrice italienne
4 un grand appartement	12 un parti conservateur	d une divinité grecque	l une robe longue
5 un fauteuil confortable	13 un drapeau blanc	e une tarte excellente	m une bonne idée
6 un vin italien	14 un premier amour	f une boisson fraîche	n une table blanche
7 un temple grec	15 un gros bébé	g une fraction conservatrice	o une voiture confortable
8 un melon frais	16 un manteau long	h une députée européenne	p une robe blanche

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

A2 Gleiches Sie die Adjektive an.

- (différent) J'ai la même valise, mais dans une couleur
- (sec) On emporte des fruits quand on fait de la marche.
- (bon) Comment ça va ? Les enfants sont en santé ?
- (content) Ses parents sont de ses résultats scolaires.
- (léger) Il préfère une cuisine sans beurre.
- (intéressant) Cette année, le club propose des activités
- (dangereux) Attention ! Cette route de montagne est
- (amoureux) Elle est de son professeur de sport.
- (beau) Tu as une veste en laine.
- (vieux) C'est un ami de la famille.
- (nouveau) Nous utilisons une méthode de français.
- (frais) Vous voulez une boisson ?

B1 Ergänzen Sie die Postkarte mit dem passenden Adjektiv in der richtigen Form.

bon - bon marché - cher - content - culturel - gros - nouveau - petit - postal - précis - sportif - sympa

.....¹ Chantal,² Philippe,
 Une³ carte⁴ souvenez-vous ! Nous sommes dans un hôtel⁵ Les patrouilles sont très⁶ Cette année, l'Office du tourisme propose un⁷ programme découverte de la région avec des informations⁸ Il y a aussi des activités⁹ et¹⁰ tennis, kayak, randonnée en forêt, atelier de théâtre pour les enfants, patino, danses folkloriques etc. On passe des¹¹ vacances et on est¹² de notre séjour !
¹³ bis, à bientôt !
 Christophe

33



Ecco – Das Lehrwerk für Italienisch an Gymnasien

Mit Ecco ist kompetenzorientiertes Unterrichten ganz einfach: es fördert und fordert Ihre Schülerinnen und Schüler und gibt gleichzeitig motivierende Einblicke in das italienische Alltagsleben in Turin und Ligurien. Der transparente Aufbau von Ecco spiegelt sich in sieben Lektionen und drei fakultativen Supplementi wider. Jede Lektion hat einen methodischen Schwerpunkt, sie beginnt mit einer Auftaktseite (Approccio) mit Themenwortschatz und zahlreichen Sprechanlässen. Rubriken-Titel erleichtern zusätzlich die Orientierung: Leggere e capire, Ascoltare, Scrivere... Officina creativa: in einer komplexen Lernaufgabe am Ende jeder Lektion stellen die Lernenden das Gelernte praktisch unter Beweis.

👤 Alexander Blahnik, Rosemarie Legler, Robert Mintchev, Marinella Quarantelle, Philipp Volk, Dorothea Zeisel

- Ein flexibles Lehrwerkskonzept für zwei oder drei Lernjahre
- Abgestimmt auf die aktuellen Bildungsstandards
- Zahlreiche Differenzierungs- und Partneraufgaben
- Im Anhang: Umfangreiches Serviceangebot, unter anderem Methodenübersicht und landeskundliches Lexikon
- Handreichungen

Ecco 1

1

Schülerbuch

📖 248 Seiten

978-3-06-022893-5

Arbeitsheft mit CD

📖 92 Seiten

978-3-06-022895-9

Arbeitsheft – Lehrerfassung mit CD

📖 80 Seiten

978-3-06-021242-2

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

📖 456 Seiten

978-3-06-022896-6

Grammatikheft

📖 56 Seiten

978-3-06-021276-7

CD

📖 978-3-06-022894-2

Ecco 2

2

Schülerbuch

📖 256 Seiten

978-3-06-021208-8

Arbeitsheft mit CD

📖 80 Seiten

978-3-06-021241-5

Arbeitsheft – Lehrerfassung mit CD

📖 80 Seiten

978-3-06-021274-3

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

📖 128 Seiten

978-3-06-021254-5

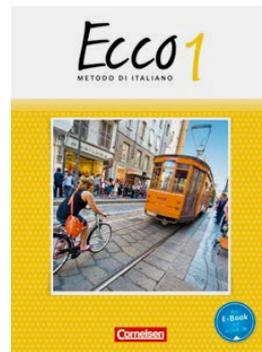
Grammatikheft

📖 56 Seiten

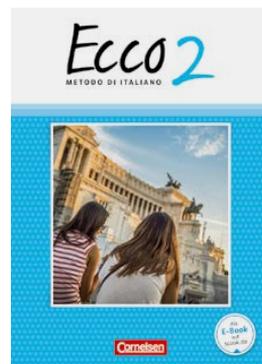
978-3-06-021245-3

CD

📖 978-3-06-021256-9



1



2

1

CIAO!

HIER LERNST DU:

- jemanden zu begrüßen
- zu sagen, wie du heißt, woher du kommst und welche Sprachen du sprichst.

1 Ciao, ragazzi! Mi chiamo Michela Bianchi. Sono di Locarno. Parlo italiano, francese e spagnolo.

2 Ciao, ragazzi! Sono Stefano Di Marco. Sono di Aosta. Parlo italiano e francese.

3 Sono Gianni Nicodù, di Sassari. Parlo italiano e sardo.

4 Mi chiamo Alessia Mariani. Sono di Francavilla. Parlo tedesco e italiano.

PIEMONTE

Torino

Chieri

1 Ciao, sono Giorgio Ferrara. Sono di Torino. Parlo italiano.

2 È tu, chi sei? Come ti chiami?

3 Di dove sei? Che lingua parli?

PARLARE

1 Versetze dich in die Rolle eines der sieben Jugendlichen. Deine Mitschüler/innen erörtern, wer du bist.

2 Stelle dich vor: Sage, wie du heißt, woher du kommst und welche Sprachen du sprichst.

turco, russo, polacco, spagnolo, cinese, giapponese, francese

ASCOLTARE E SCOPRIRE

1 Hör zu und sprich nach:

Woran erkennst du, wann das „t“ wie [k] oder [ç] ausgesprochen wird?

2 Lies laut vor:

cinema, Chianti, latte macchiato, cinese, chiaro, stracciatella, certo, casa, torta

RICERCA

1 Wo liegen die Städte, aus denen die Jugendlichen stammen? Suche auf der Italienkarte oder im landeskundlichen Lexikon (S. 151f.).

2

1 LA PUGLIA – ALLORA E OGGI

APPROCCIO

HIER LERNST DU:

► über Besonderheiten einer Region zu sprechen.

1 **Ti ricordi della Puglia?**

- Dove in Italia si trova la Puglia?
- Quanti anni ragazzi viene dalla Puglia?
- Di quale città viene?

2 **Che cosa vedi? Descrivi le foto.**

degli alberi delle case un castello una chiesa una città un monumento una spiaggia una moneta da 1 centesimo il mare

uno due tre

c'è ci sono possiamo vedere si trova si trovano

bianco, -a. blu. (molto) grande. italiano, -a. (molto) famoso, -a. storico, -a. (molto) pulito/-a.

3 **Sapete che in Italia ci sono venti regioni? La Puglia è una di queste.**

4 **Bari è la città di San Nicola. Nel bel centro storico della città si trova la chiesa del santo e gli abitanti lo celebrano ogni anno dal 7 al 9 maggio con una bella festa grande in tutta la città.**

5 **Il mare è molto importante per la regione perché ha 830 chilometri di costa. In Puglia si trovano molti porti importanti, per esempio il porto di Taranto sul Mar Ionio.**

12 Pagina supplementare

1 APPROCCIO | SA | SE | CI | RIASSUNTO |

1 La Puglia - allora e oggi

LEGGERE E CAPIRE

2 **Leggi il testo e prepara dieci domande sulla Puglia. Il tuo compagno / La tua compagna ti risponde.**

Quanti abitanti ci sono in Puglia? Ci sono circa 4 milioni abitanti

3 **VOGABOLARIO**

4 **Adesso sai già molto della Puglia. Ma ti ricordi anche della geografia italiana?**

1. L'Italia ha la forma di un **z**.
2. Ci sono venti **ee**.
3. Oggi l'Italia ha 60,8 milioni di **ee**.
4. La capitale si chiama **ee**.
5. **ee** è in Italia? (Puglia è la lingua ufficiale).
6. Il **ee** è in **ee** che passa anche per Torino.
7. **ee** è in **ee** che passa anche per Torino.
8. Il **ee** è in **ee** che passa anche per Torino.
9. Alcuni **ee** di Italia sono l'olio d'oliva, la pasta, il gelato e il caffè.
10. Per l'Italia il mare è molto importante: ha 7458 chilometri di **ee**.

5 **SCOPRIRE | ESERCITABILI | EE**

7 **Bello o bello? Leggi la cartolina e trova la regola quando si usa quale forma di bello.**

8 **Lucia racconta perché doveva visitare assolutamente anche la Sicilia. Come descrive le cose che si trovano in Sicilia? Completa le frasi con le forme giuste di bello.**

Conosce la Sicilia? È una delle venti regioni d'Italia che si trova, come la Puglia, nel sud d'Italia. È molto **ee**. Per la sua costa ha anche **ee** spiagge. Poi ci sono anche dei **ee** centri storici, per esempio quello di Catania è molto **ee**. La Sicilia offre anche parchi naturali molto **ee**. Se non la conoscevi ancora, dovete assolutamente fare un **ee** viaggio in Sicilia.

9 **Filippo racconta perché doveva visitare assolutamente la Puglia. Come descrive le cose che si trovano in Puglia?**

In Puglia c'è **ee** si trova **ee** ci sono **ee** il trovano **ee**

tanto/-a molto/-a grande bello/-a poco/-a

poco/boschi alberi/-i olio d'oliva bella/-a

fantastico/-a mediovale importante pulito/-a

stor/-a tipico/-a pittoresco/-a bianco/-a

10 **In Puglia ci sono delle belle spiagge. C'è anche un grande castello medioevale.**

14 Pagina supplementare



Encuentros – Edición 3000

Método de Español

Spanisch in drei Bänden für Lernende ab dem 8. Schuljahr. Mit dieser Reihe wird Ihnen das kompetenzorientierte Unterrichten leicht gemacht. Zu Beginn jeder Lektion sind die Lernziele bezüglich Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben angegeben. Die Nennung der Lern- und Arbeitstechnik hilft den Lernenden, sich auf einfache Weise mit den Übungen auseinanderzusetzen. Zum Schluss des Kapitels folgt eine komplexe Selbstkontrolle.

Sara Amann Marín, Jochen Schleyer, Wolfgang Steveker, Araceli Vicente Álvarez u.a.

Die Begleitmaterialien

- DVD mit Filmsequenzen
- Grammatikheft
- Handreichungen mit Kopiervorlagen
- Folien mit CD-ROM
- Kompetenzorientierte Leistungsmessungen als CD-Extra mit editierbaren Kopiervorlagen für Klassenarbeiten (als PDF- und Word-Datei) sowie Hörverstehensaufgaben
- Caja útil enthält zusätzliche Hörtexte, Transkripte, Illustrationen und Videosequenzen

Encuentros 1

Schülerbuch

- 240 Seiten
978-3-06-520333-3
- Lehrerfassung**
240 Seiten
978-3-06-520370-8

Cuaderno de Ejercicios

- inkl. CD-Extra**
CD-ROM und CD auf einem Datenträger
104 Seiten
978-3-06-520360-9
- inkl. CD**
104 Seiten
978-3-06-520336-4
- Lehrerfassung inkl. CD**
104 Seiten
978-3-06-520339-5

Handreichungen für den Unterricht

- 248 Seiten
978-3-06-520342-5

1

Web 2.0 Praktische Unterrichtsbeispiele

- Handreichung für den Unterricht
104 Seiten
978-3-06-023393-9

Vokabeltaschenbuch

- 104 Seiten
978-3-06-520366-1

Grammatikheft

- 64 Seiten
978-3-06-520351-7

CDs

- 978-3-06-520348-7

Video-DVD

- 978-3-06-520363-0

Caja útil

Mit dem elektronischen Werkzeugkasten können Sie beliebige spanische Texte mit dem Wortschatz von Encuentros abgleichen, Arbeitsblätter wie Kreuzworträtsel oder Lückentexte selbst erstellen, den Lernstoff stundengenau auf das Schuljahr verteilen.

- CD Extra**
CD-ROM und CD auf einem Datenträger
978-3-06-520357-9

Folien für den Unterricht mit CD

- 48 Seiten
978-3-06-520345-6

Schulaufgaben- und Klassenarbeitstrainer

- Mit CD und eingelegten Musterlösungen
 978-3-06-021435-8

Vorschläge zur Leistungsmessung CD-Extra

- CD-ROM und CD auf einem Datenträger
 978-3-06-520354-8

Encuentros 2

Schülerbuch

- 284 Seiten
978-3-06-520334-0
- Lehrerfassung**
248 Seiten
978-3-06-023319-9

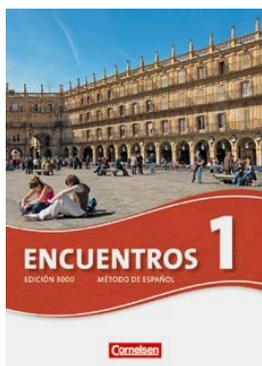
Cuaderno de Ejercicios

- mit CD-Extra**
CD-ROM und CD auf einem Datenträger
104 Seiten
978-3-06-520361-6
- mit CD**
104 Seiten
978-3-06-520337-1
- Lehrerfassung mit CD**
104 Seiten
978-3-06-520340-1

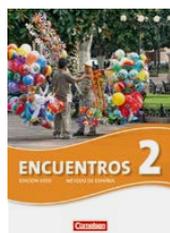
Handreichungen für den Unterricht

- 978-3-06-520343-2

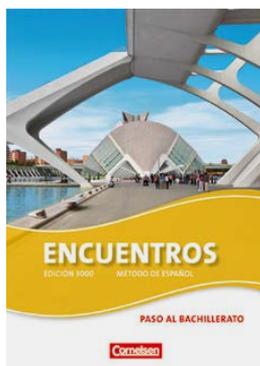
2



1



2



3



4

Vokabeltaschenbuch

88 Seiten
978-3-06-520367-8

Grammatikheft

56 Seiten
978-3-06-520352-4

CDs

978-3-06-520349-4

Video-DVD

978-3-06-520364-7

Caja útil CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger
978-3-06-520358-6

Folien für den Unterricht

978-3-06-520346-3

Schulaufgaben- und Klassenarbeitstrainer

Mit CD und eingelegten Musterlösungen
978-3-06-021436-5

Vorschläge zur Leistungsmessung

CD-ROM und CD
978-3-06-520355-5

Encuentros Paso al bachillerato

Schülerbuch
232 Seiten
978-3-06-520335-7
Lehrerfassung
978-3-06-023320-5

Cuaderno de Ejercicios

mit CD
96 Seiten
978-3-06-520338-8
Lehrerfassung mit CD
96 Seiten
978-3-06-520341-8

Handreichungen für den Unterricht

232 Seiten
978-3-06-520344-9

Vokabeltaschenbuch

96 Seiten
978-3-06-520368-5

Grammatikheft

56 Seiten
978-3-06-520353-1

Video-DVD

978-3-06-520365-4

Caja útil CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger
978-3-06-520359-3

Folien für den Unterricht

48 Seiten
978-3-06-520347-0

Schulaufgaben- und Klassenarbeitstrainer

Mit CD und eingelegten Musterlösungen
978-3-06-021437-2

Vorschläge zur Leistungsmessung CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger
978-3-06-520356-2

Interaktive Tafelbilder

Für Whiteboard und Beamer CD-ROM
978-3-06-023318-2

Rollenspielkarten

978-3-06-021488-4

4



A_tope.com – zielgruppengerecht und authentisch

Das Lehrwerk vermittelt allgemeinsprachliche Kenntnisse. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Freunde und Familie. Es ist speziell auf ältere Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Das Buch hat eine gleichmässige Progression.

Jede Unidad beginnt mit einer ansprechend gestalteten Einstiegsseite. Kurze Texte führen in die Grammatik ein, Aufgaben sorgen für Übung. Fester Bestandteil jeder Unidad ist ein Lesetext. Im Anhang befindet sich eine Übersicht der Grammatik sowie der Lern- und Arbeitsmethoden. Das Übungsangebot ist nach Kompetenzen aufgebaut. Aufgaben zur Binnendifferenzierung erlauben, gezielt auf die Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Die Lernenden haben die Möglichkeit zur Selbstevaluation (mit Lösungen).

Martin Drüeke, María Dolores Vidal, Katja Zerck

Zusatzmaterial

- Audio-CD für Hörverstehen
- Zahlreiche Tandemübungen
- Rollenkarten

A_tope.com – Allgemeine Ausgabe Schülerbuch

248 Seiten

978-3-06-021329-0

Arbeitsheft mit CD – Allgemeinbildende Schulen

104 Seiten

978-3-06-021330-6

Interaktive Übungen als Ergänzung zum Arbeitsheft Auf CD-ROM

978-3-06-120811-0

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

256 Seiten

978-3-06-021332-0

Vokabeltaschenbuch

80 Seiten

978-3-06-120295-8

Grammatik zum Nachschlagen und Üben

160 Seiten

978-3-06-120802-8

CD

978-3-06-021462-4

Video-DVD

978-3-06-021463-1

Vorschläge zur Leistungsmessung

CD-ROM und CD auf einem Datenträger

978-3-06-120803-5

Vokabeltrainer-App

Erhältlich im App-Store

Lektüre für Anfänger ¿Y ahora qué?

Lektüre

Zwei Brüder müssen die wichtigste Entscheidung ihres Lebens treffen. Wie viele junge Spanier müssen sie sich entscheiden, ob sie in Spanien ohne Arbeit bleiben oder auswandern, um einen Job zu finden. Welche Entscheidung wird ihnen eine bessere Zukunft bieten?

Manuel Vila Baleato

56 Seiten

978-3-06-021306-1

Lektüre für Fortgeschrittene

El secreto de mi padre

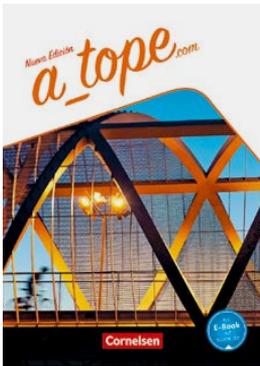
Lektüre

Sara lebt als Tochter eines Spaniers und einer Deutschen in Wuppertal. An ihrem 18. Geburtstag findet sie eine Postkarte. Sie erfährt, dass ihr Vater, der vor zwei Jahren verstorben ist, einen Sohn in Spanien hat. So beginnt ein Abenteuer, das Sara durch Städte wie Barcelona und Madrid führt, um das Geheimnis ihres Vaters zu enthüllen.

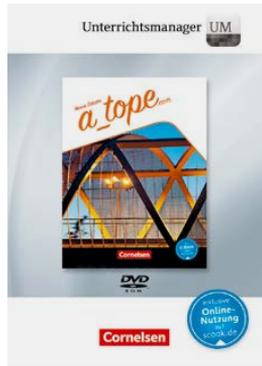
Manuel Vila Baleato

48 Seiten

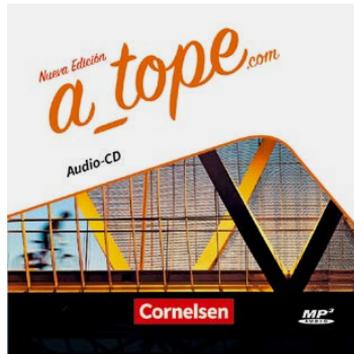
978-3-06-021309-2



1



2



3

1

Hablamos español

Madrid

Actividad de preaudición

- Mira el plano de Madrid y busca los siguientes lugares:
 - el Museo de Historia de Madrid
 - la estación de metro Tribunal
 - las calles: de San Bernardo, de la Palma, del Espíritu Santo, Noviciado
 - las plazas del Conde de Toreno, Pujol y del 2 de Mayo
- Soledad es nueva en Madrid y tiene problemas con el plano de metro. Une/la es Soledad y el/la otro/a le explica cómo llegar en metro. Ejemplo: Soledad: Si estoy en la estación 'Ventas', ¿cómo llego a la estación Banco de España? Tú: Coges 'la línea' roja en dirección a 'Cuatro Caminos' y te bajas 'en la quinta' parada.

Actividad de comprensión

1. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

2. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

3. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

4. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

5. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

6. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

7. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

8. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

9. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

10. ¿Qué hacen en la clase? Substituye y completa en plural de los.

B ¿Cómo llego?

Actividad de preaudición

1. Mira el plano de Madrid y busca los siguientes lugares: ▶ *Karin Madrid, S. XXX*

el Museo de Historia de Madrid la estación de metro Tribunal
 las calles: de San Bernardo, de la Palma, del Espíritu Santo, Noviciado
 las plazas del Conde de Toreno, Pujol y del 2 de Mayo

Soledad es nueva en Madrid y tiene problemas con el plano de metro. Une/la es Soledad y el/la otro/a le explica cómo llegar en metro. Ejemplo: Soledad: Si estoy en la estación 'Ventas', ¿cómo llego a la estación Banco de España? Tú: Coges 'la línea' roja en dirección a 'Cuatro Caminos' y te bajas 'en la quinta' parada.

Coges la línea roja en dirección a Cuatro Caminos y te bajas en la quinta parada.

Mapa de líneas: **Morata** → Banco de España, **Goya** → Bilbao, **Sevilla** → Noviciado; **Avenida de América** → Alonso Martínez, **Callao** → Plaza de España, **Colón** → Bilbao; **Sol** → Argüelles, **Retiro** → Santo Domingo, **Banco de España** → Canal.

2. Pon los fragmentos de una llamada telefónica en el orden correcto. In España nomenclatura de los números de teléfono comienza con el prefijo 9 para las llamadas de larga distancia y con el prefijo 8 para las llamadas de larga distancia internacional.

A Un momento, ahora se pone. B ¿Sí? C Sí. ¿De parte de quién?
 D ¿Está el señor García/Soledad? E De Pepe Garrido. / De María.

3. Llamas a un/a amigo/a a una empresa española, pero primero se pone otra persona. Escucha. ¿Qué dices en las pausas?

4. Ahora llama a tu compañero/-a que vive en casa de un intercambio español. Practicad el principio de la llamada telefónica con la ayuda de los fragmentos de 2. Cambiad los roles.

Estrategia

Comprensión auditiva
 Beim allerersten Hören reicht es, wenn du dir Orientierung über die Gesprächssituation verschaffst, z. B. Wie und wo sind die Sprecher und was ist das überhaupt für ein Gespräch? (telefonisch) Streitsgespräch? In der Schule, zur Arbeit, auf der Straße etc. Du verschaffst dir so auch einen ersten Eindruck über die Textlänge und -art, Sprecheranzahl und Sprechgeschwindigkeit.

76 setenta y seis



Espacios literarios

Hrsg. Wolfgang Steveker

Espacios literarios – die neue Reihe für literarische Ganzschriften in spanischer Sprache für die Sekundarstufe II.

→ **Praxisorientierung** Die lesefreundliche Typografie und die Vokabelannotationen auf jeder Seite unterstützen den Lesefluss.

→ **Transparenz** Jedem Sinnabschnitt folgen Aufgaben, die auf die Matura vorbereiten. Das Material im Anhang regt zur Reflexion über den Lektüretext an.

→ Unterrichtsvorschläge mit Kopier-
vorlagen, Lösungen zu den Aufgaben
des Schülerbandes,
Klausurvorschläge mit Erwartungs-
horizont, Übungen zur Sprach- und
Methodenkompetenz, Lernwort-
schatz, CD-Extra mit Hörproben zum
Training des Hörverstehens sowie
den (editierbaren) Kopiervorlagen
und Klausurvorschlägen

B1

Espacios literarios

La frontera de cristal – dos relatos 1

Carlos Fuentes beschreibt in den beiden Erzählungen eindringlich die Schicksale und Sehnsüchte von Grenzgängern zwischen Mexiko und den USA, die für ihr Streben nach etwas Glück, Freiheit oder finanzieller Sicherheit häufig einen hohen Preis bezahlen müssen.

Passend zu den Oberstufenthemen Migraciones – Retos para el futuro.

Carlos Fuentes

80 Seiten

978-3-06-121636-8

Handreichungen für den Unterricht

Mit Audios online

80 Seiten

978-3-06-121637-5

La frontera de los sueños 2

Grenzen überschreiten zu wollen oder zu müssen, wirft immer auch Fragen auf zu individuellen Lebensträumen, verlorenen Illusionen, Hoffnung und Enttäuschung. Die Kurzgeschichten von Cristina Pacheco, Eduardo Antonio Parra und Rosario Sanmiguel beleuchten das Thema Migration in die USA. Passend zu den Oberstufenthemen Migraciones – Retos para el futuro.

Cristina Pacheco,

Carlos Fuentes

64 Seiten

978-3-06-121513-2

Handreichungen für den Unterricht

Mit Audios online

48 Seiten

978-3-06-121514-9

La gota de sangre 3

Madrid zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Ein Krimifan wird selbst zum Detektiv. Er muss ein Verbrechen aufklären, um nicht selbst zum Verdächtigen zu werden.

Emilia Pardo Bazán

80 Seiten

978-3-06-020054-2

Handreichungen für den Unterricht mit CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger

48 Seiten

978-3-06-020055-9

La casa en Mango Street 4

Esperanza wächst in einem Immigrantenviertel in Chicago auf. Über 40 kurze Kapitel erzählen vom Alltag der jungen Chicana, die nicht mehr mexikanisch, aber ebenso wenig US-amerikanisch ist. Passgenau für die Schwerpunkte Inmigrantes en los Estados Unidos, Migración und México.

Sandra Cisneros

120 Seiten

978-3-464-20297-5

Handreichungen für den Unterricht mit CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger

48 Seiten

978-3-464-20299-9

Padres e hijos 5

Eine Sammlung von cuentos zum Thema Familie: Autoren wie Almudena Grandes, José Luis Pacheco u.a. schildern Beziehungen der Eltern zu den Kindern, Emanzipation und Konflikte, die die Beziehungen innerhalb der Familien prägen.

Wolfgang von Steveker

128 Seiten

978-3-06-024405-8

Handreichungen für den Unterricht mit CD-ROM

80 Seiten

978-3-06-024406-5



1



2



3



4



5



6



7



8



9

La otra cara de Madrid

Eine Sammlung aktueller Kurzgeschichten aus dem heutigen Madrid. Einsame Stadtneurotiker und eigenwillige bis gewalttätige Jugendliche sind die Protagonisten dieser pointierten cuentos.

👤 Juan Madrid, Javier Marías, Juan José Millás

📖 80 Seiten
978-3-464-20293-7

Handreichungen für den Unterricht mit CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger

📖 56 Seiten
978-3-464-20294-4

6 Los tiempos oscuros

Wie lebt man in einer Diktatur? Genial versteht es der chilenische Autor Jorge Díaz, in nur vier Akten das Klima einer Diktatur auf die zwischenmenschliche Ebene herunterzubrechen. Jeder Akt ein Einzelschicksal und doch universell.

👤 Jorge Díaz
📖 112 Seiten
978-3-464-20323-1

Handreichungen für den Unterricht mit CD-Extra

👤 Jorge Díaz, Ursula Vences

📖 88 Seiten
978-3-464-20324-8

7 Callejón con salida

Sechs cuentos, alle direkt oder indirekt bezogen auf die argentinische Militärdiktatur. Sie schildern die Ereignisse mal aus Sicht der Opfer, mal aus jener der Täter. Passend zu den Themen – Sueños y pesadillas – ejemplos de la narrativa breve de la América hispanohablante – Opresión y emancipación – Caminos hacia la democracia.

👤 Elsa Osorio
📖 112 Seiten
978-3-06-023385-4

Handreichungen für den Unterricht mit CD-ROM

📖 72 Seiten
978-3-06-023386-1

8 Él y ella – Amor, amantes y amados

Die zehn Einakter zeitgenössischer spanischsprachiger Autoren (u. a. J. Tomeo und P. Neruda) reflektieren Liebesbeziehungen zwischen Mann und Frau in verschiedenen Kontexten. Grotesk, komisch, tragisch rücken sie Aspekte wie Einsamkeit, Eifersucht, Liebessehnsucht und Leidenschaft in den Mittelpunkt.

📖 128 Seiten
978-3-464-20300-2

Handreichungen für den Unterricht mit CD-Extra

CD-ROM und CD auf einem Datenträger
📖 978-3-464-20301-9
64 Seiten

Spanische Grammatik

Mit dem Titel Spanische Grammatik können Lernende lehrwerksunabhängig gezielt ihr Wissen vertiefen. Das Lehrwerk behandelt Themen vom Basis- und Zusatzwissen und ist auch zur Selbstevaluierung geeignet.

Der Titel Grammatik – kein Problem ist speziell für Lernende mit deutscher Aussprache und enthält alle wichtigen Themen von A1 bis B1. Mit den zusätzlichen interaktiven Übungen, die über einen Webcode im Buch zu finden sind, kann das Wissen nochmals vertieft werden.

- Lerntipps
- Bilder
- Deutsche Ausgangssprache
- Kennzeichnung von Basis- und Zusatzwissen

Spanische Grammatik

1

Lehrwerkunabhängig – für die Mittel- und Oberstufe

- Alle grammatischen Themen ausführlich und schülerfreundlich erklärt
- Eine Übersichtsseite mit Erläuterungen zum Thema, die in grammatische Phänomene einführt
- Konzentration auf das Wesentliche dank der Kennzeichnung von Basis- und Zusatzwissen
- Alle spanischen Beispielsätze mit deutscher Übersetzung
- Lerntipps und Merkkästen als Hilfestellung
- ¿Cómo evitar errores? mit Hinweisen, um typische Fehlerquellen deutscher Lernender zu vermeiden
- Selbstevaluierung: Aufgaben zum Überprüfen des grammatischen Stoffs, mit Lösungen über Webcodes
- Ausführliches Textkapitel mit maturarelevanten Textsorten bis hin zur Bildanalyse, inklusive konkreter Anleitungen für die Textproduktion

 Jochen Schleyer,
Kathrin Rathsam

 328 Seiten

978-3-06-024384-6

Grammatik – kein Problem

2

Übungsbuch A1–B1

Zum Nachschlagen und Üben

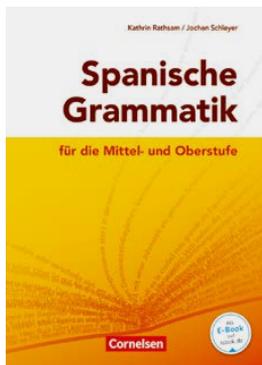
Alle wichtigen Bereiche der spanischen Grammatik in etwa 40 Kapiteln:

- Grammatik – kein Problem enthält Übungen, die im Schwierigkeitsgrad aufeinander aufbauen und die speziell für Lernende mit Ausgangssprache Deutsch konzipiert sind. Das Vokabular entstammt dem im Alltag gesprochenen Spanisch
- Aufbau im Doppelseitenprinzip: links steht die Erklärung, rechts folgen die Übungen
- Einfache Erläuterungen
- Hilfreiche Merksätze zu vielen Grammatikthemen
- Infos zu Besonderheiten im Lateinamerikanischen
- Zusätzliche interaktive Übungen über einen Webcode im Buch

 Gloria Bürgens

 128 Seiten

978-3-06-121534-7



1



2

1

UNIDAD 1

Substantive und seine Begleiter

Im ersten Teil der Einheit sollen das **Substantiv** und seine Begleiter vorgestellt werden.

¿Qué es esto? – Was ist das? – Ein Substantiv!
 Man möchte aber genau wissen, von welchem Substantiv die Rede ist:
 ¿Cuál libro? – Welches Buch?

Es gibt drei Möglichkeiten, um das anzugeben:

- Der **bestimmte Artikel** hebt ein Substantiv hervor: el libro de gramática. Der **unbestimmte Artikel** lässt offen, welches Substantiv genau gemeint ist: un libro.
- Man kann auch auf Substantive „zeigen“. Das sollte aber nicht mit dem Zeigefinger geschehen. Hierfür bieten sich die **Demonstrativbegleiter** an, denn „demonstrieren“ heißt „zeigen“: ¿Preferire esta mesa o esa mesa? Dieser „grammatische Zeigefinger“ hat den Vorteil, dass man auch auf abstrakte Dinge verweisen kann: Esta vez pago yo.
- Man kann die Substantive auch über ihren Eigentümer bezeichnen, indem man **Possessivbegleiter** verwendet. Schließlich ist es nicht das Gleiche, ob man sagt: Pago con **mi** tarjeta oder Pago con **tu** tarjeta.

Um Substantive genau zu beschreiben (¿Cómo es?) verwendet man **Adjektive**. Diese werden im zweiten Teil der Einheit vorgestellt. Dies aber vorweg: Alle Substantivbegleiter richten sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv!
 Una profesora muy simpática. Unos estudiantes muy inteligentes.
 Und weil das Bessere „der Feind des Guten“ ist, vergleichen wir gerne und suchen ständig – zum Beispiel: ¡la mejor gramática! Hier ist sie! Viel Spaß damit!

7

UNIDAD 5

Die Personalpronomen

Pronomen sind „Ersatzwörter“. Sie „ersetzen“ ein Nomen (Substantiv), manchmal sogar einen ganzen Satz. Thema dieser Einheit sind die Objektpronomen. Zunächst aber eine Übersicht.

- Wer oder was?** Mit dieser Frage fragt man nach dem „Täter“ – also nach dem Subjekt, von dem eine Handlung oder ein Sachverhalt ausgeht.
 Carmen baila. Carmen **tanza**. La paella es rica. Paella **es** **rica**.
 Die **Subjektpronomen** (= s. 18) ersetzen das Subjekt. Häufig lässt man sie allerdings weg.
 Ella **baila** bien. » Baila bien. Sie **tanza** gut.
- Auf die Frage **wen oder was?** steht ein **direktes Objekt** (Akkusativ):
 Juan **come** espaguetts. Los **come** con cuchillo y tenedor. Juan **isst** Spaghetti. Er **isst** sie mit Messer und Gabel.
Direkte Objektpronomen sind: me, te, lo/la, nos, os, los/las. Wenn das direkte Objekt eine Person ist, wird ihm die Präposition a vorangestellt: ¿Conoces a Shakira? Kennst du Shakira?
- Auf **wen die Handlung zielt**, wird mit dem **indirekten Objekt** (Dativ) angegeben:
 Escribo un SMS a Paulina. Ich **schreibe** Paulina eine SMS. Le escribo un SMS.
 Paulina ist die „Adressatin“ der Handlung, also indirektes Objekt.
 Ein typisches Verb, bei dem der Dativ verwendet wird, ist **gustar** gefallen (wie im Deutschen).
 ¿A ti **te gusta** la música? ¿Te gusta bailar? Gefällt dir die Musik? Tanzt du gerne?
- Von **wem etwas ist** (wessen?), wird mit der Präposition de angegeben.
 La bicicleta **de** Roberto. Robertos Fahrrad.

Die Verwendung der spanischen Pronomen entspricht im Großen und Ganzen der deutschen, jedoch haben sie eine andere Stellung im Satz – für Sie kein Problem, denn Sie haben sich für eine **Gramática sin problemas!** entschieden.

47



Die Reihe Cursus – Einbändige Lehrwerke

Die Latein-Lernenden machen im «Cursus» eine Entdeckungsreise in die antike Welt. Im ersten Lernjahr erleben sie eine Abenteuergeschichte zu der Zeit Kaiser Hadrians. Das zweite Lernjahr führt sie von der mythischen Vorzeit bis in die frühe Kaiserzeit. Im dritten Lernjahr geht es darum, wie nachhaltig die Antike fortgewirkt und wie grundlegend sie Europa geprägt hat.

Hrsg. Friedrich Maier, Stephan Brenner,
 Britta Boberg, Reinhard Bode, Stefan Brenner, Andreas Fritsch, Michael Hotz, Friedrich Maier, Wolfgang Matheus, Ulrike Severa, Hans Unger, Sabine Wedner-Bianzano, Andrea Wilhelm

→ Vier-Seiten-Prinzip: Jede Lektion beginnt mit einem Informationstext und einer Grammatik-Einführung – handlungsorientiert und methodisch abwechslungsreich wird der Lektionstext vorbereitet, der auf der zweiten Seite folgt. Die Übungen schliessen sich auf der dritten Seite an. Weiterführende Sachinformationen mit motivierenden Übungen beschliessen die Lektion.

Cursus

Texte und Übungen

320 Seiten
978-3-637-01704-7

Arbeitsheft mit Lösungsbeileger 1

56 Seiten
978-3-637-01893-8

Arbeitsheft mit Lösungsbeileger 2

40 Seiten
978-3-637-01896-9

Handreichungen für den Unterricht

Mit Kopiervorlagen und CD-Extra
 248 Seiten
978-3-637-01899-0

Begleitgrammatik

192 Seiten
978-3-637-01898-3

1 Vokabeltaschenbuch

96 Seiten
978-3-637-02019-1

Vokabelkarteikasten 1

978-3-637-02583-7

Vokabelkarteikasten 2

978-3-637-02584-4

Klassenarbeitstrainer 1

Mit Lösungen
 72 Seiten
978-3-637-02319-2

Vorschläge zur Leistungsmessung

Mit Lösungen und Erwartungshorizont CD-ROM
 978-3-637-02321-5

Materialien zur Freiarbeit

Mit Kopiervorlagen und CD-ROM
Lektionen 1-20
 192 Seiten
978-3-637-02318-5

Differenzierungs-/Fördermaterial

Mit CD-ROM mit Kopiervorlagen
Lektionen 1-20
 104 Seiten
978-3-637-02317-8

Prüfungstraining 1

Zu den Lektionen 1–20
 56 Seiten + 14 Seiten
Lösungen
978-3-637-00743-7

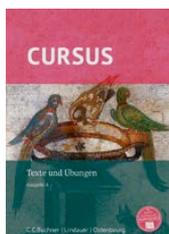
Prüfungstraining 2

Zu den Lektionen 21–36
 56 Seiten + 14 Seiten
Lösungen
978-3-637-00744-4

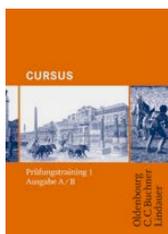
Prüfungstraining 3

Zu den Lektionen 37–45
 48 Seiten + 14 Seiten
Lösungen
978-3-637-00745-1

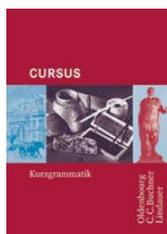
2



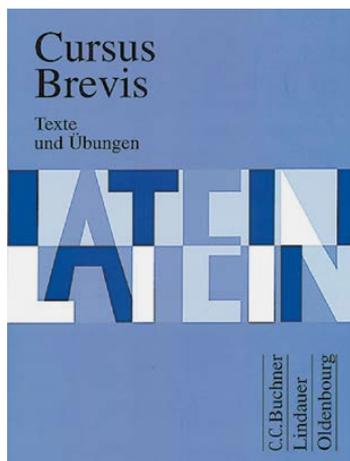
1



2



3



4

Kurzgrammatik

3

Die Kurzgrammatik ist eine für die Lektüreprüfung konzipierte Systemgrammatik. Sie enthält in komprimierter Form den Stoff der Cursus Begleitgrammatiken – mit lektürerelevanten Ergänzungen. Sie eignet sich als lehrwerksunabhängige Kompaktgrammatik und ist im Unterricht und auch zu Hause einsetzbar.

👤 Britta Boberg, Reinhard Bode, Stephan Brenner, Andreas Fritsch, Michael Hotz, Friedrich Maier, Wolfgang Matheus, Ulrike Severa, Hans Unger, Sabine Wedner-Bianzano, Andrea Wilhelm

📖 72 Seiten
978-3-637-01351-3

Cursus Brevis –

Das Lehrwerk für den kurz angelegten Lateinunterricht

Texte und Übungen 4
Der Cursus Brevis ist für den kürzer angelegten Lateinunterricht konzipiert. Die interessanten und motivierenden Texte sind von mässiger Schwierigkeit, der Stoff ist ausgewogen auf 20 Lektionen verteilt. In den Lesestücken werden zahlreiche Bereiche der Antike erfasst: Privatleben und Politik, Mythos und Historie, Rechtswesen und Romkritik, Rede und Ethnographie, Drama und Philosophisches. Eine bessere Les- und Übersetzbarkeit der Texte wird durch die weitestgehend kolometrische Anordnung der Sätze erreicht. Der Lernwortschatz ist auf knapp 900 Wörter und Wendungen beschränkt. Die Wortschatzübungsseite bietet Lerntipps und Impulse zur Aneignung und Wiederholung. Verweise auf die modernen Fremdsprachen festigen den Wortschatz weiter.

👤 Gerhard Fink, Friedrich Maier, Dieter Belde, Gerhard Fink, Andreas Fritsch, Hartmut GROSSER, Michael Hotz, Monika Kramer, Friedrich Maier, Wolfgang Matheus

📖 184 Seiten
978-3-637-87693-4

Arbeitsheft

📖 68 Seiten + 12 Seiten
Lösungen
978-3-637-87694-1

Systematische Begleitgrammatik

📖 96 Seiten
978-3-637-87695-8



Cursus **Texte und Übungen**

Griechische Mythen

1 Europa

Europa war eine Königstochter und lebte in Phönizien (im heutigen Libanon). Eines Tages spielte sie mit ihren Freundinnen am Strand, als plötzlich ein großer, weißer Stier auftauchte. Die anderen Mädchen liefen erschrocken weg, doch Europa kam näher, streichelte ihn und setzte sich schließlich sogar auf seinen Rücken. Da trabte der Stier ins Meer hinein und schwamm mit Europa davon. Der Stier war nämlich kein anderer als der verwandelte Zeus, dem die hübsche Prinzessin gut gefallen hatte. Europa wurde zur Insel Kreta entführt, wo sie Kinder von Zeus bekam.



Raub der Europa (1933), Max Beckmann | 1884–1950

2 Sisyphus

„Das ist ja eine Sisyphusarbeit!“, so hört man manchmal jemanden stöhnen. Aus der Sage von Sisyphus erfährst du, was damit gemeint ist. Der griechische König Sisyphus hatte den Zorn des Zeus auf sich gezogen; denn als dieser ein Mädchen entführt hatte, verriet Sisyphus das Versteck an den Vater des Mädchens. Deshalb sollte Thanatos, der Tod, Sisyphus in die Unterwelt holen. Sisyphus jedoch überlebte ihn und band ihn mit seinen eigenen Fesseln fest. Da jetzt niemand mehr sterben und in die Unterwelt kommen konnte, musste Ares Thanatos befreien und lieferte ihm Sisyphus aus. In der Unterwelt wurde Sisyphus hart bestraft: Er muss einen riesigen Stein einen Berg hinauffrollen. Doch entgeht ihm dieser jedes Mal kurz vor dem Gipfel, sodass er seine Arbeit von vorne beginnen muss.

3 Dädalus und Ikarus

Den „Traum vom Fliegen“ träumten auch schon Menschen in der Antike. Aus der Sage von Dädalus und Ikarus erfährst du, wie sie sich vorstellten, diesen Traum zu verwirklichen. Dädalus war ein sehr geschickter Handwerker und hatte für den König Minos auf Kreta ein Labyrinth gebaut. Weil der König Dädalus nicht mehr weggehen lassen wollte, baute Dädalus zur Flucht Flügel aus Vogelfedern, indem er sie mit Wachs aneinanderklebte. Tatsächlich gelang es ihm und seinem Sohn Ikarus, sich hoch in die Lüfte zu erheben und eine weite Strecke zurückzulegen. Doch da vergaß Ikarus die Anweisungen seines Vaters: Er flog zu hoch, die Sonne ließ das Wachs schmelzen und – Ikarus stürzte ab. Sein Vater landete und konnte nur noch dessen Leiche aus dem Meer bergen.



Startender Ikarus (1992), Bronzeplakette von Wilfried Fitznerreiter

Roma aeterna – das ewige Rom



Gianlorenzo Bernini, 1618/20, Rom

Im Jahr 753 v. Chr. wurde der Sage nach die Stadt Rom gegründet. Die Vorgeschichte zu dieser sagenhaften Gründung führt uns nach Troia:

Als es den Griechen nach zehnjähriger Belagerung gelang, durch die List des Odysseus Troia zu erobern, zerstörten sie die Stadt. Nur wenige Trojaner konnten sich retten, unter ihnen Aeneas.

Auf den Rat seiner Mutter, der Göttin Venus, floh er mit seinem Vater, seinem Sohn und wenigen Freunden. Nach langer Irrfahrt landete er in Italien an der Küste Latiums, wo ihn König Latinus gastfreundlich aufnahm und ihm seine Tochter Lavinia zur Frau gab. Aeneas herrschte bis zu seinem Tod in der von ihm gegründeten Stadt Lavinium. Sein Sohn gründete später eine neue Hauptstadt.

Hier sollen rund 300 Jahre die Nachkommen des Aeneas als Könige geherrscht haben, bis eines Tages König Numitor von seinem Bruder Amulius aus der Herrschaft vertrieben wurde. Numitors Tochter musste Priesterin der Göttin Vesta werden. Doch Mars verliebte sich in sie und sie wurde schwanger. Da befahl Amulius, ihre Kinder Romulus und Remus in einem Korb auf dem Tiber auszusetzen. Der Korb strandete am Hügel Palatin, wo eine Wölfin die Kleinen fand und säugte. Später fand sie der Hirte Faustulus und zog sie zusammen mit seiner Frau groß. Als die Zwillinge erwachsen waren, töteten sie Amulius, setzten ihren Großvater Numitor wieder als König ein und gründeten am Ort ihrer Rettung eine Stadt. Bei einem Streit tötete Romulus seinen Bruder und wurde so der erste König der Stadt, die er nach seinem Namen benannte.

Nicht nur die Römer der Antike, auch Künstler späterer Jahrhunderte haben sich immer wieder mit diesen Geschichten beschäftigt.

- Beschreibe die auf dieser Seite abgebildeten Kunstwerke möglichst genau und benenne jeweils das Thema der Darstellung.



Um 1100 n. Chr. (Kinder aus dem 16. Jh.), Rom

4 Exkursionsziele



Grabmal des Lucius Publicius und seiner Familie im Römisch-germanischen Museum Köln, um 30/40 n. Chr., etwa 15 m hoch (Tafelansicht)

Eure Exkursion kann euch zu römischen Bauten, örtlichen Römermuseen oder zentralen Antikensammlungen führen.

- Römische Bauten sind oft nur teilweise erhalten oder wiederaufgebaut. Phantasie ist gefragt. Ihr erlebt, wie groß römische Gebäude waren und wie sie in der Landschaft lagen. Hier könnt ihr vielleicht auch selbst einmal Römer sein, etwa als Opferpriester vor einem Tempel, als Bauern in einer römischen Villa, als Grenzwache an einem Limesturm.
- In örtlichen Römermuseen werden Funde aus der Umgebung ausgestellt. Schautafeln und Modelle helfen euch zu erfahren, wozu früher die Römer die ausgestellten Gegenstände benutzt haben. Am besten ist es, wenn euch hier eure Arbeitsblätter oder Erläuterungen eines Spezialistenteams weiterhelfen.

- In einer zentralen Antikensammlung sind Funde aus allen Bereichen des Römischen Reiches ausgestellt. Man kann hier berühmte Meisterwerke der griechischen und römischen Kunst entdecken und Objekte ganz verschiedener Herkunft miteinander vergleichen.

Grundwissen: Römischer Alltag V

- Augustus verwandelte Rom in eine prachtvolle Weltstadt. Auch spätere Kaiser ließen imposante Gebäude und repräsentative Plätze erbauen, z. B. ließ Trajan das *Forum Traianum* bauen, um seinen Sieg über die Dakier zu feiern.
- Überall, wo sich Römer ansiedelten, verbreiteten sie allmählich die römische Lebensweise. Die Gegend wurde romanisiert.
- Um 17 v. Chr. gründete Augustus die Stadt *Augusta Treverorum*, das heutige Trier.
- Römische Hochzeiten wurden meist von den Eltern veranstaltet. Die Vestalin blieb – solange sie als Priesterin der Vesta tätig war – unverheiratet.
- Die Römer nahmen ihre Hauptmahlzeit gegen Abend ein. Bei Festen lagen sie in der Regel zu dritt auf einer Art Sofa, von denen immer drei um einen Tisch gestellt waren (*triclinium*).



Großer Altar von Pergamon, 2. Jh. v. Chr., wiederaufgebaut im Pergamonmuseum Berlin

Möglichkeiten, Informationen auf Exkursionen zu sammeln, kennen – Besonderheiten der Exkursionsziele unterscheiden – Grundwissen zum römischen Alltag kennen

121

40

Pompeji

Leben auf dem Vulkan – ertragreich, aber riskant

Obwohl man wusste, dass der Vesuv ein Vulkan war, siedelten seit Jahrtausenden Menschen an diesem Berg. Lange hatte er keine nennenswerte Aktivität gezeigt, sodass man diesen gefährlichen Berg für friedlich hielt. Da die Vulkanerde äußerst fruchtbar ist, errichtete man an den Hängen des Vesuvus viele *villae*, die reiche Erträge erwirtschafteten. Die in der Nähe hervortretenden Thermal- und Mineralquellen wurden für Kuren genutzt, die Orte am Golf von Neapel entwickelten sich speziell für reiche Römer zu einem exklusiven Bade- und Freizeitareal. Von dieser Entwicklung profitierte auch die Kleinstadt Pompeji. Im Herbst des Jahres 79 n. Chr. geschah dann das Unerwartete ...



Vesuviusbruch 79 n. Chr. (1813), Pierre-Henri Valenciennes (1750–1819), Toulouse

Satzwertige Konstruktionen mit alten Bekannten



- 1 *Cunctis senatoribus audientibus is amore patriae commotus magna voce statuit Catilinae statim ex urbe abeundum esse.*
- 2 *Calamitate legionum nuntiata eum doloris sui perferendi causa multos menses per domum erravisse traditum est.*
- 3 *A piratis captus apud eos mansit duo fere menses cum medico suo et nonnullis servis.*

- a Übertrage die drei Sätze in dein Heft und markiere folgende Konstruktionen mit verschiedenen Farben: *Acc.*, *PC.*, *Abt. abs.*, *Gerundivum-V.*
- b Übersetze und gib dabei die satzwertigen Konstruktionen durch Gliedsätze bzw. mit einem Infinitiv (*Gerundivum-V.*) wieder.
- c Benenne die abgebildeten Personen und ordne ihnen den passenden Satz zu. Wer bleibt übrig?

224

Satzwertige Konstruktionen erkennen



Cursus **Texte und Übungen**

Lektion 1

Raus aus der Großstadt!



Zur Zeit des Kaisers Hadrian ist Rom eine dicht bevölkerte Großstadt mit über einer Million Einwohnern. Theater und Tempel, Märkte und Geschäfte jeder Art ziehen viele Menschen an. Fußgänger und Sanften drängen sich auf den engen Straßen, die oftmals durch Tierherden verstopft sind. Überall hört man Lärm von Baustellen und das Schreien von Händlern, die ihre Waren anpreisen. Auch nachts kommt die Stadt nicht zur Ruhe: Fuhrwerke, die tagsüber nicht in die Innenstadt fahren dürfen, rumpeln über die Straßen.

Nur wenige Straßen sind gepflastert und manche Menschen werfen Abfälle einfach aus den Fenstern. So sind Staub und Gestank besonders im Sommer sehr unangenehm für die meisten Römer, die in mehrstöckigen Mietshäusern ohne Bad, Toilette und Küche wohnen. Auch reichere Römer, die in „Einfamilienhäusern“ wohnen, fühlen sich oft von Lärm und Hitze belästigt. Sie besitzen aber meist ein Landhaus (villa) in den nahe gelegenen Albanerbergen, wohin sie sich zurückziehen können, um Ruhe und Erholung zu finden.

Die ersten kleinen Sätze ...

Quint- expecta t. Amic- non veni t. Flavi- veni re cessa t. Silenti- es t.

amic-Flavi- ... und die ersten Bausteine der lateinischen Sprache

Quint- expecta- veni- es- cessa- t. um a re t. er, sie, es wart- komm- she wait- he come-

a Baue nach dem Muster der „ersten kleinen Sätze“ die blauen Bausteine an die blau umrahmten Bedeutungsteile an. Überlege dir, welche Aufgabe die jeweiligen Bausteine haben.

b Für welche Wortart und welche Formen sind die gelben Bausteine zuständig? Baue sie an die gelb umrahmten Bedeutungsteile an und lies die entstandenen Wörter.

c Das Baukastensystem funktioniert auch im Englischen und Deutschen. Die weißen Bedeutungsteile haben jeweils ihren Baustein verloren. Ergänze ihn.

10

Lektion 4

Circus Maximus – Freizeitspaß in Rom



a Vergleiche die Größe des Circus Maximus (630 m lang und 110 m breit) mit der eines Fußballfeldes. Wie viele Fußballfelder passen in den Circus?

b Das Wagenrennen war bei den Römern so beliebt, dass sie es auf vielen Gegenständen des Alltags darstellten. Beschreibe möglichst genau, was auf dem Tonrelief zu sehen ist.

c Gestalte eine Rundfunk- oder Zeitungsreportage über ein Wagenrennen. Verwende dafür die Abbildungen dieser Seite, den Info-Text und den Lektionstext als Anregungen. Versuche, die Spannung eines solchen Rennens einzufangen. Verwende möglichst lateinische Fachbegriffe.

d Vergleiche ein römisches Wagenrennen mit einem Formel-1-Rennen von heute und nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Tonrelief mit einer Szene im Circus.

25



Die Gallier kommen!

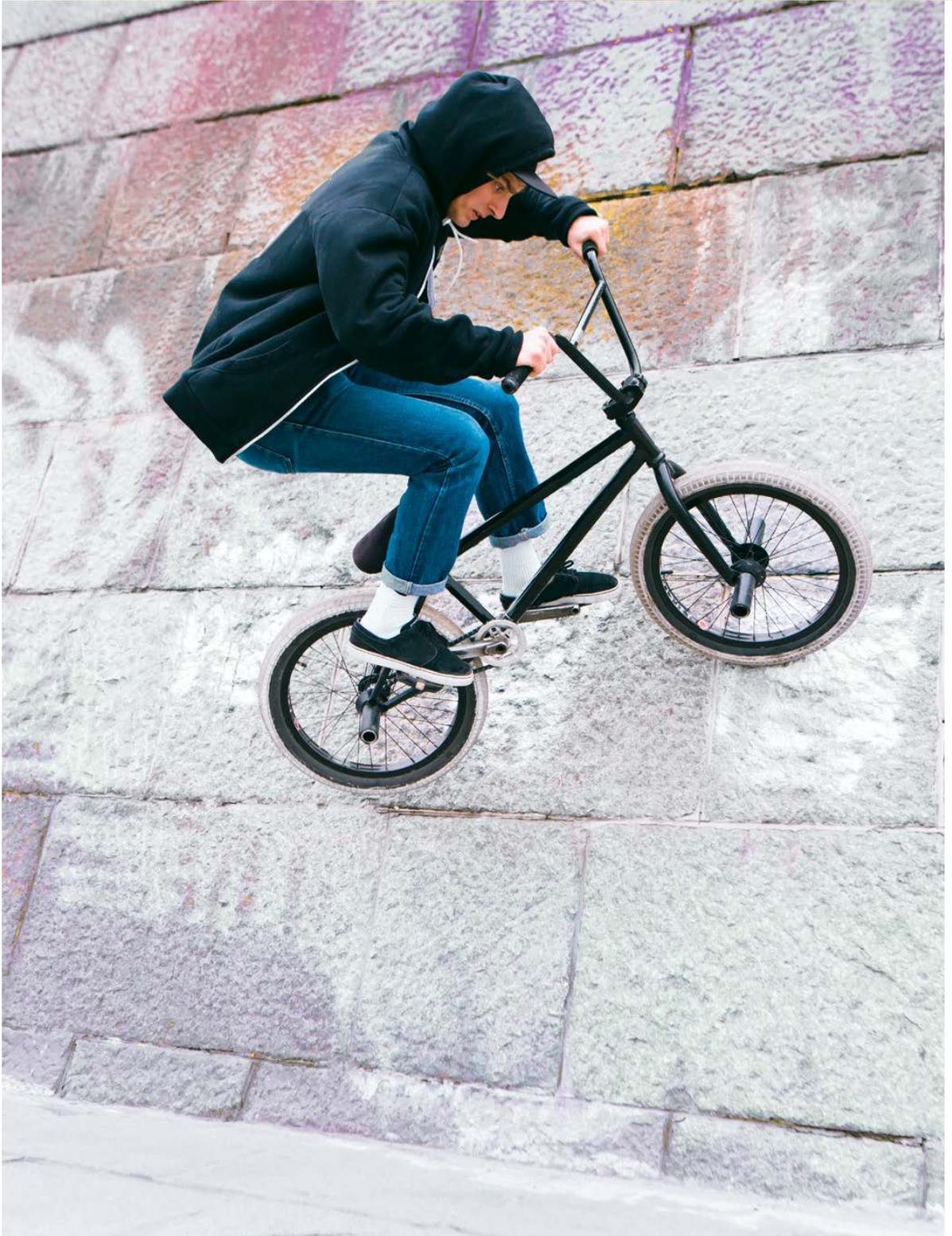
Der römische Staat, die *res publica libera*, war von Anfang an großen Spannungen im Inneren ausgesetzt. Zu Beginn lagen Macht und Regierung in den Händen alter Adelsfamilien, das einfache Volk strebte aber zunehmend nach mehr Einfluss. Zu den inneren Unruhen kamen um 400 v. Chr. große Gefahren von außen. Gallier hatten sich – möglicherweise infolge einer Hungersnot in ihrer Heimat – auf die Suche nach einem neuen Siedlungsgebiet gemacht und waren bis nach Mittelitalien vorgedrungen. Lange Zeit hatten die Römer diese Eindringlinge kaum beachtet. Als sie sich ihnen schließlich entgegenstellten, erlitten sie an der Allia, einem Nebenfluss des Tibers, eine schreckliche Niederlage. Dieser Unglückstag ging als *dies ater* („schwarzer Tag“) in die Geschichte ein. Die Gallier griffen nach ihrem Sieg sogar Rom an.

Die Gänse vom Kapitol, Reliefbruchstücke aus Ostia.

Passiv im Präsens-**STAMM**

servor servaris servatur servamur servamini servantur servari terreor terreris terretur
 terremur terremini terrentur terreri audior audiris auditor audimur audimini audiuntur audiri
 ducor duceris ducitur ducimur ducimini ducuntur duci capior caperis capitor capimur
 capimini capiuntur capi servabar servabaris servabatur servabamur servabamini servabantur
 terrebar terrebaris terrebatur terrebamur terrebamini terrebantur audiebar audiebaris
 audiebatur audiebamur audiebamini audiebantur ducebar ducebaris ducebatur ducebamur
 ducebamini ducebantur capiebar capiebaris capiebatur capiebamur capiebamini capiebantur
 servabor servaberis servabatur servabimur servabimini servabantur terrebor terreberis
 terrebitur terrebitur terrebitur terrebitur audiar audieris audietur audiemur audiemini
 audientur ducar duceris ducetur ducemur ducemini ducentur capiar capieris capietur
 capiemo capiemo capiemo

- Nenne die Person-Zeichen des Passivs im Präsens-**STAMM**.
- Gelten die Tempus-Zeichen, die du vom Aktiv her kennst, auch im Passiv? Kontrolliere.
- Inwiefern tanzen die gekennzeichneten Formen aus der Reihe? Übersetze sie. Was haben sie gemeinsam?



Legamus! – Lateinisches Lesebuch

Legamus! ist das «Komplettpaket» für den lateinischen Lektüreunterricht. In nur zwei Bänden deckt es sämtliche Aspekte des Lektüreunterrichts der Jahrgangsstufen 9 und 10 vollständig ab. Lehrkraft und Lernende arbeiten das gesamte Schuljahr mit einem einzigen Buch.

- 👤 Hrsg. Michael Hotz, Matthias Lausmann, Sven Lorenz
- 👤 Sebastian Kaas, Peter Möltgen, Gerhard Müller, Margot Neger, Robin Pantke, Knut Reinartz, Robert Reisacher, Andreas Schulze, Sabine Wedner-Bianzano

- Arbeitshefte und Lehrermaterialien vervollständigen das Lehrwerk
- Legamus! kann im Anschluss an jedes zuvor verwendete Lehrwerk eingesetzt werden

1

📅 9. Jahrgangsstufe

Legamus!

Band 1

Schülerbuch

📖 264 Seiten

978-3-637-01287-5

Arbeitsheft

📖 76 Seiten + 8 Seiten Lösungen

978-3-637-01292-9

Lehrermaterialien mit CD-ROM

📖 176 Seiten

978-3-637-01294-3

📅 10. Jahrgangsstufe

Band 2

Schülerbuch

📖 264 Seiten

978-3-637-01291-2

Arbeitsheft

📖 76 Seiten + 8 Seiten Lösungen

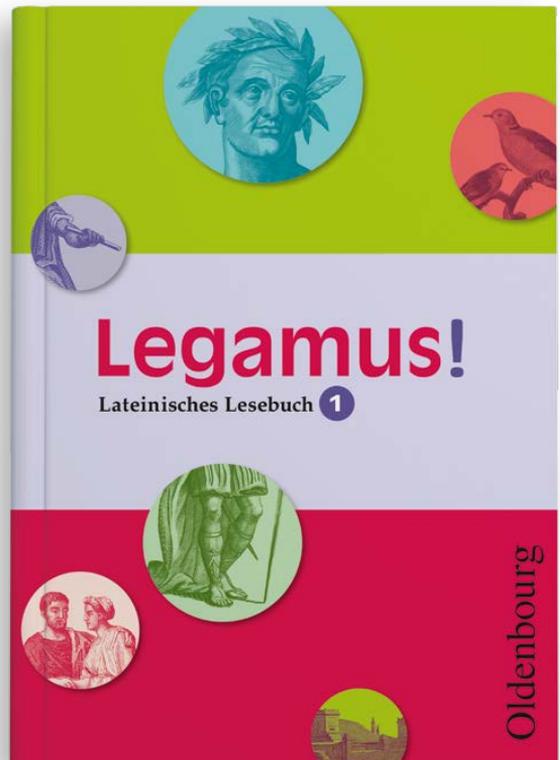
978-3-637-01293-6

Lehrermaterialien

Mit CD-ROM

📖 212 Seiten

978-3-637-01295-0





Legamus! Band 1 Schülerbuch

22 Die römische Republik

BG 1.14.6–7 **Caesars Antwort – Divicos Reaktion**

In seiner Antwort wirft Caesar den Helvetiern Hinterlist bei dem Sieg über Cassius vor und verteilt die Gewalttätigkeiten, die sie bisher auf ihrem Marsch begangen haben. Zudem warnt er sie vor den Göttern. Diese würden verbrochene Menschen oft eine Welle in Sicherheit wiegen, damit sie dann die Bestrafung umso schmerzlicher empfinden. Dann macht Caesar den Helvetiern folgendes Angebot:

Cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat, et si Haeduis de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum.

Divico respondit: Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuierint; eius ne populum Romanum esse testem. Hoc responso dato discessit.

6 Factoris ergänze esse – 9 satisfacere Genugtuung leisten – 10 sese ut BC:112 – 12 consuierint – consuieren



■ Darstellung des Treffens zwischen Divico und Caesar vor dem Auszug (842–1904; Enlens, auch anhand der Position und Gestik, wer die einzelnen Figuren sind. Vergleiche das Bild mit Caesars Bericht; Stimmen beide ganz überein?)

- 1 Caesars Antwort auf Divicos Rede wird ebenfalls in indirekter Rede wiedergegeben. Vergleiche die Seiten zur Satzanalyse (S. 214) und erkläre vor der Übersetzung die Funktionen der einzelnen Einrückungen. Vergleiche dazu auch die Sprach-Box auf S. 16 sowie die vorangehende deutsche indirekte Rede, die dir bei der korrekten Verwendung des deutschen Konjunktivs helfen kann.
- 2 Schätze in deiner Grammatik die Funktionen von cum mit Konjunktiv nach. Suche vor der Übersetzung ein Signalwort aus dem Satz heraus, das dir anzeigt, wie cum hier zu übersetzen ist.
- 1 Gib die Aussagen des Divico in BG 1.15 (S. 21) und 1.14 mit eigenen Worten wieder. Beschreibe die Art seines Auftretens.
- 2 Diskutiere darüber, wie ein römischer Leser Divicos Reden empfunden haben mag.
- 3 Erkläre, welche Wirkung Caesar bei seinen Lesern mit der Erwähnung der Götter iugl. auch das Ende von BG 1.12, S. 21) erzielen möchte.

• Satzanalyse: S. 214
• AH: indirekte Rede (oratio obliqua): S. 227

• AH: Indikativ und Konjunktiv in Nebensätzen: S. 14

Die römische Kaiserzeit 75

Neben den Schriften des bereits erwähnten Philosophen Seneca ist der *Roman Satyrice* des Petron zu nennen, der wohl ebenfalls zur Zeit Neros lebte. Wichtige Werke der Dichtung sind die *Versfabeln* des Phaedrus und die *Epigramme* Marials, der unter anderem seinem Kaiser Domitian etliche Lobgedichte schrieb. Wie sich Martial angesichts dieser Texte fühlte, als Domitian infolge einer Verschwörung ermordet und öffentlich zum Tyrannen erklärt worden war, wissen wir nicht. Domitians Mörder setzten jedenfalls *Nerva* (96–98 n. Chr.) als Kaiser ein, auf den dann *Trajan* (98–117 n. Chr.) folgte. Beide wurden vor allem von ihren Zeitgenossen *Plinius dem Jüngeren*, von dem Sammlungen mit *Briefen* erhalten sind, sowie dem *Geschichtsschreiber Tacitus* als perfekte Herrscher und Begründer einer neuen freiheitlich geprägten Zeit gepriesen.

Mit diesen *principes* beginnt die sogenannte *mittlere Kaiserzeit* (2./3. Jh. n. Chr.), in der das *imperium Romanum* unter Trajan seine größte *Ausdehnung* hatte. Kaiser *Hadrian* (117–138 n. Chr.) bemühte sich dann darum, das Reich in seiner Größe zu erhalten. So sicherte er durch den Bau des *Limes* die Grenzen in Germanien und ordnete die Errichtung des *Hadrianswalls* an der Nordgrenze des Reiches in Britannien an. Langsam gewann das immer stärker aufkommende *Christentum* an Bedeutung. Nero hatte die Anhänger der neuen Religion grausam verfolgt, und lange Zeit blieb die Situation der Christen im römischen Reich gefährlich. Von deren Verfolgung zeugt unter anderem ein bewegender Bericht der *Märtyrerin Perpetua*. Erst Kaiser *Konstantin* sorgte mit dem sogenannten *Toleranzedikt von Mailand* (313 n. Chr.) für ein Ende der Christenverfolgung. Noch im 4. Jahrhundert wurde das *Christentum Staatsreligion*.

In der *späten Kaiserzeit* (4./5. Jh. n. Chr.) kam es zum Niedergang der römischen Vormachtstellung und schließlich zur *Teilung des Reiches* in West- und Ostrom. Unter dem Druck der Hunnen sowie gotischer Stämme und mit der Absetzung des letzten Kaisers *Romulus Augustulus* ging 476 n. Chr. das *weströmische Reich* unter – ein Ereignis, das man oft als *Ende des römischen Reiches* bezeichnet. Das *byzantinische Reich*, der *Nachfolger des oströmischen Reiches*, bestand jedoch noch bis ins 15. Jahrhundert fort. In Mitteleuropa setzten sich dagegen die kulturellen Strömungen des *Mittelalters* durch.

• Die Herrscherbiologie des Augustus: S. 77
• Martial und Domitian: S. 116, S. 122 und S. 124



Die Abbildung zeigt die berühmte Statue des Augustus von Prima Porta bei Rom. Beschreibe, welchen Eindruck das Standbild auf den Betrachter machen soll. Auf dem Brustpanzer ist in der Mitte die Rückgabe der zuvor an die verfeindeten Partner verlorenen Feldzeichen dargestellt, die hier offenbar der Gott Mars für die Römer in Empfang nimmt. An Augustus' Seite ist zudem der Gott Amor abgebildet. Informiere dich über die Herkunft des Amors und den Mythos von der Gründung Roms und erkläre, warum gerade Mars und Amor für Augustus von großer Bedeutung waren.

• Christen im römischen Reich: S. 142

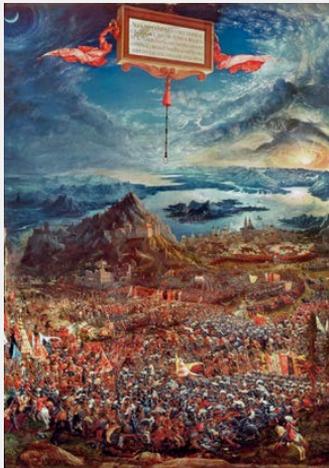
104 Die römische Kaiserzeit

Die Schlacht bei Issos – ein Gemälde von Albrecht Altdorfer (1529)

Schon bald lässt Alexander Gordon hinter sich, um im Zuge seiner Expansionspolitik das persische Reich zu zerschlagen, das zu der damaligen Zeit die größte Territorialschichte darstellt. In der berühmten Schlacht von Issos im Jahre 333 v. Chr. trifft Alexander endlich auf den Perserführer Dareios III. und sein riesiges Heer. Es folgt eine gewaltige Schlacht, die bis heute immer wieder in der Kunst aufgegriffen wird – auch in Gemälden.

Albrecht Altdorfer (ca. 1480–1538)

Der Maler entstammte einer Regensburger Makerfamilie, war in seiner Heimatstadt Ratsherr und Stadtbaumeister, eine Wahl zum Bürgermeister lehnte er ab, um Zeit für das Gemälde zu haben. Es zeigt die Schlacht in einer fantastischen Küstenlandschaft aus der Vogelperspektive mit Tausenden von Kriegern und Zelten, die an die Türkenkriege erinnern.



Die Inschrift fasst das Ergebnis der Schlacht nach der Schilderung und den Zahlenangaben des Curtius Rufus zusammen:
ALEXANDER MIAGNVS DARIVM VLTIVMVM SVPERAT // CAESSVS IN ACE PERSARIVM PEDITIVM CENTVM MILIBVS EQVITIVM // VERO X MILIBVS INTERFECIT MATRE QVOQVE // CONIVGE, LIBERS DABE REGIVS CVM MILLE HAVD // AMPLVS EDVITIVS FVGA DLAPSI CAPTIS.

Alexander der Große besiegte zum letzten Mal den Darius, nachdem in den Reihen der Perser 100000 Mann zu Fuß, Reiter aber 10000 erschlagen und Mutter, Gattin und Kinder des mit nicht mehr als 1000 Reitern in Auflösung geflohenen Königs Darius gefangen worden waren. Beschreibe, wie Altdorfer die Schlacht darstellt. Berücksichtige dabei wichtige Bildelemente wie den Rahmen mit der Inschrift oder die aufgehende Sonne. Welche Funktion übernehmen sie im Bild? Der bayerische Herzog Wilhelm IV. bestellte dieses Bild heute in der Alten Pinakothek in München im Rahmen eines Zyklus von antiken Schlachtenbildern. Stelle die Gründe zusammen, die ihn deiner Meinung nach dazu bewegen haben könnten.

→ Inschriften in Gemälden: S. 210

136 Die römische Kaiserzeit

Div. Iul. 7 Caesar und Alexander

Als Quästor hat Caesar in Spanien 69 v. Chr. das folgende prägende Erlebnis:

Animadversa apud Herculis templum Magni Alexandri imagine ingenuit, et quasi pertaesus ignaviam suam, quod nihil dum a se memorabile actum esset in aetate, quo iam Alexander orbem terrarum subigisset, missionem continuo efflagitavit ad captandas quam primum maiorum rerum occasiones in urbe. Etiam confusum eum somnio proximae noctis – nam visus erat per quietem stuprum matris intulisse – coelectores ad amplissimam spei incitaverunt arbitrium terrarum orbis portendi interpretantes, quando mater, quam subjectam sibi vidisset, non alia esset quam terra, quae omnium parens haberetur.

2 Ingemescere (Perf.: ingemui) aufstöhnen – pertaesus (im. Akk.) angewidert von – 3 ignavia Trägheit – dum (hier) noch – memorabilis erwähnenswert – 5/6 missionem erflügelte seine Entlassung fordern (aus dem Amt des Quästors) – 6/7 occasiōnem captare eine Gelegenheit ergreifen – 8 quam primum möglichst bald – 7 confusus verwirrt – 9 stuprum Inzest (im. Dat.) vergewaltigen – coelector. -oris m Traumdeuter – 10 orbium Herrschaft – 11 portendere vorhersagen – quando (hier) weil

In seinem Buch „Alltag im Alten Rom“ schreibt Karl-Wilhelm Weeber: Der Traum geht in der gesamten Antike als eine Form der Beirung mit dem Übersinnlichen [...] Er ist daher eine wesentliche Erkenntnisquelle für die Zukunftsdeutung [...] Je höher die soziale Stellung des Traumenden [...] war, um so größere Bedeutung kam ihm zu [...] Politiker und Herrscher benutzten die Traumdeutung gern, um – meistens im Nachhinein – wichtige Entscheidungen oder ihre Stellung zu legitimieren. Welche Entscheidung(en) könnte Caesar mit der Traumgeschichte legitimieren wollen? Setze Ereignisse in seinem Leben dazu in Beziehung.

- 1 Bestimme zu jedem participium coniunctum im Text das Bezugswort.
- 2 Erkläre, warum bei actum esset (Z. 4) sowie vidisset, esset und haberetur (Z. 12/13) der Konjunktiv steht.
- 3 Alexander der Große starb 323 v. Chr. im Alter von 33 Jahren. Beschreibe die Ausdehnung, die sein Reich bis dahin erreicht hatte. Vergleiche dazu die Karte auf S. 105.



Die Alexandermosaik aus der Casa del Fauno in Pompeji (ca. 150–100 v. Chr.). Beschreibe, wie Alexander (links) hier dargestellt wird (vgl. auch S. 110). Erkläre, warum Caesar gerade in ihm ein Vorbild sah.

→ Akt. Partizipien und Partizipialkonstruktionen: S. 12
→ Akt. Indikativ und Konjunktiv in Nebensätzen: S. 14

Adeamus!

Zu Beginn jeder Lektion werden die Lernenden in die «Welt» des lateinischen Lesetextes umfassend eingeführt – sowohl sprachlich (Wortschatz, Grammatik) als auch kulturell (Sachinformationen). Mit diesem Hintergrundwissen gelingt die Lektüre leichter. Konsequenterweise steht der Lesetext am Ende jeder Lektion – so wird ein echtes Lese- und Lektüererlebnis möglich. «Trittstein-Texte» sorgen aber auch zwischendurch für inhaltliche Motivation und Training der Textkompetenz. Eine systematische und nachhaltige Wortschatzeinführung sorgt für eine gesicherte Wortschatzkenntnis. Das Vokabular wird methodisch vielfältig eingeführt sowie gezielt gefestigt und wiederholt. Die Grammatikeinführung erfolgt durchgängig mittels Lernaufgaben, die ein entdeckendes und weitgehend selbstständiges Erschliessen des neuen Stoffs ermöglichen.

- 👤 Hrsg. Volker von Berchtold, Markus Janka, Markus Schauer
- 👤 Volker Berchtold, Edith Bohne, Karl Boyé, Christian Engel, Anna Katharina Frings, Stefanie Gliwitzky, Hans-Joachim Häger, Jan Harms, Ingrid Kunna, Volker Müller, Johanna Nickel, Ira Noss, Markus Schauer, Michael P. Schmude, Melanie Schölzel, Udo Seeger, Michael Stierstorfer, Stefan Wessels, Barbara Winkler

- Historische und chronologische Orientierungsrahmen innerhalb der Geschichte
- Archäologisch fundierte und zugleich altersgemäss aufbereitete Illustrationen bieten zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten
- Übungsseiten mit Aufgaben sichern auch die deutsche Grammatik
- Umfangreiche Begleitmaterialien unterstützen eine individuelle Förderung

1

Adeamus!

Schülerbuch

Texte und Übungen

📖 312 Seiten

978-3-637-01546-3

📖 *Schülerbuch – Lehrerfassung*

168 Seiten

978-3-637-02304-8

Arbeitsheft

📖 *Heft 1 mit Lösungen*

88 Seiten

978-3-637-01916-4

📖 *Heft 2 mit Lösungen*

64 Seiten

978-3-637-01917-1

Begleitgrammatik

📖 176 Seiten

978-3-637-01919-5

Digitaler Lehrerservice auf CD-ROM

Mit Materialien zur Differenzierung

📖 978-3-637-02303-1

1 Vokabeltaschenbuch

📖 104 Seiten

978-3-637-02313-0

Handreichungen für den Unterricht

Mit Kopiervorlagen und CD-ROM

📖 392 Seiten

978-3-637-01920-1

2 Unterrichtsmanager – Einzellizenz

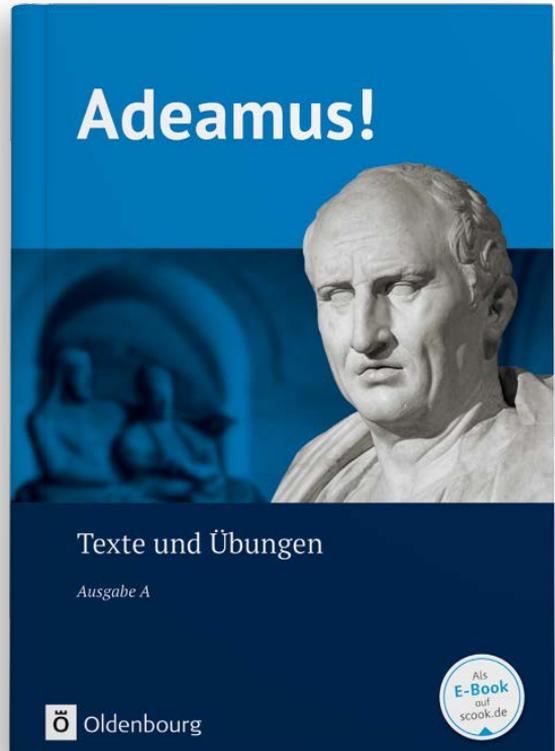
Auf DVD-ROM

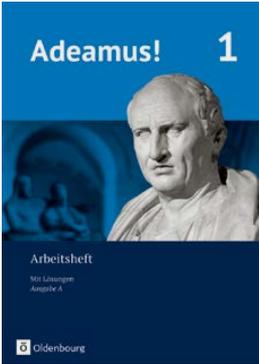
📖 978-3-637-02309-3

3 Unterrichtsmanager – Schullizenz

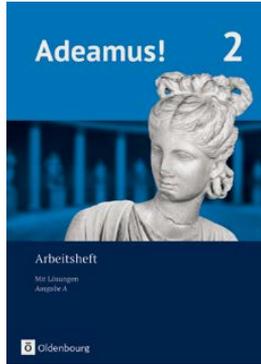
Auf DVD-ROM

📖 978-3-637-01498-5





2



3

1

Lektion 2 Sachinformation

Mit dem Griffel auf den Marktplatz: Bildung in Rom

Die Elementarschule. Anders als bei uns gab es in Rom keine Schulpflicht. Kinder vornehmer Familien wie Marcus und Quintus hatten Hauslehrer. Andere besuchten die Elementarschule (lūdus) im Alter von etwa sieben bis elf Jahren. Das Wort lūdus bedeutet neben „Schule“ auch „Spiel“ – aber der Spaß hielt sich in Grenzen: Die Schule hatte kein eigenes Gebäude, sondern fand am Rande öffentlicher Plätze statt, nur durch Vorhänge vom Straßenlärm abgetrennt. Außerdem war der Lehrer (magister) oft streng und fand es wichtiger, den Schüler (discipulus) zu mahnen (monēre) als zu loben (laudāre); er teilte sogar Schläge aus. Immerhin war das Schulgeld so niedrig, dass auch ärmere Familien es sich leisten konnten: Zumindest in der Stadt Rom lernten wohl die meisten Kinder, Jungen wie Mädchen, lesen und schreiben.



Schreibutensilien. Fresko aus Pompeji, 1./n. n. Chr.

Schreiben – aber wie! In der Schule und im Alltag, etwa für einen Brief (epistula), benutzte man zum Schreiben ein Wachs-täfelchen (tabula), in das man mit dem Metallgriffel (stilus) Buchstaben ritzte. Mit der breiten Rückseite des Griffels konnte man sie wieder ausradieren. Für Bücher dagegen verwendete man zu Ciceros Zeit Papyrus, der aus der ägyptischen Papyruspflanze hergestellt war: Die Texte wurden mit Tinte und einem angespitzten Schilfrohr auf Papyrusstreifen geschrieben; diese wurden zusammen-gerollt und als Papyrusrollen in eimerartigen Behältern aufbewahrt.

Scintilla in der Elementarschule
Magister intrat et salutāt: „Salvete, discipuli!“ Et discipuli salutāt: „Salve, magister!“
Sabitō magister clamat: „Ubi tabulae et stilī sunt?“ Scintilla rogat: „Cūr magister clamat?
Nōn laudat, semper monet. Lūdus nōn placet.“

Studieren – nichts für jeden. Nach der Elementarschule erhielten fast nur Jungen aus reichen und angesehenen Familien weitere fünf Jahre zu Hause Unterricht (schola). Beim Literaturlehrer (grammaticus) lasen sie griechische und römische Schriftsteller. Wer es sich leisten konnte, studierte danach bei einem Redner die Redekunst, gerne auch im Ausland. Cicero hatte in Rom, Athen und Rhodos studiert; sein Sohn Marcus ging später zum Studieren ebenfalls nach Athen. Mädchen wurden vor allem auf die Haushaltsführung vorbereitet. Einige aber erhielten eine sehr gute Bildung, so z. B. Ciceros Tochter Tullia, die Cicero selbst unterrichtete.

1. Benenne die abgebildeten Schreibutensilien und vergleiche sie mit der Abbildung auf S. 21.
2. Was ist eigentlich Papyrus? Recherchiere.
3. Obwohl es keine Schulpflicht gab, besuchten viele Kinder die Schule. Diskutiere in der Lerngruppe, warum sie das taten.

18

Lesen und Vertiefen Lektionen 31–35

In Germanien – das Gespenst in den Sümpfen

Nachdem Augustus' Statthalter Varus 9 n. Chr. in Germanien eine vernichtende Niederlage erlitten hatte, begannen die Römer einen Rückfeldzug. Einer der Generäle, Aulus Caecina, soll nach (15 n. Chr.) einige Legionen zum Rhein zurückführen. Aber der germanische Heerführer, der Cherusker Arminius, wartet schon auf ihn. Steckt schon wieder ein römischer Heer rettungslos im germanischen Sumpf fest?

a. Gib bei den Sätzen in direkter Rede an, wer jeweils spricht und wer angesprochen wird.

Caecina legatus vidit exercitum ubique palude¹ et montibus clausum esse. In montibus eos manebat Arminius Cheruscus. Qui cum Romanos conspexisset, magna voce risit et clamavit: „Salvete, Romanī! Ecce, alter Varus ad nos se confert! Libenter vobis eandem viam ostendemus ac illi – in Tartarum.“
His verbis auditis Romani valde timuerunt.
Nox erat. Caecinae autem dormientī larva² sanguine sparsa apparuit dicens: „Vae³ tibi! Scis, quis sim vel potius fuerim: Varus ille eram, qui, cum tres legiones huc in calamitatem duxissem, mihi ipse mortem intuli. Mox et tu larva⁴ eris et mecum per paludes⁵ volabis.“
Hoc conspectu Caecina primo tam ingenti metu affectus est, ut nihil respondere posset. Mox autem:
15 „Mihi⁶, inquit, non eadem fortuna erit quae tibi. Non sum Varus. Sum Caecina. Non desperabo ante pugnam.“
Protinus militibus convocatis hanc orationem habuit: „Scitis, quotiens Germanos iam vicerimus! Quos non metuo. Vobis aperiam, quid
20 metuam: Metuo memoriam Vari; metuo, ne vos ista memoria perturbemini. Non impero, immo vos oro atque obsecro, ne fugiatis! Omnes una paludem⁷ transire debemus: Aut una redibimus⁸ aut singuli⁹ peribimus.“
25 His verbis animos confirmavit; impetu facto Romani salvi ad ripam Rheni redierunt⁴.

1) palūs, -idīs f. Sumpf 2) larva, -ae f. Gespenst 3) vae!, wehe! 4) red-ire, -ēb, -it, -itum, zurückkehren 5) singuli, -ae, -a (PL), einzeln

b. Recherchiere die Umstände der Varus-Niederlage, c. Erläutere, welche Funktion die Geisteserscheinung in dieser Geschichte hat.



Gesichtsmaske eines römischen Helms, vor 9 n. Chr.



Rüstung eines römischen Legionärs (Museum und Park Kalkriese, Varusschlacht im Osnabrücker Land)

187

Russisch lernen – Wmeste

Das bewährte Lehrwerk für die gymnasiale Oberstufe neu entwickelt – modern, jugendgemäss und in klarem Layout. Wmeste orientiert sich an den Kompetenzstufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens – B2 im produktiven Bereich und C1 im rezeptiven Bereich (insbesondere Leseverstehen). Der Einstieg in ein Unterthema erfolgt über einen authentischen Text. Dabei weist Wmeste eine große Textsortenvielfalt aus – unter anderem Erzählung, Biografie, Fragebogen, Brief, Zeitungsartikel, Statistik, Sprichwort oder Lied. Bei der Auswahl wurde auf eine ausgewogene Balance zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten geachtet. An den Ausgangstext schliessen sich Aufgaben zur Arbeit am Text und am Sprachstoff an.

Georg Häfele, Christine Heyer, Gustav Neuthinger, Annelie Schmidt, Elena Waggershauser, Harry Walter

Thematische Schwerpunkte sind:

- Jugend und persönliches Leben
- Russische Kultur - Literatur, Film, Musik
- Russland in der globalisierten Welt
- Geografie, Umwelt und Wirtschaft Russlands
- Russland gestern, heute und morgen
- Massenmedien und moderne Kommunikation

1

Wmeste

Schülerbuch 1
 164 Seiten
 978-3-06-120021-3

Handreichungen für den Unterricht 2
 Mit CD Rom
 120 Seiten
 978-3-06-120030-5

Klausurvorschläge für die gymnasiale Oberstufe
 CD-Extra
 978-3-06-024105-7

Hör-CD
 978-3-06-020032-0

Содержание			
Тема	Текст и дополнительные материалы	Коммуникативные компетенции	
1 ИНОПОЛЁКЪ – ЭТО МЫ!			
Мой год в Германии в качестве Au-pair	Рассказ <i>анкета, письмо, резюме (биографические данные)</i>	Чтение Говорение ответить на вопросы к тексту, пересказать текст, охарактеризовать человека, вести диалог, выразить и обосновать мнение Письмо написать резюме, резюме-биографию, личное письмо	10
В Москву по любви	Рассказ	Чтение Говорение ответить на вопросы к рассказу, провести дискуссию, прочитать доклад, сделать презентацию Письмо написать резюме, иметь, дневниковую запись, СМС, рассказ	15
Дети до 16	Статья <i>статистика, пассажиры</i>	Чтение Говорение ответить на вопросы к тексту, выразить мнение, провести дискуссию, проанализировать статистику Медиация	19
Всегда в форме	Статья	Чтение Говорение ответить на вопросы к статье, сравнить, вести диалог, выразить мнение	23
Песни о любви Зенфира: Хочешь? К Члове Я тебе люблю	Песни <i>пословицы</i>	Аудирование Говорение ответить на вопросы к песням, сделать презентацию, сравнить песни, вести диалог, объяснить значение пословиц Письмо сочинить продолжение песни, составить афишу	26
2 ИСКУССТВО – ЭТО ЖИЗНЬ!			
Дочь Букары Л. Улицкая	Отрывок из рассказа	Чтение Говорение ответить на вопросы к рассказу, пересказать текст, описать человека, провести дискуссию, выразить мнение, привести аргументы Письмо написать личное письмо Медиация	30
Про маленького Бежомитина И. Чкалов	Сказка <i>цитата</i>	Чтение Говорение ответить на вопросы к сказке, выразить и обосновать мнение, объяснить выражение Письмо написать сценарий сказки	34
Питер FM	Фильм <i>стихотворение, интервью</i>	Аудирование Говорение ответить на вопросы к фильму, пересказать, вести диалог, охарактеризовать человека, выразить предположение Письмо написать резюме, рассказ, сценарий, текст для выступления	37



1



2

1

Дети до 16

Ребенку у ребенка, и оба – детдомовские. Теперь у этой драмы появилось решение – при московском детском доме № 19 открылось отделение «Маленькая мама».

В самом центре Москвы [...] стоит шестизэтажный дом, из которого каждое утро выходит девочка с коляской. Можно подумать, что она катит куклу или своего маленького братишку. Но на самом деле – в коляске у пятинадцатилетней Кати её сын Алёша, которому год и семь месяцев. В 14-летнем возрасте родители сдали Катю в детский дом. Беременной. От девочки, попавшей в беду, просто избавились.

Когда я спрашиваю Катю о родителях, она машет рукой [...]. А об отце ребёнка говорит, что он погиб в автокатастрофе – так ей легче выдержать то, что произошло с ней на самом деле.

Воронах она всё равно хотела сделать аборт – стандартная схема «решения ситуации» для воспитания детского дома. Другой вариант – молодую маму уговаривают написать «отказ» от ребёнка. Катя не согласилась ни на то, ни на другое.

Неужное дитя в своей семье, она горько привязана к своему сыну. Ребёнка у неё сразу после родов отняли – пессорношенности, а значит, прав на ребёнка у неё нет. Малыш родился недоношенным и не очень здоровым. Его поместили в тот же детский дом, что и Катю, но не позволили видеться.

Перевод Кати с сыном в «Маленькую маму» – отделение при московском детском доме № 19 – стал решением ситуации. Здесь не нужно договариваться о «свиданиях» с сыном. Здесь своя комната, а колябка малыша – напротив Катиной кровати. – Про отца Катиного ребёнка известно, что он гасгабфайтер, приехавший из каких-то стран. Девочку из нормальной семьи, за которой кто-то стоит, он не рисковал бы тронуть [...]. Конечно, для Кати всё произошедшее было серьёзной психологической травмой, – говорит

Наталья Подушкина, старший воспитатель «Маленькой мамы». – Как правило, именно дети из неблагополучных семей рано вступают во взрослую жизнь: когда ребёнок нелегально асыка в родном доме, то начинают искать эту асыку на стороне. Конечно, она была ещё ни морально, ни физически не готова к материнству. Ей бы самой ещё в куколки играть.

Сейчас у Кати две соседки с малышами. И по словам Марии Терюновой, директора детдома, есть ещё три запроса на место в «Маленькой маме». Дело только не места в небольшой квартире, где вместе с малышами мамы живут и Наталья Подушкина со своим сыном – она и присматривает за девочками, и помогает им, и учит родительской науке. Потому что не все такие серьёзные, как Катя, которая каждое утро возит ребёнка на массаж в детскую поликлинику, а по вечерам ходит в вечернюю школу. Чаше девочки оставляют детей на Наталью



Дети до 16 35

«Хочешь?»

Земфира

Пожалуйста,
Не умрай
Или мне придётся тоже
Ты, конечно,
Сразу в рай
А я
Не думаю,
Что тоже ...

Хочешь
10 Сладких апельсинов,
Хочешь
Вспух раскрасков длинных,
Хочешь,
Я влюблю все звёзды
15 Что мешают спать?
Пожалуйста,
Только живи
Ты же выжишь –
Я живу тобою,
Моей огромной любви
Хватит
Нам двоим
Столовую

Хочешь
25 В море с парусами,
Хочешь
Музык новых самах,
Хочешь
Я убью сосиски,
30 Что мешают спать?
Хочешь
Сонные вместо лампы,
Хочешь
За окномом Алыша,
Хочешь
Я отдам все песни
Про тебя отдам все песни



Работа над текстом

A 1 Послушайте песню Земфиры «Хочешь?» и ответьте на вопросы:

- Кто кому поёт эту песню?
- Охарактеризуйте певцу и проанализируйте её отношение к человеку, к которому она обращается в песне.
- Что Вы думаете о том, как он к ней относится? Обоснуйте Ваше мнение.

B Пользуйтесь оборотами для выражения мнения, которые Вы найдёте на стр. ...

- 2 Представьте себе, вы были бы на месте певца. Придумайте дополнительные куплеты для песни. Начиная каждый куплет со слова «хочешь».
- 3 Подготовьте короткий доклад о Земфире. Пользуйтесь информацией из интернета.

«Хочешь?» 43



Mathe 21 – Arithmetik und Algebra

Mit Mathe 21 erhalten Sie ein Lehrmittel, das den Lehrplan 21 umsetzt. Die Neubearbeitung von Arithmetik & Algebra berücksichtigt die Erfahrungen mit der Vorgänger-Ausgabe und die Veränderungen in der Mathematikdidaktik ohne die bisherigen Stärken aufzugeben.

Alle Aufgaben werden im Arbeitsheft in drei Lernspuren eingeteilt. Und Sie haben die Sicherheit, dass die Lernenden alle wichtigen Aufgaben selbstständig lösen und dort abgeholt werden, wo sie mit ihrem Wissen und Können stehen. Die Lernspuren geben Ihnen Orientierung, falls der Lernende auf anspruchsvollere Aufgaben wechseln oder zuerst grundlegendere Aufgaben üben will.

- Ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge auf solider Grundlage
- Individuelle Wege auf differenzierten Lernspuren
- Mit grösstmöglicher Unterstützung der Lehrperson

NEU!

Band 1

Mathe 21 – Arithmetik und Algebra Schülerbuch A

1
 Andreas Jenzer, Gallus Merki,
Stefan Welti
Kartonierte,
128 Seiten
 978-3-06-451429-4

E-Book A

digital
 978-3-06-451587-1

Schülerbuch B

2
 Andreas Jenzer, Gallus Merki,
Stefan Welti
Kartonierte
 96 Seiten
 978-3-06-451568-0

E-Book B

digital
 978-3-06-451588-8

Arbeitsheft A

Lernspuren
 Andreas Jenzer, Gallus Merki,
Stefan Welti
Kartonierte
 56 Seiten
 978-3-06-451430-0

Arbeitsheft B

Lernspuren
 Andreas Jenzer, Gallus Merki,
Stefan Welti
Kartonierte
 48 Seiten
 978-3-06-451662-5

Begleitordner mit Lösungen 3 und didaktischen Hinweisen Handreichungen mit Kopier- Vorlagen

Andreas Jenzer, Andreas Stoll,
Andy Ruf, Gallus Merki,
Stefan Welti
 512 Seiten
 978-3-06-451432-4

Lösungen zum Schülerbuch

Kartonierte
 160 Seiten
 978-3-06-451431-7

Lösungen als E-Book

digital
 978-3-06-451708-0

Band 2

Schülerbuch A

4
 Andreas Jenzer, Gallus Merki,
Rolf Keusch, Stefan Welti
Kartonierte
 104 Seiten
 978-3-06-451435-5

E-Book A

digital
 978-3-06-451581-9

Schülerbuch B

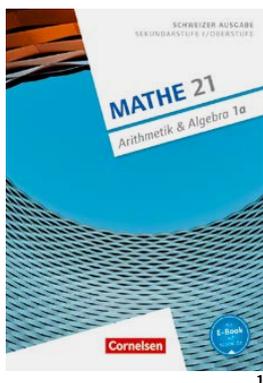
Andreas Jenzer, Rolf Keusch
Kartonierte
 128 Seiten
 978-3-06-451570-3

E-Book B

digital
 978-3-06-451582-6

Arbeitsheft A

Lernspuren
 Andreas Jenzer, Rolf Keusch
Kartonierte
 52 Seiten
 978-3-06-451437-9



1



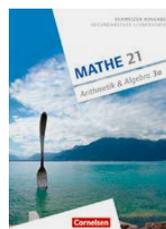
2



3



4



5

Band 3

Arbeitsheft B

Lernspuren

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 **Kartoniert**

64 Seiten

978-3-06-451687-8

Begleitordner mit Lösungen und didaktischen Hinweisen

Handreichungen mit Kopier-Vorlagen

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 512 Seiten

978-3-06-451440-9

Lösungen zum Schülerbuch

📖 **Kartoniert**

104 Seiten

978-3-06-451438-6

Lösungen als E-Book

📖 **digital**

978-3-06-451585-7

Schülerbuch A

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 **Kartoniert**

128 Seiten

978-3-06-451441-6

E-Book A

📖 **digital**

978-3-06-451442-3

Schülerbuch B

👤 Andreas Jenzer, Gallus Merki, Stefan Welte

📖 **Kartoniert**

128 Seiten

978-3-06-451572-7

E-Book B

📖 **digital**

978-3-06-451573-4

Arbeitsheft A

Lernspuren

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 **Kartoniert**

56 Seiten

978-3-06-451443-0

Arbeitsheft B

Lernspuren

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 **Kartoniert**

56 Seiten

978-3-06-451738-7

Begleitordner mit Lösungen und didaktischen Hinweisen

Handreichungen mit Kopier-Vorlagen

📖 Erscheint im 1. Halbjahr 2019

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 ca. 521 Seiten

978-3-06-451446-1

Lösungen zum Schülerbuch

👤 Andreas Jenzer, Rolf Keusch

📖 **Kartoniert**

128 Seiten

978-3-06-451444-7

Lösungen als E-Book

📖 **digital**

978-3-06-451445-4



Mathe 21 Arithmetik und Algebra Band 2 Schülerbuch A

Richtige Ernährung Vielseitig essen

Kategorie	Prozent
Getreide, Kartoffeln	30%
Obst	12,5%
Gemüse, Hülsenföchte	20%
Getränke	12,5%
Milch, Milchprodukte	10%
Fisch, Fleisch, Eier	10%
Öle, Fette	5%

E1 Grundwert, Prozentwert, Prozentsatz

Kompetenzen

- Du kannst Zahlen in Bruch-, Dezimal- und Prozentschreibweise darstellen.
- Du kennst die Begriffe Grundwert, Prozentwert und Prozentsatz.
- Du kannst Prozentrechnungen mit dem Taschenrechner ausführen.

6
Prozentrechnen

E1 Grundwert, Prozentwert, Prozentsatz

Anteile bilden

E1 1 Welchen Anteil machen die Sportlektionen in deinem Stundenplan aus?

E1 2 Welchen Anteil (Bruchteil) der Gesamfläche macht der blaue Teil aus?

a)

b)

c)

d)

E1 3 Zubereitung von Sirup: «1 Teil Sirup, 5 Teile Wasser»
Wie gross ist der Anteil Sirupkonzentrat im fertigen Getränk?

E1 4 In einer Schulkasse beträgt das Verhältnis von Knaben und Mädchen K : M = 4 : 5.
Welchen Anteil machen die Knaben innerhalb der Klasse aus?

Bruch $\frac{7}{25}$

Dezimalzahl $7 : 25 = 0,28$

Zehnerbruch $\frac{28}{100}$

Zehnerbröche (Ihr Nenner ist eine Potenz von 10) lassen sich besonders leicht als Dezimalzahl schreiben und umgekehrt.

Beispiele:

$\frac{3}{4} = \frac{75}{100} = 0,375$ $\frac{329}{100} = 3,29$ $0,72 = \frac{72}{100} = \frac{18}{25}$

E1 5 Wandle jeden Bruch in eine Dezimalzahl um. Erweitere zuerst so, dass der Nenner 100 wird.

a) $\frac{1}{2}$ b) $\frac{3}{5}$ c) $\frac{4}{25}$ d) $\frac{1}{4}$ e) $\frac{23}{20}$

E1 6 Wandle jeden Bruch in eine Dezimalzahl um. Erweitere zuerst so, dass der Nenner 1000 wird.

a) $\frac{137}{500}$ b) $\frac{3}{80}$ c) $\frac{7}{40}$ d) $\frac{2}{125}$ e) $\frac{318}{500}$

E1 7 Erweitere die Bröche so, dass der Nenner eine Zehnerpotenz wird und schreibe sie dann als Dezimalzahlen.

a) $\frac{1}{4}$ b) $\frac{3}{5}$ c) $\frac{4}{625}$ d) $\frac{37}{16}$ e) $\frac{231}{50}$

ET 41

Goldfunde

Bei Verbauungsarbeiten in der Umgebung von Erstfeld wurde im Jahre 1962 von italienischen Arbeitern einer der bedeutendsten Schatzfunde auf Schweizerboden gemacht: Ein frühkeltischer Goldschmuck, der mit grosser Wahrscheinlichkeit aus der Zeit zwischen 400 und 500 v. Chr. stammt.

Der Fund besteht aus insgesamt vier Hals- und drei Armingen, alles aus Legierungen mit 93,0 bis 94,5 % Goldgehalt. Im Landesmuseum in Zürich kannst du diese Kostbarkeiten im Original betrachten.

Studiere die fantastischen figürlichen Darstellungen: Du entdeckst dabei seltsame Zwillingwesen, greifenartige Vögel und Einhörner mit menschengestaltigem Körper.



Für die vier Halsringe hat die chemische Analyse folgende Zusammensetzungen ergeben:

Objekt	Höhe	Gewicht	Gold	Silber	Kupfer
Ring 1	16,4 cm	127,8 g	93,0%	6,60%	0,40%
Ring 2	15,3 cm	128,0 g	94,3%	5,20%	0,50%
Ring 3	17,3 cm	124,4 g	93,8%	5,95%	0,25%
Ring 4	16,3 cm	125,0 g	93,3%	5,40%	0,30%

- Berechne für alle Halsringe den Goldgehalt in Gramm.
- Berechne den Materialwert des Goldanteils aller Halsringe zu aktuellen Goldpreisen.
- Was meinst du zum wirklichen Wert dieses Keltenschatzes?

30 Die steilste Strasse der Welt

Die steilste Strasse der Welt befindet sich im neuseeländischen Dunedin. Das Verhältnis zwischen der Höhendifferenz und der Horizontaldistanz beträgt an der steilsten Stelle 1:2,86.

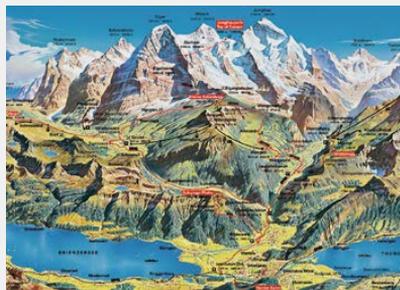
- Wie gross ist die Steigung an der steilsten Stelle?
- Welche Höhe überwindet die Strasse, wenn die gesamte Horizontaldistanz ca. 190 m beträgt?



- Ohne besondere Hilfsmittel wie Kabel oder Zahnräder vermögen Hauptbahnen eine Steigung von 35 %, Neben- und Strassenbahnen 80 % und Bergbahnen eine Steigung von höchstens 110 % zu überwinden. Welchen Höhendifferenzen entsprechen diese Steigungen auf einer horizontalen Distanz von 6,5 km?

Stelle die Steigungen grafisch dar und miss die zugehörigen Steigungswinkel.

- Bei der Jungfrauabahn liegen die folgenden horizontalen Distanzen zwischen den Stationen: Kleine Scheidegg – 2015 m – Eigergletscher – 2385 m – Eigenerwand – 1400 m – Eismeer – 3440 m – Jungfrauoch. Berechne mit den Höhenangaben im Bild die prozentualen Steigungen der Teilstrecken und zeichne ein Soreckenprofil.





Mathe 21 – Geometrie

Mit Mathe 21 erhalten Sie ein Lehrmittel, das den Lehrplan 21 umsetzt. Die Neubearbeitung der Geometrie berücksichtigt die Erfahrungen mit der Vorgänger-Ausgabe und die Veränderungen in der Geometrie ohne die bisherigen Stärken aufzugeben. Jedes Kapitel ist gleich aufgebaut: Zuerst finden Sie Aufgaben, mit denen mathematische Zusammenhänge erschlossen werden können. Nach der kurz und übersichtlich zusammengefassten Theorie schliessen Aufgaben an, mit denen Sie den Stoff in einem lerngerechten Aufbau und von realen Anwendungen ausgehend vernetzen können. Der Computer wird als Werkzeug eingeführt, um Aufgaben zu lösen und vor allem um neue Zusammenhänge zu entdecken. Alle Aufgaben werden im Arbeitsheft in drei Lernspuren eingeteilt. Ausserdem enthält das Arbeitsheft eine grosse Anzahl von Arbeitsblättern.

- Ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge auf solider Grundlage
- Individuelle Wege auf differenzierten Lernspuren
- Mit grösstmöglicher Unterstützung der Lehrperson
- Grosse Anzahl von Arbeitsblättern

NEU!

Band 1

Mathe 21 – Geometrie Schülerbuch 1

Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
160 Seiten
978-3-06-451447-8

E-Book

digital
978-3-06-451589-5

Arbeitsheft

Lernspuren
 Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
152 Seiten
978-3-06-451453-9

Begleitordner mit Lösungen 2 und didaktischen Hinweisen

Handreichungen mit Kopier-Vorlagen
 Boris Girnat, Patrick Meier
 432 Seiten
978-3-06-451502-4

Lösungen zum Schülerbuch

Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
272 Seiten
978-3-06-451456-0

Lösungen als E-Book

digital
978-3-06-451591-8

Band 2

Schülerbuch 3

Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
152 Seiten
978-3-06-451448-5

E-Book

digital
978-3-06-451590-1

Arbeitsheft

Lernspuren
 Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
152 Seiten
978-3-06-451454-6

Begleitordner mit Lösungen 4 und didaktischen Hinweisen

Handreichungen mit Kopier-Vorlagen
 Boris Girnat, Patrick Meier
 432 Seiten
978-3-06-451503-1

Lösungen zum Schülerbuch

Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
320 Seiten
978-3-06-451457-7

Lösungen als E-Book

digital
978-3-06-451592-5

Band 3

Schülerbuch 5

Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
176 Seiten
978-3-06-451449-2

E-Book

digital
978-3-06-451452-2

Arbeitsheft

Lernspuren
 Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
160 Seiten
978-3-06-451455-3

Begleitordner mit Lösungen und didaktischen Hinweisen

Handreichungen mit Kopier-Vorlagen
 Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
336 Seiten
978-3-06-451504-8

Lösungen zum Schülerbuch

Boris Girnat, Patrick Meier
 Kartoniert
336 Seiten
978-3-06-451458-4

Lösungen als E-Book

digital
978-3-06-451501-7



2



3



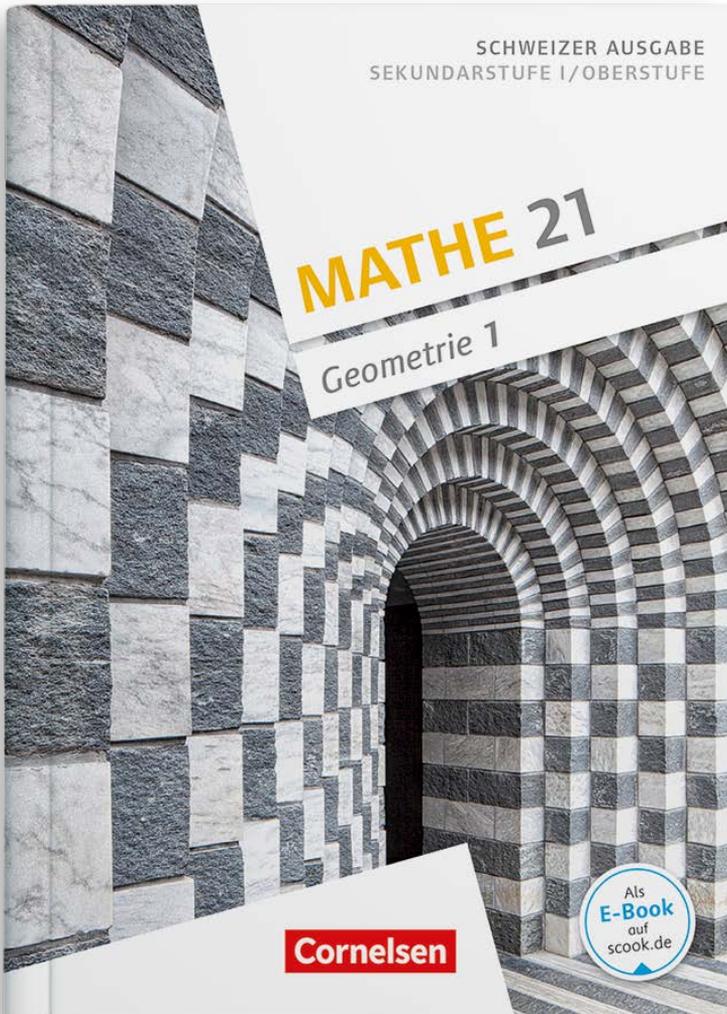
4



5

→ www.mathe21online.ch
Konstruktion als digitales Zusatzmaterial

1





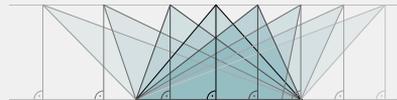
Mathe 21 Geometrie Band 1 Schülerbuch



B Dreiecke und Vierecke

- Du lernst, Dreiecke und Vierecke zu konstruieren, und du erfährst, welche Angaben dafür nötig sind.
- Du lernst spezielle Linien im Dreieck und deren besondere Eigenschaften kennen.
- Du erfährst Grundlagen der Vermessung und kannst danach auch die Höhe von Gebäuden bestimmen.
- Ausserdem bekommst du einen Überblick über die Vierecke. Du lernst Eigenschaften spezieller Vierecke und deren Zusammenhänge kennen.

B1 Dreiecke



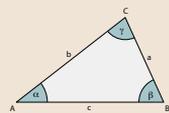
- B1 1**
- Welche Dreiecke enthalten einen stumpfen Winkel? Welche Dreiecksarten sind in der Zeichnung zu erkennen? Wo müsste ein rechtwinkliges Dreieck die Spitze haben?
 - Was ist bei allen Dreiecken gleich?
 - Erstelle die Zeichnung auf dem Computer. Zeichne die Eckpunkte des Dreiecks mit dem Icon «Punkte auf Objekt» auf die beiden Parallelen und verschiebe sie dort. Was fällt dir auf?

Bestimmungsstücke für das Dreieck

- B1 2**
- Zeichne mindestens zwei verschiedene Dreiecke. Beschreibe deine Dreiecke mit möglichst wenigen Seiten und/oder Winkeln so, dass deine Partnerin oder dein Partner diese nach deinen Angaben möglichst genau zeichnen kann. Welche Möglichkeiten zur Beschreibung gibt es? Wie viele Angaben (Bestimmungsstücke) braucht es mindestens?

Dreiecksbeschriftungen

- Die Ecken werden mit Grossbuchstaben (entgegen dem Uhrzeigersinn) beschriftet.
- Jede Seite wird mit einem Kleinbuchstaben beschriftet, welcher dem Grossbuchstaben der gegenüberliegenden Ecke entspricht.
- Winkel werden mit entsprechenden griechischen Buchstaben beschriftet, d. h. der Winkel α liegt bei Punkt A usw.



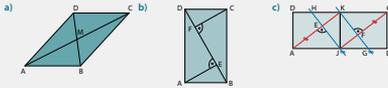
Konstruktions-Baustein

B1 3 Dreiecke konstruieren

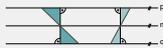
- Ein Dreieck ist gegeben durch
- | | | | |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------------------|
| a) $a = 5 \text{ cm}$ | $b = 6 \text{ cm}$ | $c = 7 \text{ cm}$ | Seite – Seite – Seite: kurz SSS |
| b) $c = 7 \text{ cm}$ | $b = 6 \text{ cm}$ | $\alpha = 50^\circ$ | Seite – Winkel – Seite: kurz SWS |
| c) $c = 7 \text{ cm}$ | $\alpha = 60^\circ$ | $\beta = 45^\circ$ | Winkel – Seite – Winkel: kurz WSW |
| d) $a = 6 \text{ cm}$ | $c = 7 \text{ cm}$ | $\gamma = 70^\circ$ | Seite – Seite – Winkel: kurz SSW |

Erstelle zu jeder Teilaufgabe eine Skizze. Trage darin das Gegebene farblich ein. Konstruiere dann das Dreieck und schreibe einen Konstruktionsbericht.

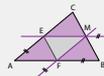
B1 13 Suche im Parallelogramm und den beiden Rechtecken kongruente Dreiecke. Begründe deren Kongruenz. Skizziere dazu die Figuren und markiere gleiche Winkel mit der gleichen Farbe.



B1 14 Die Mittelparallele m halbiert alle Strecken, deren Endpunkte auf dem Parallelenpaar $p \parallel q$ liegen. Wie lässt sich dies mit Hilfe von kongruenten Dreiecken erklären?



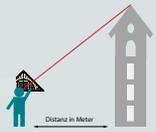
B1 15 Im allgemeinen Dreieck ABC wurden in der Mitte M der Seite BC die Parallelen zu AB und zu AC gezeichnet. Die Schnittpunkte E und F mit den Seiten AC und AB wurden verbunden. Welche Eigenschaften haben die vier entstandenen Dreiecke?



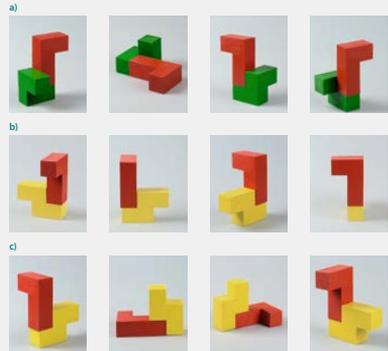
B1 16 Vermessung der Umgebung
 Michi und Nina möchten gerne einmal über den See schwimmen. Beide sind im Schwimmbad schon oft 300 Meter geschwommen. Um die Breite zu bestimmen, schreitet Michi eine Distanz von 150 Schritten ab. Nina misst, dass seine Schrittlänge 60 cm ist. An den beiden Endpunkten der abgeschrittenen Strecke misst Michi, dass die Winkel zur Linde auf der Halbinsel 80° und 75° betragen.
 a) Wie breit ist der See auf der Höhe der Linde?
 b) Was rätst du: schwimmen oder nicht schwimmen?



B1 17 Versuche mit Hilfe des Geodreiecks, einem Bleistift, einem Blatt Papier und einem Messband die Höhe von Gebäuden zu messen, obwohl du sie nicht erreichen kannst.
 Die Zeichnung hilft dir dabei, die Aufgabe zu lösen. Zeichne die Situation möglichst genau im Massstab ab, sodass du die gesuchte Strecke abmessen kannst.
Tipp: Eine vorgenommene Schätzung hilft dir bei der Überprüfung deiner Lösung.



C2 73 Welches Bild passt nicht in die Reihe? Welcher Körper ist verändert? Versuche zu erklären, worin sich dieser Körper von den anderen unterscheidet.



C2 74 Welche Körper sind gleich?





Kusch: Mathematik

Lothar Kusch, Heinz Ziburske

Seit Jahrzehnten greifen Schüler, Auszubildende und Studierende zum Kusch, wenn sie eine verständliche, nachvollziehbare Darstellung der klassischen Mathematikinhalte suchen. Eines der Erfolgsgeheimnisse liegt in der grossen Anzahl durchgearbeiteter Beispiele und Übungsaufgaben.

Eine weitere Stärke des Kusch liegt in der Darstellung der Inhalte unter Verwendung der Zwei-Spalten-Methode: In der rechten Spalte wird der Rechenweg Schritt für Schritt entwickelt; in der linken Spalte finden sich Erläuterungen, Begründungen und Nebenrechnungen, so dass der eigentliche Rechenweg nicht unterbrochen werden muss.

- Das Werk ist hervorragend für Selbstlerner geeignet, ob zum Wiederholen, Nacharbeiten oder zur Vorbereitung auf Klausuren
- Die Schülerbücher behandeln die vier wichtigsten Stoffgebiete bis hin zu den Anfängen im Studium: Arithmetik und Algebra, Geometrie und Trigonometrie, Differentialrechnung, Integralrechnung
- Zu allen Bänden gibt es umfangreiche Aufgabensammlungen mit Lösungen

Mathematik 1 – Arithmetik und Algebra

Schülerbuch 1

Themen: Grundrechenarten, Potenzieren, Radizieren und Logarithmieren mit Zahlen und Variablen, Rechnen mit Grössen, Lineare Gleichungen und Ungleichungen, Quadratische Gleichungen, Zuordnungen, Dreisatz, Verhältnisgleichungen, Funktionen, Prozentrechnung, Endliche Folgen und Reihen, Zins und Rentenrechnung, Komplexe Zahlen

464 Seiten
978-3-06-450162-1

Aufgabensammlung mit Lösungen

584 Seiten
978-3-06-450163-8

Ergebnisse

48 Seiten
978-3-06-450164-5

Mathematik 2 – Geometrie und Trigonometrie

Schülerbuch 2

Themen: Grundlagen und Symmetrien, Dreiecke, Vierecke und Vielecke, Kreis, Streckungen und Ähnlichkeit, Flächeninhalt und Umfang ebener Figuren, Berechnungen an Körpern, Körper darstellen und Schwerpunkte berechnen, Trigonometrie

368 Seiten
978-3-06-450165-2

Aufgabensammlung mit Lösungen

978-3-06-450166-9

Ergebnisse

978-3-06-450167-6

Mathematik 3 – Differentialrechnung

Schülerbuch 3

Themen: Funktionsarten, Funktionseigenschaften, Potenzregel, Konstantenregel, Faktorregel, Summenregel, Produktregel, Quotientenregel, Kettenregel,

Umkehrregel, Differentiation trigonometrischer Funktionen sowie von Exponential-, Logarithmus-, Arkus-, Hyperbel- und Areahyperbelfunktionen; Folgen, Funktionsreihen; Newtonsches Näherungsverfahren, Kurvendiskussion, Maxima-Minima-Probleme; Tabellen von Funktionen, Ableitungen und Reihen

560 Seiten
978-3-464-41303-6

Aufgabensammlung mit Lösungen

784 Seiten
978-3-464-41383-8

Mathematik 4 – Integralrechnung

Fachbuch 4

Themen: Bestimmte und Unbestimmte Integrale; Grundintegrale, Faktorregel, Summenregel, Integration mittels Partialbruchzerlegung und Reihen, Uneigentliche Integrale, Numerische Integration; Flächeninhalte, Rauminhalte, Kurvenlängen, Inhalte von Mantel- und Oberflächen; Flächen-,

Linien-, Körperschwerpunkte, Guldinsche Regel, Massenmoment und Flächenmoment zweiten Grades; Tabellen von Funktionen, Ableitungen, Reihen und Integralen

456 Seiten
978-3-464-41304-3

Aufgabensammlung mit Lösungen

720 Seiten
978-3-464-41384-5

Kusch Repetitorium Algebra

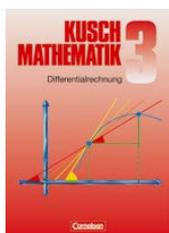
Schülerbuch 5

Die grundlegenden Stoffe aus Arithmetik und Algebra, aus der Funktionenlehre und aus dem Gebiet der Folgen und Reihen.

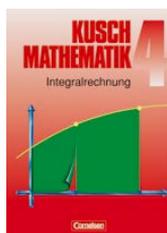
248 Seiten
978-3-06-450262-8



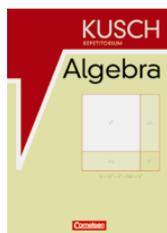
2



3

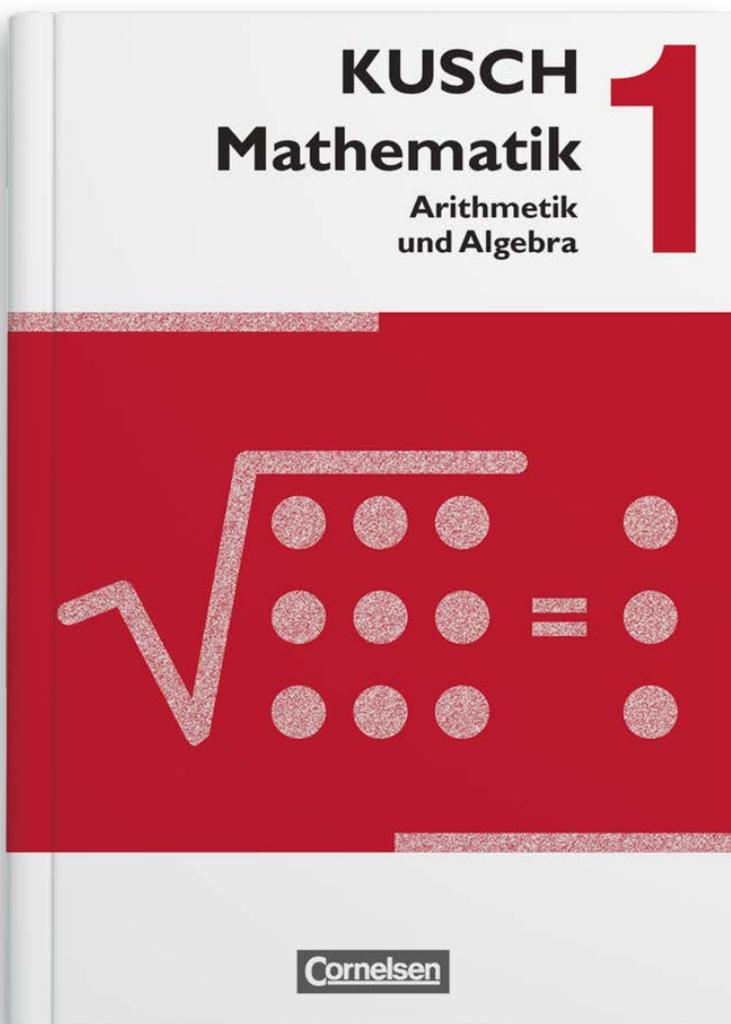


4



5

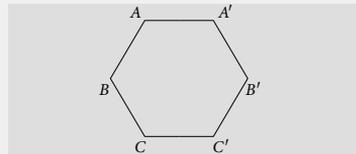
1





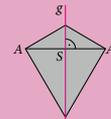
Kusch Mathematik 2 Geometrie und Trigonometrie Schülerbuch

Verbindet man die Punkte, so erhält man die achsensymmetrische Figur.



Merke

- Gibt es in einer Figur eine Gerade so, dass die durch die Gerade erzeugten Teilfiguren bei der Faltung entlang der Geraden aufeinander fallen, nennt man die Figur **achsensymmetrisch**.
- Die Gerade nennt man **Symmetrieachse**. Das Umklappen um die Gerade gleicht einer Spiegelung an der Geraden. Die Symmetrieachse heißt deshalb auch **Spiegelachse**.
- Die Punkte, die bei einer Umklappung oder Spiegelung aufeinander fallen, heißen **symmetrische Punkte** oder **Spiegelpunkte**.
- Die Verbindungsstrecke zweier symmetrischer Punkte steht senkrecht auf der Symmetrieachse.
- Spiegelbildlich liegende Punkte haben denselben Abstand von der Symmetrieachse.



Symmetrieachse

$$\overline{AA'} \perp g$$

$$|\overline{AS}| = |\overline{A'S}|$$

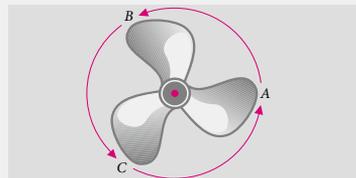
1.5.2 Drehsymmetrie

Die Schiffsschraube hat einen Mittelpunkt und geht bei Drehungen in bestimmten Größen in sich selbst über.

In diesem Beispiel sind es Drehungen um 120°, 240° und 360°, die jedes Mal dasselbe Bild entstehen lassen.

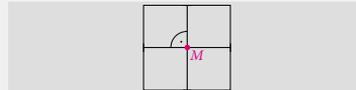
Bei den Drehungen um 120° und 240° werden die Flügel vertauscht, wohingegen die Drehung um 360° die Figur unverändert lässt.

► Drehung entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn

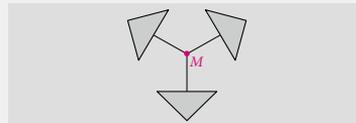


- 120°: $A \rightarrow B \rightarrow C \rightarrow A$ (A fällt auf B usw.)
- 240°: $A \rightarrow C \rightarrow B \rightarrow A$
- 360°: $A \rightarrow A, B \rightarrow B, C \rightarrow C$

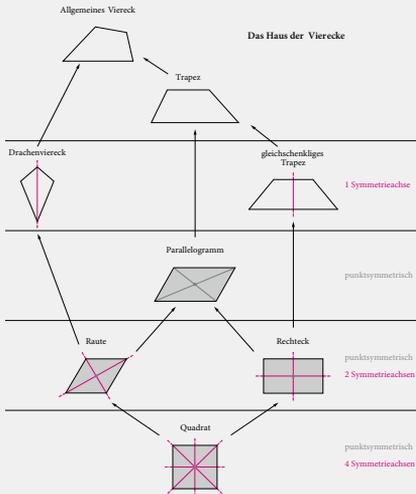
Ebensolche Eigenschaften hat die nebenstehende geometrische Figur. Sie wird durch Drehungen um M um 90°, 180°, 270° und 360° auf sich selbst abgebildet.



Auch für eine Kombination mehrerer Figuren kann es einen Punkt M geben, der es erlaubt, die Kombination so zu drehen, dass jede Figur auf eine andere Figur der Kombination fällt. Man bezeichnet diesen Punkt M als **Drehzentrum** bzw. **Drehpunkt** der Abbildung.



Die Skizze verdeutlicht die begrifflichen Zusammenhänge der betrachteten Vierecke. Punktsymmetrische Vierecke sind grau unterlegt und Symmetrieachsen rot eingezeichnet. Die Pfeile bedeuten: „... ist auch ...“. Ein Trapez ist zum Beispiel auch ein Viereck.



Umfänge und Flächeninhalte im Überblick

Rechteck		$u = 2a + 2b = 2(a + b)$ $A = a \cdot b$
Quadrat		$u = 4a$ $A = a^2$
Parallelogramm		$u = 2(a + b)$ $A = a \cdot h_p = b \cdot h_a$
Raute (Rhombus)		$u = 4a$ $A = a \cdot h_a$
Trapez		$u = a + b + c + d$ $A = \frac{a+b}{2} \cdot h = m \cdot h$
Drachenviereck		$u = 2a + 2c = 2(a + c)$ $A = \frac{e \cdot f}{2}$
Dreieck		$u = a + b + c$ $A = \frac{a \cdot b}{2} = \frac{b \cdot h}{2} = \frac{c \cdot h_c}{2} = \frac{e \cdot h}{2}$ $A = \sqrt{s(s-a)(s-b)(s-c)}$ mit $s = \frac{a+b+c}{2}$
Rechtwinkliges Dreieck		$A = \frac{a \cdot b}{2}$



Mathematik für Maturitätsschulen

Das Lehrwerk orientiert sich am Rahmenlehrplan für die Maturität im Fach Mathematik. In erster Linie sind Lernende mit der Ausrichtung Technik und Naturwissenschaften der Sekundarstufe II angesprochen. Die Inhalte erfüllen die Anforderungen im Grundlagen- sowie auch im Schwerpunktfach. Im bereits seit Jahren erfolgreich eingesetzten Werk werden die Lerngebiete Algebra und Datenanalyse sowie Geometrie in zwei Bänden präsentiert. Beide Bände enthalten zu allen mathematischen Themen einen knapp gefassten Theorieteil und eine grosse Aufgabensammlung mit praxisbezogenen Beispielen. Zur Auflockerung sind thematisch passende Zitate von berühmten Wissenschaftlern eingestreut.

Peter Frommenwiler, Kurt Studer

- Zu jedem Übungsbuch gibt es einen Lösungsband mit Ergebnissen.
- Das Lehrwerk liegt vollständig in französischer Sprache vor.

Algebra und Datenanalyse

Schülerbuch

1

261 Seiten

978-3-06-450955-9

Lösungen

90 Seiten

978-3-06-450956-6

Algèbre et analyse de données

Schülerbuch französisch

Oliver Fournier

261 Seiten

978-3-06-450957-3

Lösungen französisch

Oliver Fournier

90 Seiten

978-3-06-450989-4

Geometrie

Schülerbuch

2

221 Seiten

978-3-06-028275-3

Lösungen

57 Seiten

978-3-06-028276-0

Géométrie

Schülerbuch französisch

Oliver Fournier

232 Seiten

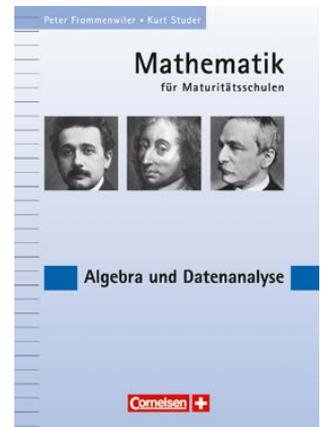
978-3-06-450958-0

Lösungen französisch

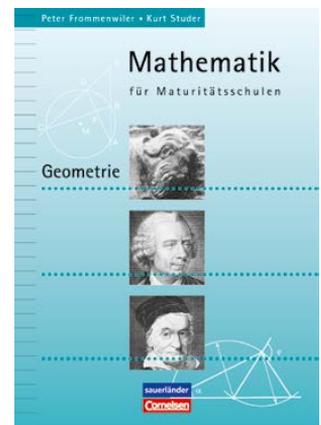
Oliver Fournier

57 Seiten

978-3-06-450988-7



1



2

Grundwissen Mathematik

Ein Nachschlage- und Übungsbuch für die wesentlichen mathematischen Inhalte, die nach Abschluss der Sekundarstufe I für die Sekundarstufe II an beruflichen und allgemeinbildenden Schulen bekannt sein sollten.

Das Buch ist nach der Zwei-Spalten-Methode von Kusch aufgebaut. Durch die zahlreichen Beispiele ermöglicht es eigenständiges Wiederholen und Lernen. Es enthält mehr als 1500 Übungsaufgaben mit Lösungen.

Theo Glocke

- Zum Selbststudium, Auffrischen und Wiederholen
- Mit mehr als 1500 Übungsaufgaben

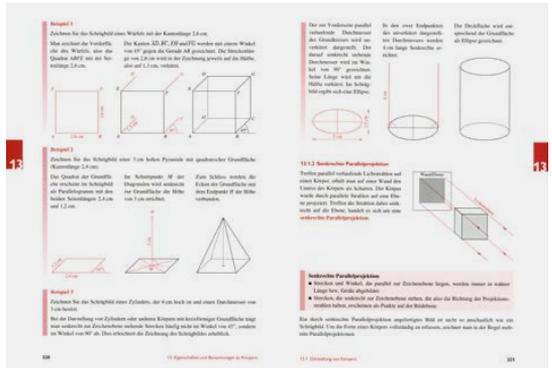
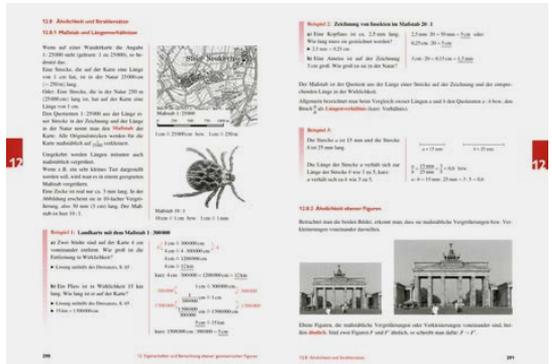
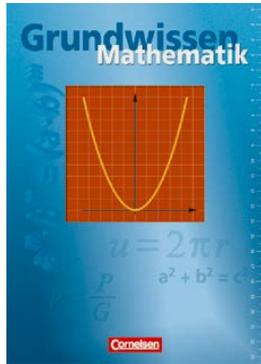
Grundwissen Mathematik

Schülerbuch

Theo Glocke

384 Seiten

978-3-464-41311-1





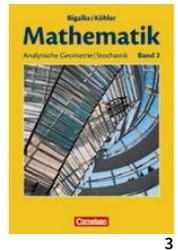
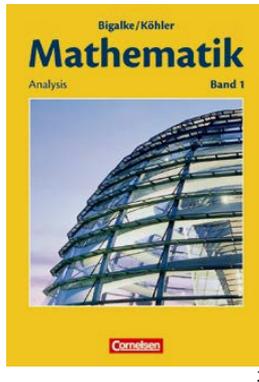
Klassiker in der Mathematik

Der modulare Aufbau der Bücher ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzungen; die Schülerinnen und Schüler können sich problemlos orientieren. Der Stoff ist übersichtlich auf zumeist zweispartigen Seiten dargestellt: Lehrtexte und Lösungsstrukturen befinden sich links, Beweisdetails, Rechnungen und Skizzen sind rechts platziert. Alle wichtigen Methoden, Begriffe und Verfahren werden anhand instruktiver, vollständig durchgerechneter Beispiele eingeführt und erläutert. Gesonderte Kapitel mit komplexen Aufgaben unterstützen die Maturavorbereitung.

Hrsg. Anton Bigalke, Norbert Köhler

- Übersicht nach jedem Kapitel zu den wesentlichen Inhalten
- Anspruchsvolle Knobelaufgaben für leistungsstärkere Schüler

Mathematik	
Analysis	
Schülerbuch	1
Band 1	
400 Seiten	
978-3-06-000478-2	
Lösungen	2
176 Seiten	
978-3-06-000480-5	
Analytische Geometrie, Stochastik	
Schülerbuch	3
Band 2	
424 Seiten	
978-3-06-000479-9	
Lösungen	
232 Seiten	
978-3-06-000481-2	



1

2

3

C. Die mittlere Geschwindigkeit in einem Zeitintervall

Die amerikanische Raumfähre Space Shuttle wird beim Start stark beschleunigt und steigert ihre Geschwindigkeit beständig bis auf einen Maximalwert von 8 km/s, der benötigt wird, um eine Umlaufbahn zu erreichen. Mittels Radar kann zu jedem Zeitpunkt die Höhe der Föhre festgestellt werden. Mit den so gewonnenen Daten kann die Durchschnittsgeschwindigkeit in den verschiedenen Phasen des Aufstiegs errechnet werden. Bei einem Start wurden die folgenden Daten aufgenommen.

Startphasen	Beginn Rollmanöver	Ende Rollmanöver	Durchbruch des Titankreuzes	Abwurf der Booster
Zeit in sec	0	9	17	30
Höhe h in m	0	250	850	2850
				47000



Beispiel: Berechnung der mittleren Geschwindigkeit Bestimmen Sie die mittlere Geschwindigkeit in den vier Startphasen der Raumfähre.

Lösung: Legt ein Körper in der Zeit Δt auf den Weg Δs zurück, so errechnet sich seine mittlere Geschwindigkeit v nach der Formel $v = \frac{\Delta s}{\Delta t}$. Die mittlere Geschwindigkeit ist also die mittlere Änderungsrate des Weges in einem Zeitintervall. Wir erhalten die rechts aufgeführten Resultate. In Phase 4 des Starts ist die Durchschnittsgeschwindigkeit schon sehr hoch, nämlich ca. 0,5 Kilometer pro Sekunde.

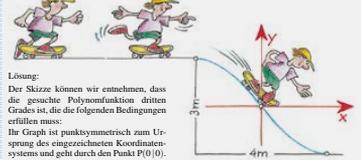
Mittlere Geschwindigkeiten:

- Phase 1: $\frac{\Delta s}{\Delta t} = \frac{250 - 0}{9 - 0} = \frac{250}{9} \approx 28 \text{ m/s}$
- Phase 2: $\frac{\Delta s}{\Delta t} = \frac{850 - 250}{17 - 9} = \frac{600}{8} = 75 \text{ m/s}$
- Phase 3: $\frac{\Delta s}{\Delta t} = \frac{2850 - 850}{30 - 17} = \frac{2000}{13} \approx 154 \text{ m/s}$
- Phase 4: $\frac{\Delta s}{\Delta t} = \frac{47000 - 2850}{47000 - 30} = \frac{44150}{46970} \approx 465 \text{ m/s}$

Übung 5 Ein Schlitten fährt den Hang hinab. Nach einer Sekunde hat er 0,4 m zurückgelegt. Nach 4 Sekunden Fahrzeit sind es 10 m und nach 15 weiteren Sekunden sogar 160 m. Berechnen Sie in allen drei Zeitintervallen die mittlere Geschwindigkeit. Wie groß ist die Durchschnittsgeschwindigkeit der gesamten Fahrt?

Übung 6 Ein Schienenfahrzeug bewegt sich nach dem Weg-Zeit-Gesetz $s(t) = 0,9t^2$. a) Welchen Weg legt das Fahrzeug in den ersten drei Sekunden zurück? b) Wie groß ist die mittlere Geschwindigkeit des Fahrzeugs in den ersten 3 Sekunden? c) Berechnen Sie die mittlere Geschwindigkeit in der Zehntelsekunde, die auf die ersten drei Sekunden folgt. Vergleichen Sie mit dem Ergebnis in b).

Beispiel: Aus Beton soll eine Skateboard-Bahn für den Park so gebaut werden, wie es die Abbildung zeigt. Die gebogenen Teile sollen ohne Knick an die geraden Teile anschließen. Ermitteln Sie für die Konstruktion die Gleichung einer Polynomfunktion, deren Graph dem gebogenen Teil nahe kommt. Entwerfen Sie die Maße der Skizze.



Lösung: Der Skizze können wir entnehmen, dass die gesuchte Polynomfunktion dritten Grades ist, die die folgenden Bedingungen erfüllen muss: Ihr Graph ist punktsymmetrisch zum Ursprung des eingeschriebenen Koordinatensystems und geht durch den Punkt P(0|0). Ein Tiefpunkt der Polynomfunktion liegt bei T(-1|-1,5). Somit ergibt sich folgende Rechnung:

Ansatz für f:	Eigenschaften von f:	Gleichungssystem:	Lösung:
$f(x) = ax^3 + bx^2 + cx + d$	(1) symmetrisch zu O (2) f(0) = 0 (3) f'(-1) = 0 (4) f(-2) = -1,5	$b = 0$ $d = 0$ $12a + 4b + c = -3$ $8a + 4b + 2c + d = -1,5$	$b = 0$ $d = 0$ $a = 1/32$ $c = -9/8$

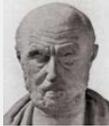
Resultat: Das Profil der Skateboard-Bahn wird durch die Funktion $f(x) = \frac{1}{32}x^3 - \frac{9}{8}x$ beschrieben.

Übung 1 a) Geucht ist eine ganzrationale Funktion dritten Grades mit dem Tiefpunkt P(1|-2), deren Wendepunkt im Koordinatensystem liegt. b) Der Graph einer ganzrationalen Funktion dritten Grades hat im Ursprung und im Punkt P(2|4) jeweils ein Extremum.

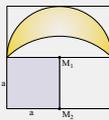
Übung 2 Zeigen Sie, dass es keine ganzrationale Funktion dritten Grades gibt, die bei $x = 0$ einen Sattelpunkt und bei $x = 1$ ein Extremum hat.

1. Die Mönchchen des Hippokrates

Schon vor über 2000 Jahren versuchten die Mathematiker des Altertums, die Inhalte krummlinig begrenzter Flächen und Körper zu bestimmen. Dem griechischen Gelehrten und Naturforscher Hippokrates von Chios gelang um 450 v. Chr. die exakte Berechnung der Inhalte verschiedener mönchchenförmiger Figuren. Eine solche Berechnung werden wir nun nachvollziehen, um um einen Eindruck vom Stand des damaligen Wissens zu verschaffen, als die Kreiszahl π noch unbekannt war.



Hippokrates' Problem war die Berechnung des Flächeninhalts der rechts abgebildeten Mönchchen. Diese Figur wird durch zwei Kreise mit den Mittelpunkten M_1 und M_2 und den Radien r_1 und $r_2 = \frac{1}{2}r_1$ begrenzt. Hippokrates konnte beweisen, dass die gelbe Sichelfläche ebenso groß ist wie die Fläche des grauen Quadrats, d. h. z^2 .



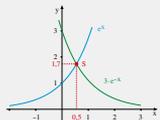
Sein Gedankengang geht aus der zweiten Abbildung hervor.

Die Vierecke AM₁B und AM₂C sind ähnliche Figuren. Da ihre Radien sich wie $\sqrt{2}$ zu 1 verhalten, stehen ihre Flächeninhalte im Verhältnis 2 zu 1. Das gleiche Verhältnis gilt daher für die Flächeninhalte ihrer Segmente Y und X, d. h. $Y = 2X$. Die Sichelfläche $Z = X + X$ lässt sich also durch $Z = Y + Y$ ausdrücken. Dies ist aber gerade der Inhalt des Dreiecks ABC, der z^2 beträgt (Grundlinielänge 2a, Höhe a). Damit ist die überzogene Beweisführung des Hippokrates abgeschlossen.

Hippokrates lebte auf der griechischen Mittelmeeresinsel Chios. Er betrieb seine Studien in Athen und auf zahlreichen Reisen. Er gilt als der bedeutendste Mathematiker seines Jahrhunderts.

B. Schnittpunkte von Graphen

Beispiel: Gegeben seien die Funktionen $f(x) = e^x$ und $g(x) = 3 \cdot e^{-x}$. In welchem Punkt schneiden sich die Graphen von f und g?



Zeichnerische Lösung: Wir zeichnen die Funktionsgraphen und lesen den Schnittpunkt S ab. Er liegt etwa bei S(0,5|1,7).

Rechnerische Lösung: Wir verwenden die Bestimmungsgleichung $f(x) = g(x)$ für die Schnittstelle x. Durch Umformung und Logarithmieren können wir die Gleichung nach x auflösen. Die Schnittstelle liegt bei $x \approx 0,555$. Der zugehörige y-Wert beträgt $y \approx 1,73$.

$$f(x) = g(x)$$

$$e^x = 3 \cdot e^{-x}$$

$$e^{2x} = 3$$

$$2x = \ln 3$$

$$x = \frac{\ln 3}{2} \approx \frac{1,099}{2} \approx 0,55$$

$$y = f(0,55) \approx 1,73$$

Beispiel: Die Schnittstelle der Funktionen $f(x) = e^x$ und $g(x) = 4 - x$ lässt sich nur näherungsweise bestimmen. Geben Sie einen Näherungswert an.



Lösung: Wir zeichnen die Graphen und lesen ab, dass die Schnittstelle etwa bei $x_3 \approx 1$ liegt. Um die Schnittstelle genauer zu berechnen, können wir das Intervallhalbierungsverfahren (Seite 30) oder das Newton-Verfahren (Seite 124 ff.) anwenden. Insbesondere das Newton-Verfahren kann auch vorteilhaft mit CAS umgesetzt werden (Seite 347).

Ausgehend vom Startintervall $[1; 1,1]$ ergibt das Intervallhalbierungsverfahren nach vier Halberungen die Abschätzung $1,06875 \leq x_3 \leq 1,07500$. Mit dem Newton-Verfahren erhält man mit dem Startwert 1 mahnender die Näherungswerte 1,075659, 1,0737048 und 1,0732894.

Mit der CAS-Funktion solve, die man mit F2 im Algebra-Menü gleich an erster Stelle findet, kann ein Näherungswert für die Schnittstelle unmittelbar bestimmt werden. Daraus sind unter solve() die zu lösende Gleichung und die zu berechnende Variable durch ein Komma getrennt zu notieren. Man erhält 1,07372894.

```

solve(e^x = 4 - x, x)
1.07372894
    
```



Das grosse Tafelwerk interaktiv – Formelsammlung für die Sekundarstufen I und II

Das Tafelwerk beinhaltet Themen für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht sowie die benötigten Formeln und Werte bis zur Matura. Es empfiehlt sich als fundiertes Nachschlagewerk und optimaler Begleiter für die Lernenden.

Die CD-ROM enthält zusätzliche Definitionstexte, Begriffserklärungen und Beispiele sowie ein digitales Periodensystem und die naturwissenschaftliche Datenbank. Leistungsfähige, verknüpfte Werkzeuge ermöglichen Berechnungen und Darstellungen von Funktionen, Figuren und Körpern.

Matthias Felsch, Brigitte Frank, Wolfgang Kricke, Karlheinz Martin, Wolfgang Schulz, Werner Tietz u.a.

- Sachregister erleichtern die Suche
- Onlineangebot mit weiterführenden Informationen, Demos, Screenshots und Aktualisierungen

1

Das grosse Tafelwerk interaktiv

Formelsammlung für die Sekundarstufen I und II

Schülerbuch

168 Seiten

978-3-464-57143-9

Schülerbuch mit CD-ROM

168 Seiten

978-3-464-57144-6

Formelsammlung bis zur Matur

Formelsammlung mit CD-Rom

Alle wichtigen Formeln, Tabellen und Daten bis zur Matur: Mathematik, Physik, Astronomie, Chemie, Biologie, Informatik. Auf der CD-ROM:

Kompletter Buchinhalt mit übersichtlicher Suchfunktion
1000 bzw. 1300 interaktive Rechenbeispiele

Frank-Michael Becker, Hubert Bossek, Lutz Engelmann, Christine Ernst, Günter Fanghänel, Heinz Höhne, Astrid Kallenberg

Digitales Periodensystem

168 Seiten

978-3-89818-700-8



Mathematik – Grundwissen für den Beruf mit Tests

Durch Wiederholen, Festigen und Vertiefen von mathematischen Inhalten werden Wissenslücken geschlossen und zielgerichtet die mathematischen Basiskompetenzen vermittelt. Die Arbeitsbücher sind dabei Lehrbuch und Arbeitsheft in einem. Sie sind so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig damit arbeiten können.

Zusätzlich sind die Bücher nun auch für die Bereiche Technik, Wirtschaft sowie Gesundheit, Körperpflege, Ernährung und Soziales erhältlich.

Inhalt:

→ Ganzzahlen, Brüche, Dezimalbrüche, Grössen und Massumrechnungen, Gleichungen, Zuordnungen und Dreisatz, Prozent- und Zinsrechnung, Umfang und Flächeninhalt, Oberfläche und Rauminhalt, Satz des Pythagoras

Mathematik – Grundwissen für den Beruf 1

Allgemeine Ausgabe

👤 Klaus-Dieter Soika,
Horst Wippermann
📖 160 Seiten
978-3-464-41150-6

Gesundheit, Körperpflege, Ernährung und Soziales

👤 Wolfgang Ehmer, Lydia Fritz,
Wolfgang Hecht, Reinhold Koulten
📖 208 Seiten
978-3-06-450505-6

Technik

👤 Wolfgang Hecht,
Reinhold Koulten
📖 208 Seiten
978-3-06-450279-6

Wirtschaft

👤 Wolfgang Hecht, Reinhold Koulten, Alexander Osanna
📖 208 Seiten
978-3-06-450540-7

Allgemeines Rechnen für Beruf und Alltag

📖 *Schülerausgabe*
104 Seiten
978-3-06-027966-1

📖 *Lösungen*

18 Seiten
978-3-06-027969-2

Technik, Gesundheit, Körperpflege, Soziales, Wirtschaft

Kompetenztest mit CD-ROM
Mithilfe eines Tools auf der CD-ROM werden die Testergebnisse berufsbezogen ausgewertet. Der Test kann von der CD-ROM gedruckt werden.

👤 Robert Hinze, Holger Probst
📖 978-3-06-450603-9

Kompetenztest

📖 *10er-Paket Testhefte*
978-3-06-450602-2

Von Addition bis Zins Vorbereitung auf das Berufliche Rechnen 3

Arbeitsbuch mit Lösungen

Das Arbeitsbuch bereitet in 9 Kapiteln auf das berufliche Rechnen vor. Durch Wiederholen, Festigen und Vertiefen der für das berufliche Rechnen relevanten Rechenoperationen hilft es, Lücken zu schliessen, die nach dem

Abschluss der Sekundarstufe I im Bereich Mathematik noch vorhanden sind und zu Beginn der Grundbildung aufgefüllt werden sollen und müssen. Jedes Kapitel reaktiviert einen Teilbereich bekannten Stoffes. In einem Vortest können die Lernenden eigene Wissenslücken feststellen. In Wiederholungs- und Trainingseinheiten werden die Lösungsverfahren schrittweise vorgeführt und erläutert. Klare Rechenregeln, Übersichten und Grafiken unterstützen das inhaltliche Verständnis. Die Aufgaben sind im Buch zu lösen (und zu kontrollieren); die Aufgabenstellung ist immer selbsterklärend.

Jedes Kapitel endet mit einem Abschlussstest, der das Geübte überprüft. Die Testlösungen befinden sich im Anhang des Lehrbuchs.

👤 Horst Wippermann
📖 154 Seiten
978-3-06-028240-1



1



2



3

Duden – Informatik und Mathematik

Für die Neubearbeitung wurden unter anderem der Abschnitt Internet-Dienste sowie alle technischen Aspekte und Beispiele, die sich auf konkrete Software beziehen, aktualisiert.

Hinzugekommen sind Themen wie die Gefahren, die durch leichtfertige Weitergabe personenbezogener Daten in sozialen Netzwerken entstehen. Materialien zum kostenlosen Download wie zum Beispiel Quellprogramme, zusätzliche Programmierhilfen, didaktische Empfehlungen und weitere Aufgaben mit Lösungen unter www.duden-schulbuch.de/informatik

- Grundbegriffe
- Angewandte Informatik
- Praktische Informatik
- Technische Informatik
- Theoretische Informatik
- Ausblick - Computer:
Chancen und Grenzen

Duden Informatik

Schülerbuch

- 1
-  Peter Bartke,
 Hans-Dieter Burkhard,
 Robby Buttke, Wolfgang Coy,
 Lutz Engelmann,
 Hans-Joachim Laabs,
 Uwe Müller, Gerhard Paulin,
 Jörg Strehmann,
 Christian Wagenknecht
 978-3-8355-1313-6
 544 Seiten

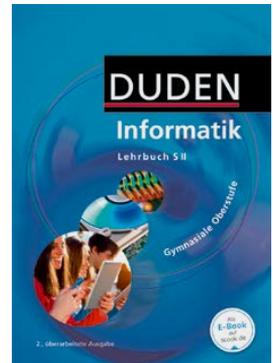
Lehrermaterial

- Loseblattsammlung
 164 Seiten
 978-3-8355-1314-3

Starthilfe Mathematik

Übungsheft

- 2
- Mit dem Übungsheft für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe festigen die Lernenden ihr Wissen und Können aus früheren Klassenstufen. Gleichzeitig eignen sie sich das nötige mathematische Handwerkszeug für die Sekundarstufe II an. Das beigelegte Lösungsheft ermöglicht eine direkte Kontrolle der bearbeiteten Aufgaben.
 Uwe Schierhorn, Iris Unger, Karlheinz Weber
 56 Seiten
 978-3-06-040684-5



1



2





Wirtschaft und Recht – Ausgabe 2016 mit zusätzlichem Übungsbuch

Das bewährte Lehrmittel im Grundlagenfach Wirtschaft und Recht wurde neu überarbeitet. Alle statistischen Daten wurden aktualisiert und der neueste betriebs- und volkswirtschaftliche Wissensstand berücksichtigt. Die Themen Steuern, Banken und Versicherungen sind ausführlich dargestellt und beziehen sich auf die Schweizer Gegebenheiten. Volkswirtschaftliche Betrachtungen werden einerseits generell und auch aus der Sicht der Schweiz dargestellt. Der Rechtsteil ist speziell auf die Gesetze der Schweiz ausgelegt. Die jeweiligen Fachgebiete sind anhand ihrer unterschiedlichen Leitfarben gut zu unterscheiden und bieten eine schnelle fachliche Orientierung. Innerhalb der einzelnen Kapitel wird zwischen Kerntext und Zusatzinformationen getrennt.

Jan Atteslander, Johannes Breitschaft, Rolf Hofer, Daniel Kiefer, Silvia Rüdüsühli, Peter Sägesser

- Fachwörter-App unterstützt beim Nachschlagen und Lernen und ist kostenlos in Stores erhältlich
- Übungsbuch zum Grundlagenbuch mit Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen
- Aktuelle Fallstudien und Lernkontrollen
- Geeignet für Berufliche Schulen, Berufsmaturitätsschulen und Gymnasien

Wirtschaft und Recht

Grundlagenbuch

324 Seiten

978-3-06-451392-1

Grundlagenbuch als E-Book

Als Download auf
www.cornelsen.ch

978-3-06-451394-5

Lösungen zum Grundlagenbuch

Als Download auf
www.cornelsen.ch

978-3-06-451393-8

Übungsbuch

Joëlle Leu, Anja Nicol

144 Seiten

978-3-06-451390-7

Lösungen zum Übungsbuch

Als Download auf
www.cornelsen.ch

978-3-06-451391-4

1



2

20 BWL
I Beginn der Unternehmenstätigkeit

Branchen (z. B. Möbelbranche) wird bewusst die Nähe zur Konkurrenz gesucht, damit Konsumentinnen und Konsumenten Preis- und Qualitätsergebnisse anstellen können.

umweltorientierte Standortfaktoren
 Immer mehr **gesetzliche Regelungen** zum Schutz der Umwelt müssen beachtet werden. Ausdauern müssen die Unternehmen auch aus Imagegründen auf die öffentliche Meinung Rücksicht nehmen und sich für den Umweltschutz aktiv engagieren.



abgabensorientierte Standortfaktoren
 Durch besonders günstige **Steuern** und weitere **staatliche Unterstützungen** (Steuererleichterung für Neuanwieder- bzw. Zinsauswertungen, Investitionszuschüsse, Grundstücke zu Discountpreisen usw.) lassen sich Unternehmen ebenfalls anziehen. Unternehmen nutzen in erster Linie Steuergünstigkeiten zwischen verschiedenen Gemeinden, Kantonen und Staaten aus. Die abgabensorientierten Standortfaktoren sind aber – wie schon im Fallbeispiel erwähnt – für eine Standortwahl nicht alleine ausschlaggebend. Im internationalen Handel sind auch die **Zoll- und Währungsfragen** zu berücksichtigen. Während Zollkosten wegen der Freihandelsabkommen des Warenverkehrs und der Bestimmungen der Welthandelsorganisation (WTO, v. a. PVU VIII/3, S. 184) innerhalb von Europa immer weniger wichtig sind, steigt die Bedeutung der Währungsparität zwischen der Schweiz und der EU, da diese eine grosse Auswirkung auf die Kosten für Unternehmen und die Preise für Konsumenten haben.



politisch-rechtliche Standortfaktoren
 Unternehmen verlangen eine **wirtschaftsfreundliche Gesetzgebung**, kurze Bewilligungsverfahren und eine klare Voraussetzbarkeit des politisch-rechtlichen Umfelds.



infrastrukturorientierte Standortfaktoren
 Zur Infrastruktur gehören Einrichtungen zur **Verorgung**, **Entsorgung** und **Kommunikation** (z. B. Stromversorgungsnetz, digitale Hochleistungsnetzwerke, Depotmöglichkeiten usw.).



32 BWL
II Unternehmensführung

2 Grundstrategie, Leitbild und Unternehmenskonzept

Fall GetAbstract (Autorenrecht nach www.getabstract.com)

Das Unternehmen getAbstract wurde von **Wolf Dobell, Thomas Bergen und Patrick Bringer** 1999 in der Schweiz gegründet und ist eine Erfolgsgeschichte: getAbstract hat sich auf Zusammenfassungen von Wirtschaftsbüchern und von **Klassikern der Weltliteratur** spezialisiert und ist in diesem Bereich **Weltmarktführer**. Zum richtigen Zeitpunkt haben die Gründer ein Problem erkannt, mit dem viele Personen konfrontiert sind: Wie kann man sich über eine ständig wachsende Zahl von Buchveröffentlichungen einen Überblick verschaffen und schnell zu den relevanten Informationen kommen?

getAbstract hat eine Antwort gefunden und ist seitdem stetig gewachsen. Mehrere Millionen Lizenzen sind mittlerweile weltweit verkauft worden: die Kunden haben Zugriff auf eine Datenbank mit Tausenden von Zusammenfassungen. Das Unternehmen hat bereits rund 600 Verlagspartnern, beschafft über 100 Fachjournalisten und liefert zahlreiche Medien mit Rezensionen. Mit eigenen Verlagen hat getAbstract Exklusivverträge abgeschlossen: Der Kundenstamm von getAbstract wächst rasch – zuerst besonders in Australien, Afrika, Lateinamerika und China. Um möglichst viele Kunden bedienen zu können, werden Zusammenfassungen nicht mehr nur in den Hauptsprachen Englisch und Deutsch, sondern auch in Spanisch, Russisch, Chinesisch, Französisch und Portugiesisch angeboten. Ausdauern wurde die Produktpalette erweitert. Neben Büchern werden auch Artikel, Reports, Blogs und Videos zusammengefasst. Eines hat sich während der intensiven Wachstumsphase nicht verändert: die ursprüngliche Idee von getAbstract. Es geht weiterhin darum, die Abonnenten mit dem für sie relevanten Wissen zu helfen und die **Langwerte** aufrechtzuerhalten, welche die Ziele der Gründer und den Geist des Unternehmens reflektieren:

1. **Weltklasse** – in allem, was wir machen.
2. **Faireness** – gegenüber uns selbst, unseren Angestellten, Kunden und Partnern.
3. **Spass** – wir haben auf diesem Planeten rund 28.000 Tage zu leben. Machen wir etwas draus!
4. **Cooren** – wir streben eine überdurchschnittliche Rendite auf das investierte Kapital an.
5. **Direktheit** – unserer Umgang miteinander ist ehrlich und direkt. Wir sagen, was wir meinen. Intern wie extern.

Dabei stellen die drei Gründer seit Beginn sicher, dass das Unternehmen weiterhin in ihrem Besitz bleibt.



208 RECHT
I Staat und Gesellschaft

Organisation der Bundesverwaltung (Abb. 123)

Bundesverwaltung							
BK Bundesrat	EDA Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten	EDI Eidgenössische Departement für Inneres	VBS Eidgenössische Departement für Wirtschaftswissenschaften, Bildung und Kultur	EPD Eidgenössische Departement für Energie, Umwelt und Klimawandel	EFD Eidgenössische Departement für Finanzen	EVD Eidgenössische Departement für Verkehrsmittel	UVEK Eidgenössische Departement für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Verordnungsrecht
 Eine weitere wichtige **Kompetenz des Bundesrats** besteht in seinem Verordnungsrecht. Er wird in zahlreichen Bundesgesetzen ermächtigt, in einer Verordnung Detailvorschriften zu erlassen und so ein Bundesgesetz näher zu konkretisieren. Auf diese Weise soll das Gesetz selbst übersichtlich und kurz sein und möglichst keine technischen und komplizierten Einzelregeln regeln. Diese Befugnis des Bundesrats steht auf dem ersten Blick eine Verletzung des Gewaltenteilungsprinzips dar, weil es sich um eine legislative Befugnis handelt, für die eigentlich die Bundesversammlung zuständig ist. Im jeweiligen Bundesgesetz muss deshalb immer genau geregelt werden, in welchem Bereich Bundesgesetz Ausführungsbestimmungen erlassen darf. Solange die Legislative die Exekutive auszuüben an kurzen Zügen führt, ist das Prinzip der Gewaltenteilung nicht in Gefahr.

Beispiel
 Art. 18 des Strassenverkehrsgesetzes (StVG) bestimmt, dass den Führerausweis für Motorfahrzeuge nur erteilt werden kann, wenn in einer amtlichen Prüfung bewiesen hat, dass er die Verkehrsregeln kennt und ein Fahrzeug sicher zu führen versteht. **Der Bundesrat** hat diese **Bestimmung in einer Verordnung konkretisiert**, indem er die Voraussetzungen für die Erlangung des Führerausweises einzeln auflistet. So definiert er verschiedene Ausweiskategorien (Motorfahrzeuge, Personentransporte, Lastwagen usw.), regelt das Mindestalter für die Erlangung des Führerausweises, die medizinischen Voraussetzungen (Seh- und Hörvermögen), die Dauer der Gültigkeit des Lenkführerausweises sowie die Anforderungen an die theoretische und praktische Führerprüfung.

Bundegericht
 Die **dritte oberste Behörde** in der Eidgenossenschaft ist schliesslich das Bundegericht in Lausanne mit dem Versicherungsgericht in Luzern (Judikatur). Das Bundegericht hat darüber zu wachen, dass die von der Legislative erlassenen Gesetze richtig angewendet werden. Die insgesamt 38 Bundesrichterinnen und -richter werden wie der Bundesrat von der **Bundesversammlung gewählt**. Sie erledigen jedes Jahr mehrere Tausend Fälle.



226 RECHT
III Das Personenrecht

Rechtsfolgen
 Wer in seiner Persönlichkeit widerrechtlich verletzt wird, kann beim Richter Folgendes verlangen:

- 1. **Schadenersatz** (z. B. bei ungeschäftlichem Pressebericht, der den Geschäftsgang negativ beeinflusst)
- 2. **Gegenzugung** (Schmerzensgeld, z. B. bei Entführung)
- 3. **Beseitigung der Verletzung** (z. B. durch das Entzugsrufen eines Buchs mit ehrverletzenden Ausserungen)
- 4. **Widert der drohenden Verletzung** (z. B. darf ein Buch mit ehrverletzenden Ausserungen nicht erscheinen)

Ursprung und Entstehung
 Neben natürlichen Personen, die rechtlich unter Umständen auch handlungsfähig sind, gibt es **künstliche Gebilde**, die ebenfalls rechtlichfähig besitzen. Dies sind die sogenannten juristischen Personen (Art. 52 ff. ZGB). Die juristischen Personen wurden aus reinem wirtschaftlichen Bedürfnis heraus geschaffen. Eine Vielzahl von Personen gründet zusammen eine juristische Person, um auf diese Weise ein gemeinsames Ziel besser und leichter erreichen zu können. «Geboren» wird eine juristische Person, welche eine wirtschaftliche Zielsetzung verfolgt, mit dem **Eintrag ins Handelsregister** (Aktionsgesellschaft, GmbH, Genossenschaft), in der Regel auch Stiftung). Dagegen entsteht der Verein unabhängig von einem solchen Eintrag.

4 Juristische Personen

Der Kunde handelt beim Vertragsabschluss als natürliche Person.



Die Unternehmensform einer AG handelt als Organ einer juristischen Person.





Betriebswirtschaft verstehen – Auflage 2020

Die einen produzieren Schokolade, andere bieten Versicherungsleistungen an, wiederum andere vertreiben noch kein Produkt, sondern forschen erst an den Produkten der Zukunft. Allen Tätigkeiten gemeinsam ist die Tatsache: Sie finden in Unternehmen statt. Doch wie funktionieren Unternehmen? Um diese komplexe Funktionsweise von Unternehmen besser zu verstehen, sind Modelle hilfreich. An der Universität St. Gallen wird seit fast 40 Jahren anhand des St. Galler Management-Modells Betriebswirtschaft gelehrt.

Roman Capaul, Daniel Steingruber

- Auch in englischer Sprache erhältlich
- Curriculumvorschlag für das Fach BWL
- Schaubilder aus dem Lehrbuch
- Grafiken zum St. Galler Management-Modell
- Unterrichtseinheiten und Fallstudien

→ Neue Auflage erscheint 2020

Betriebswirtschaft verstehen – 4. Auflage

Grundlagenbuch

5

- Wie können Unternehmen den Kunden erfolgreich Produkte anbieten?
- Weshalb finden die Kunden früh morgens volle Regale mit Frischprodukten aus der ganzen Welt vor?
- Wie finanziert ein Unternehmen seine Investitionen?
- Wie überleben Unternehmen langfristig?

Das sind ausgewählte Fragen an die Betriebswirtschaftslehre. Das vorliegende Buch bietet die notwendigen Grundlagen, um solche Fragen kompetent zu beantworten.

Unternehmen werden von ihrer Umgebung vielfältig beeinflusst und müssen sich ständig auf wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Veränderungen ausrichten.

Innerhalb des Unternehmens arbeiten ganz verschiedene Menschen in unterschiedlichen Funktionen zusammen, um gemeinsam mithilfe von Maschinen ein Produkt herzustellen (z. B. Schokolade) oder eine Dienstleistung anzubieten (z. B. Versicherungen). Dabei entstehen zahlreiche Zielkonflikte und Wechselwirkungen.

Das St. Galler Management-Modell hilft, solche komplexen Herausforderungen in Organisationen besser zu bewältigen. Die ständige Weiterentwicklung des Modells erfolgte an der Schnittstelle von Lehre, Weiterbildung, Forschung und Unternehmenspraxis.

Auf der Basis des Modells will dieses Lehrbuch Lernende der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe auf anspruchsvolle berufliche und gesellschaftliche Aufgaben und Funktionen vorbereiten. Das Lehrbuch ist zudem eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Führungspersonen.

Es ist sowohl für den Klassenunterricht als auch für das Selbststudium konzipiert. Im Jahr 2011 wurde das Lehrwerk in seiner 1. Auflage mit der «Goldenen Schiefertafel» ausgezeichnet.

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

576 Seiten

978-3-06-451401-0

E-Book

BWL verstehen 4. Auflage, erhältlich auf www.cornelsen.ch

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

576 Seiten

978-3-06-451402-7

Lösungen als Download

erhältlich auf

www.cornelsen.ch

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-451847-6

Folien zum Lehrbuch

Als Download auf

www.cornelsen.ch erhältlich

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-451403-4

Business Studies

6

4th edition

An introduction to the St. Gallen Management-Model

Englische Übersetzung des Titels Betriebswirtschaft verstehen 4. Auflage

E-Book

Nur als E-Book auf

www.cornelsen.ch erhältlich

Only available as an e-book

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-451841-4

Solutions / Lösungen

Als Download auf

www.cornelsen.ch erhältlich

Only available as a download

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

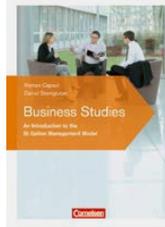
978-3-06-451991-6



1



2



3



4



6

5

**Betriebswirtschaft verstehen – 3. Auflage Grundlagenbuch**

576 Seiten

978-3-06-451395-2

E-Book**Grundlagenbuch**

BWL verstehen 3. Auflage

978-3-06-451396-9

Vertiefendes Material zur UnterrichtsvorbereitungAls Download auf www.cornelsen.ch

978-3-06-451398-3

Folien zum LehrbuchAls Download auf www.cornelsen.ch

978-3-06-451400-3

Unterrichtseinheiten und FälleAls Download auf www.cornelsen.ch

978-3-06-451399-0

Film

Auf YouTube können Sie sich den ersten Eindruck über den Aufbau von Betriebswirtschaft verstehen anschauen.

Betriebswirtschaft verstehen – 2. Auflage Grundlagenbuch

BWL verstehen 2. Auflage

576 Seiten

978-3-06-028233-3

2

Business Studies**An introduction to the St. Gallen Management-Model**

Englische Übersetzung (amerikanisches Englisch) des Titels Betriebswirtschaft verstehen 2. Auflage

576 Seiten

978-3-06-450883-5

3

E-Book**Grundlagenbuch**

Business Studies 2. Auflage

576 Seiten

978-3-06-451795-0

4



Betriebswirtschaft verstehen 4. Auflage Grundlagenbuch



Abb. 9

Profit In erster Linie sind Unternehmen Wirtschaftsbetriebe und verfolgen vorrangig ökonomische Ziele. Mithilfe verschiedener Kennzahlen¹ wird gemessen, wie erfolgreich ein Unternehmen bei der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen innerhalb einer Zeitperiode ist. → S. 431 Finanzanalyse

People In einem Unternehmen sind stets Menschen dafür verantwortlich, Waren zu produzieren bzw. Dienstleistungen zu erbringen. Deshalb ist ein Unternehmen auf motivierte Mitarbeiter² angewiesen, wenn es erfolgreich sein möchte. Soziale Ziele, wie gerechte Entlohnung, Arbeitsplatzsicherheit, Mitspracherecht und freiwillige Sozialleistungen spielen unter diesem Aspekt eine wichtige Rolle. → C8 Kultur, D2 Führungsstile

Planet Um den Planeten Erde als Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen zu erhalten, werden auch ökologische Ziele³ für Unternehmen immer zentraler. Deshalb ist eine zunehmende Sensibilisierung für Umweltbelange unerlässlich, um einen aktiven Umweltschutz zu betreiben. Die Ressourcenschöpfung oder die Umweltschonung sind Themen aus diesem Bereich, die von Unternehmen thematisiert und gezielt angegangen werden müssen. → D6 Umweltmanagement

Die drei genannten Zieldimensionen können in unterschiedlicher Beziehung (**Zielbeziehungen**) zueinander stehen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt. → Aufgabe 2

Tab. 3

Zielbeziehung	Beschreibung	Beispiel zur Sortenorganisation einer Käseerei
Zielharmonie	Die Verfolgung eines Ziels fördert die Erfüllung des anderen Ziels.	Die Wärmerückgewinnung aus den Produktionsanlagen zur Senkung des Energieverbrauchs (Planet) führt auch zu tieferen Heizkosten (Profit).
Zielneutralität	Die Erfüllung einer Zielsetzung hat keinen Einfluss auf die Erreichung eines anderen Ziels.	Die Senkung des Papierverbrauchs im Büro (Planet) hat keinen Einfluss auf die Zufriedenheit der Käser (People).
Zielkonflikt	Die Erfüllung einer Zielsetzung beeinträchtigt die Erreichung des anderen Ziels.	Höhere Löhne um die Zufriedenheit der Käser (People) zu steigern, führt zu einem kleineren Gewinn (Profit) für das Unternehmen.

2.3 Produktion

Die Produktion ist für die Wertschöpfung verantwortlich.

Produktion ist im Wesentlichen ein Kombinationsprozess in dem betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren (Input) zu absatzreifen Sachgütern oder Dienstleistungen (Output) transformiert (Prozess) werden.

Der Prozess im Unternehmen sieht wie folgt aus:

Abb. 10



Beispiel Käseerei – Wertschöpfungskette (Produktionsprozess)

→ Aufgabe 3

Bei der Produktion stellt die Milch den Input und der Käseball den Output dar.



2.4 Produktionsfaktoren

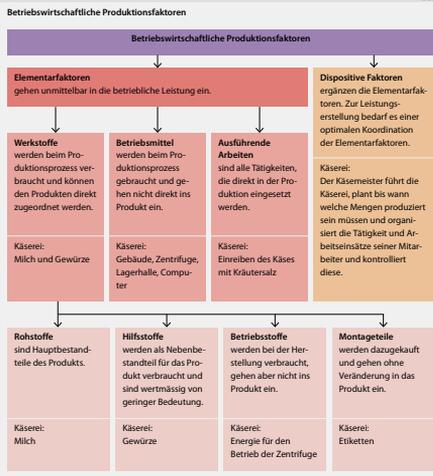
Damit ein Produktionsprozess stattfinden kann, sind Inputs notwendig. Solche Inputs werden auch Produktionsfaktoren genannt. Diese können aus betriebswirtschaftlicher sowie aus volkswirtschaftlicher Sicht kategorisiert werden.

Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren

Die in der Produktion eingesetzten betrieblichen Leistungsfaktoren werden auch betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren genannt. Sie gehen beim Produktionsprozess in die Produktion ein. Sie müssen haushälterisch und möglichst optimal eingesetzt werden, damit das Unternehmen im Wettbewerb bestehen kann. Die betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren können unterschiedlich systematisiert werden. Sehr gebräuchlich ist die Gliederung nach Gutenberg⁴:

⁴ Quelle: Gutenberg, E. (1951), Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Berlin, Springer.

Abb. 12



Durch die Kombination der Elementarfaktoren mit der dispositiven Arbeit lässt sich also die Leistungserstellung, bzw. der Produktionsprozess im Unternehmen beschreiben.

Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren

Auch aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive gibt es Produktionsfaktoren. Diese werden Arbeit, Boden/Natur und Kapital genannt. Mithilfe dieser Produktionsfaktoren (Input) wird die volkswirtschaftliche Gesamtleistung (Output) erstellt.

1.2 Übersicht über das St. Galler Management-Modell

Ein grundsätzliches Verständnis der sechs Grundkategorien ist Voraussetzung für die Erarbeitung des Gesamtmodells. Jede Grundkategorie wird in einem oder mehreren Kapiteln des Buches vertieft.

Die Abbildung auf der letzten Seite des Buches zeigt das St. Galler Management-Modell mit seinen sechs Grundkategorien:

- Umweltsphären
- Anspruchsgruppen
- Interaktionsthemen
- Ordnungsmomente
- Prozesse
- Entwicklungsmodi

¹ Sphären: Bereiche
² Non-Governmental Organizations: Nichtregierungs-Organisationen wie z.B. WWF oder Amnesty International
³ Dumpingpreis: Preis, welcher unter den Herstellkosten liegt.

Umweltsphären: Die Einbettung des Unternehmens in seinem Umfeld

Ein Unternehmen stößt nicht für sich alleine da, sondern ist in ein bestimmtes Umfeld eingebettet. Dieses Umfeld beeinflusst die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens. Das St. Galler Management-Modell bildet dieses Umfeld durch vier **Umweltsphären** Gesellschaft, Natur, Technologie sowie Wirtschaft ab. Ein Unternehmen ist Teil aller vier Sphären¹. Eine eindeutige Zuordnung zu den Umweltsphären ist daher nicht immer möglich. Nachfolgend werden die vier Sphären am Beispiel des Dönerladens beschrieben:



Tab. 11

Umweltsphäre	Beschreibung	Beispiele für den Dönerladen
Gesellschaft	Die Menschen bilden die Gesellschaft. Diese beschliesst Regeln (meist in Form von Gesetzen), welche das Zusammenleben regeln und auch die Unternehmen betreffen.	– Altersstruktur der Bevölkerung von Bern – Gute Akzeptanz von Döner bei der Bevölkerung – Hygienebestimmungen für Gastrobetriebe des Staates
Natur (Ökologie)	Die Natur bietet dem Unternehmen – meist beschränkte – Ressourcen zur Produktion. Die Natur wird durch das Unternehmen aber auch belastet.	– Freisetzung von möglichst wenig Schadstoffen bei der Zubereitung und im Speisen – Bei schlechtem Wetter und im Winter kommen weniger Kunden.
Technologie	Technologische Entwicklungen beeinflussen die wirtschaftliche Tätigkeit. Sie verändern und vereinfachen viele Prozesse im Unternehmen.	– Durch Mobilfunk- und Internettechnologie kann die Stammkundschaft schnell und einfach über den Döner des Monats informiert werden (z. B. via SMS, Messenger-Dienst oder Newsletter).
Wirtschaft	Ein Unternehmen ist Teil der Volkswirtschaft. Es ist von deren Beschaffungs-, Absatz-, Arbeits- und Finanzmärkten abhängig.	– Möglichkeit, bei einer Bank einen Kredit zu tiefen Zinsen zu erhalten, um einen zweiten Dönerladen zu eröffnen.



Betriebswirtschaft verstehen 4. Auflage Grundlagenbuch

Anspruchsgruppen: Die Erwartungen an ein Unternehmen

Jedes Unternehmen hat verschiedene **Anspruchsgruppen**, welche unterschiedliche Erwartungen und Ansprüche haben. Die Anspruchsgruppen eines Unternehmens können durch dessen Tätigkeit in unterschiedlichster Weise betroffen sein: Vom Nutzen und der Förderung bis hin zu den Risiken und der Beeinträchtigung der Lebensqualität. Im St. Galler Management-Modell sind sieben Anspruchsgruppen aufgeführt, deren mögliche Erwartungen am Beispiel des Dönerladens veranschaulicht werden:



Tab. 12

Anspruchsgruppe	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Kapitalgeber	Diese leihen dem Unternehmen Geld, damit dieses notwendige Investitionen tätigen kann. Im Gegenzug erwarten sie eine Entschädigung für das zur Verfügung gestellte Geld.	Die Bank in Bern erwartet vom Dönerladen, dass dieser die Zinsen für den erhaltenen Kredit monatlich bezahlt und am Ende der Laufzeit den Kredit vollständig zurückbezahlt.
Kunden	Diese kaufen die vom Unternehmen erstellten und auf dem Markt angebotenen Produkte oder Dienstleistungen.	Man erwartet vom Dönerladen qualitativ hochstehende Döner zu einem guten Preis.
Mitarbeitende	Diese arbeiten im Unternehmen und leisten mit ihrer Arbeitskraft einen wichtigen Beitrag bei der Erstellung von Produkten und Dienstleistungen.	Sofia und Marco erwarten vom Dönerladen einen sicheren Arbeitsplatz, einen angemessenen Lohn.
Öffentlichkeit/NGOs*	Diese beobachten die Aktivitäten des Unternehmens und hinterfragen diese kritisch.	Der Tierschutzverein erwartet vom Dönerladen die Verwendung von Fleisch aus artgerechter Haltung.
Staat	Dieser setzt den wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens durch Gesetze Grenzen, treibt vom Unternehmen Steuern ein und stellt diesem die notwendige Infrastruktur zur Verfügung.	Die Stadt Bern erwartet vom Dönerladen die fristgerechte Bezahlung der Steuern und die Einhaltung der Hygienebestimmungen.
Lieferanten	Diese liefern die notwendigen Rohstoffe, Halbfabrikate, Produkte oder Dienstleistungen, welche das Unternehmen für die Erstellung seiner Güter benötigt.	Der Getränkehändler Moser erwartet vom Dönerladen regelmäßige Bestellungen und die fristgerechte Bezahlung der Rechnungen.
Konkurrenz	Diese bietet dieselben oder ähnliche Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt an und buhlt um dieselben oder ähnlichen Kundengruppen.	Der 300 m entfernte Dönerladen erwartet faires Verhalten, indem beispielsweise die Döner nicht zu Dumpingpreisen angeboten werden.

Jedes Unternehmen muss für sich selbst entscheiden, welche Gruppe von Menschen oder Organisationen in besonderer Weise von ihrer unternehmerischen Tätigkeit abhängig oder in diese einbezogen sind.

Interaktionsthemen: Die Austauschbeziehungen zwischen Anspruchsgruppen und Unternehmen



Tab. 13

Zwischen den Anspruchsgruppen und einem Unternehmen finden vielfältige Austauschbeziehungen statt. Diese Austauschbeziehungen (Interaktionen) haben meist auch einen Gegenstand bzw. ein Thema, um das mehr oder weniger kontrovers gerungen wird. **Interaktionsthemen** stellen daher alles dar, was über die Anspruchsgruppen an das Unternehmen herangetragen wird. Die Anliegen und Interessen der Anspruchsgruppen basieren auf bestimmten Normen und Werten. Aufgrund einer vertieften Auseinandersetzung mit den Anspruchsgruppen legt ein Unternehmen fest, welche Geschäftsaktivitäten grundsätzlich erstrebenswert und welche zu vermeiden sind und welche Ressourcen ein Unternehmen für die unternehmerische Wertschöpfung erschliessen will. Bei personenbezogenen Themen kann es um Anliegen, Interessen, Werte und Normen gehen. Objektgebundene Themen beziehen sich auf Ressourcen (z. B. Kapital). Es geht um die Frage, worum sich Unternehmen aktiv bemühen müssen.

Interaktionsthemen	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Anliegen und Interessen	– Anliegen drücken eher verallgemeinerungsfähige Ziele, – Interessen eher unmittelbarer Eigennutz aus.	Der Tierschutzverein erwartet vom Dönerladen, dass dieser nur Fleisch aus tiergerechter Haltung verwendet. Der Tierschutzverein begründet dies damit, dass auch Tiere ein Anrecht auf ein würdiges Leben haben. Der Dönerladen wägt die Mehrkosten für das teurere Fleisch mit dem Argument des Tierschutzvereins ab und kommt zum Schluss, nur noch Fleisch aus artgerechter Tierhaltung einzukaufen.
Normen und Werte	– Normen sind grundlegende, allgemein anerkannte, wertbasierte Verhaltensregeln. – Werte verkörpern Vorstellungen dessen, was ein gutes Leben ausmacht.	Ein Teil der Berner Bevölkerung vertritt die Werthaltung, dass auch Tiere Anrecht auf ein würdiges Leben haben. Zudem schreibt der Staat gewisse Minimalbedingungen für die Tierhaltung vor.
Ressourcen	Ressourcen werden im unternehmerischen Wertschöpfungsprozess benötigt und können beispielsweise Rohstoffe, Energie, Finanzen oder die menschliche Arbeitskraft sein.	Der Dönerladen benötigt für die Herstellung des Döners unter anderem Fleisch.

Ordnungsmomente: Strategie, Struktur und Kultur

Die Ordnungsmomente bestehen aus der Strategie, der Struktur und der Kultur. Sie geben dem Unternehmen eine innere Ordnung. Strategie und Struktur können von der Unternehmensleitung besser beeinflusst werden als die Unternehmenskultur, welche über Jahre hinweg entsteht und dadurch nur schwer gelenkt werden kann.



Tab. 14

Ordnungsmomente	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Strategie	Zum Erreichen von langfristigen und konkreten Zielen werden Strategien entwickelt. Diese Strategien sollen den Erfolg bzw. die Lebensfähigkeit eines Unternehmens sichern.	<ul style="list-style-type: none"> - Wir bieten allen Dönerliebhabern die besten Döner in der Stadt Bern. Von unserer Konkurrenz heben wir uns durch einen wöchentlichen Spezial-Döner ab. - Die Saucen stellen wir selbst her (make). Die restlichen Zutaten kaufen wir ein (buy). - Wir haben einen zentralen Verkaufsort beim Bahnhof, wo wir für unseren Partner (türkischer Laden) auch noch türkische Spezialitäten verkaufen.
Struktur	Die Ordnung in einem Unternehmen wird durch die Aufbau- und die Ablauforganisation geschaffen. Die Aufbauorganisation legt fest, welche Hierarchien und Zuständigkeiten im Unternehmen herrschen. Die Ablauforganisation legt fest, wann und in welcher Reihenfolge Teilaufgaben erledigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Vater von Engin ist Chef und Sofia und Marco sind seine Mitarbeiter und müssen seine Anordnungen befolgen. Der Vater ist für den Einkauf und die Buchhaltung zuständig, Marco für die Dönerherstellung und Sofia für den Verkauf. - Im Ablaufplan hat Engins Vater die Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte schriftlich festgehalten.
Kultur	Die Kultur beschreibt die Art und Weise, wie die Menschen im Unternehmen miteinander umgehen, welche Werte und Normen gemeinsam im Unternehmen getragen werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Engins Vater, Marco und Sofia sprechen bestehende Konflikte an und diskutieren diese aus. - Es gehört zur Tradition, dass alle drei am Freitag nach der Arbeit gemeinsam noch etwas trinken gehen.

Prozesse: Die Abläufe in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen

Im Unternehmen laufen unterschiedliche Prozesse gleichzeitig ab. Im St. Galler Management-Modell werden drei übergeordnete Prozessarten mit je einem anderen Schwerpunkt unterschieden.



Tab. 15

Prozessart	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Managementprozesse	Die Managementprozesse beinhalten alles, was mit der Gestaltung, Lenkung und Entwicklung eines Unternehmens zu tun hat. Dabei geht es konkret um die unternehmerische Führungsarbeit, wobei drei Ebenen unterschieden werden: <ul style="list-style-type: none"> - Normative Orientierungsprozesse (z. B. grundlegende Verhaltensprinzipien gegenüber Anspruchsgruppen, wobei die Gerechtigkeit gegenüber den Anspruchsgruppen im Vordergrund steht) - Strategische Entwicklungsprozesse (z. B. Entwicklung einer Strategie, bei der der langfristige Erfolg des Unternehmens im Vordergrund steht) - Operative Führungsprozesse (z. B. Mitarbeiterführung, wobei die Effizienz im Alltagsgeschäft im Vordergrund steht) 	<ul style="list-style-type: none"> - Engins Vater macht seine Mitarbeitenden immer wieder darauf aufmerksam, dass sie den Kunden als König behandeln sollen. - Zudem hat er festgelegt, dass er das Unternehmen mit der Eröffnung eines zweiten Dönerladens vergrössern will. - Täglichlich ist er auf einen effizienten Einsatz der Ressourcen bedacht und versucht, den Einkauf möglichst kostengünstig zu tätigen.
Geschäftsprozesse	Bei den Geschäftsprozessen geht es um den praktischen Vollzug derjenigen Aktivitäten, die unmittelbar für die Stiftung eines Kundennutzens zu erledigen sind, also um die eigentlichen Herstellungs- und Leistungsprozesse. Dabei werden zwei Prozesse unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> - Kundenprozesse - Leistungserstellungsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Dönerladen versucht mit Kinowerbung Kunden zu gewinnen (Kundengewinnung) und mit einer Kundenkarte (jeder zehnte Döner ist gratis) ihre Kunden zu einem möglichst häufigen Besuch zu bewegen (Kundenbindung). - Engins Vater kauft die Zutaten ein (Beschaffung) und lagert (Lagerung) diese in den Kühlschränken des Dönerladens. Marco macht die Döner und Sofia bedient die Kunden und kassiert ein (Herstellung).



Neubearbeitung Schweizer Geschichtsbuch

Das neue Geschichtsbuch orientiert sich konzeptionell an historischer Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz. Es beinhaltet Methodenseiten und Methodenübersichten. Berücksichtigt wurden die Kontroversität, Multiperspektivität und die Problemorientierung. Die Themen sind Themen in Doppelseiten (jeweils eine Darstellungs- und eine Quellenseite) aufgeteilt, die in einer Unterrichtsstunde behandelt oder als Hausaufgabe gestellt werden können. Es gibt Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel. Unbekannte Begriffe werden auf der jeweiligen Themenseite erklärt am Schluss des Bandes befindet sich ein vollständiges Glossar.

Christophe Gross, Patrick Grob, Kilian Grütter, Beat Hatz, Martin Kloter, Klaus Pflügner

Schweizer Geschichtsbuch Band 1 Schülerbuch 1

Die Neubearbeitung des Schweizer Geschichtsbuches Band 1 beinhaltet folgende Themen:

1. Von Jägern zu Bauern und Händlern
2. Frühe Hochkulturen ausserhalb Europas
3. Ägypten – eine Hochkultur
4. Die Welt der Griechen
5. Das Imperium Romanum
6. Die Teilung der Mittelmeerwelt
7. Europa und die Schweiz im Mittelalter

978-3-06-065751-3
240 Seiten

E-Book Schülerbuch

978-3-06-065765-0

Handreichung für den Unterricht und Kopiervorlagen, Begleitmaterial auf USB-Stick

- Lösungen zum Schülerbuch (editierbar)
- Handreichungstexte (inkl. Tafelbilder)
- Kopiervorlagen als PDF- und editierbare Word-Dateien
- Film- und Hördokumente

E-Book

978-3-06-065754-4

Schweizer Geschichtsbuch Band 2 Schülerbuch 2

Die Neubearbeitung des Schweizer Geschichtsbuches Band 2 beinhaltet folgende Themen:

1. Europa um 1500 – Krise und Neubeginn
2. Europa um 1500 – die Schweiz
3. Absolutismus und Aufklärung
4. Die Amerikanische Revolution
5. Die Französische Revolution
6. Nationalstaaten in Europa im 19. Jh.
7. Die Schweiz von 1815 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs
8. Industrialisierung und Soziale Frage
9. Imperialismus
10. Erster Weltkrieg

978-3-06-065752-0
ca. 416 Seiten

E-Book Schülerbuch

978-3-06-065758-2

Handreichung für den Unterricht und Kopiervorlagen, Begleitmaterial auf USB-Stick

- Lösungen zum Schülerbuch (editierbar)
- Handreichungstexte (inkl. Tafelbilder)
- Kopiervorlagen als PDF- und editierbare Word-Dateien
- Film- und Hördokumente

E-Book

978-3-06-065755-1

Schweizer Geschichtsbuch 3 Schülerbuch 3

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-065753-7

E-Book Schülerbuch

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-065759-9

Handreichung für den Unterricht und Kopiervorlagen, Begleitmaterial auf USB-Stick

Erscheint im 2. Halbjahr 2020

978-3-06-065756-8

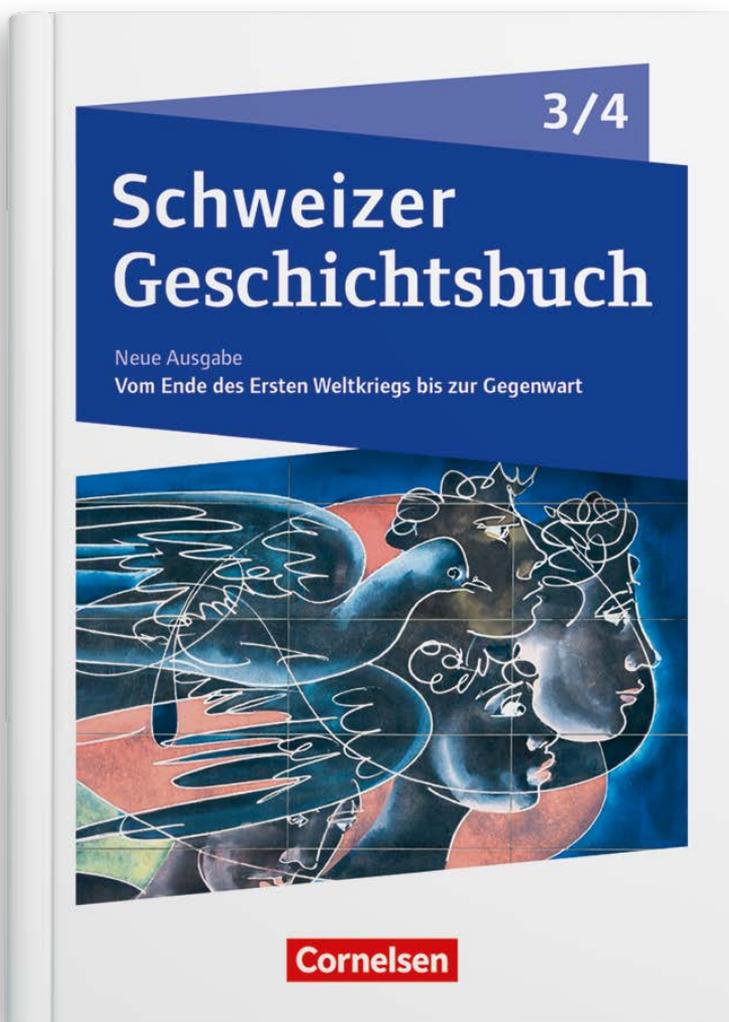


1



2

3





Schweizer Geschichtsbuch Band 1 Schülerbuch

3 Ägypten – eine Hochkultur

M 1 Blick von der Cheops- auf die Chephrenpyramide, Foto 2003



um 3000 v. Chr. Hochkultur in Mesopotamien, Vereingung von Oben und Unten Ägypten unter einem König, Erfindung der Hieroglyphenschrift	um 2600 v. Chr. Altes Reich: Bau der grossen Pyramiden als Königgräber	um 2150 v. Chr. Mittleres Reich: Ausdehnung des Reichs nach Nubien im Süden	um 1600 v. Chr. Neues Reich: Ägypten wird Großmacht, berühmte Königinnen und Könige: Hatschepsut, Echnaton, Nofretete, Tutenchamun, Ramses II.	um 1780 v. Chr. Hammurabi herrscht in Babylon
---	---	--	---	--

5500-2500 v. Chr. Jungsteinzeit in Mitteleuropa, Metallzeit im Vorderen Orient

3000 v. Chr. 2500 v. Chr. 2000 v. Chr.

M 2 Der Ablauf eines Totengerichts, Papyrus aus dem Grab des Schreibers Hunefer, um 1300 v. Chr. Wie die Ägypter sich den Ablauf des Totengerichts vorstellen, zeigt dieses Bild aus dem Totenbuch des Schreibers Hunefer.



Szene 1
 In der ersten Szene oben links kniet Hunefer (A) vor 14 sitzenden Göttern und sagt: Texte auf, in denen er beteuert, in seinem Leben keine Sünden begangen zu haben. Er sagt: Ich habe kein Unrecht gegen Menschen begangen. Ich habe keine Tiere misshandelt; ich habe keinen Gott beleidigt. Ich habe nicht getötet. Ich bin rein, ich bin rein, ich bin rein.

Szene 2
 In der zweiten Szene wird Hunefer von Anubis (B) zur Waage geführt. Anubis hat den Kopf eines Schakals und ist für die Mumifizierung zuständig. Über der Waage ist Maat (D) zu sehen. Auf der rechten Waagschale sitzt eine Feder als Symbol für Maat (Wahrheit, Gerechtigkeit, Ordnung). Auf der linken Waagschale sieht man ein Herz, stellvertretend für Hunefers Charakter und seine Lebensführung. Gegenüber abgewogen, muss sich beides im Gleichgewicht befinden. Ammit (C, „Totenfresserin“) mit dem Krokodilkopf verschlingt den Verstorbenen, falls dieser die Prüfung nicht besteht (damit würde er ein zweites Mal sterben, ohne Aussicht auf ein Weiterleben im Jenseits). Thot (E) mit dem Ibis-Kopf notiert das Ergebnis dieser Prüfung.

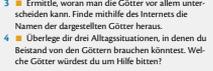
Szene 3
 In der dritten Szene führt Horus (F, mit Falkenkopf), der Sohn des Osiris, den Verstorbenen zur Urteilsverkündung vor den Thron des Osiris, Osiris (G) ist Herrscher des Jenseits und trägt die Doppelfederkrone (Hemmut) über Ober- und Unterägypten). Götterbar, Krummstab und Gessell (Pessche) als Herrschaftszeichen. Isis (H) galte als ideale Ehefrau und Beschützerin der Kinder – Nephthys (I) als Beschützerin des Sargs. Beide treten auf Grababbildungen oft gemeinsam auf.

M 3 Geöffneter Mumienarg, um 1000 v. Chr.



- 2 ■ Kopiere M2 und fertige daraus einen Comic mit Denk- und Sprechblasen zu den einzelnen Szenen.
- 3 ■ Nenne Argumente, die für bzw. gegen die öffentliche Ausstellung von Mumien sprechen.

M.1 Die griechische Götterfamilie des Olymp, Zeichnung 2012



- 3 ■ Ermittle, woran man die Götter vor allem unterscheiden kann. Finde mithilfe des Internets die Namen der dargestellten Götter heraus.
 - 4 ■ Überlege dir drei Alltagssituationen, in denen du Beistand von den Göttern brauchen könntest. Welche Götter würdest du um Hilfe bitten?
- M.2** Ablauf der Olympischen Spiele im 5. Jh. v. Chr.
1. Tag: Feierliche Eröffnung mit einem Opfer am Altar des Zeus, Eid der Athleten, ihrer Brüder, Väter und Trainer im Rathaus. Versprechen, sich an die olympischen Regeln zu halten. Zusammenstellung der Kämpfer und Pferde in Altersgruppen durch die Schiedsrichter.
 2. Tag: Wettkämpfe der Jugend (Laufen, Ringen, Faustkampf).
 3. Tag: Pferde- und Wagenrennen, nachmittags Fünfkampf (Weitsprung, Diskus, Speerwurf, Westlauf, Ringkampf), abends Opfer für König Pelops.
 4. Tag: Tag des Vollmonds, Festzug zum Altar des Zeus, Opfer, abends Festmahl.

5. Tag: Morgens Laufwettkämpfe in unterschiedlichen Längen, nachmittags Kampfsporarten (Ringkampf, Faustkampf, Altkampf).

6. Tag: Ehrung der Sieger mit Olivenzweigen im Zeusempel, Festmahl der Sieger.

Zusammengestellt vom Verfasser

5 ■ Recherchiere, welche olympischen Sportarten (M.4) auch heute noch existieren.

M.3 Eine Kritik an den Olympischen Spielen

Der griechische Schriftsteller Xenophon, 4. Jh. v. Chr.: Wer sich einen Sieg im Lauf erriegt mit schnellen Füßen oder im Fünfkampf, dort, wo Zeus' Tempelbezirk liegt, [...] verdient es dennoch nicht so wie ich, denn unsere Weisheit ist fürwahr edler als die Stärke von Mann und Ross. Nein, in diesem Brauch wohnt kein Sinn. Man stellt zu Unrecht die körperliche Kraft über die Vorteile der Weisheit. Denn es mag ja sein, dass es im Volk einen Bürger gibt, der tüchtig ist im Faustkampf oder einen, der sich auf den Fünfkampf oder das Ringen versteht, oder einen, der ein guter Schnellläufer ist – der Schnelllauf gilt als die Krone der Wettkämpfe unter Männern –, doch ist deswegen der Staat nicht in einer besseren Verfassung, und der Gemeinde hat keinen Gewinn davon.

Xenophon, zit. nach: Griechische in Quellen, Bd. 1, hg. v. Walter Arndt, München (WV) 1965, S. 130

6 ■ Fasse die Argumentation des Autors gegen die Bedeutung der Olympischen Spiele zusammen und beurteile, inwieweit dies auch auf die Gegenwart zutrifft.

7 ■ Nenne Gegenargumente zur Position von Xenophanes.

M.4 Ein Weitspringer mit Sprungwichten, Vasenmaler, um 500 v. Chr.



M.2 Athens Importhandel im 5. Jh. v. Chr.



3 ■ Gruppier die Importgüter nach ihrem Verwendungszweck und nenne die heutigen Staaten, aus denen die Produkte kamen (M.2).

M.5 Eine Stellungnahme zur Macht Athens, 430 v. Chr.

Nur die Athener können über die Erzeugung aller Griechen und Barbaren verfügen. Wie will eine andere Stadt ihre Überschüsse an Schiffsholz, Eisen, Kupfer und Flachs ausführen, ohne dass das seebeherrschende Athen zustimmt oder die Waren abnimmt? Würde sie gegen den Willen Athens Waren verpacken, würde ihr die herrschende Seemacht die Handelswege abschneiden. Ausserdem trifft eine Missetat die Seemacht weniger als die Landmacht. Denn da Missetaten nicht überall gleichzeitig auftreten, kann die herrschende Seemacht immer noch Ernterzeugnisse aus Überschussländern einführen.

Pseudo-Xenophon 1, 11–14, hg. u. übers. v. Ernst Kallinka. Zit. nach <http://www.dominikstraub.org/files/09/grech.pdf> (Stand: 9.12.2014)

4 ■ Erläutere, wie Handel und militärische Macht Athens zusammenhängen.

M.6 Sklaven galten nicht als Menschen

Der Historiker Peter Funke über die Stellung der Sklaven im antiken Griechenland, 2013:

Von Rechts wegen galten die Sklaven nicht als Menschen. Sie [...] waren Eigentum ihres Herrn, der allein über sie verfügen durfte. [...] Sklaven wurden in der Landwirtschaft und im Haus eingesetzt. Dort hatten sie die alltäglichen Dinge –

wom Einkauf, Kochen, Putzen bis hin zur Kindererziehung – zu erledigen. Die meisten Sklaven waren in der Wirtschaft tätig [...]. Sie arbeiteten als einfache Hausarbeiten ebenso wie als hoch spezialisierte Fachleute. Die Anzahl der in einzelnen Betrieben tätigen Sklaven war überschaubar. Nur in Bergwerken arbeiteten bis zu 20000 Sklaven unter erbärmlichen Bedingungen. Wie angesehen ein Sklave war, hing von der Art seiner Tätigkeit ab.

Peter Funke, Die griechische Staatswelt in klassischer Zeit (500–336 v. Chr.), in: Hans-Joachim Gehrke/Nikolaus Schöndorfer (Hg.), Geschichte der Antike, 4. Aufl., Stuttgart/Weimar (Metzler) 2013, S. 186f.

M.3 Bergwerksklave, Vasenmaler, um 480 v. Chr.



5 ■ Entwickle einen kurzen Dialog zwischen einem Haus- und einem Bergwerksklaven, in dem die unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbedingungen thematisiert werden.



Das Geschichtsbuch speziell für die Schweiz

Das Schweizer Geschichtsbuch ist ganz auf den Geschichtsunterricht an Schweizer Maturitätsschulen abgestimmt und behandelt sowohl die allgemeine als auch die Schweizer Geschichte in vier Bänden. Die Gesamtkonzeption ist auf die Erlangung der grundlegenden historischen Kompetenzen ausgerichtet.

Auftaktseiten dienen als vernetzte Übersicht. Die Inhalte der Kapitel werden auf Themen- und Methodenseiten präsentiert. Arbeitsaufträge legen Gewicht auf die Selbsttätigkeit der Schüler.

Christophe Gross, Karl-Heinz Holstein, Wolfgang Jäger, Helmut Meyer, Thomas Notz, Jörg Rentsch, Götz Schwarzrock, Birgit Stalder

- Band 1: Von der Urgeschichte bis zur frühen Neuzeit
- Band 2: Vom Absolutismus bis zum Ende des Ersten Weltkrieges
- Band 3: Vom Beginn der Moderne bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges
- Band 3/4: Vom Ende des Ersten Weltkrieges bis heute
- Band 4: Zeitgeschichte seit 1945

Schweizer Geschichtsbuch 1

Schülerbuch

280 Seiten

978-3-06-064518-3

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

128 Seiten

978-3-06-064541-1

Schweizer Geschichtsbuch 2

Schülerbuch

344 Seiten

978-3-06-064519-0

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

119 Seiten

978-3-06-064545-9

Schweizer Geschichtsbuch 3

Schülerbuch

312 Seiten

978-3-06-064520-6

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

120 Seiten

978-3-06-064546-6

Schweizer Geschichtsbuch 4

Schülerbuch

356 Seiten

978-3-06-064521-3

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

111 Seiten

978-3-06-064549-7

Schweizer Geschichtsbuch 3/4

Schülerbuch

352 Seiten

978-3-06-064550-3

1





1



2



4



5

3





Schweizer Geschichtsbuch 1 Schülerbuch

Europa und die Schweiz im Mittelalter 5

M7 Altarbild mit den Zürcher Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius.
Altarbild von Hans Leu dem Älteren, Anfang 16. Jahrhundert



- 1 Untersuchen Sie die Legende um den Heiligen Mauritius (M4):
 - a) In diesen Berichten erscheinen Persönlichkeiten, deren Existenz durch historische Quellen belegt ist, und solche, die nur im Bereich dieser Legende genannt werden. Bilden Sie unter Benützung von Nachschlagewerken zwei entsprechende Gruppen: Klären Sie, wann die historisch belegten Persönlichkeiten lebten, und welche Hintergründe es zu den nicht belegten Persönlichkeiten gibt. Zwischen welchen Eckdaten bildet die Legende eine Brücke?
 - b) Der Zusammenhang zwischen der Mauritius-Legende und den Tochterlegenden wirkt etwas gesucht. Können Sie mögliche Gründe erkennen, die zu diesen Verknüpfungen geführt haben?
 - c) Historisch fassbar ist die Reliquienverehrung und das damit verbundene Pilgerwesen. Stellen Sie Zusammenhänge zwischen diesen und den Heiligenberichten her.
- 2 Die Urkunde Ludwigs II. nennt Einzelheiten zur Gründung des Klosters Fraumünster in Zürich (M5):
 - a) Erarbeiten Sie aus der Urkunde, welche Gründe Ludwig II. für die Errichtung des Klosters anführt.
 - b) Das Machtzentrum Ludwigs II. befand sich in Nordwestdeutschland, weit entfernt von der Schweiz. Nennen Sie mögliche politische Gründe, die ihn zur Gründung eines so reich ausgestatteten Klosters veranlassten.
- 3 In vielen katholischen Kirchen werden auch heute Reliquien aufbewahrt (M6). Suchen Sie in einer Kirche im Bereich Ihres Wohnortes nach einer solchen Kirche. Informieren Sie sich über die Tradition dieser lokalen Reliquienverehrung.
- 4 Viele Orte halten auch heute noch die Tradition eines Lokalheiligen aufrecht (M7). Informieren Sie sich über eine solche Tradition an Ihrem Wohnort und über die Geschichte dieses Heiligen.
- 5 Die Karte M1 könnte den Eindruck erwecken, in der Schweiz würde in einer Sprachregion von allen Bewohnern die gleiche Sprache gesprochen. Das ist nicht der Fall. Klären Sie mithilfe der Statistik, welche Muttersprachen die Bewohner Ihres Wohnortes angeben. Ermitteln Sie, welche Bedeutung die lokale Landessprache in Ihrer Wohnregion hat.
- 6 Die Besiedlung der Deutschschweiz durch die Alemannen kann an den Ortsnamen abgelesen werden. In einer ersten Phase (ca. 6. Jh.) wurden vor allem Orte mit der Endung -ingen gegründet, später (ca. 7. Jh.) solche mit den Endungen -iken, -wangen oder -au. Die Endungen -dorf und -wil deuten schliesslich auf Ortschaften aus der letzten Besiedlungsphase (ca. 8. Jh.) hin. Untersuchen Sie mithilfe eines Kartenausschnittes einer Region, z.B. aus ihrem Kanton, wie die alemannische Besiedlung dort erfolgt ist.

Schweizer Geschichtsbuch 3 Schülerbuch

1 Die Moderne

M 2 Pablo Picasso, Le guitariste (1910)



M 3 Ernst Ludwig Kirchner, Davos im Winter (1923)



Die Künstler des **Expressionismus**, wie die Deutschen Franz Marc oder Ernst Ludwig Kirchner, der lange Zeit in Davos lebte und arbeitete, lösten sich vom Gegenständlichen und malten so, wie ihre Seele die Dinge erlebte. Im Unterschied zu den Impressionisten „interpretierten“ sie die Welt und drückten auf den Bildern ihre Gefühle angesichts der Motive aus. Daher prägten starke Farben und dynamische Formen die Werke. Pablo Picasso, Henri Matisse oder Georges Braque zerlegten in bestimmten Phasen ihres Schaffens die Gegenstände in Einzelteile und setzten sie neu zusammen. Man spricht im Hinblick auf diese Periode ihres Schaffens vom „**Kubismus**“ (franz. „cube“ = Würfel).

War die impressionistische Malerei von einer optimistischen Stimmung angesichts der neuen industriellen Zeit bestimmt, so trat im Expressionismus die Angst vor den Kräften der Moderne in den Vordergrund. Der **Futurismus** wiederum stellte sich ganz in die moderne Welt. Mit Formen, die Statisches in Bewegung versetzten, verherrlichte man das Maschinenzeitalter. Energie, Kraft und Gewalt sollten benutzt werden, um die Welt grundlegend zu verändern. Mit seiner Wirkung auf den Sozialismus und dann auf den Faschismus hat der Futurismus wie keine andere künstlerische Bewegung auch nachhaltig an politischem Einfluss gewonnen.

M 4 Umberto Boccioni, Die Stadt erhebt sich (1910)





Kurshefte Geschichte – Testen und Vertiefen

Quellensammlungen für den Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II. Die Hefte dieser Reihe eignen sich für Grund- und Vertiefungskurse und setzen neue Akzente in der Kompetenzorientierung sowie bei der Integration von Wahl- und Vertiefungsthemen. Eine kurze Darstellung führt bei jedem Kapitel in Probleme und Hintergründe ein. Der ausführliche Quellenteil liefert Anregungen für Leitfragen und enthält Materialien aller Gattungen.

- Jedes Kapitel listet die Kompetenzen auf, die erarbeitet werden
- Sonderseiten üben die fachspezifische Methodenarbeit ein
- Sonderseiten überprüfen das Grundwissen aus der Sek I
- Vertiefungsseiten gehen näher auf Inhalte oder interessante Vernetzungen ein
- Webcodes führen zu zusätzlichen Online-Angeboten

Geschichtskultur – Module für die Oberstufe Schülerbuch

Themen: Historische Mythen, Stereotype und Feindbilder in Geschichte und Gegenwart; Rezeption von Antike und Mittelalter in der gegenwärtigen Geschichtskultur; Nationalsozialismus im kollektiven Gedächtnis; DDR-Geschichte in der Erinnerung; Geschichte im Film und in den digitalen Medien; Geschichte im Alltag und in der Kunst

Joachim Biermann, Daniela Brüsse-Haustein, Dietmar von Reeken
 152 Seiten
978-3-06-064283-0

Handreichungen für den Unterricht

122 Seiten
978-3-06-064284-7

Theoriemodule Geschichte Oberstufe Schülerbuch

Themen: Krisen und Revolutionen; Transformationsprozesse; Geschichts- und Erinnerungskultur

Wolfgang Jäger
 144 Seiten
978-3-06-064185-7

Handreichungen für den Unterricht

96 Seiten
978-3-06-064207-6

Demokratie in Athen Schülerbuch

Die attische Demokratie – Das Vorbild der modernen Demokratie? Kern der Konzeption ist der Vergleich zwischen antiker und moderner Demokratie. Themen: Grundlagen; Ordnung des Kleisthenes; Perserkriege; Herrschaft des demos in der «Blütezeit»; Bauten und Feste; Peloponnesischer Krieg.

Hans-Joachim Gehrke, Ernst Steinecke
 168 Seiten
978-3-464-64827-8

Handreichungen für den Unterricht

120 Seiten
978-3-464-64828-5

Das Römische Reich: Politik und Alltag Schülerbuch

Teil 1: Das alte Rom – Vom Stadtstaat zum Weltreich, chronologisch angeordnete Materialien zu Frühzeit, Republik (Expansion und Krise) und Kaiserzeit. Teil 2: Querschnitte durch Gesellschaft und Alltag; Frauen; Sklaven und Unterschichten; Umwelt; Christentum; Römer und Germanen.

Stefan Meurer, Wolfgang Will
 144 Seiten
978-3-464-64829-2

Krisen der Römischen Republik Schülerbuch

Themen: Anfänge der Römischen Republik und Grundlagen der Gesellschaft bis zum 3. Jh.; Wandel der Römischen Gesellschaft seit dem 2. Jh. v. Chr.; Krise und Krisenbewältigungsversuche in der späten Republik (133–27 v. Chr.); Umgestaltung der res publica unter Augustus

Björn Onken
 144 Seiten
978-3-06-111089-5

Handreichungen für den Unterricht

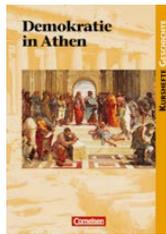
120 Seiten
978-3-06-111090-1



1



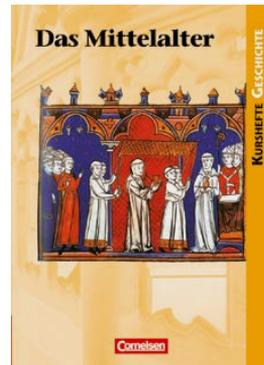
2



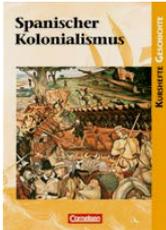
3



4



5



6



7



8

Das Mittelalter Schülerbuch

5

Themen: Landleben und Ständegesellschaft; Stadtgesellschaft; Kirche zwischen Staat und Gesellschaft; die drei Religionen; Pest im Spätmittelalter; Renaissance

👤 Martin Grohmann,
Wolfgang Jäger

📖 232 Seiten

978-3-06-064262-5

Handreichungen für den Unterricht

📖 176 Seiten

978-3-06-064350-9

Spanischer Kolonialismus Schülerbuch

6

Themen: Altamerikanische Kulturen; Die Anfänge der europäischen Expansion; Die Eroberung der «Neuen Welt»; Spanische Herrschaftspraxis Vom Kolonialismus zur Globalisierung; Wirtschafts- und Handelspolitik; Entstehung lateinamerikanischer Staaten

👤 Robert Rauh

📖 168 Seiten

978-3-06-064201-4

Handreichungen für den Unterricht

📖 112 Seiten

978-3-06-064202-1

Revolutionen in Europa: 1789–1917–1989 Schülerbuch

Ein Längsschnitt von der Revolution in Frankreich über die Russische Revolution bis zur «friedlichen» Revolution in der DDR.

Ursachen und Wirkungen revolutionärer Gestaltungsversuche der Gesellschaft werden sichtbar – unterschiedliche Wege eines heute geeinten Europas.

👤 Hermann Both,
Andreas Gestrich

📖 224 Seiten

978-3-464-64819-3

Handreichungen für den Unterricht

📖 96 Seiten

978-3-464-64822-3

Die Französische Revolution Schülerbuch

7

Themen: Ursachen; Vorrevolution des Adels; Konstitutionelle Phase; Despotismus oder Freiheit? Frauen in der Revolution; Direktorium und Herrschaft Napoleons; Neugestaltung Europas

👤 Hermann Both,
Andreas Gestrich

📖 160 Seiten

978-3-06-064236-6

Handreichungen für den Unterricht

📖 80 Seiten

978-3-06-064240-3

Deutscher Nationalstaat 8 im 19. Jahrhundert Schülerbuch

Themen: Revolution von 1848/49; Reichsgründung «von oben»; Politische Kultur und Gesellschaft im Kaiserreich; Industrialisierung und soziale Frage; Geschichte des Antisemitismus im 19. Jahrhundert

👤 Wolfgang Jäger

📖 176 Seiten

978-3-06-064468-1

Handreichungen für den Unterricht

📖 120 Seiten

978-3-06-064469-8



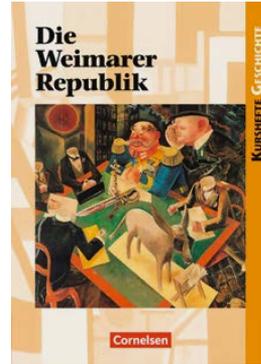
9



10



11



12

Industrielle Revolution und Moderne um 1900

Schülerbuch

9

Die Industrialisierung – Segen oder Fluch? Der Bogen wird gespannt von klassischen Themen zu Entstehung und Verlauf der Industrialisierung bis zum Mentalitätswandel und den ökologischen Herausforderungen des industriellen Wandels.

👤 Martin Grohmann,
Wolfgang Jäger
📖 192 Seiten
978-3-464-64817-9

Handreichungen für den Unterricht

📖 96 Seiten
978-3-464-64818-6

Europa im 20. Jahrhundert

Schülerbuch

10

Die europäische Einigungsbewegung und das Europa der Menschen- und Bürgerrechte. Sechs chronologische Kapitel zu Europa im 20. Jahrhundert. Zwei Querschnitte: Lebenswelten um 1900 und um 2000. Zwei Längsschnitte: Deutsch-französische Beziehungen; das Europa der Menschen und Bürgerrechte

👤 Frank Bärenbrinker,
Christoph Jakobowski
📖 208 Seiten
978-3-464-64811-7

Die Russische Revolution und die Sowjetunion

Schülerbuch

11

Themen: Revolution 1905, Februarrevolution 1917, Oktoberrevolution 1917, Bürgerkrieg, Zeit des Stalinismus, Rolle des Kommunismus im Ost-West-Konflikt und in der Dritten Welt.

👤 Martin Grohmann
📖 120 Seiten
978-3-06-064231-1

Handreichungen für den Unterricht

📖 48 Seiten
978-3-06-064232-8

Die Weimarer Republik

Schülerbuch

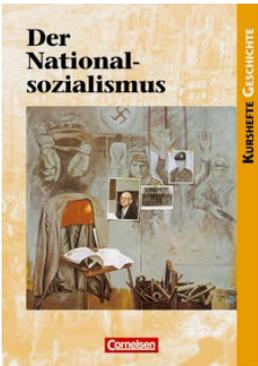
12

Themen: Zwei Grosskapitel zum krisenhaften Beginn und zum Scheitern der ersten deutschen Demokratie; Fallstudien und Querschnitte: Wirtschaft; Alltag; Frauen; Jugend; Ausblick: Die Weimarer Republik in Debatten der Gegenwart.

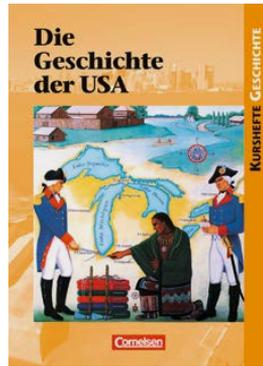
👤 Dietmar von Reeken
📖 168 Seiten
978-3-464-64815-5

Handreichungen für den Unterricht

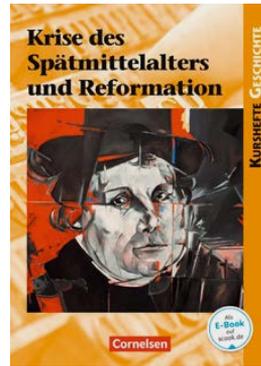
📖 80 Seiten
978-3-464-64816-2



13



14



15

Der Nationalsozialismus Schülerbuch

13

Das Kursheft bettet die NS-Zeit und den Holocaust in die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts ein: Vorgeschichte des Nationalsozialismus – insbesondere die Weimarer Republik; Vergangenheitsbewältigung nach 1945; Deutsch-polnische Geschichte

👤 Jürgen Stillig,
Wolfgang Wippermann
📖 160 Seiten
978-3-464-64813-1

Deutschland nach 1945 Schülerbuch

Themen: Deutschland 1945–1949 im internationalen Kontext; Gesellschaft in Ost und West; 1968 – die zweite Gründung der Bundesrepublik Deutschland? Die Revolution in der DDR und die deutsche Vereinigung

👤 Dietmar von Reeken
📖 232 Seiten
978-3-06-064242-7

Handreichungen für den Unterricht

📖 152 Seiten
978-3-06-064243-4

Die Geschichte der USA Schülerbuch

14

Voraussetzungen der Industrialisierung in den USA (American Dream, Standortfaktoren, Einwanderer); Der freie Markt und seine Folgen (Big Business, Monopole, Arbeiter, Reformbemühungen, Vergleich mit Europa); Massenkongressgesellschaft (Taylorismus, Banken, Motorisierung); Die USA in der Weltwirtschaftskrise (Ursachen, Folgen, New Deal, Folgen für Europa)

👤 Wolfgang Jäger
📖 224 Seiten
978-3-06-064225-0

Handreichungen für den Unterricht mit CD-Rom

Die CD-ROM bietet eine Kartenanimation und Tondokumente
📖 224 Seiten
978-3-06-064254-0

Krise des Spätmittelalters und Reformation Schülerbuch mit Online-Angebot

15

1. Vorwissenstest
2. Krisenerfahrungen am Ende des Spätmittelalters – Vertiefung: Krisen der Römischen Republik
3. Die Reformation im 16./17. Jahrhundert – Vertiefung: Luther als »Held der deutschen Nation« – Entstehung eines politischen Mythos
4. Partizipationsbewegungen in den Städten
5. Die Reichsreform
6. Modernisierungsschübe: Humanismus, Renaissance und Frühkapitalismus

Ausserdem:
fünf ausführliche Fachmethoden
📖 160 Seiten
978-3-06-064331-8

Handreichungen für den Unterricht

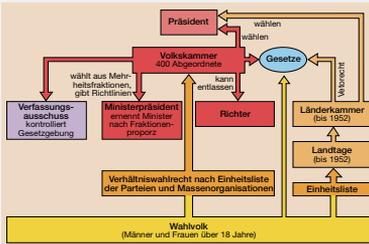
📖 104 Seiten
978-3-06-064332-5



Kurshefte Geschichte Deutschland nach 1945 Schülerbuch

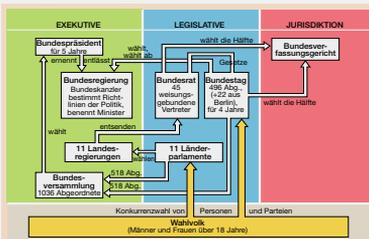
M24 Die deutschen Verfassungen von 1949

Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik



Deutschland 1945 bis 1949

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland



22 Vergleichen Sie die Grundstruktur der Verfassungen der beiden deutschen Staaten. Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede?

23 Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit der Weimarer Reichsverfassung von 1919. Haben die beiden Verfassungsgeber aus der Geschichte der Weimarer Republik gelernt?

Die Ära Adenauer

war dies nicht, sondern erklärlich: Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen seit der Korea-Krise und die Liberalisierung des Welthandels begünstigten vor allem die bundesdeutsche Exportwirtschaft, die ordnungspolitischen Weichenstellungen seit der Währungsreform erleichterten den Wiederaufbau, Demontagen und Krisenzerstörungen waren in der Wirtschaft deutlich geringer ausgeprägt, als man lange angenommen hat, die pragmatisch orientierten Gewerkschaften trugen durch maßvolle Lohnabschlüsse und ein niedriges Streikniveau zum Aufstieg bei. Schließlich standen mit den Flüchtlingen und Vertriebenen sowie (bis 1961) den Flüchtlingen aus der DDR ausreichend qualifizierte und mobile Arbeitskräfte zur Verfügung.

Bankrott wurde die wirtschaftliche „Rekonstruktion“ durch einen Ausbau der Sozialpolitik, denn das bundesdeutsche Wirtschaftssystem wurde als „Soziale Marktwirtschaft“ bezeichnet. In den ersten Nachkriegsjahren handelte es sich vielfach um unmittelbare Nothilfe zur Bewältigung von direkten Kriegsfolgen, in den 1950er-Jahren aber wurde, in Anknüpfung an die Sozialpolitik der Weimarer Republik, systematischer vorgegangen. Vier wichtige Elemente: Beim „Lastenausgleich“ von 1952 wurden diejenigen, die durch den Krieg und seine Folgen Vermögensschäden erlitten hatten, entschädigt, indem die nach wie vor Vermögenden Abgaben leisten mussten. Der umfangreiche Wohnungsbau der 1950er-Jahre linderte die durch die Zerstörungen des Krieges und die Bevölkerungsumschichtungen erzeugte Wohnungsnot erheblich: Bis 1960 entstanden 5,7 Millionen Wohnungen, davon mehr als drei Millionen im sozialen Wohnungsbau, der staatlich gefordert wurde. Die Altersarmut wurde mit der Rentenreform von 1957 bekämpft, die das Prinzip des „Generationenvertrags“ und die „dynamische Rente“ einfuhrte und damit eine deutliche Rentenerhöhung brachte. Und schließlich förderten gesetzliche Regelungen zur Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der Industrie die Versöhnung großer Teile der Arbeiterschaft und der Gewerkschaften mit dem Wirtschaftssystem der jungen Bundesrepublik und trugen so zur sozialen Befriedung bei.

M2 Wahlplakat der FDP zur Bundestagswahl, 1953



M3 Wahlplakat der CDU zur Bundestagswahl, 1957



• Themen • Methoden • Themen • Methoden • Themen • Methoden • Themen • Methoden •

Kirche und Staat, Religion und Gesellschaft – Deutschland und die USA im Vergleich

M11 Straßenschild bei Shepovort/Louisiana, Fotografie, November 2001



M12 Hans-Dieter Gelfert, Anglist, über die Bedeutung von Kirche und Religion in den USA (2002)

Der Name Gottes ist in den USA allgegenwärtig. In *God we trust* wurde 1956 durch den Kongress zum nationalen Wahlspruch erklärt, der schon seit 1864 auf verschiedenen Münzen stand und inzwischen auf jeder Dollarnote zu lesen ist. Noch unüberhörbar und unübersehbarer ist der Satz *God Bless America*, mit dem bei öffentlichen Anlässen so gut wie jede Rede endet [...]. 96 Prozent

aller Amerikaner glauben an Gott oder ein göttliches Wesen; 87 Prozent sagen, dass Religion in ihrem Leben eine Rolle spielt; 78 Prozent bekennen, dass sie wenigstens einmal in der Woche beten, und 69 Prozent glauben an die Existenz des Teufels, während dies nur 18 Prozent der Westdeutschen tun. Die Meinungsumfragen der letzten Jahrzehnte weisen einen deutlichen Wiederanstieg der Religiosität in den 90er-Jahren aus. Wenn eine beliebig herausgegriffene Kleinstadt von ca. 5000 Einwohnern wie Bowie in Texas 22 Kirchen besitzt, lässt sich ausrechnen, dass selbst unter Berücksichtigung eines größeren Einzugsgebietes auf 400–500 Einwohner eine Kirche kommt. Da deren Bau und Betrieb allein durch die freiwilligen Beiträge der Gemeindeglieder finanziert werden, setzt das starke aktive Teilnahme am Gemeindeleben voraus. [...]

Die große Masse der Amerikaner, selbst der Gebildeten, ist mit einer einfachen, volkstümlichen und bibeltreuen Form des Christentums zufrieden und zahlt bereitwillig Beiträge, ohne dass ihnen diese durch eine Kirchensteuer aus der Tasche gezogen werden müssen. Angesichts dessen muss es sonderbar anmuten, dass an amerikanischen Schulen der Religionsunterricht verboten ist. Schulgebäude und christliche Symbole werden nach längerem Streit ebenfalls aus der Schule verbannt. Die USA praktizieren eine strikte Trennung von Kirche und Staat. [...] So eifrig und eifern die Amerikaner ihren jeweiligen Glauben bekennen, so entscheiden bestehen sie auf der absoluten Neutralität des Staates und aller staatlichen Einrichtungen. Der Argwohn gegenüber jeder staatlichen Einflussnahme geht auf die Zeit zurück, als die englischen Puritaner sich dem Druck der [...] anglikanischen Staatskirche durch die Auswanderung entzogen. Seitdem ist den protestantischen Amerikanern jeder Klerikalismus verhasst. Sie wollen einer Gemeinde angehören, die sich selbst regiert. Deshalb sind alle protestantischen Richtungen in zahlreiche Teilkirchen aufgesplittet.

Themen und Methoden

25

M8 Die Unabhängigkeitserklärung der USA vom 4. Juli 1776

8a) Aus der Unabhängigkeitserklärung der USA vom 4. Juli 1776 (Zitierung: Thomas Jefferson). Folgende Wahrheiten erachten wir als selbstverständlich: Dass alle Menschen gleich geschaffen sind, dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind; dass dazu Leben, Freiheit und das Streben nach Glück gehören; dass zur Sicherung dieser Rechte Regierungen unter den Menschen eingerichtet werden, die ihre rechtmäßige Macht aus der Zustimmung der Regierten herleiten; dass, wenn irgendeine Regierungsform sich für diese Zwecke als schädlich erweist, es das Recht des Volkes ist, sie zu ändern oder abzuschaffen und eine neue Regierung einzusetzen und sie auf solchen Grundsätzen aufzubauen und ihre Gewalten in der Form zu organisieren, wie es zur Gewährleistung ihrer Sicherheit und ihres Glücks geboten zu sein scheint. Gewiss

gebietet die Vorsicht, dass seit langem bestehende Regierungen nicht um unbedeutender und flüchtiger Ursachen willen geändert werden sollten, und demgemäß hat noch jede Erfahrung gezeigt, dass die Menschen eher geneigt sind zu dulden, solange die Übel noch erträglich sind, als sich unter Abschaffung der Formen, die sie gewohnt sind, Recht zu verschaffen. Aber wenn eine lange Reihe von Missbräuchen und Übergriffen, die stets das gleiche Ziel verfolgen, die Absicht erkennen lässt, sie absolutem Despotismus zu unterwerfen, so ist es ihr Recht, ist es ihre Pflicht, eine solche Regierung zu beseitigen und sich um neue Bürgen für ihre zukünftige Sicherheit umzutun. Solchermaßen ist das geduldige Ausharren dieser Kolonien gewesen und solchermaßen ist jetzt die Notwendigkeit, welche sie treibt ihre früheren Regierungssysteme zu ändern. Die Geschichte des gegenwärtigen Königs von Großbritannien ist die Geschichte wiederholten Unrechts und wiederholter Über-

Revolution

20
25
30
35
40



M9 John Trumbull (1756–1843), *„The Declaration of Independence“*, Ölgemälde, 1786 bis 1794. – Vor dem Schreibtisch des Komitee (von links nach rechts): John Adams, Roger Sherman, Robert Livingston, Thomas Jefferson, Benjamin Franklin. Am Tisch sitzend: John Hancock.

53



Putzger – Historischer Weltatlas

Die 104. Auflage des Putzger steht in der Tradition des erstmals 1877 erschienenen Weltatlas. Es gibt drei verschiedene Ausgaben:

Die Erweiterte Ausgabe mit zusätzlichen Texten und Zeittafeln, die den Putzger zu einem Handbuch der Weltgeschichte machen. Die chronologische Gliederung mit thematischen Doppelseiten und ein erweitertes lexikalisches Kartenregister vervollständigen den Handbuchcharakter.

Die Kartenausgabe ohne zusätzliche Texte – gibt es in der für Deutschland geeigneten Version und in einer für die Schweiz adaptierten Version.

👤 Bernd Isphording, Christina Böttcher, Jochen Grube, Martin Clauss, Michael Ackermann, Ralf Kasper, René Betker, Ernst Bruckmüller, Peter Claus Hartmann

- Karten zu allen Epochen
- Längsschnitte zu wichtigen weltpolitisch-historischen Themen
- Zeitgeschichtliches Kartenmaterial

Putzger – Historischer Weltatlas

Erweiterte Ausgabe mit Texten und Grafiken 1
Atlas mit Register

📖 312 Seiten
978-3-464-63972-6

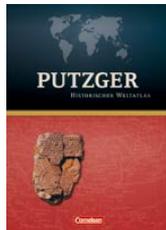
Kartenausgabe

Atlas mit Register

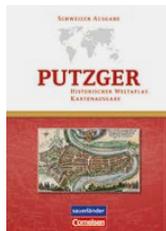
📖 360 Seiten
978-3-464-63973-3

Kartenausgabe Schweiz 2

📖 368 Seiten
978-3-464-64568-0

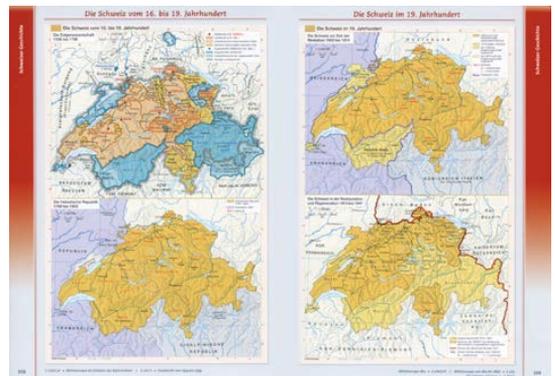
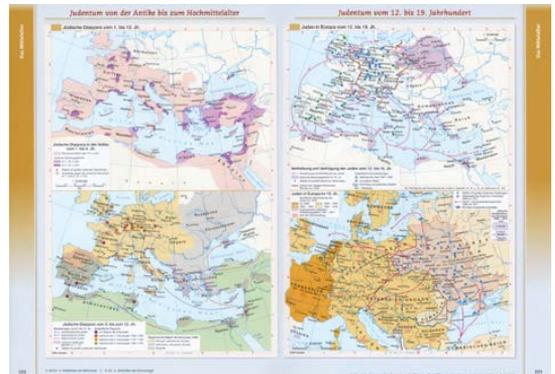


1



2

1





Fokus Physik und Chemie SII

Das neue Fokus-Konzept für die Sekundarstufe II vermittelt einen schnellen Überblick über den gesamten maturarelevanten Lehrstoff. Zugleich erlaubt es ungewöhnlich tiefe Einblicke in die Entstehung, die Methoden und die Anwendungen der modernen Physik.

Die curricularen Inhalte folgen einem wiederkehrenden Doppelseitenprinzip. Jede Doppelseite des Lehrbuchs startet mit einem optisch reizvollen Bild – viele Themen werden auf diese Weise durch überraschende Kontexte eingeleitet. Direkt im Anschluss werden die wichtigsten Fragen beantwortet.

👤 Bardo Diehl, Bernd Reinard,
Claus Schmalhofer, Elmar Bremer,
Hans Joachim Schlichting,
Helmke Schulze und weitere

Vervollständigt wird die Stoffdarstellung durch zahlreiche Sonderseiten

- Zu wissenschaftshistorischen Meilensteinen
- Zu grundlegenden Ideen, die sich durch viele Teilgebiete der Physik ziehen
- Zu Anwendungen, die unseren Alltag zunehmend bestimmen

Fokus Physik SII

Schülerbuch

1

📖 512 Seiten

978-3-06-015555-2

Lösungen zum Schülerbuch

📖 176 Seiten

978-3-06-015736-5

Arbeitsheft

📖 978-3-06-015633-7

Handreichungen für den Unterricht

📖 *Teil 1 Mechanik, Thermodynamik*

256 Seiten

978-3-06-015750-1

📖 *Teil 2 Elektrizität, Schwingungen und Wellen*

384 Seiten

978-3-06-015739-6

📖 *Teil 3 Struktur der Materie, Relativität*

304 Seiten

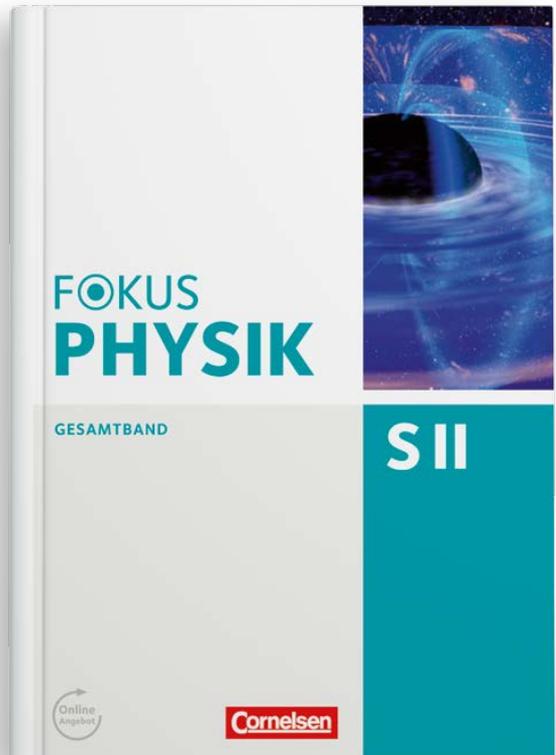
978-3-06-015740-2

Chemie SII

📖 528 Seiten

978-3-06-015656-6

1





Biologie Sekundarstufe II – Gesamtband Schweiz

Biologie Sek II stellt die Basiskonzepte der Biologie, den Kompetenzerwerb und das Erkennen von Zusammenhängen in den Mittelpunkt. Alle Kapitel haben dieselbe klare Struktur. Auf der Einstiegsseite wird mit Hilfe eines Fotos ins Thema eingeleitet. Die Textseiten stellen das Fachwissen präzise und gut gegliedert dar. Die Material-Methode-Praxisseiten demonstrieren die Anwendung des Themas in der Welt. Das Gelernte lässt sich schliesslich durch die Kompetenzseite überprüfen.

Querverweise sorgen für vernetztes Denken. Ein Glossar am Ende des Buches gewährt das schnelle Nachschlagen wichtiger Fachbegriffe.

👤 Ulrich Weber, Burkhard Bessenbacher, Anne Born, Axel Björn Brott, Brigitte Engelhardt, Stefanie Esders, Andrea Gnoyke, Gabriele Gräbe, Walter Kleesattel, Reiner Kleinert, Hans-Heiner Bergmann, Engelhardt Göbel, Sabine Hild, Bernhard Huchzermeyer, Bernd Langnäse, Wulf-Dieter Lepel, Johannes Thielen, Marianne Weis

- Einstieg mit grossem Bild zum Thema
- Textseiten stellen das Fachwissen präzise dar
- Kompetenzseiten

Biologie Sekundarstufe II
Gesamtband Schweiz

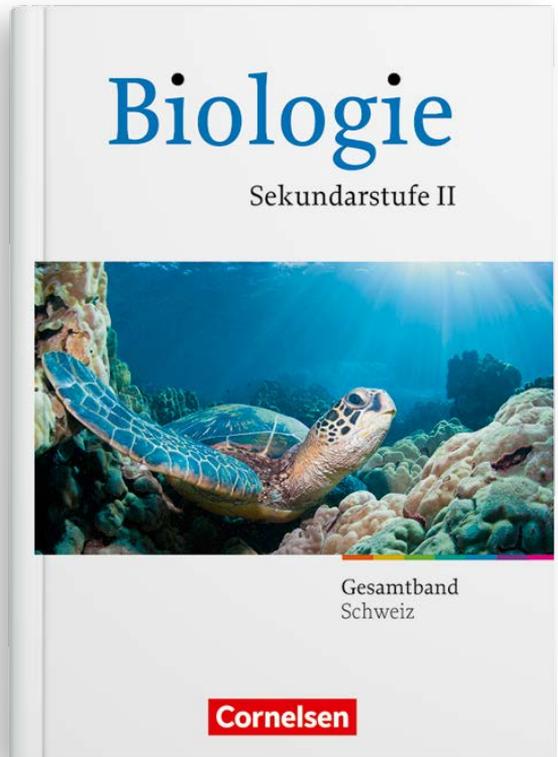
Schülerbuch

1

📖 530 Seiten

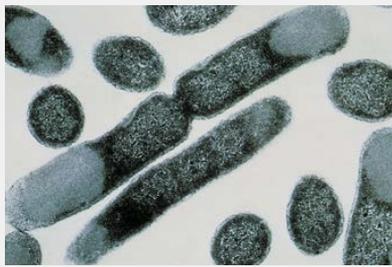
978-3-06-010087-3

1



VERBEEID, FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

Angewandte Genetik



1 Bildnerin, in die das menschliche Gen für insulin eingefügt wurde, stellen Transformatanten her und züchten sie.

Vor etwa 30 Jahren gelang es Wissenschaftlern zum ersten Mal, in Bakterienzellen ein Gen aus einem anderen Organismus einzuschleusen und damit in den Bakterien ein Merkmal einer anderen Art genetisch zu vererben. Nur 20 Jahre später wurden mit zellulären wandlungsaktiven Methoden Laborstämme von *Escherichia coli* so umprogrammiert, dass sie menschliches Insulin herstellen konnten. Die Humankolonie aus Bakterien ersetzte bei der Behandlung von Diabetikern die Wurstzylinder, die früher in einem aufwendigen Verfahren aus der Bauchspeicheldrüse von Schweinen und Rindern gewonnen wurden und die heute nahezu ausschließlich durch Gentechnik, heute ägypten.

- Im Klartext**
- Methoden der Züchtung – von Natur menschlichen Zwecken angepasst sind
 - Grundlagen und Werkzeuge der Gentechnik
 - Pflanzen nach Mass
 - neuerliche Lebensmittel durch Gentechnik
 - hängende Tiere
 - Makroalgen – von Bakterien produziert
 - neue Wege der medizinischen Diagnostik
 - molekulare Medizin – Heilung von Erbkrankheiten durch Genersatz
 - Erforschung des menschlichen Genoms

GRUNDLAGEN Seit Jahrtausenden nutzen Menschen die natürliche Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Anlange wählten sie Individuen mit günstigen Eigenschaften aus und kombinierten diese durch gezielte Kreuzung. In nur 2000 Jahren gelang es so, aus den Wildformen eine begrenzte Zahl von Kulturformen – Nutzpflanzen und Haustiere – zu züchten. Die den Ausspielen der Menschen immer besser entsprachen. Der Spitznamen Müll dabei auf das natürliche genetische Potenzial der Arten begrenzt.

Modernere biochemische sowie zell- und molekularbiologische Verfahren ermöglichen es heute, Gene von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Menschen genau zu analysieren und in ihrer Funktion zu bestimmen. Diese Verfahren haben zu enormen Fortschritten in der molekular-genetischen Grundforschung geführt. Mit denselben Methoden lassen sich jedoch auch einzelne Gene ausscheiden, vermehren, neu kombinieren und in andere Organismen einschleusen, was repliziert und exprimiert werden. Damit ist es möglich, Lebewesen gezielt genetisch umzuprogrammieren. Ihren Jux Fremde Gene einzubringen mit dem Ziel, sie mit neuen, von Menschen gewünschten Eigenschaften auszustatten.

Die Gentechnik erweitert also die bisherigen Möglichkeiten der Pflanzen- und Tierzucht erheblich. Darüber hinaus stellt sie Werkzeuge für die Ernährung- und Behandlung mancher Krankheiten. Mit der vollständigen Entschlüsselung des menschlichen Genoms begannen ein neuer Zeitalter der Gentechnik.

Angewandte Genetik

VERBEEID, FORTPFLANZUNG UND ENTWICKLUNG

Züchtung

Die gezielte Entwicklung und Erhaltung von Pflanzen und Tieren mit erwünschten Eigenschaften durch den Menschen bezeichnet man als Züchtung. Sie beruht – genau wie die Entwicklung und Veränderung von Merkmalen durch Evolution – auf genetisch bedingten Unterschieden. Modifikationen spielen zugegen bei der Züchtung keine Rolle, da sie nicht erblich sind.

Belebung: Vor etwa 12000 Jahren nutzten Menschen die Natur indem sie Pflanzen und Tiere sammelten und Tiere zogen. Zu Beginn der Jungsteinzeit wöhlte sich dann – wahrscheinlich zuerst in dem als „Fruchtbarer Halbmond“ bezeichneten Gebiet – der Mensch eine völlige Umwälzung der Lebensweise. Die ersten neolithischen Jäger- und Sammlergruppen wurden sesshaft und begannen Ackerbau zu betreiben und Tiere zu halten. Mit dieser revolutionären Evolution ging die Domestikation von Wildpflanzen zu Kulturpflanzen und von Wildtieren zu Haustieren einher.

Seither schenkt Landwirtschaft und Züchtung dem Fortbestand der größten Teil des Menschheit. Sie haben daher entscheidend dazu beigetragen, die Nahrungsmittelversorgung der exponentiell wachsenden Weltbevölkerung sicherzustellen. Von ihrer weiteren Entwicklung wird abgesehen, so es gelang, den Bedarf an Nahrungsmitteln in der Zukunft zu befriedigen und die bereits bestehenden Versorgungsengpässe zu schließen.

Merkmale von Kulturformen: Alle Kulturformen stammen von Wildarten ab und lassen sich mit diesen – sofern sie nicht aus-

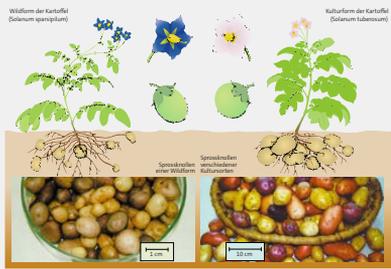
gestoben sind – kreuzen. Wild- und Kulturform gehören derselben Art an. Viele Pflanzenarten und Haustierarten weisen typische Kulturformeneigenschaften auf. Diese sind: Veränderung der Fruchtzeit, teilweise aber auch ungewünschte Begleiteigenschaften der Domestikation.

Kulturpflanzen, aber auch manche Haustiere zeichnen sich häufig durch **Genomduplikation**, also besondere Chromosomenzahlen aus. Die natürliche Fortpflanzungs- und Verdauungsorgane vieler Kulturpflanzen wie Samen, Ausläufer oder Wurzeln sind oft funktional reduziert. Samenlose Früchte wie Banane oder manche Zitrusfrüchte muss man vegetativ vermehren. Blüten- und Chromosomen der zarten Wildpflanzen von Hausschilfen gehen durch Züchtung verloren. Dies macht einen höheren Regenerationsvermögen möglich.

Ein Merkmal von Kulturpflanzen entwickelt sich weitgehend synchron. Die gleichzeitige Fruchtzeit der ganzen Bestände erleichtert den planmäßigen Anbau und die Ernte. Haustiere sind in der Regel früher geschlechtsreif, häufiger fortpflanzungsbereit und haben oft mehr Jung als die entsprechenden Wildformen.

Haar- und Pigmentverlust, aber auch bestimmte Verhaltensmerkmale sind für Haussäugetiere typisch.

Bei vielen Haustierarten ist das Gehirn kleiner, die Sinne sind weniger empfindlich als bei ihren wilden Ahnen.

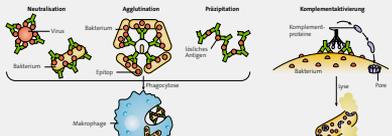


1 Durch Züchtung veränderte sich die Größe der Endosperm der Wildform (links) zur modernen Kulturform (rechts) der Kartoffel. Merkmale wie Wurzelgröße und Schaftlänge der Spezialformen sind bei modernen Kulturformen in fast alle Varietäten.

IMMUNOLOGIE

Immunologie des Menschen

Spezifische Abwehr: Antikörperwirkung – Antikörperklassen



1 Durch Antikörper vermittelte Abwehrmechanismen der humoralen Immunantwort

Antigen-Antikörper-Reaktion – Nur ein eng begrenzter Bereich des Antigens bewirkt mit Wasserstoffbrücken und anderen molekularen Kräften die Bindung an den Antikörper. Diese Aminosäureregion nennt man Epitop. Große Antigenmoleküle, Virusproteine oder Bakterienzellwände können verschiedene Epitope besitzen und entsprechend viele unterschiedliche Antikörper binden. Jeder Pathogen wird somit ein „Zockel“ verschiedener Antikörper gebildet.

– und die Wirkungen: Die Verknüpfung von Antikörpern und Antigen führt zu einem Antigen-Antikörper-Komplex, auch Immunkomplex genannt, macht das Antigen nicht mehr unschädlich, bietet aber weitere Abwehrmöglichkeiten an.

– Bestehen Antikörper sensible Zellen von Erregern, beispielsweise zu dem Antigen an die Wirtszelle erforderlichen Rezeptoren, spricht man von Neutralisation.

– Durch Agglutination werden Partikel wie Bakterien verknüpft, unterwiegend und leichte Bausteine von Phagozyten.

– Die Verknüpfung löslicher Antigene macht diese unlöslich und bewirkt ihre Ausfällung oder Präzipitation.

– Durch Bindung von Komplementproteinen können Antikörper die Aktivierung des Komplementsystems auslösen.

Antikörperklassen: Im Laufe der Evolution haben sich fünf verschiedene Klassen von Antikörpern entwickelt, die sich unterhalb der Ebene der konstanten Regionen des Antikörper-„Fusses“ unterscheiden (p. 246ff.).

Die einzelnen Antikörperklassen sind für die Einleitung unterschiedlicher Abwehrprozesse spezialisiert. Abwehr im Blut oder im Gewebe, Schutz von Körperoberflächen, Wirkung im Selen, Bekämpfung von Bakterien oder Wurmparasiten, Rezeptorbindung auf Zellenoberflächen.

Antikörperklassen und ihre Charakteristika	IgG	IgM	IgA	IgD	IgE	
Klasse	IgG	IgM	IgA	IgD	IgE	
Aggregationszustand	Monomer	Dimer	Dimer	Monomer	Monomer	
Hauptfunktionen	Häufigster Antikörper im Blut des Säugetiers. Schützt vor Infektionen durch Bakterien, Viren und Toxine. Antikörper-abbauende	Dimerer Antikörper, der in allen Körperflüssigkeiten vorkommt. Wirkt gegen Bakterien, Viren und Toxine. Antikörper-abbauende	Dimerer Antikörper, der in allen Körperflüssigkeiten vorkommt. Wirkt gegen Bakterien, Viren und Toxine. Antikörper-abbauende	Antikörper der B-Symphozyten, die in der Darmschleimhaut vorkommen. Wirkt gegen Bakterien, Viren und Toxine. Antikörper-abbauende	Bindet mit Parasiten und Toxinen. Wirkt gegen Bakterien, Viren und Toxine. Antikörper-abbauende	Bindet mit Parasiten und Toxinen. Wirkt gegen Bakterien, Viren und Toxine. Antikörper-abbauende
Serumkonzentration	12 mg/ml	1 mg/ml	1 mg/ml	0,2 mg/ml	0,05 mg/ml	
Halbwertszeit	21 Tage	5 Tage	6 Tage	3 Tage	2 Tage	

Immunologie des Menschen

IMMUNOLOGIE

Spezifische Abwehr: zellvermittelte Immunreaktion

Die Hauptaufgabe der zellvermittelten Immunantwort ist es, solche Krankheitserreger zu bekämpfen, die bereits in Zellen eingeschleppt sind. Die Hauptrolle spielen dabei die T-Lymphozyten. Sie reagieren zunächst auf antigene Epitope, die auf der Oberfläche von körpereigenen Zellen präsentiert werden. Freie in Körperflüssigkeiten vorliegende Antigene werden von ihnen nicht erkannt.

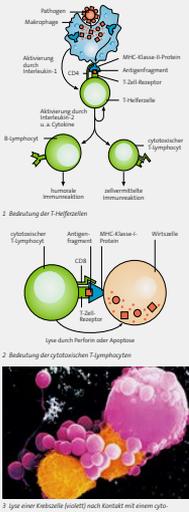
T-Helferzellen: Dieser Zelltyp ist zum einen für die Mobilisierung der humoralen Immunantwort von B-Lymphozyten in T-Helferzellen übernehmen aber auch bei der zellvermittelten Immunantwort eine zentrale Rolle (s. Bild 1). Der T-Zell-Rezeptor erkennt auf der Oberfläche einer antigenpräsentierenden Zelle, zumeist ein Makrophage, den Komplex aus MHC-Klasse-II-Protein und einem passenden Antigenepitop. Die Wechselwirkung der beiden Zellen wird durch das Oberflächenmolekül CD4 der T-Helferzelle verstärkt. Das bevorzugt in einer bestimmten Region des MHC-II-Proteins bindet. Durch die Stimulation der T-Helferzelle gibt der Makrophage das Cytokin Interleukin-2 ab, welches T-Helferzellen zur Vermehrung an das Interleukin-2 und weitere Zytokine der T-Helferzellen wiederum fördern die Vermehrung und Aktivierung von B-Lymphozyten (in humoraler Immunantwort) und zytotoxischen T-Lymphozyten.

Zytotoxische T-Lymphozyten: Sie töten Wirtszellen, die mit Viren oder anderen Krankheitserregern infiziert sind. Solche befallenen Zellen präsentieren an MHC-Klasse-I-Molekülen gebundene Antigene. Zytotoxische T-Lymphozyten können praktisch an jede kernhaltige Körperzelle binden, die mit dem befallenen Krankheitserreger infiziert ist (s. Bild 2). Die Wechselwirkung zwischen dem zytotoxischen T-Lymphozyten und der infizierten Zelle wird durch das Oberflächenmolekül CD8 der zytotoxischen Zelle verstärkt.

Der aktivste zytotoxische T-Lymphozyt schließt das Proteasom-Perforin aus, das die Membran der befallenen Zelle durchlöchert (perforiert). Durch die Lockerung der Membran verlässt die Zelle Plasma, was schließlich zu ihrer Auflösung führt. Auslöcher können die zytotoxischen Zellen die befallenen Zellen zur Selbstzerstörung veranlassen. Die infizierte Zelle zerstört dabei selbst DNA und stirbt durch Apoptose (p. 228).

Auch bei der Bekämpfung von Krebszellen spielen zytotoxische T-Lymphozyten eine wichtige Rolle. Sie können manche Tumorzellen erkennen und diese auch töten (s. Bild 3). Die zytotoxischen T-Lymphozyten besitzen ein wesentlich größeres Spektrum an Antigenrezeptoren als die natürlichen Killerzellen der angeborenen Immunantwort.

T-Suppressoren: sind genau wie neueren Forschungsergebnisse vermehrt eine Sonderart der T-Helferzellen. Sie schalten die Immunabwehr ab, wenn ein Antigen nicht länger vorhanden ist. Sie können die Bildung der B-Lymphozyten und die Bildung neuer zytotoxischer Zellen.



- 1 Begründen Sie, warum es sinnvoll ist, dass die T-Lymphozyten Antigenrezeptoren auf MHC-Molekülen erkennen. Bei den B-Lymphozyten ist das anders.
- 2 Erläutern Sie, warum zweiwellige MHC-Moleküle Klassen II sind.
- 3 Wie einer Krebszelle (rot) durch Kontakt mit einem zytotoxischen T-Lymphozyten (grün)?



Biosphäre – Motivierend von der ersten bis zur letzten Seite

Biosphäre ist sowohl Lehr- als auch Arbeitsbuch. Nach dem 3+1-Konzept bilden die behandelten Themen in sich geschlossene Einheiten.

Die Struktur ist für die Lernenden leicht nachvollziehbar: Auf drei Informationsseiten folgt eine Seite mit materialgebundenen Aufgaben oder Versuchen. Ausgewählte Beispiele begleiten die Inhalte der Lehrbuchseiten im Sinne des exemplarischen Lernens. Die Einträge orientieren sich an den Lebenswelten der Lernenden.

- Das Lehrbuch ist fachsystematisch strukturiert
- Jedes Hauptkapitel startet mit einer Doppelseite, die das Kapitelthema vorstellt
- Die Informationsseite eröffnet jedes Kapitel mit einem Einstiegsfoto und -text sowie einer Frage, die in das Kapitel einführt
- Im-Blickpunkt-Seiten zeigen zusätzliche Kontextbezüge im Sinne eines fächerübergreifenden Arbeitens auf
- Ausgewählte biologische Prinzipien beziehungsweise Basiskonzepte werden an konkreten Beispielen wiederholt

Biosphäre

Themenband Evolution

Alle Teilgebiete der Biologie stehen mit der Lehre der Evolution in Verbindung. Anschauliche Beschreibungen der Themen nehmen Bezug auf hochaktuelle Aspekte, zum Beispiel die neuesten Erkenntnisse zur Stammesgeschichte.

- Themen:
- Belege für die Evolution
 - Grundlegende Evolutionsmechanismen
 - Die Evolution von Verhalten
 - Grundlegende Evolutionstheorien

Schülerbuch

Joachim Becker, Christian Gröne, Michael Jütte, Jens Kloppenburg, Volker Wiechern
 208 Seiten
 978-3-06-420050-0

Lösungen zum Schülerbuch

Joachim Becker, Christian Gröne, Michael Jütte, Jens Kloppenburg, Volker Wiechern
 80 Seiten
 978-3-06-420051-7

Klausurenheft

Joachim Becker, Christian Gröne, Michael Jütte, Jens Kloppenburg, Volker Wiechern
 96 Seiten
 978-3-06-420110-1

Klausuren auf CD-Rom

Joachim Becker, Christian Gröne, Michael Jütte, Jens Kloppenburg, Volker Wiechern
 978-3-06-420105-7

Themenband Ökologie

Zusätzlich zu grundlegenden Inhalten der Ökologie greift der Band gegenwärtige Themen auf, etwa den ökologischen Fussabdruck, und gibt einen Überblick über die vielfach vernetzten Teilgebiete.

Themen:

- Abiotische und biotische Faktoren
- Aufbau und Merkmale von Ökosystemen
- Die Rolle des Menschen in seiner Umwelt

Schülerbuch

Anke Brennecke, Jorge Gross, Hansjörg Küster, Raimund Leibold, Karl-Wilhelm Leienbach, Andre Linnert, Martin Post, Anette Schuck
 208 Seiten
 978-3-06-420052-4

Lösungen zum Schülerbuch

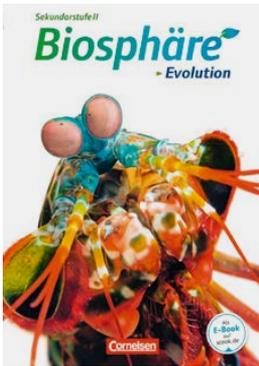
Anke Brennecke, Jorge Gross, Hansjörg Küster, Raimund Leibold, Karl-Wilhelm Leienbach, Andre Linnert, Martin Post, Anette Schuck
 104 Seiten
 978-3-06-420053-1

Klausurenheft

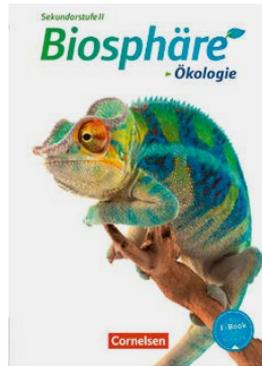
Anke Brennecke, Jorge Gross, Hansjörg Küster, Raimund Leibold, Karl-Wilhelm Leienbach, Andre Linnert, Martin Post, Anette Schuck
 88 Seiten
 978-3-06-420111-8

Klausuren auf CD-Rom

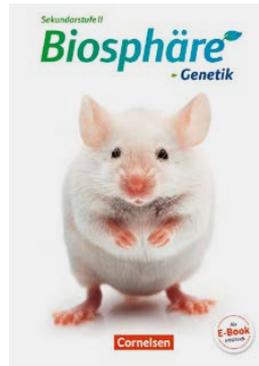
978-3-06-420018-0



1



2



3



4

Themenband Genetik

Klassische Inhalte verbunden mit aktuellen Aspekten: Um neueste Forschungsmethoden und -ergebnisse nachvollziehen zu können, ist es notwendig, die Grundlagen der Genetik zu verstehen.

Themen:

- Klassische Genetik
- Grundlagen molekular-genetischer Forschung
- Werkzeuge und Anwendungsgebiete der Biotechnologie
- Humangenetische Forschungsschwerpunkte

Schülerbuch

3

Joachim Becker,
Christian Gröne, Michael Jütte,
Monika Pohlmann,
Volker Wiechern

224 Seiten

978-3-06-420054-8

Lösungen zum Schülerbuch

88 Seiten

978-3-06-420055-5

Klausurenheft

Joachim Becker,
Christian Gröne, Michael Jütte,
Monika Pohlmann,
Volker Wiechern

112 Seiten

978-3-06-420112-5

Klausuren auf CD-ROM

978-3-06-420020-3

Themenband Neurobiologie

Biosphäre Neurobiologie meistert den Spagat zwischen gesicherten neurobiologischen Grundlagen, wie Aufbau und prinzipielle Funktionsweisen des Gehirns, und aktuellen, sich ständig erweiternden Erkenntnissen der relativ jungen Wissenschaft. Die Themenauswahl entspricht der Relevanz für den Biologieunterricht in der Qualifikationsstufe.

Themen:

- Nervensystem und Nervenzellen
- Vom Reiz zur Reaktion
- Verhalten und Kognition

Schülerbuch

4

Joachim Becker,
Christian Gröne, Martin
Kamann, Michael Linkwitz,
Bärbel Delia Nixdorf,
Harald Seufert

192 Seiten

978-3-06-420056-2

Lösungen zum Schülerbuch

Joachim Becker, Christian
Gröne, Martin Kamann,
Michael Linkwitz, Bärbel Delia
Nixdorf, Harald Seufert

64 Seiten

978-3-06-420057-9

Klausurenheft

Joachim Becker, Christian
Gröne, Martin Kamann,
Michael Linkwitz, Bärbel Delia
Nixdorf, Harald Seufert

96 Seiten

978-3-06-420113-2

Klausurenheft auf CD-Rom

978-3-06-329657-3



Zugänge zur Philosophie

Das neu bearbeitete Lehrwerk ist der ideale Begleiter für die Sek II. Der Band für die Einführungsphase erläutert die Kompetenzbereiche und Themen des Philosophie-Unterrichts und macht die Lernenden auf besondere Weise mit Inhalten, Methoden und Arbeitstechniken vertraut. Der Band für die Qualifikationsphase enthält zusätzlich themenzentrierte Klausurvorschläge mit Aufgaben und Erwartungshorizonten. Projektvorschläge als Impulse für besondere Lernleistungen runden das Angebot ab.

Lothar Assmann, Reiner Bergmann,
Roland Wolfgang Henke, Matthias Schulze,
Eva-Maria Sewing

Inhalt

- Grundfragen der Philosophie
- Das Selbstverständnis des Menschen
- Werte und Normen des Handelns
- Zusammenleben in Staat und Gesellschaft
- Grundlagen und Ansprüche der Wissenschaften

→ Neue aktualisierte
Ausgabe

Zugänge zur Philosophie Einführungsphase

Schülerbuch

208 Seiten

978-3-06-110002-5

Handreichungen für den Unterricht

96 Seiten

978-3-06-110003-2

Qualifikationsphase

Schülerbuch

432 Seiten

978-3-06-120018-3

Handreichungen für den Unterricht

192 Seiten

978-3-06-120224-8

→ weiterhin lieferbar

Ausgabe 2010 Einführungsphase

Schülerbuch

144 Seiten

978-3-06-120222-4

Qualifikationsphase Schülerbuch

978-3-06-120018-3

Handreichungen für den Unterricht

978-3-06-120224-8

Bisherige Ausgabe Band 1

Schülerbuch

560 Seiten

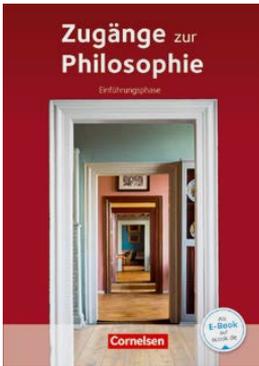
978-3-464-65396-8

Band 2

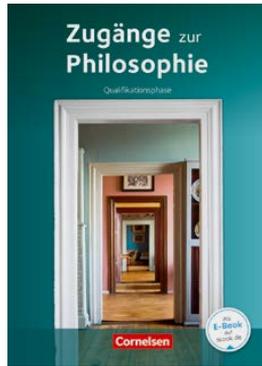
Schülerbuch

400 Seiten

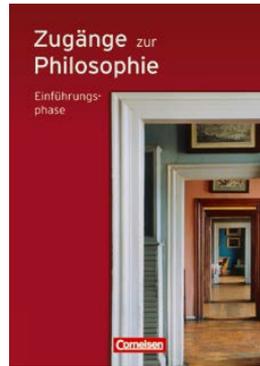
978-3-464-64706-6



1



2



3

1

Entsetzen auf. Vielleicht muss sie zum Arzt, nachdem Papa wieder auf seinem Stuhl sitzt. (Er hätte schon längst bessere Tischmanieren lernen sollen.) Warum reagieren Thomas und Mama so unterschiedlich, was meinst du? [...] Das Traurige ist, dass wir uns im Heranwachsen nicht nur an die Gesetze der Schwerkraft gewöhnen. Wir gewöhnen uns gleichzeitig an die Welt selber.

Justitiä Gaarder
Sofies Welt. Roman über die Geschichte der Philosophie. Übersetzt v. Gabriele Harth. Hamer Verlag, München und Wien 1993, S. 23–26

- 1 Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit Kindern in einen Zirkus. Das eine Kind ist vier, das andere ist acht Jahre alt, und Sie schauen sich gemeinsam die Darbietungen der Akrobaten an. Erklären Sie, weshalb das achtjährige Kind stärker beeindruckt ist als das vierjährige.
- 2 Wie stellt sich ein Erwachsener die Welt vor? In welchen Punkten hat er sich an die Welt gewöhnt?

■ Sofie Amundsen beginnt sich über die Welt zu wundern. Und als sie erst einmal anfängt, ergeben sich Fragen über Fragen.

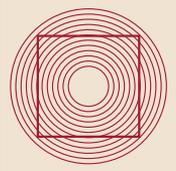
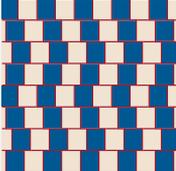
11 Woher kommt die Welt? [...] Keine Ahnung, dachte Sofie. So was weiß ja wohl niemand! [...] Sofie wusste natürlich, dass die Welt nur ein kleiner Planet im riesigen Weltraum war. Aber woher kam der Weltraum?

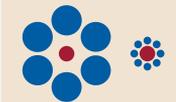
Es war natürlich denkbar, dass der Weltraum immer schon da gewesen war; dann brauchte sie auch keine Antwort auf die Frage zu finden, woher er gekommen war. Aber konnte etwas denn ewig sein? Irgendetwas in ihr protestierte dagegen. Alles, was existiert, muss doch einen Anfang haben. Also musste irgendwann der Weltraum aus etwas anderem entstanden sein. Aber wenn der Weltraum plötzlich aus etwas anderem entstanden war, dann musste dieses andere ebenfalls irgendwann aus etwas anderem entstanden sein. Sofie begriff, dass sie das Problem nur vor sich her geschoben hatte. Schließlich und endlich musste irgendwann etwas aus null und nichts entstanden sein. Aber war das möglich? War diese Vorstellung nicht ebenso unmöglich wie die, dass es die Welt immer schon gegeben hatte? Im Religionsunterricht lernten sie, dass Gott die Welt erschaffen hatte, und Sofie versuchte jetzt, sich damit zufriedener zu geben, dass das trotz allem die beste Lösung für dieses Problem war. Aber dann fing sie wieder an zu denken. Sie konnte gern hinnehmen, dass Gott den Weltraum erschaffen hatte, aber was war mit Gott selber? Hatte er sich selbst aus null und nichts erschaffen? Wieder protestierte etwas in ihr. Obwohl Gott sicher alles Mögliche erschaffen konnte, konnte er sich ja wohl kaum selber schaffen, ehe er ein „Selbst“ hatte, mit dem er erschaffen konnte. Und dann gab es nur noch eine Möglichkeit: Gott gab es schon immer. Aber diese Möglichkeit hatte sie doch schon verworfen. Alles, was existierte, musste einen Anfang haben. „Verflixt.“



○ Kap. 6, S. 138 ff.

Justitiä Gaarder
Sofies Welt, a. a. O., S. 12 ff.

- 1 Beschreiben Sie, was Sie jeweils sehen (parallele/gerade Linien? – Größe der Figuren/Kreise usw.) Überprüfen Sie dann, wie die Verhältnisse wirklich sind, und erklären Sie, worin die „optischen Täuschungen“ bestehen. Können Sie die wirklichen Verhältnisse auch wahrnehmen bzw. sehen? Versuchen Sie, die Entstehung der einzelnen Täuschungen bzw. erklären.
- 2 Könnten alle Ihre Wahrnehmungen das Ergebnis optischer Täuschungen sein? Beziehen Sie in Ihre Antwort die Überlegung von Descartes mit ein.
- 3 Hält man einen Stab in ein Glas Wasser, erscheint er abgelenkt. Woher wissen Sie, dass er nicht wirklich abgelenkt ist? Beruht dieses Wissen nur auf Wahrnehmung, d. h., können Sie sehen, dass er nicht geknickt ist? (Woher wissen Sie z. B., dass er nicht seine Form verändert, wenn er ins Wasser eingetaucht wird?) Sie könnten einwenden, dass Sie ja nachfühlen können, ob der Stab seine Form verändert. Woher wissen Sie aber, dass Ihr Tastsinn Sie nicht täuscht?
- 4 Welche Bedeutung hat das Phänomen der optischen Täuschungen für die naturrealistische Ansicht von Wahrnehmung und Wirklichkeit?

„Alles [...] was ich bis heute als ganz wahr gelten ließ, empfinde ich unmittelbar oder mittelbar von den Sinnen; diese aber habe ich bisweilen auf Täuschungen ertappt, und es ist eine Klugheitsregel, niemals denen volles Vertrauen zu schenken, die uns auch nur ein einziges Mal getäuscht haben.“

René Descartes, französischer Philosoph (1596–1650). In: Meditationen über die Erste Philosophie. Übersetzt v. Gerhard Schmidt. Reclam: Stuttgart 1986, S. 65



Grundwissen Philosophie, Psychologie, Religion – Sekundarstufe II

Basiswissen, wichtige Fachmethoden und Prüfungsbeispiele übersichtlich aufbereitet: Das Kompendium ist ein unverzichtbarer Begleiter für den alltäglichen Unterricht und zur Vorbereitung auf die Matura.

Konzeption

- Grundlagendoppelseite
- Themenseiten mit Texten und Bildern
- Forum-Seite mit Materialien
- Übungsklausur mit Lösungshilfen
- Abschlussaufgaben (zu AFB I, II, III)
- Methodentraining mit Übungen im Anhang

Grundwissen Philosophie Sekundarstufe II

Schülerbuch

1

Inhalt

- Was ist Philosophie?
- Was kann ich wissen?
- Was soll ich tun?
- Was darf ich hoffen?
- Was ist der Mensch?
- Methoden

Barbara Brüning

288 Seiten

978-3-06-064316-5

Grundwissen Religion – Sekundarstufe II

Schülerbuch

3

Basiswissen, Klausuranforderungen und Fachmethoden knapp und übersichtlich aufbereitet, das bietet Grundwissen Religion. Mit Kapiteln zu Religion, Mensch, Jesus, Gott, Kirche, Ethik, Zukunft.

Georg Bubolz,

Maria Bubolz-Janssen

288 Seiten

978-3-06-064176-5

Grundwissen Psychologie

Schülerbuch

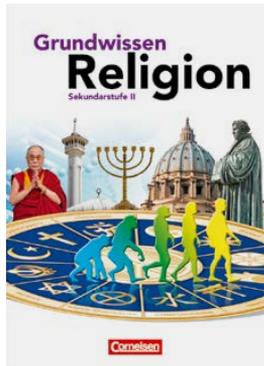
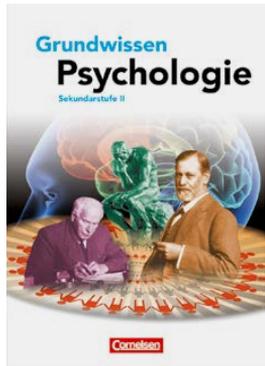
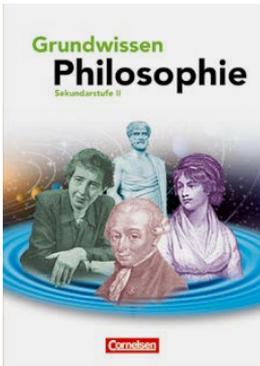
2

Das gesamte Grundwissen der Oberstufe wird übersichtlich und verständlich präsentiert. Grundwissen Psychologie ist nach dem Doppelseitenprinzip aufgebaut, die Inhalte der Kapitel decken alle Kernthemen der Lehrpläne ab, wie zum Beispiel Persönlichkeits- und Entwicklungsbiologie, Wahrnehmungspsychologie und viele weitere.

Bernd Kolossa

288 Seiten

978-3-06-064437-7



1

1

2

3

1.2 Was ist Philosophie?

Philosophieren als Reflexionskompetenz

Immer wieder ist es wichtig, sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Philosophieren ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Philosophieren ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Aufgabenstellung

Lesen Sie den Text durch und beschriften Sie die Aussagen mit einem der Begriffe: **Wahrheit**, **Wahrheit**, **Wahrheit**.

Die philosophische Methode

Die philosophische Methode ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Sich nicht an Autoritäten erlassen – antikes Philosophieren ist so schwierig

Die antike Philosophie ist eine Philosophie, die sich nicht an Autoritäten erlassen lässt. Sie ist eine Philosophie, die sich nicht an Autoritäten erlassen lässt.

Methodenwahl und ihre Implikationen	ethische und Argumentationskompetenz	Durchsetzungsstärke
Logische Argumentation, ethische Reflexion, sprachliche Kompetenz, Argumentation, ethische Reflexion, sprachliche Kompetenz	Logische Argumentation, ethische Reflexion, sprachliche Kompetenz, Argumentation, ethische Reflexion, sprachliche Kompetenz	Ethische Argumentation, ethische Reflexion, sprachliche Kompetenz, Argumentation, ethische Reflexion, sprachliche Kompetenz

2.1 Was kann ich wissen?

Erkenntnistheorie ist die Welt erkennen!

3.1.1 Die Welt erkennen!

Platon überlegte sich die Erkennung der Welt in den Bereich des Seienden und des Nicht-Seienden. Er überlegte sich die Erkennung der Welt in den Bereich des Seienden und des Nicht-Seienden.

Die Welt erkennen

Die Welt erkennen ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Welt erkennen

Die Welt erkennen ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Welt erkennen

Die Welt erkennen ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

2.1 Was kann ich wissen?

Erkenntnistheorie ist die Welt erkennen!

3.1.1 Erkenntnistheorie ist die Welt erkennen!

Die Erkenntnistheorie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Erkenntnistheorie ist die Welt erkennen!

Die Erkenntnistheorie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Erkenntnistheorie ist die Welt erkennen!

Die Erkenntnistheorie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Erkenntnistheorie ist die Welt erkennen!

Die Erkenntnistheorie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

4.1 Was darf ich hoffen?

Religionsphilosophie über Gott philosophieren

4.1.1 Was darf ich hoffen?

Die Religionsphilosophie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Religionsphilosophie ist die Welt erkennen!

Die Religionsphilosophie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Die Religionsphilosophie ist die Welt erkennen!

Die Religionsphilosophie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen. Sie ist eine Methode, um sich mit den eigenen Gedanken zu beschäftigen.

Weltreligionen

Arbeitsbücher Religion – Ethik – Philosophie für die Sekundarstufe II. Die Weltreligionen gewinnen global an Bedeutung und spielen eine zunehmend wichtige Rolle. Die Arbeitsbücher für Religion – Ethik – Philosophie in der Sekundarstufe II nehmen die rasanten Entwicklungen des letzten Jahrzehnts auf. Die jeweilige Weltreligion wird in einem Gesamtüberblick vorgestellt. Lehre und Ethos, Philosophie und Kultur bilden neben aktuellen Problemen, politischen Fragen und Perspektiven des Dialogs die Schwerpunkte. Die Darstellung der Religionen folgt deren jeweiligem Selbstverständnis. Eine wegweisende, fächerverbindend konzipierte Arbeitshilfe für den Unterricht.

Werner Trutwin

Aufbau Inhalt:

- Einfache erste Eindrücke zum Thema
- Problemloser Zugang zum Thema
- Geschichte
- Glaube und Wissenschaft
- Deutung

Weltreligionen

Buddhismus 1

144 Seiten
978-3-7627-0435-5

Christentum 2

192 Seiten
978-3-7627-0433-1

Hinduismus 3

144 Seiten
978-3-7627-0434-8

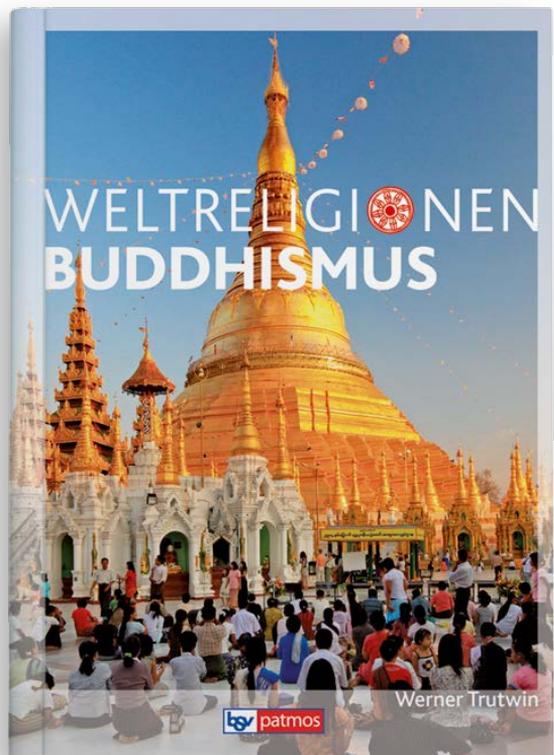
Islam 4

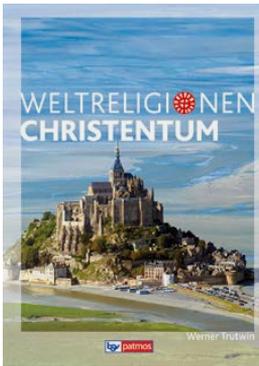
144 Seiten
978-3-7627-0420-1

Judentum 5

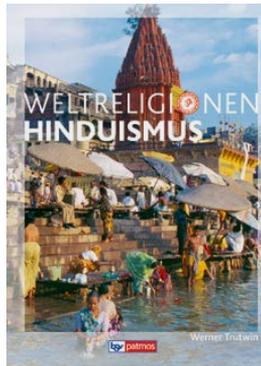
144 Seiten
978-3-7627-0432-4

1

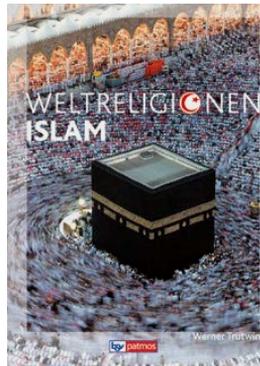




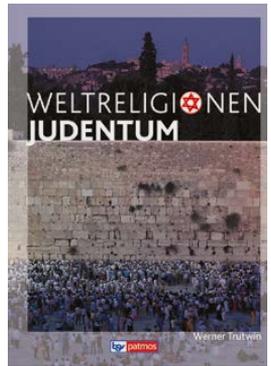
2



3



4



5

1

2

4. Der mittlere Weg – Der achteilige Pfad

- ◆ Auch der **achteilige Pfad** gehört zu den Grundlagen der buddhistischen Lehre. Er ist ein **mittlerer Weg** zwischen zigelförmigem Luxus und rainer Askese. Er will weder Ausschweifung noch Selbstkasteiung. Der Buddha kannte beide Extreme aus seinem eigenen Leben. In allen buddhistischen Richtungen/Fahrzeugen wird der achteilige Pfad anerkannt.
- ◆ Der achteilige Pfad ist **kein religiöser Weg**. Er begründet keinen Gottesdienst, keinen Kult und keine Liturgie. Keines seiner acht Glieder ist rituell oder sakraler Natur. Auch von Liebe ist hier nicht die Rede.
- ◆ Er ist **kein Weg der Logik oder der philosophischen Reflexion**. Er entwickelt kein metaphysisches System.
- ◆ Der achteilige Pfad hat vor allem **ethischen Charakter**.

Der Weg zur Erlösung

Der edle achteilige Pfad nennt die Schritte, die zur endgültigen Erlösung führen. Man sollte die Weisungen des achteiligen Pfades allerdings kaum als Gebote oder Imperative ansehen. Der Buddha gebietet niemandem und bestraft keinen, der diesen Pfad nicht geht. Da es im alltäglichen Leben kaum möglich ist, alle acht Stationen des Pfades zu gehen, ist er vor allem für Mönche und Nonnen bedeutungsvoll, die die Welt verlassen haben. Sie können den schweren Pfad leichter als die Laien gehen. – Heutige Buddhisten sehen im achteiligen Pfad auch einen Weg für Laien, der zu Glück, Freiheit und sinnerfülltem Leben führt.

Die Worte des Buddha

In seiner ersten großen Rede nach seiner Erleuchtung im Gazellenhain von Benares ergänzte der Buddha mit seiner Lehre vom achteiligen Pfad das Fundament seiner Lehre.

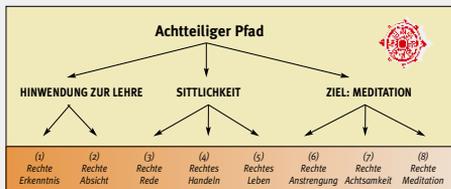
Zwei gegensätzliche Verhaltensweisen gibt es, ihr Mönche, nach denen sich ein Asket, der der Welt entsagt, nicht richten soll. Welche zwei?

Die eine, die bei den Begierden sich der Lust und der Freude hingibt, die niedrige, von hässlicher Art, die dem gewöhnlichen Menschen angemessen, unedel, zu keinem Ziel führt. Und es ist jene, die sich der Selbstpeinigung hingibt, die leidvolle, unedle, die keinen Zweck hat.

Diese beiden Gegensätze vermeidend führt der durch den Vollendeten offenbar gewundene mittlere Pfad, der Schau und Erkenntnis bewirkt, zur Ruhe, zum Wissen, zur Erleuchtung, zum Verlöschen (zum Nirwana). ... Es ist der edle achteilige Pfad.

rechte Erkenntnis, rechte Absicht, rechte Rede, rechtes Handeln, rechtes Leben, rechte Anstrengung, rechte Achtsamkeit, rechte Meditation.

aus dem Pali-Kanon



6. Die Apostelgeschichte

- ◆ Lukas hat nicht allein ein Evangelium, sondern auch die **Apostelgeschichte** verfasst. In seiner zweiten Schrift ist die erste Zeit nach Christus aufgeschrieben, die von den Taten der Apostel – so der griechische Titel – handelt. Beide Bücher bilden eine Einheit. Sie erwarten nicht mehr, wie noch die Evangelien nach Markus und Matthäus, das nahe Ende der Zeit, sondern stellen sich auf einen längeren Zeitraum bis zur Wiederkunft Christi ein. Das Bindeglied zwischen beiden Schriften ist die Erzählung von der Himmelfahrt Jesu (Lk 24, 50–53 und Apg 1, 9–18).
- ◆ Die in der Apostelgeschichte erzählten Ereignisse beschreiben den **Beginn einer neuen geschichtlichen Epoche: den Eintritt des Christentums in die Welt und die Universalisierung des Jüdischen Glaubens an den Einen Gott** in seiner christlichen Form.

Der Verfasser

Es ist umstritten, ob Lukas bzw. der Verfasser der Apostelgeschichte Augenzeuge für die Reisen des Paulus war, wie man so lang vermutet hat, weil diese Berichte persönlich klingen und besonders konkret sind. Hier und bei anderen Teilen seiner Schrift dürfte er sich auf vorliegende Quellen gestützt haben. Trotz seiner historischen Intentionen hat er aber kein Geschichtswerk im modernen Sinn hinterlassen. Sowohl das Evangelium wie auch die Apostelgeschichte beschreiben nicht, was und wie es einmal war, sondern das, was der Verfasser für bedeutsam gehalten hat. Er will mit seinen Schriften der Verbreitung der Botschaft Jesu dienen. Man stimmt an, dass die Apostelgeschichte zwischen 80 und 90 in Rom entstanden ist.

Zweitelung der Geschichte

- ◆ Der Evangelist teilt die Geschichte in zwei Abschnitte ein.
- ◆ Die Zeit vor Jesus ist die Zeit von «Gesetz und Propheten». Sie reicht bis zum Auftreten Johannes des Täufers (16,16). Es folgt die Zeit Jesu, in dessen Kirche neben Juden auch Nichtjuden Platz haben. Diese Epoche eröffnet sich von den kleinsten Anfängen in Gallila, öffnet sich für Judäa und Jerusalem und weitet sich schließlich über weite Teile des

1. Vergleichen Sie das **Verwort** Lk 1, 1–4 mit Apg 1, 1–3. Was sagen die Texte über den Autor und sein Werk?
2. Wer erstellt einen Bericht und eine geographische Darstellung der **drei Reisen** des Paulus nach Apg 13, 4–14, 28; 15, 36–42; 18, 9–21, 17?
3. Welche für die **Zukunft entscheidenden Entwicklungen der Christenheit** werden in der Apg angebahnt?
4. Zum Leben und zur Bedeutung des **Paulus**: S. 98; zu seinen Briefen: S. 45.

El Greco (1541–1614), Die Auferstehung des Heiligen Geistes, um 1604–14



Mittelmeergebietes bis nach Rom und an «die Grenzen der Erde» (1,18). In der Apostelgeschichte kommt diese Auswertung nur angedeutet, aber nicht vollständig beschrieben werden. Sie dauert bis heute an.

- ◆ Dementsprechend hat die Schrift folgende Gliederung: Nach dem Vorwort und der Erzählung von der Himmelfahrt (1,1–12) wird (1) von der Urgemeinde in Jerusalem (1,13–8,3), (2) von der christliche Botschaft in Judäa und Samaria (8,4–11, 18) und (3) vom Weg der Jesusbotschaft bis zum Zentrum des Römischen Reiches, bis Rom (11,19–28, 31) erzählt.

Die wichtigsten Personen

Während Jesus im Lukasevangelium die Hauptperson war, kommen nun zuerst die Apostel in den Blick, die nach der Geisteshbung in Jerusalem zu Pfingsten das Werk Jesu fortsetzen. Dabei konzentriert sich das Interesse zuerst auf Petrus und andere Jünger Jesu (Johannes, der Herrenbruder Jakobus, Stephanus und Philippus) und dann vor allem auf Paulus, der nach einer wunderbaren Berufung auf drei großen Reisen zum großen Missionar der alten Welt wurde und schließlich nach Rom kam.

Zentrale Texte

- ◆ die Sendung des Gottgeistes an Pfingsten (2)
- ◆ die Gütergemeinschaft der Gläubigen, die «ein Herz und eine Seele» sind (4, 32–37)
- ◆ das Wirken und die Steinigung des Stephanus (6, 8–7, 60)
- ◆ die Vision des Paulus vor Damaskus (9, 1–19)
- ◆ die Initiative für die Heidenmission durch Petrus (10)
- ◆ die Jünger Jesu werden in Antiochien zum ersten Mal «Christen» genannt (11, 26)
- ◆ die Apostelversammlung in Jerusalem (15) und ihre wegweisenden Entscheidungen
- ◆ die Rede des Paulus auf dem Areopag in Athen (17, 16–34)
- ◆ Paulus in Rom (28, 16–31)



Kammerlohr – Kunst lernen in der Sek II

«Kammerlohr Kunst Oberstufe» ist ein neues, modular aufgebautes Lehrwerk. Die konsequente Vernetzung von kunstgeschichtlichem Grundwissen, fachspezifischen Analyse- und Interpretationsmethoden sowie dem Einblick in die künstlerische Praxis in Kombination mit der eigenen kreativen Gestaltung der Schülerinnen und Schüler machen dieses Buch zum wertvollen Begleiter für einen kompetenzorientierten Kunstunterricht. Die Kapitel sind klar strukturiert und bilden die lehrplanrelevanten Gegenstandsbereiche der Kunst ab. Spezielle Seiten zu den themenspezifischen Fachbegriffen, Übungs- und Überprüfungsseiten zu den Kompetenzbereichen Rezeption, Reflexion und Produktion und ein umfassendes Glossar runden das vielfältige Materialangebot ab.

Aufbau Inhalt

- Modernes Layout, grosse Bildauswahl
- Jeder Band in Epochenabschnitte gegliedert
- Einführende Doppelseiten
- Zeitleisten zu Kapitelbeginn
- Differenzierte Arbeitsanregungen am Kapitelende

Kammerlohr Kunst Oberstufe Theorie und Praxis Schülerbuch

1

Manuela Bünzow,
Robert Hahne, Sigrid Klima,
Gerlinde Rachow, Susanne
Rezac, Andrea Schaller,
Claudia Spanhel

448 Seiten
978-3-637-02537-0

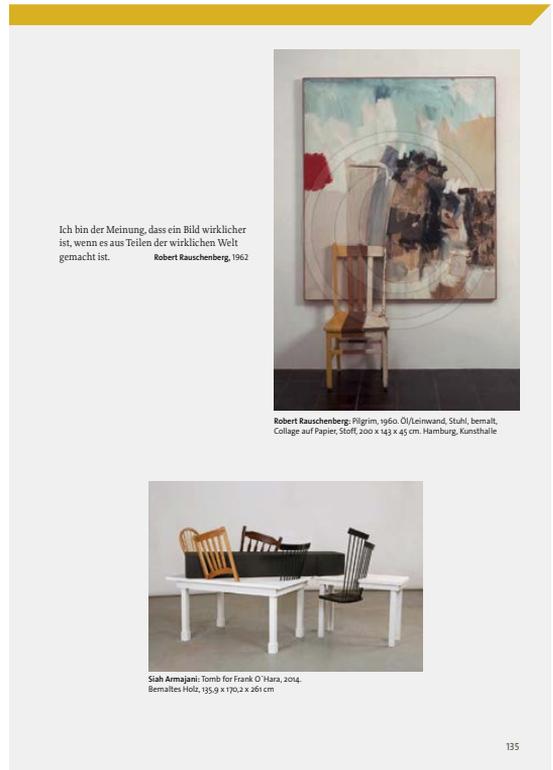
Lehrermaterialien
Als Download auf
www.cornelsen.de erhältlich

165 Seiten
978-3-637-02808-1



1

1





Künstlerkolonie Dachau: Zwei Maler ziehen mit ihren Sittilien ins Dachauer Moos. Fotografie, 1871

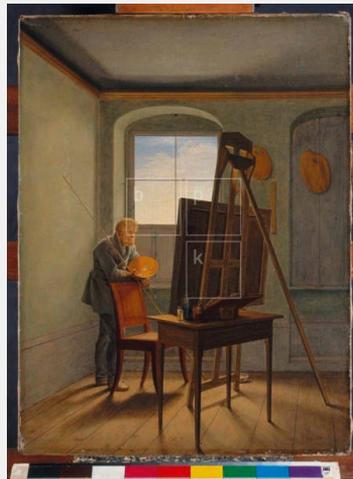
Um ein Landschaftsbild zu malen, sind folgende Punkte zu berücksichtigen: Am Anfang jeder Malerei stehen die Wahl des Motivs, des Formats, der Komposition sowie der künstlerischen Mittel. Landschaftsmalerei ist üblicherweise mit Aufenthalt in Freien verbunden, mit Spaziergängen oder Wanderungen, auf denen der Künstler nach bildwürdigen Naturausschnitten Ausschau hält. Dabei können nicht nur Ausblicke interessant sein, sondern auch Details: Bäume, einzelne Äste, Blumen, Felsen oder Wasserläufe. Solche Einzelheiten halten die Landschaftsmaler in Zeichnungen oder skizzenhafte Malereien fest und legen sich in Skizzenbüchern einen Vorrat an Ausschnitten aus der Natur an.

Beim weiteren Vorgehen lassen sich zwei Arbeitsweisen unterscheiden: das Malen in freier Natur (franz.: Pleinair) und das Malen im Atelier. Beim Freilichtmalen wird üblicherweise direkt auf dem Bildträger mit dem Pinsel vorskizziert und dann die Malerei ausgeführt; dies geschieht in Primamalerei, d. h., dass auf Lasuren und Übermalungen verzichtet wird. Ein Beispiel schneller, skizzenhaft lockerer Freilichtmalerei ist das Aquarell „Der Mont Sainte-Victoire von Lauves aus gesehen“ von Paul Cézanne – eines der zahlreichen Werke, das sich diesem Berg widmet. Dagegen führte Cézanne das großformatige Ölgemälde mit demselben Motiv auf der Grundlage

von separaten Skizzen und über einen längeren Zeitraum hinweg sorgfältig auf der grundierten Leinwand im Atelier aus.

Caspar David Friedrich malte mit dem „Watzmann“ (s. S. c) ein Motiv, das er nicht aus eigener Anschauung kannte, da er die Alpen nie bereist hat. Friedrichs Vorlage war ein Aquarell seines Schülers August Heinrich. Von diesem Blatt übernahm er die Form des Berges, inszenierte diesen aber in einer aus mehreren Dreiecken aufgebauten Komposition, in deren Zentrum sich eine Anordnung aus Felsen und Bäumen befindet; Vorlage hierfür waren Friedrichs eigene Skizzen und Naturstudien aus dem Harz und dem Riesengebirge.

Um naturgetreue Skizzen oder auch Vorzeichnungen komplexer Landschaftsausschnitte anzufertigen, setzten Maler wie Canaletto im 18. Jahrhundert eine sogenannte „Camera Obscura“ ein: Eine abgedunkelte Kiste mit kleinem Loch und Linse, durch die das Licht fällt und ein Bild des gewünschten Objekts auf die Wand bzw. auf Papier projiziert. Claude Lorrain und in jüngster Zeit auch David Hockney (s. S. X) benutzten sogenannte Claude-Gläser, kleine, leicht konvex ge-



Georg Friedrich Kersting: Caspar David Friedrich in seinem Atelier, 1812. Öl auf Leinwand, 51 x 40 cm. Berlin, Nationalgalerie, SMB

Die Kunst und ihre Perspektiven kennenlernen

Zwei Lehrwerke der Kunst, die die ganze historische Geschichte bis hin zur Neuzeit enthalten. Im Inhalt findet man die Strategien des künstlerischen Arbeitens sowie einiges über die Entwicklungen der Kunst. Es finden sich auch Antworten darauf, wie man ein Kunstwerk betrachten, wahrnehmen und verstehen kann.

- Europäische und aussereuropäische Kunst
- Kunst und Kultur
- Glossar
- Arbeitsaufträge

Kunst entdecken

Das ideale Lehrwerk zur Maturavorbereitung

Schülerbuch

1 Kunst entdecken thematisiert die gesamte Kunstgeschichte, legt jedoch den Schwerpunkt auf das 19. und 20. Jahrhundert. Es berücksichtigt die europäische und aussereuropäische Kunst ausgewogen. Den Schülerinnen und Schülern werden die Kompetenzen zur Bildbeschreibung, Bildanalyse und –interpretation sowie Bildvergleich vermittelt.

👤 Hrsg. Dietrich Grünewald

👤 Sabine Blum-Pfingstl, Urs Freund, Annkathrin Gockel-Nelissen, Dietrich Grünewald, Ulrich Krumsieg, Ulrich Kuballa u. a.

📖 232 Seiten

978-3-06-120106-7

Handreichungen für den Unterricht

📖 184 Seiten

978-3-06-120200-2

Perspektiven der Kunst

Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart 3

Vom Mittelalter zur Postmoderne – dieses Standardwerk bietet den Schülerinnen und Schülern in einem Band einen umfassenden Überblick über die Geschichte der bildenden Kunst und Architektur, an 79 Beispielen aus der Kunst Europas von 1200 bis in die Gegenwart schülergerecht dargestellt. Aufgabenstellungen am Ende jedes Kapitels regen die Lernenden zur vertiefenden Beschäftigung mit dem Stoffgebiet an. Ein Glossar mit Fachworterklärungen und Kurzbiografien unterstützt die selbstständige Erarbeitung. Am Ende des Buches finden sich zahlreiche Vorschläge für gestalterische Arbeitsaufträge.

👤 Gabriele Kopp-Schmidt, Rosie Maier, Susanna Partsch, Ernst Rebel, Karl Schawelka, Gabriele Schickel

📖 528 Seiten

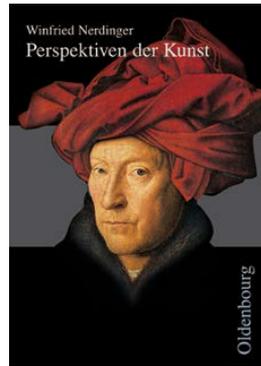
978-3-637-87517-3



1



2



3

1



Abb. 145 Michelangelo: Giuliano de' Medici (Detail), 1526–33; Marmor, Medici-Kapelle, Florenz



Abb. 147 Bernini: Büste Urbans VIII., um 1637; Marmor, Höhe 83 cm, Privatbesitz



Abb. 146 Bernini: Apollo und Daphne, 1622–24; Marmor, Höhe 243 cm, Galleria Borghese, Rom



Abb. 148 Bernini: David, 1623/24; Marmor, Höhe 170 cm, Galleria Borghese, Rom



Abb. 320 Franz Marc: Die kleinen gelben Pferde, 1912; Öl/Lwd., 66 x 104,5 cm, Staatsgalerie Stuttgart



Abb. 321 August Macke: Mädchen unter Bäumen, 1914; Öl/Lwd., 119,5 x 150 cm, Bayerische Staatsgemalldesammlungen, Staatsgalerie moderner Kunst, München (Foto: Blauel/Gaamm – Artothek)

Vertiefen musikwissenschaftlicher Erkenntnisse

Zentrales Lernfeld in «Dreiklang» ist die Analyse von Meisterwerken über Epochen, Gattungen und Stile hinweg. Querverweise auf andere Kapitel fördern vernetztes Denken. Das Komponieren ist Schwerpunkt im bekannten Musiklabor und dient dem vertiefenden (Hör-) Verstehen von Musik. Stilkopien und Coverversionen helfen dabei. Die Lernenden forschen und recherchieren selbstständig. So lassen sich auch Themen aus der schülernahen Medienwelt diskutieren. Inhalte und Projektvorschläge orientieren sich am Kurssystem der Oberstufe und bereiten auf die Maturprüfungen vor. Das neue Prüfungskapitel «Finale» vervollständigt prototypisch Vorgehensweisen zur schriftlichen und mündlichen Matura und schlägt eine Brücke zum Ouvertüre-Kapitel.

👤 Stefan Auerswald, Margrit Bethin, Katja Brunsmann, Bernd Fröde, Jan-Peter Koch, Oliver Krämer, Frank Liebscher, Geaorg Maas, Ines Mainz, Kaspar D. Mainz, Gernot Philipp, Tina Prager-Lewin

- Übergeordnete Fragestellungen
- Einleitende Informationstexte
- Auffrischen und vertiefen des Wissens
- Musiklexikon sowie Sach-, Personen- und Werkverzeichnisse
- Begleitmaterial, Audio-CD-Paket mit Hörbeispielen

Dreiklang

Schülerbuch

Jedes Kapitel beginnt mit übergeordneten Fragestellungen sowie einleitenden Informationstexten. Diese frisken das Vorwissen der Lernenden auf und führen dem übergeordneten Kontext vertiefende Inhalte hinzu. Im Anhang finden sich ein Musiklexikon sowie Sach-, Personen- und Werkverzeichnisse.

📖 280 Seiten

978-3-06-081582-1

Audio-CD-Paket mit Hörbeispielen

Für die Arbeit mit dem Schülerbuch verteilen sich prägnante Hörbeispiele auf sechs Audio-CDs. Die Stücke setzen neben lehrplankonformen Klassikern der Musikgeschichte völlig neue Impulse.

📖 100 Seiten

978-3-06-081584-5



Arbeitshefte

1

Das Arbeitsheft liefert eine umfangreiche Sammlung an Materialien zum Einsatz im Musikunterricht:

- Notenvorlagen und Partiturausschnitte für die Analyse
- Mitspielsätze sowie einfache Klavierbegleitungen
- Textvorlagen wie Librettoauszüge, Liedtexte oder Gedichte
- Aufgabenstellungen zur Differenzierung nach Grund- und Leistungskursen
- Unterlagen für die Projekt- und Präsentationsarbeit
- Hilfestellung zur Musikbearbeitung am Computer

📖 96 Seiten

978-3-06-065740-7

Lebendiger motivierender Musikunterricht

Die neuen Themenhefte sind schmal und handlich und doch konzipiert wie Schülerbücher. Die zentralen Maturvorgaben werden berücksichtigt durch die Auswahl der Themen und die fachspezifischen Arbeitsweisen sowie durch die Methoden bei der Erschliessung von Klang, Notation und Texten. Die Themenhefte setzen die fachlichen Schwerpunkte des Musikbuchs zu Bedeutungen, Entwicklungen sowie Funktionen von Musik fort und bereiten sie in thematischen Modulen auf. Gleichzeitig werden die behandelten Fragestellungen mit übergreifenden, auch fachverbindenden Aspekten vernetzt. Bereits vermittelte Inhalte werden vertieft und im Hinblick auf komplexere fachliche Fragestellungen erweitert.

- Durch die Arbeit mit den Heften können vorhandene Kompetenzen individuell an das Grundkurs- oder Leistungskursniveau angepasst werden.
- Durch die Auffächerung in thematische Module lassen sich Inhalte auch zukünftig gut in die Vermittlung zentraler Maturvorgaben integrieren.

Musikbuch Ideen machen Musik Themenheft

👤 Rainer Butz

📖 80 Seiten

978-3-06-065685-1

Audio-CDs

978-3-06-065706-3

Realismus in der Musik Themenheft

1

👤 Ulrich Brassel, Rainer Butz,
Thomas Zimmermann

📖 80 Seiten

978-3-06-065684-4

Audio-CDs

📖 978-3-06-065705-6

Vom Kunstwerk zum Klangkonzept Themenheft

2

👤 Janine Krüger,

Thomas Zimmermann

📖 80 Seiten

978-3-06-065686-8

Audio-CDs

📖 978-3-06-065707-0



1



2



Berufliche Bildung





ABU-Kompakt – verstehen, entscheiden, handeln

Das Unterrichtswerk ABU berücksichtigt den Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht. Es behandelt die Lernbereiche «Sprache», «Kommunikation» und «Gesellschaft». Die Gliederung ist themenorientiert und berücksichtigt die Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler.

Das Lehrwerk erscheint in vier Teilen: Das Grundlagenbuch führt neben Sprache und Kommunikation in die verschiedenen Teilbereiche der Wirtschaft, des Rechts und der Gesellschaft ein. Das Arbeitsbuch ergänzt das Lehrwerk mit passenden Aufgabenstellungen. Der Rechtsteil wird mit den Gesetzestexten erweitert. Zur Unterstützung der Unterrichtsvorbereitung können die Lösungen zum Arbeitsbuch dienen.

Anita Wymann, Daniel Schläpfer, Dario M. Kurth, Hugo Eugster

- Auch als E-Book erhältlich
- Farbige Kapitelgliederung
- Zu jedem Kapitel Übungen zum Arbeitsbuch
- Gesetzestexte zur Ergänzung

ABU-Kompakt

Grundlagen

1

Fachinformationen zu den jeweiligen Themen werden in Text, Bild und Grafik dargestellt. Am Ende eines Themas gibt es Verständnisfragen zur Selbstkontrolle. Es dient auch als Hilfsmittel zur Prüfungsvorbereitung.

Im Buch werden folgende Themen behandelt: Sprache und Kommunikation, Lehrbeginn, Grundlagen des Rechts, Konsum und Geld, Risiko und Sicherheit, Wirtschaft und Mensch, Gemeinschaft und Verantwortung, Leben und Wohnen

368 Seiten

978-3-06-451153-8

Arbeitsbuch

2

Parallel zu den Themen des Grundlagenbuchs werden handlungsorientierte Aufgabentypen in verschiedenen Anspruchsniveaus angeboten: Erinnern, Verarbeiten, Erzeugen. Dabei werden überfachliche Kompetenzen zur Bearbeitung der gestellten Probleme eingeübt.

208 Seiten

978-3-06-451154-5

Gesetzestexte

3

Eine Auswahl von Artikeln aus verschiedenen Gesetzbüchern orientiert sich insbesondere an den Themen des Grundlagenbandes. Die Artikel sind Originaltexte und können zur Lösung unterschiedlicher Aufgaben aus dem Arbeitsbuch und zum Nachschlagen benutzt werden.

260 Seiten

978-3-06-451155-2

Lösungen zum Arbeitsbuch

Als Download auf www.cornelsen.ch

365 Seiten

978-3-06-451156-9



2



3

1





ABU-Kompakt Grundlagen



3 Hören und Lesen

• **Vorgehen**

Bevor Sie in eine Situation gehen, in der Ihr Hörverständnis gefragt ist, stellen Sie einige Vorüberlegungen an:

Form und Art: Welche Art von Hörbeitrag ist es? Können Rückfragen gestellt werden? Werden Unterlagen abgegeben?

Inhaltliches: Was ist das Thema? Welche Unterthemen bestehen oder können gemacht werden? Habe ich Vorkenntnisse dazu? Sind Argumente und Meinungen der Sprecher bekannt?

Interesse: Wozu höre ich mir das an? Was will ich vom Gehörten wissen oder anwenden?

Auf Grund der Antworten zu diesen Fragen bereiten Sie Ihre Unterlagen vor. Gestalten Sie Ihr Notizenblatt entsprechend den Möglichkeiten und Ihrer Art und Weise Notizen zu machen. Dies kann zum Beispiel in Form eines Mindmaps oder einer Tabelle erfolgen. Oft ist es sinnvoll sich an die zeitliche Reihenfolge der vorkommenden Informationen zu halten und Stichwörter aufzuschreiben. Hierbei handelt es sich vor allem um Nomen¹ oder Kombinationen von Nomen und Verben². Häufig sind dies Fachbegriffe, die nur zum Thema gehören oder im Gesprochenen oft verwendet werden. Sollte es nicht möglich sein während des Hörens Notizen zu machen, müssen Sie sich das Gehörte einprägen. Im Anschluss an das Hören schreiben Sie die Stichwörter auf, die Sie sich eingeprägt haben. Gehen Sie vom Allgemeinen zum Detail.

¹ Nomen: Hauptwort

² Verb: Zeitwort

• **Verarbeitung**

Überarbeiten Sie in jedem Fall Ihre ersten Notizen nochmals. Schlagen Sie die Begriffe nach, die Ihnen unbekannt sind. Je nachdem was der Zweck ist, schreiben Sie einen zusammenhängenden Text oder eine Auflistung von einzelnen Sätzen.



• **Besonderheiten einzelner Hörsituationen**

Bei einem Auftrag, der Ihnen am Arbeitsplatz mündlich erteilt wird, müssen Sie darauf achten, dass Sie alles verstanden haben. Gehen Sie die Schritte gedanklich durch und nutzen Sie die Möglichkeit der Nachfrage, um alle Unsicherheiten zu beseitigen. Wird er nicht nur telefonisch, sondern persönlich erteilt, sollten Sie auch auf die nonverbale Kommunikation achten, ob diese zusätzliche oder eventuell widersprüchliche Botschaften enthält. Gerade bei mündlichen Aufträgen im Berufsleben ist es wichtig, sich Notizen zu machen, um die Schritte auch bei der Umsetzung noch präsent zu haben.

Bei Präsentationen, Vorträgen etc. sollten Sie darauf achten, dass Sie einen Platz haben, bei dem Sie die sprechende Person gut verstehen können und keine Störungen zu erwarten sind. Notieren Sie sich Rückfragen für Bereiche, in denen Sie mehr Informationen wollen und für die Teile, die Sie nicht verstanden haben.

Für das Anhören von Radio- oder Filmbeiträgen, die Sie komplett hören wollen, sollten Sie eine Umgebung wählen, in der Sie nicht gestört werden. Sind andere, störende Geräusche (Verkehr, Gespräche etc.) vorhanden, so kann ein Kopfhörer benutzt werden. Wenn ein Radiobeitrag gut gemacht ist, ist er redundant³ aufgebaut. Nicht verstandene Teile sollten notiert und nachrecherchiert werden.

³ redundant: Mehrfachnennung von Informationen. Es wird z. B. mehrmals der Name einer Person erwähnt statt nach der ersten Nennung nur Personalpronomen zu verwenden.

4 Schreibregeln

Sie haben in diesem Kapitel bisher erfahren, wie Kommunikation grundsätzlich funktioniert, wie Sie korrekt verschiedene Textsorten verfassen und worauf bei der Wahrnehmung von Kommunikation zu achten ist. In diesem Teil geht es nun um Normen der schriftlichen Sprache. Wir befassen uns damit, wie man die Wörter korrekt schreibt und wie sie richtig miteinander in Verbindung gesetzt werden. Dabei kann in diesem Unterkapitel aus Platzgründen immer nur eine Auswahl dargestellt werden, was nicht immer vermerkt ist. Durch die Einhaltung der Normen schaffen wir Klarheit und geben dem Empfänger auch ein Zeichen der Höflichkeit. So wie wir im persönlichen Umgang Anstandsregeln berücksichtigen, sollten wir auch in der geschriebenen Kommunikation Respekt voneinander zeigen, indem wir auf sorgfältige und fehlerfreie Sprache achten.

4.1 Wortarten, Gross- und Kleinschreibung

Wortarten		Tab. 03	
Wortart	Merkmale	Unterbegriffe	Beispiele
1 Veränderung nach Anzahl und Fall Nomen (Hauptwort)	- lässt sich deklinieren ¹	Eigennamen Ortsbezeichnungen konkrete Begriffe	Thomas, Burger ... Basel, Marktplatz ... Flasche, Papier ...
		abstrakte Begriffe	Korrektur, Kälte ...
2 Veränderung nach Person, Zeit und Aussageweise Verb (Zeitwort)	- lässt sich konjugieren ²	Höflichverb Hilfsverb Modalverb	ziffligen, fahren, planen ... sein, haben, werden ... dürfen, müssen, mögen ...
		Personalpronomen Reflexivpronomen Possessivpronomen Demonstrativpronomen Relativpronomen Interrogativpronomen Indefinitpronomen Zahlpronomen	ich, du, sie, ihr ... mich, uns, sich ... iunor, lu, euer ... dieses, jener ... welche, der, die ... wer, welche, was ... alle, etwas, kein ... zwei, sieben, zwanzig ...
Adjektiv (Eigenschaftswort)	- lässt sich deklinieren und steigern	Eigenschaften Farben Haltungen	grün, weich, nett ... grün, braun ... hilfsbereit, geizig ...
		Formen Zahlwörter	schmal, eckig, rund ... eins, vier, zwanzig ... doch, besonders, sogar ... und, weil, nachdem ...
Partikel (Funktionswort) Konjunktion (Bindungswort) Präposition (Verhältniswort)	unveränderbar		
		lokal temporal modal kausal	in, auf ... seit, während ... mangels, anhand ... wegen, aufgrund ... hier, heute, sehr ...
Adverb (Umstandswort)			hier, heute, sehr ...

VI



Wirtschaft und Mensch

1 Bedürfnisse

Bedürfnisse – Motor unserer Wirtschaft
Einteilung der Bedürfnisse

2 Umgang mit wirtschaftlichen Gütern

Unterteilung der Güter
Wirtschaftlich handeln

3 Wirtschaft und Markt

Einteilung der Ökonomielehre
Wirtschaftssektoren
Produktionsfaktoren
Der Marktmechanismus
Der Wirtschaftskreislauf
Wirtschaftssysteme

4 Geldpolitik

Entstehung, Funktionen und Formen des Geldes
Geldmengen
Die Schweizerische Nationalbank
Inflation und Deflation

6 Unternehmung

Gesellschaftsformen
Unternehmensprozesse
Unternehmensorganisationen
Anspruchsgruppen
Management-Modell

5 Konjunktur

Wirtschaftsverlauf
Konjunkturpolitik
Konjunkturzyklus
Wirtschaftspolitik
Aussenwirtschaft

7 Arbeitsmarkt

Arbeitsverträge
Gesetzliche Bestimmungen
Einzelarbeitsvertrag
Gesamtarbeitsvertrag
Normalarbeitsvertrag
Veränderungen in der Arbeitswelt
Bewerbung um eine neue Stelle



ABU-Kompakt Grundlagen

VI Wirtschaft und Mensch

1 Bedürfnisse

Wirtschaftliche Themen begleiten uns im täglichen Leben. Wir alle sind Teil der Wirtschaft, indem wir beispielsweise unsere Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt anbieten, Waren herstellen, Produkte konsumieren, Geld sparen usw. Oder anders ausgedrückt: Wir alle wirtschaften¹ – entweder als Konsumentinnen, im Rahmen eines Unternehmens als Arbeitgeberinnen oder Arbeitnehmerinnen oder als selbstständig Erwerbende. Wir lassen uns von unseren Wünschen leiten und möchten, dass diese erfüllt werden. Ohne eine Wirtschaft wäre die Erfüllung dieser Wünsche nicht möglich.

¹ **Wirtschaften:**
Das Gewinnen, Herstellen und Verteilen von knappen Ressourcen (+ S. 122) zur Deckung menschlicher Bedürfnisse. Es kann aus Produzieren, Investieren, Konsumieren oder Sparen bestehen.

1.1 Bedürfnisse – Motor unserer Wirtschaft

Menschen produzieren in ihrer Unternehmung Waren oder erbringen Dienstleistungen. Für die erbrachte Leistung erhalten sie einen Gegenwert in Form von Einkommen (z. B. Lohn), mit welchem sie ihre individuellen Bedürfnisse befriedigen. Diese Nachfrage nach Waren (Sachgütern) und Dienstleistungen gibt anderen Menschen wiederum Arbeit und sorgt für einen stetigen Kreislauf zwischen dem Angebot von Sachgütern und Dienstleistungen einerseits sowie der Nachfrage nach Sachgütern und Dienstleistungen andererseits. Dieses Gefüge kann man demnach als nie endenden Kreislauf betrachten, welcher die «Wirtschaft in Schwung» hält.

Jeder Mensch hat Bedürfnisse. Dies sind Wünsche, welche wir uns erfüllen möchten. Alle von uns kennen solche Bedürfnisse aus dem täglichen Leben: wir haben Durst, den wir stillen möchten, wir sind müde und suchen nach Erholung, uns ist langweilig und wir möchten Abwechslung, wir wollen uns mit Menschen aus einem fremden Kulturkreis unterhalten und benötigen deshalb Fremdsprachenkenntnisse usw.



Konsum ist eine häufig genutzte Möglichkeit, Bedürfnisse zu befriedigen. Diese werden teilweise über die Werbung gezielt geweckt. So entstehen Pseudobedürfnisse.

Ein Bedürfnis macht sich dadurch bemerkbar, dass uns etwas fehlt, was wir gerne hätten. Dies kann ein Wunsch nach **materiellen** Gütern sein wie Nahrung und Kleidung oder nach **immateriellen** Gütern wie eine Massage oder eine Ballonfahrt. Denkbare ist aber auch ein Bedürfnis nach Werten wie Freundschaft, Geborgenheit oder Anerkennung.

Es liegt im menschlichen Wesen, dass ein Mensch gerne seine Bedürfnisse befriedigen² möchte. Die meisten Menschen verfügen allerdings nicht über unbegrenzte finanzielle Mittel, alle ihre Bedürfnisse gleichzeitig zu befriedigen. Sie sind daher gezwungen, Prioritäten zu setzen.

² **Bedürfnisbefriedigung:**
Die Beseitigung eines Mangels, wobei die Bedürfnisse je nach Mensch unterschiedlich ausfallen können.



VII Gemeinschaft und Verantwortung

1 Grundlagen eines Staates

«Der Staat ist eine Gemeinschaft gleichberechtigter Bürger zum Zwecke der Ermöglichung der besten Lebensführung.»

Aristoteles 384–322 v. Chr.

Für Aristoteles ist der Mensch von Natur aus ein *zoon politikon*, d. h. ein Wesen, das die Gemeinschaft sucht. Der Staat hat bei ihm die Aufgabe des Führens und der Fürsorge.

1.1 Staatsbegriff

Alle Staaten haben **drei gemeinsame Merkmale**:

Staatsvolk: Zum Staatsvolk der Schweiz gehören nur die Menschen, welche die politischen Rechte (Stimm- und Wahlrecht) besitzen. Das waren 6 239 207 Bürger in der Schweiz und über 720 000 Schweizer Bürger im Ausland am 31.12.2014. Zur Wohnbevölkerung der Schweiz gehören alle Schweizer und Ausländer, die hier leben. Das waren am 31.12.2014 laut statistischem Bundesamt 8 237 666 Einwohner.

Staatsgebiet: Die Fläche der Schweiz beträgt rund 41 000 km². Neben dem Boden zählen auch der Luftraum und die Gewässer zum Hoheitsgebiet der Schweiz und dieses ist innerhalb der Staatsgrenzen wiederum in 20 Kantone und 6 Halbkantone aufgeteilt.

Staatshoheit und Staatsgewalt: Der Staat bestimmt souverän (unabhängig) über seine inneren und äusseren Angelegenheiten. Er verfügt über die absolute Herrschaftsgewalt oder Staatsgewalt, kann also autonom **Recht setzen** (Legislative), **Recht ausführen** (Exekutive) und **Recht durchsetzen** (Judikative). Mit der völkerrechtlichen Anerkennung der anderen Länder wird ein Staat auch nach aussen verträglich.

1.2 Staats- und Regierungsformen

Staaten können **verschieden** aufgebaut sein. Die Verteilung der **Staatsaufgaben** auf ein oder mehrere Staatsgebiete ergibt die Staatsform.

- **Einheitsstaat**
 Der Staat wird von einem Zentrum aus von einer einzigen Regierung, Gesetzgebung und Verwaltung geführt, **Zentralstaat** genannt. Die Regierungsform heisst **Zentralismus**.
 Beispiele: China, Frankreich, Italien
- **Bundesstaat**
 Der Bundesstaat ist ein Zusammenschluss von Teilstaaten, die nach aussen einen **Gesamtstaat** bilden. Dieser übernimmt Aufgaben (z. B. Armee, Aussenpolitik), die im Gesamtinteresse liegen. Jeder Teilstaat hat eine eigene Regierung, Verfassung und sein Parlament. Damit bleiben Sitten und Kultur sowie Selbstständigkeit und Freiheit einzelner Bevölkerungsgruppen gewahrt. Diese Staatsform heisst **Föderalismus**.
 Beispiele: Schweiz, Deutschland

262



Betriebswirtschaft verstehen – Auflage 2020

Die einen produzieren Schokolade, andere bieten Versicherungsleistungen an, wiederum andere vertreiben noch kein Produkt, sondern forschen erst an den Produkten der Zukunft. Allen Tätigkeiten gemeinsam ist die Tatsache: Sie finden in Unternehmen statt. Doch wie funktionieren Unternehmen? Um diese komplexe Funktionsweise von Unternehmen besser zu verstehen, sind Modelle hilfreich. An der Universität St. Gallen wird seit fast 40 Jahren anhand des St. Galler Management-Modells Betriebswirtschaft gelehrt.

Roman Capaul, Daniel Steingruber

- Auch in englischer Sprache erhältlich
- Curriculumvorschlag für das Fach BWL
- Schaubilder aus dem Lehrbuch
- Grafiken zum St. Galler Management-Modell
- Unterrichtseinheiten und Fallstudien

→ Neue Auflage erscheint 2020

Betriebswirtschaft verstehen – 4. Auflage

Grundlagenbuch

5

- Wie können Unternehmen den Kunden erfolgreich Produkte anbieten?
- Weshalb finden die Kunden früh morgens volle Regale mit Frischprodukten aus der ganzen Welt vor?
- Wie finanziert ein Unternehmen seine Investitionen?
- Wie überleben Unternehmen langfristig?

Das sind ausgewählte Fragen an die Betriebswirtschaftslehre. Das vorliegende Buch bietet die notwendigen Grundlagen, um solche Fragen kompetent zu beantworten.

Unternehmen werden von ihrer Umgebung vielfältig beeinflusst und müssen sich ständig auf wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Veränderungen ausrichten.

Innerhalb des Unternehmens arbeiten ganz verschiedene Menschen in unterschiedlichen Funktionen zusammen, um gemeinsam mithilfe von Maschinen ein Produkt herzustellen (z. B. Schokolade) oder eine Dienstleistung anzubieten (z. B. Versicherungen). Dabei entstehen zahlreiche Zielkonflikte und Wechselwirkungen.

Das St. Galler Management-Modell hilft, solche komplexen Herausforderungen in Organisationen besser zu bewältigen. Die ständige Weiterentwicklung des Modells erfolgte an der Schnittstelle von Lehre, Weiterbildung, Forschung und Unternehmenspraxis.

Auf der Basis des Modells will dieses Lehrbuch Lernende der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe auf anspruchsvolle berufliche und gesellschaftliche Aufgaben und Funktionen vorbereiten. Das Lehrbuch ist zudem eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Führungspersonen.

Es ist sowohl für den Klassenunterricht als auch für das Selbststudium konzipiert. Im Jahr 2011 wurde das Lehrwerk in seiner 1. Auflage mit der «Goldenen Schiefertafel» ausgezeichnet.

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

576 Seiten

978-3-06-451401-0

E-Book

BWL verstehen 4. Auflage, erhältlich auf www.cornelsen.ch

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

576 Seiten

978-3-06-451402-7

Lösungen als Download

erhältlich auf

www.cornelsen.ch

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-451847-6

Folien zum Lehrbuch

Als Download auf

www.cornelsen.ch erhältlich

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-451403-4

Business Studies

6

4th edition

An introduction to the St. Gallen Management-Model

Englische Übersetzung des Titels Betriebswirtschaft verstehen 4. Auflage

E-Book

Nur als E-Book auf

www.cornelsen.ch erhältlich

Only available as an e-book

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-451841-4

Solutions / Lösungen

Als Download auf

www.cornelsen.ch erhältlich

Only available as a download

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

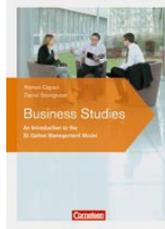
978-3-06-451991-6



1



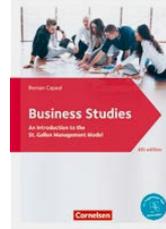
2



3

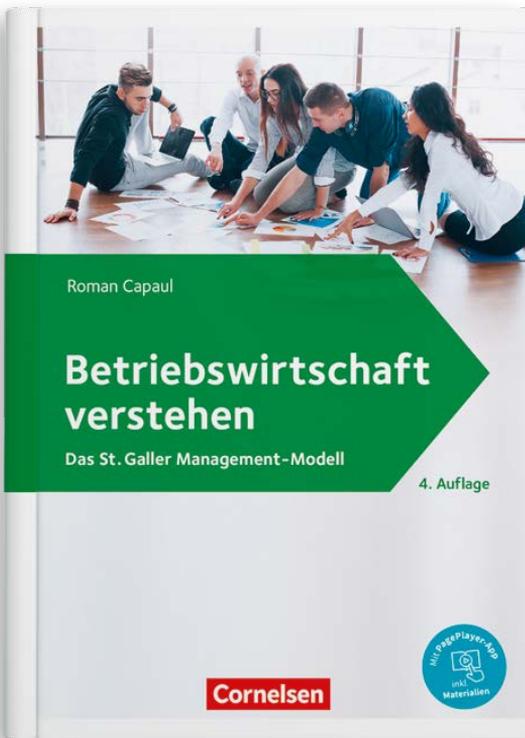


4



6

5

**Betriebswirtschaft verstehen – 3. Auflage Grundlagenbuch**

576 Seiten
978-3-06-451395-2

E-Book

Grundlagenbuch
BWL verstehen 3. Auflage
978-3-06-451396-9

Vertiefendes Material zur Unterrichtsvorbereitung

Als Download auf
www.cornelsen.ch
978-3-06-451398-3

Folien zum Lehrbuch

Als Download auf
www.cornelsen.ch
978-3-06-451400-3

Unterrichtseinheiten und Fälle

Als Download auf
www.cornelsen.ch
978-3-06-451399-0

Film

Auf YouTube können Sie sich den ersten Eindruck über den Aufbau von Betriebswirtschaft verstehen anschauen.

Betriebswirtschaft verstehen – 2. Auflage Grundlagenbuch

BWL verstehen 2. Auflage
576 Seiten
978-3-06-028233-3

2

Business Studies**An introduction to the St. Gallen Management-Model**

Englische Übersetzung (amerikanisches Englisch) des Titels Betriebswirtschaft verstehen 2. Auflage

576 Seiten
978-3-06-450883-5

3

E-Book**Grundlagenbuch Business Studies 2. Auflage**

576 Seiten
978-3-06-451795-0

4



Betriebswirtschaft verstehen 4. Auflage Grundlagenbuch



Abb. 9

Profit In erster Linie sind Unternehmen Wirtschaftsbetriebe und verfolgen vorrangig ökonomische Ziele. Mithilfe verschiedener Kennzahlen¹ wird gemessen, wie erfolgreich ein Unternehmen bei der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen innerhalb einer Zeitperiode ist. → S. 431 Finanzanalyse

People In einem Unternehmen sind stets Menschen dafür verantwortlich, Waren zu produzieren bzw. Dienstleistungen zu erbringen. Deshalb ist ein Unternehmen auf motivierte Mitarbeiter² angewiesen, wenn es erfolgreich sein möchte. Soziale Ziele, wie gerechte Entlohnung, Arbeitsplatzsicherheit, Mitspracherecht und freiwillige Sozialleistungen spielen unter diesem Aspekt eine wichtige Rolle. → C8 Kultur, D2 Führungsstile

Planet Um den Planeten Erde als Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen zu erhalten, werden auch ökologische Ziele³ für Unternehmen immer zentraler. Deshalb ist eine zunehmende Sensibilisierung für Umweltbelange unerlässlich, um einen aktiven Umweltschutz zu betreiben. Die Ressourcenschöpfung oder die Umweltschonung sind Themen aus diesem Bereich, die von Unternehmen thematisiert und gezielt angegangen werden müssen. → D6 Umweltmanagement

Die drei genannten Zieldimensionen können in unterschiedlicher Beziehung (**Zielbeziehungen**) zueinander stehen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt. → Aufgabe 2

Tab. 3

Zielbeziehung	Beschreibung	Beispiel zur Sortenorganisation einer Käseerei
Zielharmonie	Die Verfolgung eines Ziels fördert die Erfüllung des anderen Ziels.	Die Wärmerückgewinnung aus den Produktionsanlagen zur Senkung des Energieverbrauchs (Planet) führt auch zu tieferen Heizkosten (Profit).
Zielneutralität	Die Erfüllung einer Zielsetzung hat keinen Einfluss auf die Erreichung eines anderen Ziels.	Die Senkung des Papierverbrauchs im Büro (Planet) hat keinen Einfluss auf die Zufriedenheit der Käser (People).
Zielkonflikt	Die Erfüllung einer Zielsetzung beeinträchtigt die Erreichung des anderen Ziels.	Höhere Löhne um die Zufriedenheit der Käser (People) zu steigern, führt zu einem kleineren Gewinn (Profit) für das Unternehmen.

2.3 Produktion

Die Produktion ist für die Wertschöpfung verantwortlich.

Produktion ist im Wesentlichen ein Kombinationsprozess in dem betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren (Input) zu absatzreifen Sachgütern oder Dienstleistungen (Output) transformiert (Prozess) werden.

Der Prozess im Unternehmen sieht wie folgt aus:

Abb. 10



Beispiel Käseerei – Wertschöpfungskette (Produktionsprozess)

→ Aufgabe 3

Bei der Produktion stellt die Milch den Input und der Käseball den Output dar.



2.4 Produktionsfaktoren

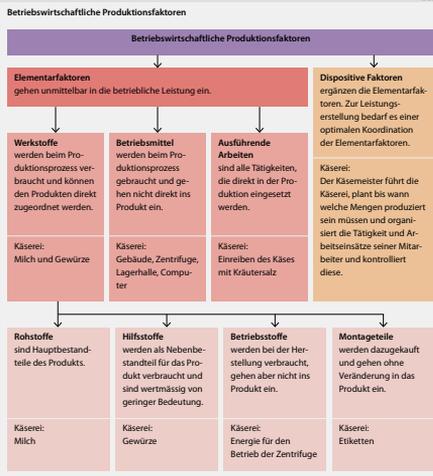
Damit ein Produktionsprozess stattfinden kann, sind Inputs notwendig. Solche Inputs werden auch Produktionsfaktoren genannt. Diese können aus betriebswirtschaftlicher sowie aus volkswirtschaftlicher Sicht kategorisiert werden.

Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren

Die in der Produktion eingesetzten betrieblichen Leistungsfaktoren werden auch betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren genannt. Sie gehen beim Produktionsprozess in die Produktion ein. Sie müssen haushälterisch und möglichst optimal eingesetzt werden, damit das Unternehmen im Wettbewerb bestehen kann. Die betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren können unterschiedlich systematisiert werden. Sehr gebräuchlich ist die Gliederung nach Gutenberg⁴:

⁴ Quelle: Gutenberg, E. (1951), Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Berlin, Springer.

Abb. 12



Durch die Kombination der Elementarfaktoren mit der dispositiven Arbeit lässt sich also die Leistungserstellung, bzw. der Produktionsprozess im Unternehmen beschreiben.

Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren

Auch aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive gibt es Produktionsfaktoren. Diese werden Arbeit, Boden/Natur und Kapital genannt. Mithilfe dieser Produktionsfaktoren (Input) wird die volkswirtschaftliche Gesamtleistung (Output) erstellt.

1.2 Übersicht über das St. Galler Management-Modell

Ein grundsätzliches Verständnis der sechs Grundkategorien ist Voraussetzung für die Erarbeitung des Gesamtmodells. Jede Grundkategorie wird in einem oder mehreren Kapiteln des Buches vertieft.

Die Abbildung auf der letzten Seite des Buches zeigt das St. Galler Management-Modell mit seinen sechs Grundkategorien:

- Umweltsphären
- Anspruchsgruppen
- Interaktionsthemen
- Ordnungsmomente
- Prozesse
- Entwicklungsmodi

¹ Sphären: Bereiche
² Non-Governmental Organizations wie z.B. WWF oder Amnesty International
³ Dumpingpreis: Preis, welcher unter den Herstellkosten liegt.

Umweltsphären: Die Einbettung des Unternehmens in seinem Umfeld

Ein Unternehmen stößt nicht für sich alleine da, sondern ist in ein bestimmtes Umfeld eingebettet. Dieses Umfeld beeinflusst die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens. Das St. Galler Management-Modell bildet dieses Umfeld durch vier **Umweltsphären** Gesellschaft, Natur, Technologie sowie Wirtschaft ab. Ein Unternehmen ist Teil aller vier Sphären¹. Eine eindeutige Zuordnung zu den Umweltsphären ist daher nicht immer möglich. Nachfolgend werden die vier Sphären am Beispiel des Dönerladens beschrieben:



Tab. 11

Umweltsphäre	Beschreibung	Beispiele für den Dönerladen
Gesellschaft	Die Menschen bilden die Gesellschaft. Diese beschliesst Regeln (meist in Form von Gesetzen), welche das Zusammenleben regeln und auch die Unternehmen betreffen.	- Altersstruktur der Bevölkerung von Bern - Gute Akzeptanz von Döner bei der Bevölkerung - Hygienebestimmungen für Gastrobetriebe des Staates
Natur (Ökologie)	Die Natur bietet dem Unternehmen – meist beschränkte – Ressourcen zur Produktion. Die Natur wird durch das Unternehmen aber auch belastet.	- Freisetzung von möglichst wenig Schadstoffen bei der Zubereitung der Speisen - Bei schlechtem Wetter und im Winter kommen weniger Kunden.
Technologie	Technologische Entwicklungen beeinflussen die wirtschaftliche Tätigkeit. Sie verändern und vereinfachen viele Prozesse im Unternehmen.	- Durch Mobilfunk- und Internettechnologie kann die Stammkundschaft schnell und einfach über den Döner des Monats informiert werden (z. B. via SMS, Messenger-Dienst oder Newsletter).
Wirtschaft	Ein Unternehmen ist Teil der Volkswirtschaft. Es ist von deren Beschaffungs-, Absatz-, Arbeits- und Finanzmärkten abhängig.	- Möglichkeit, bei einer Bank einen Kredit zu tiefen Zinsen zu erhalten, um einen zweiten Dönerladen zu eröffnen.



Betriebswirtschaft verstehen 4. Auflage Grundlagenbuch

Anspruchsgruppen: Die Erwartungen an ein Unternehmen

Jedes Unternehmen hat verschiedene **Anspruchsgruppen**, welche unterschiedliche Erwartungen und Ansprüche haben. Die Anspruchsgruppen eines Unternehmens können durch dessen Tätigkeit in unterschiedlichster Weise betroffen sein: Vom Nutzen und der Förderung bis hin zu den Risiken und der Beeinträchtigung der Lebensqualität. Im St. Galler Management-Modell sind sieben Anspruchsgruppen aufgeführt, deren mögliche Erwartungen am Beispiel des Dönerladens veranschaulicht werden:



Tab. 12

Anspruchsgruppe	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Kapitalgeber	Diese leihen dem Unternehmen Geld, damit dieses notwendige Investitionen tätigen kann. Im Gegenzug erwarten sie eine Entschädigung für das zur Verfügung gestellte Geld.	Die Bank in Bern erwartet vom Dönerladen, dass dieser die Zinsen für den erhaltenen Kredit monatlich bezahlt und am Ende der Laufzeit den Kredit vollständig zurückbezahlt.
Kunden	Diese kaufen die vom Unternehmen erstellten und auf dem Markt angebotenen Produkte oder Dienstleistungen.	Man erwartet vom Dönerladen qualitativ hochstehende Döner zu einem guten Preis.
Mitarbeitende	Diese arbeiten im Unternehmen und leisten mit ihrer Arbeitskraft einen wichtigen Beitrag bei der Erstellung von Produkten und Dienstleistungen.	Sofia und Marco erwarten vom Dönerladen einen sicheren Arbeitsplatz, einen angemessenen Lohn.
Öffentlichkeit/NGOs*	Diese beobachten die Aktivitäten des Unternehmens und hinterfragen diese kritisch.	Der Tierschutzverein erwartet vom Dönerladen die Verwendung von Fleisch aus artgerechter Haltung.
Staat	Dieser setzt den wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens durch Gesetze Grenzen, treibt vom Unternehmen Steuern ein und stellt diesem die notwendige Infrastruktur zur Verfügung.	Die Stadt Bern erwartet vom Dönerladen die fristgerechte Bezahlung der Steuern und die Einhaltung der Hygienebestimmungen.
Lieferanten	Diese liefern die notwendigen Rohstoffe, Halbfabrikate, Produkte oder Dienstleistungen, welche das Unternehmen für die Erstellung seiner Güter benötigt.	Der Getränkehändler Moser erwartet vom Dönerladen regelmäßige Bestellungen und die fristgerechte Bezahlung der Rechnungen.
Konkurrenz	Diese bietet dieselben oder ähnliche Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt an und buhlt um dieselben oder ähnlichen Kundengruppen.	Der 300 m entfernte Dönerladen erwartet faires Verhalten, indem beispielsweise die Döner nicht zu Dumpingpreisen angeboten werden.

43

Jedes Unternehmen muss für sich selbst entscheiden, welche Gruppe von Menschen oder Organisationen in besonderer Weise von ihrer unternehmerischen Tätigkeit abhängig oder in diese einbezogen sind.

Interaktionsthemen: Die Austauschbeziehungen zwischen Anspruchsgruppen und Unternehmen



Tab. 13

Zwischen den Anspruchsgruppen und einem Unternehmen finden vielfältige Austauschbeziehungen statt. Diese Austauschbeziehungen (Interaktionen) haben meist auch einen Gegenstand bzw. ein Thema, um das mehr oder weniger kontrovers gerungen wird. **Interaktionsthemen** stellen daher alles dar, was über die Anspruchsgruppen an das Unternehmen herangetragen wird. Die Anliegen und Interessen der Anspruchsgruppen basieren auf bestimmten Normen und Werten. Aufgrund einer vertieften Auseinandersetzung mit den Anspruchsgruppen legt ein Unternehmen fest, welche Geschäftsaktivitäten grundsätzlich erstrebenswert und welche zu vermeiden sind und welche Ressourcen ein Unternehmen für die unternehmerische Wertschöpfung erschliessen will. Bei personenbezogenen Themen kann es um Anliegen, Interessen, Werte und Normen gehen. Objektgebundene Themen beziehen sich auf Ressourcen (z. B. Kapital). Es geht um die Frage, worum sich Unternehmen aktiv bemühen müssen.

Interaktionsthemen	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Anliegen und Interessen	– Anliegen drücken eher verallgemeinerungsfähige Ziele, – Interessen eher unmittelbarer Eigennutz aus.	Der Tierschutzverein erwartet vom Dönerladen, dass dieser nur Fleisch aus tiergerechter Haltung verwendet. Der Tierschutzverein begründet dies damit, dass auch Tiere ein Anrecht auf ein würdiges Leben haben. Der Dönerladen wägt die Mehrkosten für das teurere Fleisch mit dem Argument des Tierschutzvereins ab und kommt zum Schluss, nur noch Fleisch aus artgerechter Tierhaltung einzukaufen.
Normen und Werte	– Normen sind grundlegende, allgemein anerkannte, wertbasierte Verhaltensregeln. – Werte verkörpern Vorstellungen dessen, was ein gutes Leben ausmacht.	Ein Teil der Berner Bevölkerung vertritt die Werthaltung, dass auch Tiere Anrecht auf ein würdiges Leben haben. Zudem schreibt der Staat gewisse Minimalbedingungen für die Tierhaltung vor.
Ressourcen	Ressourcen werden im unternehmerischen Wertschöpfungsprozess benötigt und können beispielsweise Rohstoffe, Energie, Finanzen oder die menschliche Arbeitskraft sein.	Der Dönerladen benötigt für die Herstellung des Döners unter anderem Fleisch.

44 Modellüberblick

Ordnungsmomente: Strategie, Struktur und Kultur

Die Ordnungsmomente bestehen aus der Strategie, der Struktur und der Kultur. Sie geben dem Unternehmen eine innere Ordnung. Strategie und Struktur können von der Unternehmensleitung besser beeinflusst werden als die Unternehmenskultur, welche über Jahre hinweg entsteht und dadurch nur schwer gelenkt werden kann.



Tab. 14

Ordnungsmomente	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Strategie	Zum Erreichen von langfristigen und konkreten Zielen werden Strategien entwickelt. Diese Strategien sollen den Erfolg bzw. die Lebensfähigkeit eines Unternehmens sichern.	<ul style="list-style-type: none"> - Wir bieten allen Dönerliebhabern die besten Döner in der Stadt Bern. Von unserer Konkurrenz heben wir uns durch einen wöchentlichen Spezial-Döner ab. - Die Saucen stellen wir selbst her (make). Die restlichen Zutaten kaufen wir ein (buy). - Wir haben einen zentralen Verkaufsort beim Bahnhof, wo wir für unseren Partner (türkischer Laden) auch noch türkische Spezialitäten verkaufen.
Struktur	Die Ordnung in einem Unternehmen wird durch die Aufbau- und die Ablauforganisation geschaffen. Die Aufbauorganisation legt fest, welche Hierarchien und Zuständigkeiten im Unternehmen herrschen. Die Ablauforganisation legt fest, wann und in welcher Reihenfolge Teilaufgaben erledigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Vater von Engin ist Chef und Sofia und Marco sind seine Mitarbeiter und müssen seine Anordnungen befolgen. Der Vater ist für den Einkauf und die Buchhaltung zuständig, Marco für die Dönerherstellung und Sofia für den Verkauf. - Im Ablaufplan hat Engins Vater die Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte schriftlich festgehalten.
Kultur	Die Kultur beschreibt die Art und Weise, wie die Menschen im Unternehmen miteinander umgehen, welche Werte und Normen gemeinsam im Unternehmen getragen werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Engins Vater, Marco und Sofia sprechen bestehende Konflikte an und diskutieren diese aus. - Es gehört zur Tradition, dass alle drei am Freitag nach der Arbeit gemeinsam noch etwas trinken gehen.

Prozesse: Die Abläufe in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen

Im Unternehmen laufen unterschiedliche Prozesse gleichzeitig ab. Im St. Galler Management-Modell werden drei übergeordnete Prozessarten mit je einem anderen Schwerpunkt unterschieden.



Tab. 15

Prozessart	Beschreibung	Beispiel für den Dönerladen
Managementprozesse	Die Managementprozesse beinhalten alles, was mit der Gestaltung, Lenkung und Entwicklung eines Unternehmens zu tun hat. Dabei geht es konkret um die unternehmerische Führungsarbeit, wobei drei Ebenen unterschieden werden: <ul style="list-style-type: none"> - Normative Orientierungsprozesse (z. B. grundlegende Verhaltensprinzipien gegenüber Anspruchsgruppen, wobei die Gerechtigkeit gegenüber den Anspruchsgruppen im Vordergrund steht) - Strategische Entwicklungsprozesse (z. B. Entwicklung einer Strategie, bei der der langfristige Erfolg des Unternehmens im Vordergrund steht) - Operative Führungsprozesse (z. B. Mitarbeiterführung, wobei die Effizienz im Alltagsgeschäft im Vordergrund steht) 	<ul style="list-style-type: none"> - Engins Vater macht seine Mitarbeitenden immer wieder darauf aufmerksam, dass sie den Kunden als König behandeln sollen. - Zudem hat er festgelegt, dass er das Unternehmen mit der Eröffnung eines zweiten Dönerladens vergrössern will. - Täglichlich ist er auf einen effizienten Einsatz der Ressourcen bedacht und versucht, den Einkauf möglichst kostengünstig zu tätigen.
Geschäftsprozesse	Bei den Geschäftsprozessen geht es um den praktischen Vollzug derjenigen Aktivitäten, die unmittelbar für die Stiftung eines Kundennutzens zu erledigen sind, also um die eigentlichen Herstellungs- und Leistungsprozesse. Dabei werden zwei Prozesse unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> - Kundenprozesse - Leistungserstellungsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Dönerladen versucht mit Kinowerbung Kunden zu gewinnen (Kundengewinnung) und mit einer Kundenkarte (jeder zehnte Döner ist gratis) ihre Kunden zu einem möglichst häufigen Besuch zu bewegen (Kundenbindung). - Engins Vater kauft die Zutaten ein (Beschaffung) und lagert (Lagerung) diese in den Kühlschränken des Dönerladens. Marco macht die Döner und Sofia bedient die Kunden und kassiert ein (Herstellung).



Wirtschaft und Recht mit zusätzlichem Übungsbuch

Das bewährte Lehrmittel im Grundlagenfach Wirtschaft und Recht wurde neu überarbeitet. Alle statistischen Daten wurden aktualisiert und der neueste betriebs- und volkswirtschaftliche Wissensstand berücksichtigt. Die Themen Steuern, Banken und Versicherungen sind ausführlich dargestellt und beziehen sich auf die Schweizer Gegebenheiten. Volkswirtschaftliche Betrachtungen werden einerseits generell und auch aus der Sicht der Schweiz dargestellt. Der Rechtsteil ist speziell auf die Gesetze der Schweiz ausgelegt. Die jeweiligen Fachgebiete sind anhand ihrer verschiedenen Leitfarben gut zu unterscheiden und bieten eine schnelle fachliche Orientierung. Innerhalb der einzelnen Kapitel wird zwischen Kerntext und Zusatzinformationen getrennt.

👤 Jan Atteslander, Johannes Breitschaft, Rolf Hofer, Daniel Kiefer, Silvia Rüdüsühli, Peter Sägesser

- Fachwörter-App unterstützt beim Nachschlagen und Lernen und ist kostenlos in Stores erhältlich
- Übungsbuch zum Grundlagenbuch mit Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen
- Aktuelle Fallstudien und Lernkontrollen
- Geeignet für Berufliche Schulen, Berufsmaturitätsschulen und Gymnasien

1

Wirtschaft und Recht

Grundlagenbuch

1

📖 324 Seiten

978-3-06-451392-1

Grundlagenbuch als E-Book

Als Download auf
www.cornelsen.ch

📖 978-3-06-451394-5

Lösungen zum Grundlagenbuch

Als Download auf
www.cornelsen.ch

📖 978-3-06-451393-8

Übungsbuch

👤 Joëlle Leu, Anja Nicol

📖 144 Seiten

978-3-06-451390-7

Lösungen zum Übungsbuch

Als Download auf
www.cornelsen.ch

📖 978-3-06-451391-4





Wirtschaft und Recht Grundlagenbuch

20

BWL

I Beginn der Unternehmenstätigkeit

Branchen (z. B. Möbelbranche) wird bewusst die Nähe zur Konkurrenz gesucht, damit KonsumentInnen und Konsumenten Preis- und Qualitätsvergleiche anstellen können.

umweltorientierte Standortfaktoren

Immer mehr **gesetzliche Regelungen** zum Schutz der Umwelt müssen beachtet werden. Ausserdem müssen die Unternehmen auch aus Imagegründen auf die öffentliche Meinung Rücksicht nehmen und sich für den Umweltschutz aktiv engagieren.



abgabenorientierte Standortfaktoren

Durch besonders günstige **Steuern** und weitere **staatliche Unterstützungen** (Steuererleichterung für Neuanbieter, Zinssubventionen, Investitionsbeihilfen, Grundstücke zu Discountpreisen usw.) lassen sich Unternehmen ebenfalls anziehen. Unternehmen nützen in erster Linie Steuergünstigkeiten zwischen verschiedenen Gemeinden, Kantonen und Staaten aus. Die abgabenorientierten Standortfaktoren sind aber – wie schon im Fallbeispiel erwähnt – für eine Standortwahl nicht alleine ausschlaggebend. Im internationalen Handel sind auch die **Zoll- und Währungs-kosten** zu berücksichtigen. Während Zollkosten wegen der Heiszigkeit des Warenverkehrs und der Bestimmungen der Welthandelsorganisation (WTO, → VWL VIII/3, S. 184) innerhalb von Europa immer weniger wichtig sind, steigt die Bedeutung der Währungsläufe zwischen der Schweiz und der EU, da diese eine grosse Auswirkung auf die Kosten für Unternehmen und die Preise für Konsumenten haben.



politisch-rechtliche Standortfaktoren

Unternehmen verlangen eine **wirtschaftsfreundliche Gesetzgebung**, kurze Bewilligungsverfahren und eine klare Voraussehbarkeit des politisch-rechtlichen Umfelds.



infrastrukturorientierte Standortfaktoren

Zur Infrastruktur gehören Einrichtungen zur **Versorgung, Entsorgung und Kommunikation** (z. B. Stromversorgungsnetz, digitales Hochleistungsdatennetz, Deponiemöglichkeiten usw.).



32

BWL

II Unternehmensführung

2 Grundstrategie, Leitbild und Unternehmenskonzept

Fall GetAbstract (Autorentext nach: www.getabstract.com)

Das Unternehmen getAbstract wurde von Rolf Dobelli, Thomas Bergen und Patrick Briger 1999 in der Schweiz gegründet und ist eine Erfolgsgeschichte: getAbstract hat sich auf Zusammenfassungen von Wirtschaftsbüchern und von Klassikern der Weltliteratur spezialisiert und ist in diesem Bereich Weltmarktführer. Zum richtigen Zeitpunkt haben die Gründer ein Problem erkannt, mit dem viele Personen konfrontiert sind. Wie kann man sich über eine ständig wachsende Zahl von Buchveröffentlichungen einen Überblick verschaffen und schnell zu den relevanten Informationen kommen?

getAbstract hat eine Marktlücke entdeckt und ist seitdem stetig gewachsen. Mehrere Millionen Lizenzen sind mittlerweile weltweit verkauft worden, die Kunden haben Zugriff auf eine Datenbank mit Tausenden von Zusammenfassungen. Das Unternehmen hat bereits rund 600 Verlagspartner, beschäftigt über 100 Fachjournalisten und beliefert zahlreiche Medien mit Rezensionen. Mit einigen Verlagen hat getAbstract Exklusivverträge abgeschlossen. Der Kundenstamm von getAbstract wächst rasch – zuerst besonders in Australien, Afrika, Lateinamerika und China. Um möglichst viele Kunden bedienen zu können, werden Zusammenfassungen nicht mehr nur in den Hauptsprachen Englisch und Deutsch, sondern auch in Spanisch, Russisch, Chinesisch, Französisch und Portugiesisch angeboten.

Ausserdem wurde die Produktpalette erweitert: Neben Büchern werden auch Artikel, Reports, Blogs und Videos zusammengefasst. Eines hat sich während der intensiven Wachstumsphase nicht verändert: die ursprüngliche Idee von getAbstract. Es geht weiterhin darum, die Abonnenten mit dem für sie relevanten Wissen zu beliefern und die fünf Werte aufrechtzuerhalten, welche die Ziele der Gründer und den Geist des Unternehmens reflektieren:

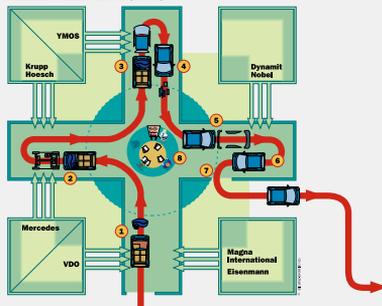
1. **Weltklasse** – in allem, was wir machen.
 2. **Fairness** – gegenüber uns selbst, unseren Angestellten, Kunden und Partnern.
 3. **Spars** – wir haben auf diesem Planeten rund 28 000 Tage zu leben. Machen wir etwas draus?
 4. **Gewinn** – wir streben eine überdurchschnittliche Rendite auf das investierte Kapital an.
 5. **Deutlichkeit** – unser Umgang miteinander ist ehrlich und direkt. Wir sagen, was wir meinen. Intern wie extern.
- Dabei stellen die drei Gründer seit Beginn sicher, dass das Unternehmen weiterhin in ihrem Besitz bleibt.

The screenshot shows the getAbstract website with a search bar, a navigation menu, and a list of book summaries. The main heading is 'Businesswissen auf den Punkt gebracht'. Below it, there are statistics: '10 000+' and '7'. The website is designed to be user-friendly and informative, reflecting the company's commitment to providing high-quality, concise summaries.

IV Leistungserstellung

In sieben Schritten zum Kleinwagen: Die fertigen Module werden von Zulieferern im richtigen Moment direkt ans Fließband geliefert. Nach viereinhalb Stunden ist der smart fertig.

Produktion: Im Zeichen des Plus (Abb. 28)



- 1 **Verfuehrgestation**
Lachmittels, Koffersche mit Cockpitmodul
- 2 **Hochlaststation**
Gesamtaufbau des Fahrwerks- und Antriebsmoduls mit der Karosserie
- 3 **Einrichtungshaus**
Verkleidungen, Auskleidungen, Verdraessung, Sitzsysteme
- 4 **Schmuckatelier**
Interieurmodul, Benzolne Design-Features
- 5 **DesignShop**
Karosseriefassaden- und Karosseriefenster
- 6 **Fitnessstudio**
Pruefung, Kontrolle, Qualitaetspruefung
- 7 **Qualitaetszirkel**
Qualitaetsaudit, Qualitaetsicherung, Qualitaetsband
- 8 **Marktplatz Bistro**
Treffpunkt fuer Mitarbeiter und Partner

6 Steuern und Abgaben

- Damit berechnet sich die geschuldete Steuer folgendermassen:
- Kantonssteuer (100% der einfachen Steuer): CHF 1.661.–
 - Gemeindesteuer (122% der einfachen Steuer): CHF 2.026.40
 - Kirchensteuer (1% der einfachen Steuer): CHF 182.70
 - Total geschuldete Einkommensteuer: CHF 3.870.10

6.2 Unternehmenssteuern – Steuern für juristische Personen

Was ist die Einkommens- und Vermögensteuer für **Unternehmen** ist, ist die Gewinn- und Kapitalsteuer für **Unternehmen**.

Gewinnsteuer

Ein **Unternehmen** muss auf seinen Gewinn Steuern zahlen. Auf Bundesebene beträgt die Gewinnsteuer einheitlich 8.5%. In fast allen Kantonen jedoch wird die Gewinnsteuer (wie die Einkommensteuer) mit einem progressiven Steuertarif berechnet. Dabei gilt: Je **höher die Rendite** (Gewinn im Verhältnis zum Eigenkapital) ist, welche ein Unternehmen erwirtschaftet, **desto höher** ist auch der **Steuersatz**.

Jedes Unternehmen muss international seinen Gewinn immer **da versteuern, wo er entsteht**. Es ist also nicht so, dass grosse Schweizer Unternehmen ihren gesamten, weltweit erzielten Gewinn in der Schweiz versteuern. Vielmehr versteuern international tätige Unternehmen in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, den jeweils dort erzielten Gewinn. Für ausländische Unternehmen gilt das gleiche umgekehrt: So müssen sie auch in der Schweiz einen Teil ihres Gewinns versteuern, wenn sie hier etwas verkaufen. Es gibt allerdings gewisse Spielräume für die Unternehmen, da man nicht immer genau sagen kann, welcher Gewinn wo angefallen ist. Die Unternehmen nutzen diesen Spielraum, um diesen Gewinn in dem Land zu versteuern, in dem die Steuern möglichst tief sind.

Kapitalsteuer

Wie die **Privatperson** ihr **Vermögen** versteuert, so muss das **Unternehmen** sein **Kapital** versteuern. Die Kapitalsteuer wird nur von den **Kantonen** und **Gemeinden** erhoben.

Mehrwertsteuer (MWST)

Die Mehrwertsteuer wird **nur vom Bund** erhoben und macht den **grössten Teil aller Steuereinnahmen** aus (+ VwV 1/13, S.150). Sie wird erhoben auf alles, was man in der Schweiz kauft. Diese Steuern werden zum Preis dazugerechnet und man bezahlt sie gleich mit. Es spielt keine Rolle, wer etwas kauft (Privatperson oder Unternehmen) und es spielt – bis auf wenige Ausnahmen – auch keine Rolle, was man kauft. Die Mehrwertsteuer muss immer bezahlt werden. Der **normale Mehrwertsteuersatz** beträgt 8%. Für Güter des täglichen Bedarfs wie z.B. Ess- und Trinkwaren gilt ein **reduzierter Steuersatz** von nur 2.5%. Der Verkäufer muss die Mehrwertsteuer dem Staat abliefern, der Konsument zahlt letztlich die erhobene Steuer über den Preis.





Wirtschaft und Recht Grundlagenbuch

208
RECHT

I Staat und Gesellschaft

Organisation der Bundesverwaltung [Abb. 123]



Verordnungsrecht Eine weitere wichtige **Kompetenz des Bundesrats** besteht in seinem Verordnungsrecht. Er wird in zahlreichen Bundesgesetzen ermächtigt, in einer Verordnung Detailvorschriften zu erlassen und so ein Bundesgesetz näher zu konkretisieren. Auf diese Weise soll das Gesetz selbst übersichtlich und kurz sein und möglichst keine technischen und komplizierten Einzelfragen regeln. Diese Befugnis des Bundesrats stellt auf den ersten Blick eine Verletzung des Gewaltenteilungsprinzips dar, weil es sich um eine legislative Befugnis handelt, für die eigentlich die Bundesversammlung zuständig ist. Im jeweiligen Bundesgesetz muss deshalb immer genau geregelt werden, in welchem Bereich der Bundesrat Ausführungsbestimmungen erlassen darf. Solange die Legislative die Exekutive sozusagen an kurzen Zügeln führt, ist das Prinzip der Gewaltenteilung nicht in Gefahr.

Beispiel Art. 14 des Strassenverkehrsgesetzes (StVG) bestimmt, dass den Führerausweis für Motorfahrzeuge nur erwerben kann, wer in einer amtlichen Prüfung bewiesen hat, dass er die Verkehrsregeln kennt und ein Fahrzeug sicher zu führen versteht. Der **Bundesrat** hat diese **Bestimmung in einer Verordnung konkretisiert**, indem er die Voraussetzungen für die Erlangung des Führerausweises einzeln aufzählt. So definiert er verschiedene Ausweiskategorien (Motorfahrläder, Personewagen, Lastwagen usw.), regelt das Mindestalter für die Erlangung des Führerausweises, die medizinischen Voraussetzungen (Seh- und Hörvermögen), die Dauer der Gültigkeit des Lernfahrausweises sowie die Anforderungen an die theoretische und praktische Führerprüfung.

Bundesgericht Die **dritte oberste Behörde** in der Eidgenossenschaft ist schliesslich das Bundesgericht in Lausanne mit dem Versicherungsgericht in Luzern (Judikative). Das Bundesgericht hat darüber zu wachen, dass die von der Legislative erlassenen Gesetze richtig angewendet werden. Die insgesamt 38 Bundesrichtern und -richter werden wie der Bundesrat **von der Bundesversammlung gewählt**. Sie erledigen jedes Jahr mehrere Tausend Fälle.



Das Bundesgerichtsgebäude in Lausanne

226
RECHT

III Das Personenrecht

haus die Treppe hinunterrennt und vor ihrem Ehemann flüchtet, der sie nach einem Streit mit einem Messer in der Hand verfolgt, darf den ihr entgegenkommenden Nachbarn zur Seite stossen. Falls dieser stürzt und sich verletzt, stellt dies keine rechtswidrige Persönlichkeitsverletzung dar.

Rechtsfolgen Wer in seiner Persönlichkeit widerrechtlich verletzt wird, kann beim Richter Folgendes verlangen:

- **Schädnersatz** (z. B. bei ungerechtfertigtem Pressebericht, der den Geschäftsgang negativ beeinflusst)
- **Genugtuung** (Schmerzensgeld, z. B. bei Entführung)
- **Beseitigung der Verletzung** (z. B. durch das Einstampfen eines Buchs mit ehrverletzenden Äusserungen)
- **Verbot der drohenden Verletzung** (z. B. darf ein Buch mit ehrverletzenden Äusserungen nicht erscheinen)

4 Juristische Personen

Neben natürlichen Personen, die rechts- und unter Umständen auch handlungsfähig sind, gibt es **künstliche Gebilde**, die ebenfalls Rechtsfähigkeit besitzen. Dies sind die sogenannten juristischen Personen (Art. 52 ff. ZGB). Die juristischen Personen wurden aus einem wirtschaftlichen Bedürfnis heraus geschaffen: Eine Mehrzahl von Personen gründet zusammen eine juristische Person, um auf diese Weise ein gemeinsames Ziel besser und leichter erreichen zu können. «Geboren» wird eine juristische Person, welche eine wirtschaftliche Zielsetzung verfolgt, mit dem **Eintrag ins Handelsregister** (Aktien-gesellschaft, GmbH, Genossenschaft, in der Regel auch Stiftungen). Dagegen entsteht der Verein unabhängig von einem solchen Eintrag.



Der Kunde handelt beim Vertragsabschluss als natürliche Person.



Die Generalversammlung einer AG handelt als Organ einer juristischen Person.

Pflegiothek – aktuelle Themen im Gesundheitsbereich

Die Reihe Pflegiothek bietet eine grundlegende Einführung und Vertiefung in aktuelle pflegefachliche Themen. Sie dient gleichzeitig als schnelles Nachschlagewerk im Arbeitsalltag und ist sowohl für die Ausbildung als auch für die Fort- und Weiterbildung geeignet.

👤 Sonja Achtzehn, Maria Auer, Jörn Holbe, Ute Morgenstern, Stephan Müller, Melanie Träger, Mandy Viering u.a.

Ergänzende Materialien

- Aktualitätendienst
- Downloads
- Sprachfördermaterialien
- Digitale Bücher

Fachwörterbuch 1

Fachbuch

Der ideale Begleiter für Ausbildung und Praxis: Leicht verständliche Übersetzungen und Erklärungen pflegerischer und medizinischer Fachbegriffe, Abkürzungen, Normwerte und Berechnungen. Sie suchen praxisrelevante Fachbegriffe, verständlich erklärt? Mit der Pflegiothek sind Sie auch im hektischen Arbeitsalltag immer in guten Händen.

👤 Friedhelm Henke

📖 208 Seiten

978-3-06-455161-9

Englisch in der Pflege 2

Fachbuch

Wie erkläre ich einem englischsprachigen Patienten die Benutzung seines Inhaliergerätes? Was ist ein nursing concept? Diese und andere Fragen klärt Englisch in der Pflege kurz und einprägsam. Schritt für Schritt führt der Band die wichtigsten Redewendungen rund um pflegerelevante Themen ein.

👤 Heike Jacobi-Wanke, Petra Lembke-Fuchs

📖 192 Seiten

978-3-06-455176-3

Qualität in der Pflege 3

Fachbuch

Was ist gute Pflege? Wie können Qualitätsanforderungen in Pflegeeinrichtungen umgesetzt werden? Kurz und knapp bietet dieser Titel die wichtigsten Informationen für alle, die Qualitätsmanagementkonzepte einführen und umsetzen. Die Vorbereitung auf eine Zertifizierung – mit diesem Grundlagen und Nachschlagewerk kein Problem mehr!

👤 Anja Lange-Weishaupt, Elisabeth Peper

📖 176 Seiten

978-3-06-455173-2

Stress- und Burnout- prävention in der Pflege 4

Fachbuch

Was tun, wenn der Stress nicht nachlässt? Woran erkennt man, dass ein Burnout droht? Dauerstress und Burnout haben unterschiedliche Entstehungsgeschichten, senden auf körperlicher Ebene aber ähnliche Warnsignale. So ist es möglich, dem eigenen Stress- und Burnout-Risiko auf die Spur zu kommen. Der Titel erläutert unterschiedliche Zusammenhänge sowie institutionelle und individuelle Präventions- und Behandlungsmassnahmen.

👤 Irmgard Hofmann

📖 192 Seiten

978-3-06-455187-9



1



2



3



4



5



6



7

Menschen mit Demenz begleiten und pflegen

Fachbuch

Was fühlt ein Mensch, der seine Tochter nicht mehr erkennt? Demenzkranke versinken in einer Lebenswelt mit eigenen Wahrnehmungen und Empfindungen. Für Pflege und Betreuung sowie die Unterstützung der Angehörigen ist es notwendig, sich in diese Patienten einzudenken und einzufühlen.

👤 Wolfgang Diekämper

📖 224 Seiten

978-3-06-455185-5

Essen und Trinken im Alter

Fachbuch

Was geht in einem alten Menschen vor, der nicht mehr essen und trinken mag? Manchmal bedeutet die Ablehnung von Essen und Trinken, dass der Mensch «lebensatt» ist. Der Titel will Pflegenden bestärken, die individuellen Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen zu vertreten.

👤 Sylvia Agbii, Anne Gerling, Constanze Giese, Friedrich Heubel, Hella Hildebrandt-Wiemann, Irmgard Hofmann, Christian Koch

📖 224 Seiten

978-3-06-455177-0

Anatomie, Physiologie, Erkrankungen

Fachbuch

Das Buch führt in die relevanten Grundlagen aus Anatomie und Physiologie ein und stellt ausgewählte Erkrankungen dar. Die Gliederung nach Organsystemen gibt einen guten Überblick und erleichtert die Suche nach Informationen. Zahlreiche Abbildungen.

📖 312 Seiten

978-3-06-450176-8



8



9



10

Beratung in der Pflege 8 **Fachbuch**

Das Buch thematisiert das breite Spektrum von der postoperativen Beratung über die Patienteninformation bis hin zur Pflegehotline.

👤 Brigitte Petter-Schwaiger

📖 184 Seiten

978-3-06-450530-8

Ethik in der Pflege 9 **Fachbuch**

Pflegende haben es häufig mit existenziellen Situationen zu tun: Anfang oder Ende des Lebens, lebensverlängernde Massnahmen, künstliche Ernährung, Sterbehilfe, Abtreibung usw. Dabei kommt es häufig zu Konflikten und Entscheidungen müssen getroffen werden. Das Buch kann niemandem eine Entscheidung abnehmen, aber zur Erweiterung der Entscheidungskompetenz beitragen.

👤 Timo Sauer

📖 168 Seiten

978-3-06-455174-9

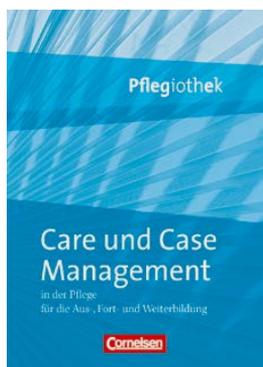
Ausserklinische Beatmungspflege 10 **Fachbuch**

Ausserklinische Beatmung stellt Pflegende vor besondere ethische und soziale Herausforderungen. Zusätzlich zu medizinischem Fachwissen und dem Handling der notwendigen Hilfsmittel legt der Band daher den Fokus auf psychosoziale Themen. Damit richtet er sich an die zahlreichen Pflegenden, die verantwortlich für beatmete Patienten sind.

👤 Elke Dodenhoff,
Irmgard Hofmann

📖 200 Seiten

978-3-06-450510-0



11



12



13

Care und Case Management 11

Fachbuch

Wie lassen sich komplexe Versorgungssituationen wirkungsvoll und patientenorientiert arrangieren? Für den sinnvollen Einsatz vorhandener Versorgungsangebote sorgt das Care und Case Management. Der gleichnamige Pflegiothek-Band stellt lösungs- und ressourcenorientierte Verfahren vor, verständlich und mit zahlreichen Beispielen.

👤 Dr. Corinna Ehlers

📖 160 Seiten

978-3-06-450329-8

Patientenverfügung in der Pflege 12

Fachbuch

Wie reagiert ein Pflegeheim, wenn die Bevollmächtigte eines Bewohners darauf pocht, dass im Notfall kein Notarzt gerufen werden darf? In vielen Pflegeeinrichtungen herrscht Unsicherheit über die tatsächlichen Rahmenbedingungen. Der Titel erklärt die Rechtslage und beschreibt mögliche Vorgehensweisen und Massnahmen speziell für pflegerische Einrichtungen.

👤 Irmgard Hofmann

📖 192 Seiten

978-3-06-450334-2

Praxisanleitung in der Pflegeausbildung 13

Fachbuch

Für alle, die sich mit der Praxisanleitung in der Pflege beschäftigen oder beschäftigen wollen: Das Buch begleitet in allen wichtigen Handlungsschritten des Anleitungsprozesses und regt an zur Reflexion der pädagogischen Aufgabe. Über die praktische Hilfestellung hinaus beleuchten die Autorinnen die Rahmenbedingungen der praktischen Ausbildung und das Spannungsfeld zwischen Lernen und Arbeiten.

👤 Frauke Paschko,
Christine Schulze-Kruschke,
Anja Walter

📖 224 Seiten

978-3-06-455175-6



Texte, Themen und Strukturen

Das Lehrwerk bereitet optimal auf die Prüfung zur Fachhochschulreife vor, indem es alle relevanten Aufsatzformen schülernah und transparent vermittelt. Es umfasst ausserdem das gesamte Basiswissen für den Deutschunterricht in weiterführenden beruflichen Schulen. Die Aufteilung in die Bereiche Sprechen und Zuhören; Lesen, Textsorten und literarische Gattungen, Medien, Sprache und Rhetorik sowie Schreiben ermöglicht eine gute Orientierung.

Angela Mielke, Bernd Schurf, Birgit Derzbach-Rudolph, Udo Franken, Jochen Janssen, Petra Schappert, Heinz-Martin Schlenger, Claudette Suckrau

→ Das bewährte Konzept der Reihe eignet sich für den Einsatz im kompetenzorientierten Unterricht, für selbständiges Lernen und zur Wiederholung

Texte, Themen und Strukturen

Schülerbuch

432 Seiten

978-3-06-450424-0

Arbeitsheft mit Lösungen Prüfungsvorbereitung

96 Seiten

978-3-06-450537-7

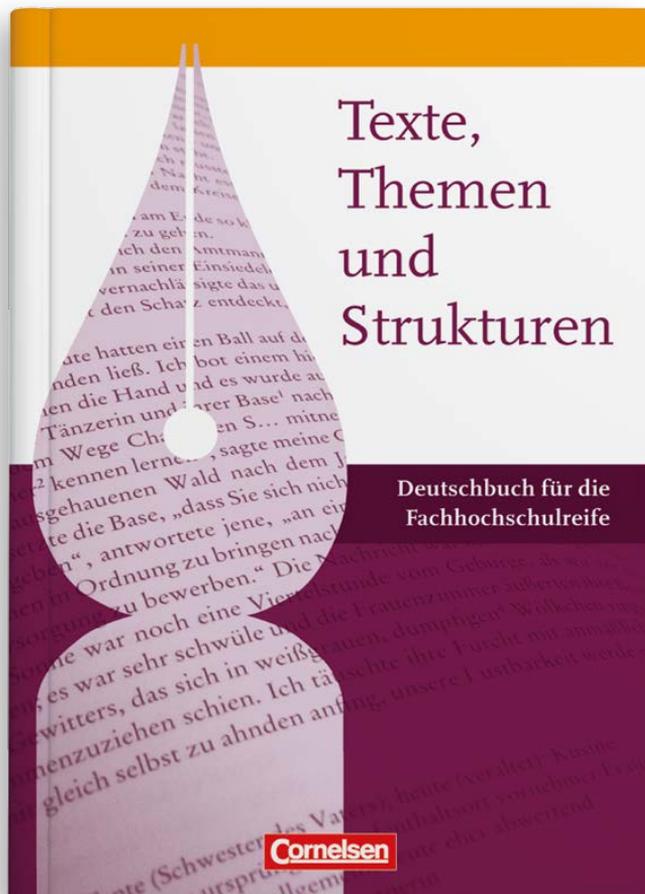
Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und
Kopiervorlagen

352 Seiten

978-3-06-450411-0

1



1

2 Medienanalyse



- 1 In Deutschland ist beinahe überall Werbung an Schulen grundsätzlich verboten – mit Ausnahme der Schülerzeitungen und des Schulponsorings. Die Industrie setzt sich in den letzten Jahren verstärkt für die Aufhebung dieses strikten Werbeverbots ein. Was halten Sie von dem offiziellen Werbebot an Schulen? Wenden Sie zu dieser Frage die Placemat-Methode (= S. 10) an.
- 2 Diskutieren Sie, für welches Produkt oder für welche Dienstleistung an dieser Stelle des Schulbusse eine Werbeanzeige platziert werden könnte. Geben Sie auch an, welche Aspekte Ihre Entscheidung beeinflussen.
- 3 Werbung ist allgegenwärtig. Man begegnet ihr fast überall. Sich dem Einfluss dieses Massenphänomens entziehen zu wollen, ist praktisch unmöglich. Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – gehen in der Flut von Werbung einzelne Anzeigen oder Spots unter. Wie muss Werbung beschaffen sein, damit sie von Ihnen bewusst wahrgenommen wird? Erstellen Sie einen Kriterienkatalog für eine solche Werbung. Gehen Sie dabei nach der Methode „Think – Pair – Share“ (Information, = S. 73 f.) vor.

In diesem Kapitel erwerben Sie folgende Kenntnisse und Kompetenzen:

- die sprachlichen und bildlichen Elemente von Werbeanzeigen in ihrer Funktion und Wirkung erkennen und beschreiben,
- Werbung als Form der Massenkommunikation verstehen,
- Werbeanzeigen analysieren und eine Anzeigenanalyse verfassen,
- Nachrichtenformate untersuchen und vergleichen.

2.1 Werbung analysieren



- 1 Überlegen Sie, wo Sie auf diese Werbung stoßen könnten. Begründen Sie Ihre Vermutungen.
- 2 Sie haben in der Aufgabe 1 auf S. 252 Kriterien für eine die Aufmerksamkeit erregende Werbung entwickelt. Prüfen Sie, inwiefern die vorliegende Werbung diesen Kriterien genügt.
- 3 a Analysieren Sie mit Hilfe der Lasswell-Formel (Information, = S. 254 o.) die oben abgedruckte Werbeanzeige. Übernehmen Sie dazu die schematisierte Darstellung der Lasswell-Formel aus dem Informationskasten in der Heft.
 - b Beschreiben Sie, welchen Beitrag Text und Bild jeweils für die Übermittlung der Werbebotschaft leisten.
 - c Diskutieren Sie, ob und inwiefern die Lasswell-Formel ausreicht, um Werbung als (Massen-) Kommunikation zu beschreiben und zu analysieren.

320

DE RHETORIK

- 3 Besprechen Sie, welche der folgenden „Vortragstipps“ Ihnen relevant erscheinen.

Methode Vortragstipps

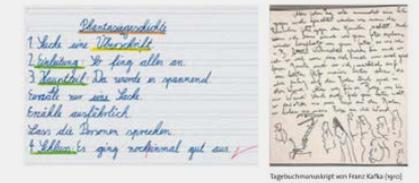
- **Kontakt zum Publikum:** Halten Sie Augenkontakt, wenn immer es geht.
 - **Nonverbales Verhalten:** Stehen Sie betort aufrecht und sicher auf beiden Beinen. Kontrollieren Sie die Bewegungen Ihrer Hände. Weniger ist mehr!
 - **Paraverbales Verhalten (Stimmführung und Pausen):** Reden Sie deutlich und langsam. Planen Sie Pausen ein. Wiederholen Sie Passagen, wenn diese z. B. wegen Applaus untergehen.
- 4 a Proben Sie Ihre Rede mehrmals zu Hause im möglichst freien Vortrag. Üben Sie den Einstieg, Namen, schwierige Redepassagen/Fremdwörter, Pointen und den Schluss besonders gründlich.
 - b Nehmen Sie Ihre Proben auf Video auf. Üben Sie weniger gelungene Passagen erneut.
 - 5 a Sammeln Sie weitere Anlässe für Schülerreden im schulischen Rahmen. Klären Sie die Anforderungen und die relevanten Redefaktoren für ausgewählte Beispiele.
 - b Schreiben Sie eine Rede zu einem dieser Anlässe.

Information Haus der Stile

dichterisch:	sehr gewählte, bisweilen fentlich wirkende, oft bildhafte Ausdrucksweise; z. B.: <i>Odem</i> (für Atem), <i>Lenz</i> (für Frühling)
bildungs- sprachlich:	gebildete, gewisse Kenntnisse voraussetzende Ausdrucksweise; z. B.: <i>fundieren</i> (statt: mit Argumenten untermauern), <i>postulieren</i> (statt: behaupten), <i>Resümee</i> (statt: Ergebnis), <i>evaluieren</i> (statt: bewerten oder beurteilen)
gehoben:	gepflegt wirkende, in Alltagsgesprächen oft überheblich klingende, in anspruchsvollen Textsorten verwendete Ausdrucksweise; z. B.: <i>wandeln</i> (für spazieren gehen), <i>etwas verhehlen</i> (etwas verschweigen)
amts- sprachlich:	unpersönlich wirkende, steif-offizielle Ausdrucksweise; z. B.: <i>Indienststellung</i> (für Einstellung), <i>Verusgabung</i> (für Ausgabe)
normal- sprachlich:	allgemein verwendete Ausdrucksweise, die in den meisten Kommunikationssituationen am wenigsten auffällt; z. B.: <i>behaupten</i> , <i>Ergebnis</i> , <i>Beispiel</i>
umgangs- sprachlich:	lockere wirkende im Alltag verwendete Ausdrucksweise, die in offiziellen Gesprächen unangebracht ist und in den meisten Textformen vermieden wird; z. B.: <i>meckern</i> (für kritisieren), <i>es geregelt kriegen</i> (statt: etwas bewältigen)
salopp:	emotional gefärbter Alltagsstil, der in vielen Gesprächssituationen und in geschriebenen Texten nicht verwendet werden kann; z. B.: <i>Zatze</i> ; <i>Schotter</i> ; <i>Krotzen</i> (für Geld)
jargonhaft:	Ausdrucksweise, die an eine bestimmte soziale Gruppe oder Altersgruppe gebunden ist (z. B. Jugendsprache); z. B.: <i>supergut</i> , <i>fett</i> (für sehr gut)

E Schreiben

321



Anna Trubel: Die Handschrift ist eine unnatürliche Art zu schreiben (Neue Zürcher Zeitung, 2010)

Wir sollten sie auf den Müllhaufen der Geschichte weifen und nicht mehr unsere Kinder drangalieren. [...] Die Handschrift ist nur ein einziger Funke in der Geschichte des Schreibens, und es ist [...] diese unnatürliche Art, Buchstaben zu formen, endlich abschaffen wie zuvor die Totenfen, die Rauchzeichen und andere obskure Techniken. Die meisten von uns wissen es zwar, vergessen aber oft, dass das Schreiben mit der Hand nicht natürlich ist. Es ist uns nicht angeboren wie das Sehen oder das Sprechen. Es gibt keine genetische Grundlage dafür. Schreiben muss unterrichtet werden. [...] Heute erscheint das Aussehen der Handschrift vielen Menschen als das Ende der Individualität und der Beginn einer roboterhaften Zukunft. [...] Wenn sich eine neue Schreibtechnik entwickelt, beginnen wir die vorherige zu verlieren. Die ersetzte Technik erscheint uns dann authentischer, weil sie nicht so sehr allgegenwärtig ist und ihren offiziellen Charakter verliert. So ist es auch heute. Computer gehen als frei von Emotion und Persönlichkeit. [...] Die Moral der Geschichte ist, dass wir vom Schreiben erwarten sollten, [...] ein Automatismus zu sein, der uns erlaubt, so schnell wie möglich zu denken [...]. Das ist, was schon die Schreibmaschine Mark Twain ermöglichte. Das ist, was Tipps auf dem Computer Millionen Menschen ermöglichte. Es erlaubt uns, schneller zu sein, nicht weil wir in unserem beschleunigten Zeitalter alles schneller haben wollen, sondern im Gegenteil: weil wir mehr Zeit zum Nachdenken wollen. [...]

- 1 Berichten Sie von Ihren Erfahrungen beim Erwerb der Schreibkompetenz.
- 2 a Teilen Sie die Auffassung der Autorin vom Ende der Handschrift? Begründen Sie.
 - b Bei welchen Schreiblässen bevorzugen Sie handgeschriebene Texte bzw. Computertexte?

Studio 21 – Schweizer Ausgabe

studio 21 richtet sich an Erwachsene ohne Vorkenntnisse oder mit nur geringen Kenntnissen der deutschen Sprache, die in der Schweiz Deutsch lernen. Die Schweiz-Ausgabe vermittelt das in der Schweiz gesprochene Standarddeutsch mit allen Besonderheiten des Wortschatzes und der Orthographie. Das Kursbuch mit integriertem Übungsteil steht im Zentrum des multimedialen Lehrwerksverbundes. Für Lehrende und Lernende, die gerne die neuesten digitalen Medien nutzen, liefert studio 21 intelligente Lösungen für den Unterricht, für zu Hause und unterwegs.

→ **NEU** Vokabeltrainer App
erhältlich im **App-Store!**

→ A1

studio 21 – A1 Schweiz-Ausgabe

Kurs und Übungsbuch mit
Lösungen und Audios

 *Kartoniert*
978-3-06-520833-8
288 Seiten

E-Book
 978-3-06-520936-6

Unterrichtsvorbereitung
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520937-3

Vokabeltaschenbuch
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520879-6

**Kursraum Audio-Dateien
als MP3 Download**
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520846-8

**Glossar Deutsch – Arabisch
zum Download**
 978-3-06-521265-6

→ A2

studio 21 – A2 Schweiz-Ausgabe

Kurs- und Übungsbuch mit
Lösungen

 *Kartoniert*
978-3-06-520860-4
288 Seiten

E-Book
 978-3-06-520861-1

Unterrichtsvorbereitung
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520957-1

Vokabeltaschenbuch
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520880-2

**Kursraum Audio-Dateien
als MP3 Download**
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520862-8

**Glossar Deutsch – Arabisch
zum Download**
 978-3-06-521266-3

→ B1

Studio 21 – B1 Schweiz-Ausgabe

Kurs- und Übungsbuch mit
Lösungen und Audios

 *Kartoniert*
978-3-06-520863-5
288 Seiten

E-Book
 978-3-06-120125-8

Unterrichtsvorbereitung B1
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-521333-2

Vokabeltaschenbuch
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520881-9

**Kursraum Audio-Dateien
als MP3 Download**
Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520865-9



1



2

3





Studio 21 – Schweizer Ausgabe Kurs- und Übungsbuch

Inhalt		Sprachhandlungen	Themen und Texte
8	Start auf Deutsch	internationale Wörter auf Deutsch verstehen jemandem begrüßen sich und andere vorstellen nach Namen und Herkunft fragen buchstabieren	Deutsch sehen und hören erste Kontakte Kurzportrait, Postkarte
16	1 Kaffee oder Tee?	ein Gespräch beginnen sich und andere vorstellen zahlen etwas bestellen und bezahlen Telefonnummern nennen und verstehen	Gespräche im Café Gerätekarte, Telefonbuch, Rechnung
32	2 Sprache im Kurs	sich im Kurs verständigen: Fragen stellen, um Wiederholung bitten nach Gegenständen fragen und Gegenstände benennen	Kommunikation im Kurs Wörterbuchauszug, Kurzportrait
48	3 Städte – Länder – Sprachen	über Städte und Sehenswürdigkeiten sprechen über Länder und Sprachen sprechen die geografische Lage angeben eine Grafik auswerten	Sehenswürdigkeiten in Europa Sprachen in Europa Zeitungsartikel, Grafik
64	Station 1	Berufsbilder: Lehrerin, Student; Themen und Texte: Begrüssung	
70	4 Menschen und Häuser	Wohnungen und Häuser beschreiben über Wohnen in anderen Ländern sprechen	Wohnwelten Adresse, E-Mail
88	5 Termine	Zeitangaben machen über Tagesabläufe sprechen Termine machen und sich verabreden sich für eine Verspätung entschuldigen	Termine und Verabredungen Pünktlichkeit (interkulturell) Internetseite, Kleinanzeige, Zeitungsartikel, Gedicht
104	6 Orientierung	sagen, wo Leute wohnen und arbeiten sagen, wie Leute zur Arbeit kommen nach dem Weg / nach einer Person fragen Termine (am Telefon) machen	Orientierung der Weg zur Arbeit in der Bibliothek Stadt Zürich Stadtplan, Wegweiser, Prospekt
120	Station 2	Berufsbilder: Sekretärin, Automechaniker;	

Inhalt		Sprachhandlungen	Themen und Texte
126	7 Berufe	über Berufe sprechen Tagesabläufe und Tätigkeiten beschreiben jemandem vorstellen (im Beruf) eine Grafik auswerten	Beruf und Alltag Visitenkarte, Wörterbuchauszug, Berufsportrait, Grafik
142	8 Bern sehen	nach dem Weg fragen, den Weg beschreiben von einer Reise erzählen eine Postkarte schreiben	Sehenswürdigkeiten in Berlin Wegbeschreibung Busplan, Stadtplan, Postkarte, Exkursionsprogramm
158	9 Endlich Ferien	über Ferien sprechen Ferienereignisse beschreiben einen Unfall beschreiben	Ferienorte in der Schweiz der Donau-Weinweg ein VEUAnfall Tagebuch, Feriencalender, Lied, Infotext mit Grafik
174	Station 3	Berufsbilder: Kaffirau Reisebüro, Fachangestellter für Bäderbetriebe;	
180	10 Essen und trinken	einkaufen: fragen und sagen, was man möchte nach dem Preis fragen und antworten sagen, was man (nicht) gern mag/isst/ trinkt ein Rezept verstehen und erklären	Lebensmittel einkaufen Essgewohnheiten Zeitungartikel, Haushaltszettel, Kochrezept
196	11 Kleidung und Wetter	über Kleidung und Farben sprechen Kleidung kaufen Farben und Grössen nennen Wetterinformationen verstehen über Wetter sprechen	Mode Kleiderkauf Wetter Modzeitschrift, Blog, Wetterbericht, Lied
212	12 Körper und Gesundheit	Körperteile benennen beim Arzt: sagen, was man hat und was wo wehtut Empfehlungen und Anweisungen geben einen Brief schreiben Gefühle ausdrücken	Sport beim Arzt Gefühle Sportzeitschrift, Ratgeber, Liebesbrief
228	Station 4	Berufsbilder: Köchin, Fachmann Gesundheit;	
236	Anhang	Modelltest, Start Deutsch 1; Grammatik; Phonetik;	

Start auf Deutsch

- Hier lernen Sie
- internationale Wörter auf Deutsch verstehen
 - jemanden begrüßen
 - sich und andere vorstellen
 - nach Namen und Herkunft fragen
 - Vor- und Nachnamen buchstabieren

1 Deutsch sehen und hören



1 Fotos und Töne. Hören Sie. Wo ist das? Was kennen Sie?

2 Fotos und Wörter

a) Was gehört zusammen? Ordnen Sie die Fotos zu.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. <input type="checkbox"/> Musik | 7. <input type="checkbox"/> Bundeshaus/Bern | 13. <input type="checkbox"/> Computer |
| 2. <input type="checkbox"/> Touristen | 8. <input type="checkbox"/> Pizza | 14. <input type="checkbox"/> Restaurant |
| 3. <input type="checkbox"/> Büro | 9. <input type="checkbox"/> Kasse | 15. <input type="checkbox"/> Airbus |
| 4. <input type="checkbox"/> Supermarkt | 10. <input type="checkbox"/> Natur | 16. <input type="checkbox"/> Franken |
| 5. <input type="checkbox"/> Alpen | 11. <input type="checkbox"/> Telefon | 17. <input type="checkbox"/> Opernhaus |
| 6. <input type="checkbox"/> Flughafen Zürich | 12. <input type="checkbox"/> Konzert | 18. <input type="checkbox"/> Pilot |

b) Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?

Start auf Deutsch

2 Im Deutschkurs

1 Sich im Kurs vorstellen. Hören Sie und lesen Sie.



- ☞ Guten Tag! Ich bin Frau Schiller. Ich bin Ihre Deutschlehrerin.
- ☞ Wie ist Ihr Name?
- ☞ Hallo, mein Name ist Esad Shireli.
- ☞ Und woher kommen Sie?
- ☞ Aus Kosova.
- ☞ Wie heißen Sie?
- ☞ Ich heiße Lena Borissowa. Ich komme aus Russland.
- ☞ Und wie heißen Sie?
- ☞ Mein Name ist Ana Sánchez. Ich komme aus Chile.
- ☞ Und Sie?
- ☞ Ich bin Aude Maillard. Ich komme aus der Schweiz.
- ☞ Und wer sind Sie?
- ☞ Ich bin Herr Tang. Ich komme aus China.

2 Kursparty

a) Fragen Sie und antworten Sie.

Wie ist Ihr Name? Woher sind Sie?

b) Suchen Sie eine Partnerin / einen Partner. Notieren Sie.

Name?
Woher?

c) Stellen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner vor.





Studio 21 – Schweizer Ausgabe Kurs- und Übungsbuch

Start auf Deutsch

3 **Wo wohnen Sie? Hören Sie und lesen Sie.**

1.05

- ▷ Herr Gül, wo wohnen Sie?
- Ich wohne in Zürich.
- ▷ Frau Sánchez, wo wohnen Sie?
- Auch in Zürich.
- ▷ Und Sie, Frau Borissowa, wo wohnen Sie?
- In Aarau.
- ▷ Wo wohnt Herr Tang?
- Er wohnt in Basel.



4 **Aus oder in?**

a) Ergänzen Sie.

1. **Wo** wohnen Sie? Zürich.
2. **Woher** kommen Sie? Chile.

b) Suchen Sie weitere Beispiele in 1 und 3.

5 **Personalangaben. Ordnen Sie eine Person aus 1 und 3 zu und ergänzen Sie.**

Frau Borissowa kommt aus Russland und wohnt in Aarau.

Herr ... kommt aus ... und wohnt in ...

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Name? | 3. Name? |
| Woher? Aus Russland. | Woher? Aus Kosova. |
| Wo? Aarau. | Wo? |
| 2. Name? | 4. Name? |
| Woher? Aus Chile. | Woher? Aus China. |
| Wo? In Zürich. | Wo? |

6 **Guten Tag! Üben Sie den Dialog mit verschiedenen Partnern.**

Guten Tag! Ich bin ... Wie heissen Sie?	→	Hallo, mein Name ist ... Woher kommen Sie?
Ich komme aus ... Und Sie?	←	Ich komme aus ...
Wo wohnen Sie?	→	Ich wohne in ... Und Sie?
Ich wohne in ...	←	



5 Termine

2 Wochentage und Zeiten

1 **Wochentage.** Hören Sie und sprechen Sie nach.

2 **Uhrzeiten – formell und informell**

a) Lesen Sie und vergleichen Sie.

das Frühstück	das Mittagessen	das Nachtsessen			
Es ist ... 7 Uhr. sieben.	12 Uhr 30. halb eins.	13 Uhr 45. Viertel vor zwei.	20 Uhr 15. Viertel nach acht.	21 Uhr 55. fünf vor zehn. kurz vor zehn.	22 Uhr 10. zehn nach zehn. kurz nach zehn.

b) Hören Sie und markieren Sie die Uhrzeiten in a).

3 **Über Tagesabläufe sprechen.** Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie und antworten Sie.



1. Wann stehst du am Sonntag auf?
2. Und wann stehst du am Montag auf?
3. Um wie viel Uhr frühstückst du?
4. Wann machst du Mittagspause?
5. Von wann bis wann arbeitest du?
6. Wann gehst du am Freitag aus?
7. Wann machst du Sport?
8. Wann gehst du ins Bett?

Von Viertel nach zwölf
bis Viertel vor zwei.

Am Sonntag um neun.

Um 23 Uhr.

Zwischen eins und zwei.

Minimemo

- am + Tag
- um + Zeit
- von ... bis ...
- zwischen ... und ...

Studio 21 – Deutsche Ausgabe

Das Lehrwerk richtet sich an Erwachsene ohne Vorkenntnisse, die im In- und Ausland Deutsch lernen. Es erscheint in drei Gesamtbänden bzw. in sechs Teilbänden und führt von der Niveaustufe A1 bis B1. Das umfassende digitale Lehr- und Lernangebot von studio 21 garantiert einen flexiblen und abwechslungsreichen Unterricht.

- interessante Themen und Texte
- aufgabenorientiertes Lernen in klar gegliederten Sequenzen
- umfangreiches Hör- und Aussprachetraining
- systematische Wortschatzvermittlung und Training von Wortverbindungen
- Deutschlernen für Alltag und Beruf
- aktuelle Landeskunde
- prüfungsbezogene Modelltests
- zahlreiche digitale Materialien
- Unterrichtsmanager
- Arbeitsblattgenerator

→ A1

studio 21 – A1 Gesamtband – Deutsch-Deutsch Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM

Das Deutschbuch mit E-Book, interaktiven Übungen und Hörtexten zu den Übungen

 Hermann Funk, Christina Kuhn, Laura Nielsen, Kerstin Rische
 296 Seiten
978-3-06-520526-9

Teilband 1 Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM

 Hermann Funk, Christina Kuhn
 160 Seiten
978-3-06-520530-6

Teilband 2 Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM

 Hermann Funk, Christina Kuhn
 160 Seiten
978-3-06-520532-0

Studio 21 Einstufungstest A1

Als Download auf www.cornelsen.ch
 978-3-06-120724-3

Intensivtraining – Gesamtband Mit Audio-CD und Extraseiten für Integrationskurse

 Hermann Funk, Rita Niemann, Gunther Weimann
 112 Seiten
978-3-06-520378-4

Intensivtraining – Gesamtband mit Hörtexten

 Hermann Funk, Rita Niemann
 88 Seiten
978-3-06-520570-2

Intensivtraining – Gesamtband mit Hörtexten und interaktiven Übungen

 Hermann Funk, Rita Niemann
 88 Seiten
978-3-06-520478-1

Unterrichtsmanager Einzellizenz

Vollversion auf DVD-ROM
 978-3-06-520090-5

Unterrichtsmanager Schullizenz

Vollversion auf DVD-ROM
5 Stück im Paket

 978-3-06-520851-2

Unterrichtsmanager Zusatzmodul Einzellizenz

Ergänzende Dateien zur Vollversion, Interaktive Tafelbilder
Online und als Download auf www.cornelsen.ch

 978-3-06-520089-9

Unterrichtsvorbereitung

Mit Toolbox CD-ROM
«Der Arbeitsblattgenerator»

 Andy Bayer, Julia Evteeva, Hermann Funk, Ayten Genc, Sofia Koliaki, Christina Kuhn, Gertrud Pelzer, Ralf Weißer, Hermann Funk
 160 Seiten
978-3-06-520528-3

Vokabeltaschenbuch

 120 Seiten
978-3-06-520558-0

Kursraum Audio-CDs

 978-3-06-520524-5

Gesamtband – Video-DVD

 978-3-06-520866-6

Medienpaket

Audio-CD zu zum Deutschbuch, Audio-CD zu den Übungen, Video-DVD zum Deutschbuch

 978-3-06-520525-2



1



2



3



4

→ Studio d weiterhin lieferbar!

Testheft mit Audio-CD

- 👤 Nailia Pasemann,
Hannelore Pistorius,
Hermann Funk,
- 📖 72 Seiten
978-3-06-520468-2

Glossar Deutsch-Englisch 2

- 📖 120 Seiten
978-3-06-520559-7

Glossar Deutsch-Französisch

- 📖 120 Seiten
978-3-06-520560-3

Glossar Deutsch-Spanisch

- 📖 104 Seiten
978-3-06-520561-0

Glossar Deutsch-Arabisch

- 📖 120 Seiten
978-3-06-520568-9

Glossar Deutsch-Brasilianisch

- 📖 136 Seiten
978-3-06-521215-1

Glossar Deutsch-Chinesisch

- 📖 120 Seiten
978-3-06-520564-1

Glossar Deutsch-Polnisch

- 📖 120 Seiten
978-3-06-520563-4

Glossar Deutsch-Russisch

- 📖 128 Seiten
978-3-06-520562-7

studio 21 – A1 Gesamtband – Deutsch-Englisch

Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM, DVD 3

- E-Book mit Audio, interaktiven Übungen, Videoclips
- 👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn
- 📖 296 Seiten
978-3-06-520105-6

→ A2

studio 21 – A2 Gesamtband – Deutsch-Deutsch Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM 4

- Das Deutschbuch mit E-Book, interaktiven Übungen und Hörtexten zu den Übungen
- 👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn
- 📖 304 Seiten
978-3-06-520574-0

Teilband 1 Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM

- 👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn
- 📖 160 Seiten
978-3-06-520587-0

Teilband 2

Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM

- 👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn
- 📖 160 Seiten
978-3-06-520590-0

Studio 21 Einstufungstest A2

- Als Download auf www.cornelsen.ch
- 📖 978-3-06-120725-0

Intensivtraining – Gesamtband

Mit Audio-CD und Extraseiten für Integrationskurse

- 👤 Rita Niemann,
Gunther Weimann
- 📖 104 Seiten
978-3-06-520381-4

Intensivtraining – Gesamtband mit Hörtexten

- 📖 88 Seiten
978-3-06-520575-7

**Unterrichtsmanager
Einzellizenz**
Vollversion auf DVD-ROM
📄 978-3-06-120679-6

**Unterrichtsmanager
Schullizenz**
Vollversion auf DVD-ROM
5 Stück im Paket
📄 978-3-06-520853-6

Unterrichtsvorbereitung
Mit Toolbox CD-ROM
«Der Arbeitsblattgenerator»
👤 Andy Bayer, Julia Evtееva,
Hermann Funk, Ayten Genc,
Sofia Koliaki, Hermann Funk,
Christina Kuhn
📄 160 Seiten
978-3-06-520579-5

Vokabeltaschenbuch
📄 280 Seiten
978-3-06-520597-9

Kursraum Audio-CDs
📄 978-3-06-520576-4

Gesamtband – Video-DVD
📄 978-3-06-520867-3

Medienpaket
Audio-CD zum Deutschbuch,
Audio-CD zu den Übungen,
Video-DVD zum Deutschbuch
📄 978-3-06-520577-1

Testheft mit Audio-CD
📄 72 Seiten
978-3-06-520104-9

Glossar Deutsch-Englisch
📄 288 Seiten
978-3-06-520845-1

→ B1

**studio 21 – B1
Gesamtband –
Deutsch-Deutsch**
Kurs- und Übungsbuch 5
mit DVD-ROM
Das Deutschbuch mit
E-Book, interaktiven
Übungen und Hörtexten zu
den Übungen

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn,
Britta Winzer-Kiontke
📄 256 Seiten
978-3-06-520599-3

Teilband 1
**Kurs- und Übungsbuch mit
DVD-ROM**

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn,
Britta Winzer-Kiontke
📄 148 Seiten
978-3-06-520606-8

Studio 21 Einstufungstest B1
Als Download auf
www.cornelsen.ch
📄 978-3-06-120726-7

Teilband 2
**Kurs- und Übungsbuch mit
DVD-ROM**

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn,
Britta Winzer-Kiontke
📄 136 Seiten
978-3-06-520610-5

**Intensivtraining –
Gesamtband**
Mit Audio-CD und Extraseiten
für Integrationskurse
📄 96 Seiten
978-3-06-520723-2

**Intensivtraining –
Gesamtband mit Hörtexten**

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn,
Hermann Funk
📄 80 Seiten
978-3-06-520602-0

Unterrichtsmanager 6
Einzellizenz
Vollversion auf DVD-ROM
📄 978-3-06-120680-2

Unterrichtsmanager
Schullizenz
Vollversion auf DVD-ROM
5 Stück im Paket
📄 978-3-06-520855-0

Unterrichtsvorbereitung 7
Mit Toolbox CD-ROM
«Der Arbeitsblattgenerator»
👤 Andy Bayer, Julia Evtееva,
Ayten Genc, Sofia Koliaki,
Hermann Funk,
Christina Kuhn
📄 160 Seiten
978-3-06-520603-7

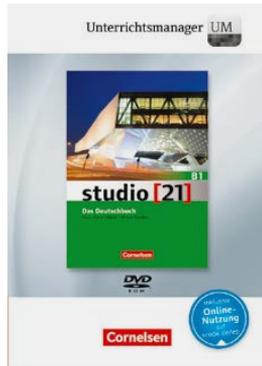
Vokabeltaschenbuch 8
📄 128 Seiten
978-3-06-520605-1

Kursraum Audio-CDs 9
📄 978-3-06-520600-6

Testheft mit CD-ROM
📄 88 Seiten
978-3-06-520106-3



5



6



7



8



9

1

3

der Prater, Wien
das Brandenburger Tor, Berlin
der Rote Platz, Moskau

4 Satzzeichen
127

a) Hören Sie und markieren Sie die Satzzeichen.

- Was 'ist das? Das ist der Rote Platz.
- Lind wo ist das? Der Rote Platz ist in Moskau.
- Aha, und in welchem Land ist das? Moskau ist in Russland.

b) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

5 Sehenswürdigkeiten. Zeigen Sie Fotos und sprechen Sie über die Fotos.
101-3

Was ist das? Das ist ...
Und wo ist das? Das ist in ...

Rademittel so kann man fragen
Was ist das?
Wo ist denn das?
In welchem Land ist das?

so kann man antworten
Das ist ...
Das ist in ...
... ist in ...
Das weiß ich nicht / Keine Ahnung.

neumundvierzig
ABC

4 Station

4 Magazin

Was essen die Deutschen?

In einem Jahr isst und trinkt eine Deutsche / ein Deutscher ca. ...



Brötchen, Semmel oder Weckerl?

Viele Lebensmittel haben in Deutschland, Österreich und in der Schweiz unterschiedliche Namen.

Deutschland	Österreich	Schweiz
Kartoffel	Erdapfel	Itzerdaepffel
Aprikose	Marille	Barelle
Hähnchen	Hendl	Paulet
Brötchen	Semmel	Naggli
Käsekuchen	Topfenkuchen	Quarkkuchen
Hackfleisch	Faschiertes	Ärackets

Studio express – Schnell Deutsch lernen für lerngeübte Erwachsene

Das neue Studio express richtet sich an lerngewohnte, erwachsene Deutschlernende. Er eignet sich für Intensivkurse, die im In- und Ausland auf Studium und Beruf in den deutschsprachigen Ländern vorbereiten. Mit ca. 300 Stunden Bearbeitungszeit im Präsenzunterricht führt das schlanke Printprodukt schnell zur Niveaustufe B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Die ergänzenden interaktiven Online-Übungen begleiten die Lernenden in sämtlichen Phasen ihres Lernprozesses. Das Lehrwerk ist sowohl als Gesamtband A1–B1 mit separatem Arbeitsbuch als auch in drei Teilbänden mit integrierten Arbeitsbüchern erhältlich.

👤 Hermann Funk, Christina Kuhn

- Aufgaben- und Kompetenzorientierung
- Integriertes Hör- und Aussprachetraining
- Zyklische Grammatikprogression
- Systematische Gruppierung nach Lernzielen
- Tests zu jeder Einheit
- Interaktive Übungen

Studio Express

Kursbuch A1–B1

📖 300 Seiten

978-3-06-549970-5

1

Übungsbuch A1–B1

📖 300 Seiten

978-3-06-549950-7

Kurs- und Übungsbuch A1

📖 176 Seiten

978-3-06-549971-2

2

Kurs- und Übungsbuch A2

📖 176 Seiten

978-3-06-549972-9

3

Kurs- und Übungsbuch B1

📖 152 Seiten

978-3-06-549973-6

4



1



3



4

2

5 Termine

Hier lernen Sie

- Zeitangaben machen (Uhrzeiten/Wochentage)
- Termine machen und sich verabreden
- über Tagesabläufe sprechen

1 Uhrzeiten

1 Die Zeit. Hören Sie. Welche Fotos passen?

2 Nach Uhrzeiten fragen. Üben Sie im Kurs.

Redemittel

nach Uhrzeiten fragen

Wie spät ist es? Es ist zwei.
 Entschuldigung, wie spät ist es? Es ist zwei Uhr.
 Entschuldigung, wie viel Uhr ist es? Es ist 14 Uhr.

schundatting

56

3

16 Freizeit und Hobbys

Hier lernen Sie

- über Hobbys und Interessen sprechen
- positionieren und übersetzt auf etw. reagieren
- Emotionen ausdrücken und verstehen
- über Vereine sprechen

1 Hobbys

1 Meine Hobbys. Ordnen Sie die Geräusche den Fotos zu.

am Computer spielen lesen Motorrad fahren

Marathon laufen im Chor singen beimvorfahren

Zumba tanzen wandern im Haus arbeiten

2 Leute und ihre Hobbys

a) Welches Hobby passt zu wem? Vermuten Sie.

Jens Ping Ulf

b) Hören Sie die Interviews und ordnen Sie zu. War Ihre Vermutung richtig?

c) Hören Sie noch einmal und sammeln Sie Informationen.

Wer?	Was?	Wie oft?	Wo?	Was ist schön?
.....

schundatting

36

9 Ab in den Urlaub

2 Familie Mertens im Urlaub

Endlich Sommerferien!

1 1. Tag: 27. Juni
 Vorwiegend Auschnitt in Passau. Dort haben wir Radfahrer gemietet. Einen Reiseführer haben wir schon. Unsere Radtour beginnt. Die erste Etappe ist kurz, 22 km.

2 2. Tag: 28. Juni
 Heute haben wir 71,5 km geschafft – von Engelkarszell nach Linz. Mittags haben wir eingekauft und dann an der Station ein Picknick gemacht. In Linz haben wir in einer Pension übernachtet. Meine Eltern waren sehr müde!

3 3. Tag: 1. Juli
 Heute waren wir wieder den ganzen Tag unterwegs! Von Linz nach Prag. Wir sind Prag fast erreicht. Ich habe Linz's Torre probiert, sind gut. Mittags Weiterfahrt Richtung Prag. Dort haben wir das Kisterl bestellt.

4 4. Tag: 2. Juli
 Nach 336 km sind wir in Prag. Am Prager haben wir schon angepisst und fotografiert. Morgen machen wir eine Pause und beschäftigen die Stadt.

5 22. Tag: 17. Juli
 602 km. Wir haben Budapest erreicht und die Stadt besichtigt. Die Tour war toll und wir haben nete Lust für den nächsten Radspaziergang super! Leider ist der Urlaub fast zu Ende.

schundatting

96

4

24 Ideen und Erfindungen

Hier lernen Sie

- über Erfindungen und Produkte sprechen
- sagen, welche Dinge man oft braucht und wozu
- mit einer Textgrafik arbeiten
- Vorgänge beschreiben, ein Ereignis erklären

IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND IN DER SCHWEIZ GAB ES VOR ALLEM IM 19. JAHRHUNDERT UND IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDTS BESONDERS VIELE ERFINDUNGEN UND TECHNISCHE INNOVATIONEN.

DAS ASPIRIN 1897 erfunden FELIX HOFFMANN	DER DIESELMOTOR 1890 erfunden RUDOLF DIESEL	DIE STRASSENBAHN 1825 erfunden REINHOLD VON SCHNITZER	DER KAFFEEFILTER 1904 erfunden MELCHIOR BECKE
DER BUCHDRUCK 1460 erfunden JOHANNES GUTTENBERG	DAS JENKER GLAS 1887 erfunden OTTO SCHOTT	DER TEEBEUTEL 1929 erfunden ADOLF RABENOLD	DIE ZAHNPASTA 1907 erfunden O.T. VON HAYENBERG
DAS FERNSEHEN 1927 erfunden KONRAD ZWILHOF	DAS MP3-FORMAT 1997 erfunden FRANKRECHT MEYER	DER KLETTVERSCHLUSS 1949 erfunden GEORGE MESTRIL	DIE SCHIFFSSCHRAUBE 1827 erfunden JOHANN BERTH

1 Ideen aus D-A-CH

1 Über Erfindungen sprechen

a) Welche Erfindungen, welche Erfinderinnen und Erfinder kennen Sie?

b) Welche Erfindungen benutzen Sie jeden Tag?

c) Seit wann gibt es die Erfindungen in der Wort-Bild-Leiste? Vergleichen Sie im Kurs. Recherchieren Sie und ergänzen Sie die Jahreszahlen.

schundatting

116

Deutsch als Zweitsprache – Lernen mit Studio d

Der Klassiker für den erwachsenen Lernenden ohne oder mit geringen Vorkenntnissen führt in der Schweizer Ausgabe, passgenau in drei Bänden, zu Niveau B1 und zum Zertifikat Deutsch. Die Schweizer Ausgabe vermittelt das in der Schweiz gesprochene Standarddeutsch mit den Besonderheiten in Wortschatz und Rechtschreibung. Aktuelle landeskundliche Themen und wichtige Informationen zum Lebensumfeld erleichtern den Start und zeichnen ein vielfältiges Bild der Schweiz. Der Aufbau und die methodisch-didaktischen Grundlagen erfüllen alle Anforderungen an ein modernes, aktuelles Lehrwerk.

→ Transparente Umsetzung der Lernziele und ein klarer Aufbau erleichtern das Lernen. Der Spracherwerb ist handlungsorientiert strukturiert. Das Aussprachetraining wird konsequent von Anfang an unterstützt und führt mit situierten Wortfolgen zum flüssigen Sprechen. Die Lernenden kommen in Alltagssituationen sprachlich zurecht; sie verstehen und schreiben einfache gesprochene und geschriebene Texte

Studio d A1

Schweizer Ausgabe

Die Kurs- und Übungsbücher A1 und A2 gliedern sich in zwölf Einheiten mit thematischer und grammatikalischer Progression, gefolgt von einem Übungsteil unmittelbar nach jeder Kursbucheinheit. Eine Übersichtsseite schliesst die Einheiten ab. Die Grammatik wird den kommunikativen Bedürfnissen der Lernenden entsprechend vermittelt. Die Übungen sollen entdeckendes Lernen fördern und den Lernenden helfen, sprachliche Strukturen zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden. Der Lernstoff wird in den Materialien vertieft und erweitert. Im Anhang gibt es Modelltests zu den jeweiligen Prüfungen (A1, A2, B1), eine Grammatikübersicht, eine Wörterliste, alle Hörtexte und den Lösungsschlüssel. Die dem Buch beiliegende Audio-CD enthält die Texte des Übungsteils und die Phonetikübungen. Sie sind im Schweizer Standarddeutsch aufgenommen und richten sich im Aufbau nach der Schweizer Buchausgabe. Die DVDs sind auf die deutsche Ausgabe abgestimmt und umfassen zusätzliche Lehrinhalte. Die Vokabeltaschenbücher beinhalten alle neuen Wörter in der Reihenfolge ihres ersten Auftretens.

Kurs- und Übungsbuch

📖 254 Seiten
978-3-06-520533-7

Sprachtraining

📖 84 Seiten
978-3-06-520496-5

Unterrichtsvorbereitung

📖 121 Seiten
978-3-06-520539-9

Vokabeltaschenbuch

📖 160 Seiten
978-3-06-520580-1

Audio-CD

📖 2 Audio CDs
978-3-06-520536-8

Studio d A2

Schweizer Ausgabe

Kurs- und Übungsbuch

📖 272 Seiten
978-3-06-520534-4

Sprachtraining

📖 105 Seiten
978-3-06-520497-2

Unterrichtsvorbereitung

📖 180 Seiten
978-3-06-520540-5

1 Vokabeltaschenbuch

📖 172 Seiten
978-3-06-520581-8

Audio-CD

📖 2 Audio CDs
978-3-06-520537-5

Studio d B1

Schweizer Ausgabe

Kurs- und Übungsbuch

📖 260 Seiten
978-3-06-520535-1

Sprachtraining

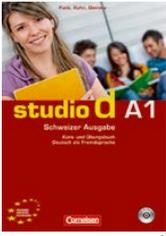
📖 72 Seiten
978-3-06-520498-9

2 Vokabeltaschenbuch

📖 132 Seiten
978-3-06-520582-5

Audio MP3 Dateien

Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-520993-9



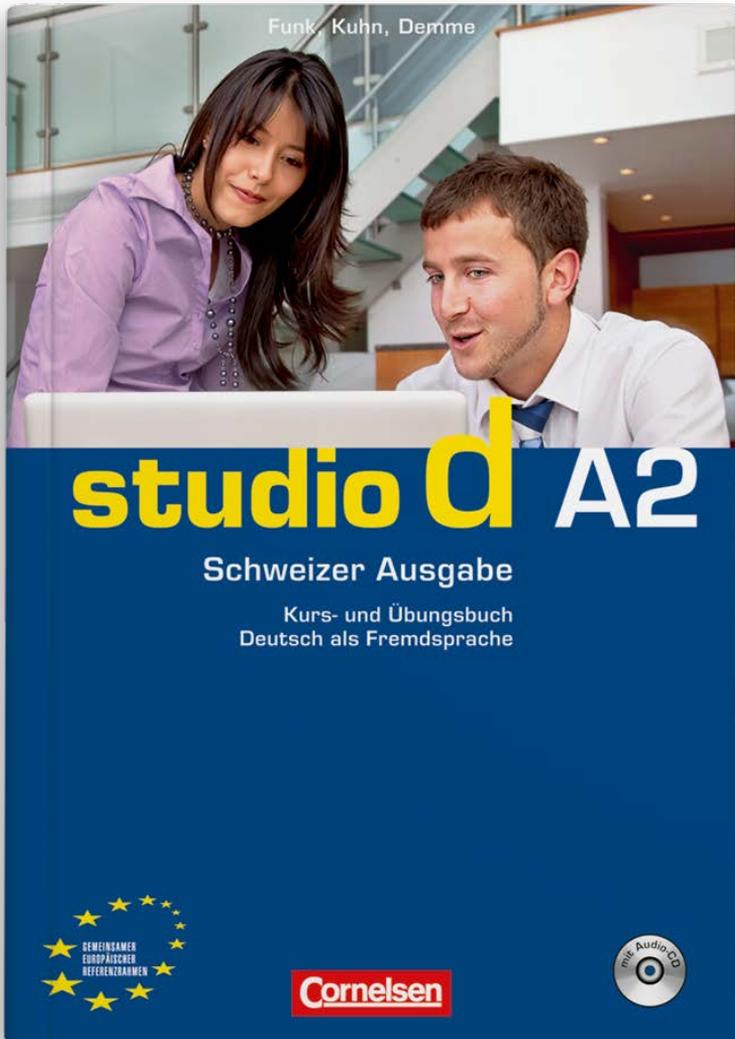
1



3

weiterhin lieferbar!

2



Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene

– Niveau B2–C1

Mit dem Lehrwerk erhalten Sie eine systematische Erweiterung des Wortschatzes und ein gezieltes Training von Wortverbindungen.

Es bietet einen sanften Übergang vom Niveau B2 zu C1. Mit Video-clips werden die natürlichen Sprachmuster ergänzt.

- zwei Stationen zur Vertiefung, Wiederholung und thematischen Erweiterung
- Im Anhang oder als Einleger: Grammatikübersicht, alle Hörtexte und Lösungsschlüssel
- Die beigelegten Lerner-Audio-CDs enthalten die Hörtexte der Übungen
- Gezielte Vermittlung von Wortverbindungen
- Klar strukturierte und kontextualisierte Grammatiksequenzen
- Unterstützende Automatisierungsübungen verbessern nachhaltig die kommunikative Kompetenz
- Authentische Texte mit aktuellen abwechslungsreichen Inhalten
- Anschaulich präsentierte landeskundliche Themen (D-A-CH-L)
- Regelmässige Selbstevaluation und integrierte Prüfungsvorbereitung

→ B2: Band 1

Studio: die Mittelstufe

Kurs- und Übungsbuch

1
 Christina Kuhn,
 Britta Winzer-Kiontke,
 Hermann Funk
 232 Seiten
 978-3-06-020094-8

Sprach- und Prüfungstraining Arbeitsheft

Rita Maria von Eggeling,
 Nailia Pasemann,
 Hermann Funk
 64 Seiten
 978-3-06-020613-1

Unterrichtsvorbereitung mit Kopiervorlagen und Tests

Christina Kuhn,
 Nailia Pasemann,
 Britta Winzer-Kiontke,
 Ulrike Würz, Hermann Funk
 116 Seiten
 978-3-06-020095-5

Audio-CDs

978-3-06-020427-4

Audio-Dateien

Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520882-6

→ B2: Band 2

Kurs- und Übungsbuch

2
 Mit Lerner-Audio-CDs mit Hörtexten des Übungssteils
 Christina Kuhn,
 Britta Winzer-Kiontke,
 Hermann Funk
 240 Seiten
 978-3-06-020074-0

Sprach- und Prüfungstraining Arbeitsheft

Rita Maria von Eggeling,
 Nailia Pasemann,
 Hermann Funk
 80 Seiten
 978-3-06-020716-9

Unterrichtsvorbereitung mit Kopiervorlagen und Tests

Rita Maria von Eggeling,
 Christina Kuhn,
 Nailia Pasemann,
 Britta Winzer-Kiontke,
 Ulrike Würz, Hermann Funk
 128 Seiten
 978-3-06-020093-1

Audio-CDs

978-3-06-020087-0

Audio-Dateien

Als Download auf
www.cornelsen.ch
 978-3-06-520883-3

→ B2: Band 1 und 2

Video-DVD

978-3-06-020109-9

Unterrichtsvorbereitung interaktiv auf CD-ROM – Einzellizenz

Geeignet für Whiteboard und Beamer
 36 Seiten
 978-3-06-020612-4



1



2



3

→ C1

Kursbuch mit Lösungen

160 Seiten
978-3-06-020096-2

Übungsbuch

Mit Hörtexten des Übungsteils als MP3-Download

Kateryna Babayan,
Linda Fromme,
Christina Kuhn, Laura Nielsen,
Nadzeya Pisareuskaya,
Meike Wilken,
Britta Winzer-Kiontke,
Hermann Funk

192 Seiten
978-3-06-020524-0

Audio-CD

978-3-06-020428-1

Handreichungen für den Unterricht

Als Download auf
www.cornelsen.ch

Christina Kuhn,
Britta Winzer-Kiontke

88 Seiten
978-3-06-020961-3

Audio-Dateien als MP3-Download
Als Download auf
www.cornelsen.ch

978-3-06-520884-0

1

Hier lernen Sie

- ▶ über Lebensmittel und Essen sprechen
- ▶ etwas kurz kommentieren
- ▶ etwas aushandeln, bestätigen, bestellen
- ▶ Hypothesen vor dem Lesen bilden; globales/selektives Lesen
- ▶ einen Text auswerten und zusammenfassen
- ▶ Partizip I mit Verb oder Nomen
- ▶ Satzmelodie erkennen
- ▶ Wdh.: Bildung Partizip I; Verbstellung im Haupt- und Nebensatz






4) Hören Sie die Interviews und ordnen Sie die Aussagen zu. Vergleichen Sie.

<p>1  Jonas Adamczik (19), Bremen/ Deutschland</p>	<p>2  Hang Yen (35), Jilin/ China</p>	<p>3  Eva Bauer (81), Bern/ Schweiz</p>
---	--	--

- a) Ich liebe Fertigprodukte. Das spart Zeit und schmeckt.
- b) Ich koche selbst. Das ist sowieso die gesündeste Variante.
- c) Die Deutschen sind zu dick. Das liegt auch an der Ernährung.

5) Ihre Meinung ist gefragt

a) Hören Sie die Interviews aus 2d) noch einmal und markieren Sie im Redemittelkasten die Strukturen, die Sie hören.

<p>Redemittel</p> <p>Meinungen kurz und knapp:</p> <p>etwas ablehnen</p> <p>Das sehe ich (gar/überhaupt) nicht so. Das finde ich nicht richtig. Da irren Sie sich (aber). (Ganz) im Gegenteil. (Völlig/ach) Quatsch! / (So ein) Unsinn!</p>	<p>jmd. / einer Sache zustimmen</p> <p>Nä klar! / Richtig! / Absolut! / Stimmt! Das sehe ich (ganz) genauso. Das stimmt voll und ganz / total/wirklich! Ich halte das für richtig. Das meine ich auch. Da liegen Sie vollkommen/absolut richtig.</p>
--	---

b) Kommentieren Sie mit Hilfe der Redemittel die folgenden Thesen. Lesen Sie dann eine der Thesen vor. Die Gruppe kommentiert.

- 1 Fastfood ist das beste Essen, das es gibt: schnell, lecker und billig.
- 2 Obst und Gemüse sollte man fünfmal am Tag essen!
- 3 Fastfood und Fertiggerichte machen dick.

Einheit 4
45
[English version]

Prima Plus – So lernen Jugendliche die deutsche Sprache schnell

Die Schülerbücher enthalten kurze Einheiten mit Themen, die Schülerinnen und Schüler wirklich inspirieren. Klar gegliederte Lernsequenzen präsentieren grammatische Strukturen und Wortschatz in lernbaren Portionen, bauen Fertigkeiten systematisch aus und vermitteln landeskundliches Wissen.

Die Arbeitsbücher sind parallel aufgebaut. Zu jedem Lernabschnitt im Schülerbuch gibt es unter der gleichen Nummer im Arbeitsbuch ein passendes Übungsangebot. Die beigelegten DVD-Roms enthalten die Hörtexte sowie ergänzende interaktive Übungen zum Wortschatz, zur Grammatik und zum Leseverstehen.

👤 Hermann Funk, Friederike Jin, Tetyana Chobotar, Franziska Muckenthaler, Lutz Rohrmann, Tabea Verma, Milena Zbrankova

- Audio-CDs zum Schülerbuch
- Testhefte mit Tests zu allen Einheiten und Modelltests Fit in Deutsch 1 und 2 sowie Zertifikat Deutsch für Jugendliche
- Video-DVDs zur Entwicklung des Hör-Seh-Verstehens
- Handreichungen für den Unterricht (print)
- Digitaler Unterrichtsmanager

→ A1.1

Prima Plus Schülerbuch

📖 80 Seiten
978-3-06-120632-1

Arbeitsbuch mit DVD-Rom

📖 80 Seiten
978-3-06-120633-8

Handreichungen für den Unterricht

📖 978-3-06-120636-9

Unterrichtsmanager – Schullizenz

Vollversion – online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-120280-4

Audio-CD

📖 978-3-06-120634-5

→ A1.2

Schülerbuch

📖 80 Seiten
978-3-06-120639-0

Arbeitsbuch mit DVD-Rom

📖 978-3-06-120640-6

Handreichungen für den Unterricht

📖 978-3-06-120642-0

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Vollversion – online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121461-6

Unterrichtsmanager – Schullizenz

2 Vollversion – online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121761-7

Audio-CD

📖 978-3-06-120641-3

→ A1: zu Band 1 und 2

3 Video-DVD mit Übungen

📖 978-3-06-120638-3

Testheft mit Audio-CD

📖 978-3-06-021524-9

→ A2.1

Schülerbuch

📖 80 Seiten
978-3-06-120643-7

Arbeitsbuch mit CD-ROM

📖 978-3-06-120644-4

Handreichungen für den Unterricht

📖 978-3-06-120646-8

Unterrichtsmanager Einzellizenz

Vollversion – online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121462-3

Unterrichtsmanager Schullizenz

Vollversion – online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121762-4

Audio-CD

📖 978-3-06-120645-1

→ A2.2

Schülerbuch

📖 80 Seiten
978-3-06-120649-9

Arbeitsbuch mit CD-ROM

📖 978-3-06-120650-5

Handreichungen für den Unterricht

📖 978-3-06-120652-9

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Vollversion – online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121463-0



2



3



3



4



5

→ NEU Vokabeltrainer App
erhältlich im App-Store!

1

Unterrichtsmanger – Schullizenz

Vollversion – online und
als Download auf
www.cornelsen.ch
☎ 978-3-06-121763-1

Audio-CD

☎ 978-3-06-120651-2

→ A2: zu Band 1 und 2

Video-DVD mit Übungen

☎ 978-3-06-120648-2

Testheft mit Audio-CD

☎ 978-3-06-021525-6

→ B1 – Gesamtband

Schülerbuch

☎ 978-3-06-120653-6

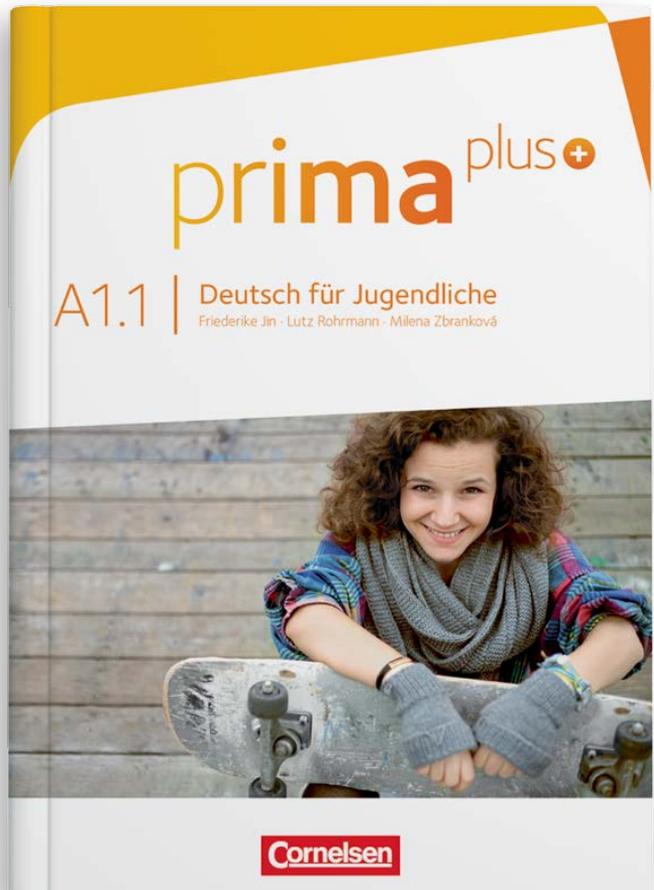
5

Arbeitsbuch mit CD-ROM

☎ 978-3-06-120654-3

Audio-CDs

☎ 978-3-06-120656-7





Prima-Plus Schülerbuch

Neu hier?

1

Das lernst du

- Begrüßen und verabschieden
- Den Namen sagen und buchstabieren
- Den Wohnort sagen
- Sagen, was du magst

Guten Tag. Guten Tag. Hallo, ich heiße Corla. Hi, ich bin Oskar. Tschüs. Tschüs. Auf Wiedersehen. Auf Wiedersehen.

Schreiben

Hör zu, Welche Bilder passen? 1

Hör zu und sprich nach. 2

Hör den Dialog. 3

3 | Tiere

3.1 Viele Tiere

a Hör zu, sprich nach. Welche Pluralformen findest du?
 die Hand – die Hände das Pferd – die Pferde
 der Tiger – die Tiger, der Hamster – die Hamster
 das Lama – die Lamas, das Känguru – die Kängurus
 die Schildkröte – die Schildkröten, die Spinne – die Spinnen
 die Maus – die Mäuse, die Kuh – die Kühe, der Wolf – die Wölfe

b Lies den Tipp und schreib Wortkarten wie im Beispiel.
 Die Nomen mit den Pluralformen findest du in der Wortliste ab Seite 71.

Vorderrseite: Deutsch Rückseite: deine Sprache

die Maus, -e die Mäuse Ich habe eine Maus. Ich mag Mäuse.	mause
--	-----------

Mein Tipp: Die Nomen immer mit Artikel und Pluralformen lernen.

c Wie viele Tiere von jeder Art findest du auf dem Bild?
 Auf dem Bild sind 13 Schneckenringe.

3.2 Farben

a Englisch und Deutsch – Was passt zusammen? Ordne zu.

yellow	green	white	black	red	grey	orange	blue	pink	purple	brown	tan	grey
--------	-------	-------	-------	-----	------	--------	------	------	--------	-------	-----	------

b Finde ein Tier für jede Farbe.

Hunde sind braun oder ...
 Schneckenringe sind ...

c Welche Farben haben die Tiere in 9c?
 d Was sind deine Lieblingsfarben?

Mein Tipp: Andere Sprachen helfen beim Deutschlernen.

www.bildungsserver.de

Meine Familie

6

DIE THOMSON FAMILIE

Das lernst du

- Ein Bild beschreiben
- Über Familien sprechen
- Einen Text über Familien verstehen
- Über Berufe sprechen

Hi, Leute, wir heißen Bina und Bert!
Unsere Familie ist ziemlich groß.
Das hier sind nur ein paar von uns.



Unser Vater arbeitet in einer Bank. Er heißt Oskar.



In der Freizeit ist er Drachenfieger.



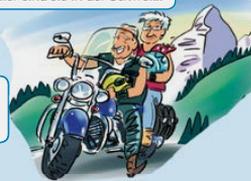
Anna-Bella, Anna-Lena und Anna-Sophie sind unsere Cousins. Wir rufen einfach Anna, dann kommen alle drei.



Unsere Mutter heißt Claudia. Sie ist Model und sie kann super kochen.



Opa Willy und Oma Angela fahren gern Motorrad. Hier sind sie in der Schweiz.



Tante Sabrina spielt Tuba, Onkel Martin schreibt Bücher.



Unser Hund heißt Püppi, er ist auch Model. Er frisst gern Spinnen.



Wir haben noch eine Schwester, zwei Brüder und viele Cousins. Aber die sind zu verrückt. Das können wir nicht erzählen.



Lies den Comic. Korrigiere die Aussagen.

1. Sabrina und Martin sind die Eltern von Bert und Bina.
2. Die Mutter von Bert und Bina fährt Motorrad.
3. Der Vater von Bert und Bina ist Pilot von Beruf.
4. Die Schwester heißt Püppi.



Prima-Plus Schülerbuch

6 | Meine Familie

9 Was sind deine Eltern von Beruf?

71 a Hör den Dialog. Welche Fotos passen?



b Ordne die Berufe den Fotos zu. Zwei bleiben übrig.

Lehrerin	Sekretärin	Fußballspielerin	Männer	Frauen
Automechanikerin	Verkäufer	Polizist	Lehrer	Lehrerin
Architektin	Tierarzt	Informatiker	Verkäufer	Verkäuferin
		Elektriker		

72 c Hör zu. Welche Berufe sind das?

d Was sind deine Eltern von Beruf? Fragt und antwortet in der Klasse.

Was ist deine Mutter von Beruf?
 Meine Mutter ist Ingenieurin.

Und dein Vater?
 Zahnarzt.

Er ist ... was heißt auf Deutsch?

 Er ist Zahnarzt.

 Die Nervensäge

- 83 a Lies und hör den Comic.
b Spielt und variiert die Szene.



Grammatik aktiv – üben, hören, sprechen

Die Übungsgrammatiken richten sich an Lernende, die die deutsche Grammatik von Niveau A1 bis C1 üben und wiederholen möchten. Sie eignen sich für den Einsatz im Unterricht oder zum Selbstlernen.

Das Wichtigste auf einen Blick: Systematischer Aufbau im Doppelseitenprinzip: linke Seite Erklärung, rechte Seite Übungen, einprägsame Visualisierungen der Grammatikthemen: leicht verständliche Erklärungen mit Zeichnungen, abwechslungsreiche Übungen für jedes Niveau, Grammatik hören und sprechen: Hör- und Sprechübungen zur Automatisierung wichtiger Grammatikstrukturen. Gemeinsam üben macht Spaß: Partnerseiten mit spielerischen Sprechübungen.

- Systematischer Aufbau im Doppelseitenprinzip
- Abwechslungsreiche Übungen für jedes Niveau
- A1–C1
- Zum selbstständigen Lernen geeignet
- Einfache Differenzierung
- Lehrmittelunabhängig

Grammatik Aktiv A1–B1 Übungsgrammatik

Ute Voss, Friedericke Jin
256 Seiten
978-3-06-023972-6

1

Grammatik Aktiv B2–C1 Übungsgrammatik mit Audio-CD

Ute Voss, Friedericke Jin
978-3-06-021482-2

2



1



2

1

77

Während, wegen, trotz, innerhalb, außerhalb

Präpositionen mit Genitiv

B1

während		_____	Während des Essens raucht er _____	temporal 2 parallele Aktionen
wegen		„wird“	Wegen des Rauchs kann sie nicht essen _____	kausal Grund
trotz		„obwohl“	Trotz des Rauchs isst er _____	konzessiv Gegenargument
innerhalb		●	Innerhalb des Restaurants ist das Rauchen verboten. _____ Innerhalb eines Tages raucht er 40 Zigaretten.	lokal temporal
außerhalb		○ ●	Außerhalb des Restaurants ist das Rauchen erlaubt. _____ Außerhalb der Öffnungszeiten kann man hier nicht essen.	lokal temporal

Die Präpositionen während, wegen, trotz, innerhalb und außerhalb haben den Genitiv. In der gesprochenen Sprache benutzt man während, wegen und trotz auch oft mit Dativ.

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Während des Fluges	1 ○	○ A	höre und sehe ich meinen Chef nie.
Während des Kochens	2 ○	○ B	darf man das Handy nicht benutzen.
Während der Arbeit	3 ○	○ C	kann ich jeden Tag lange schlafen.
Während der Ferien	4 ○	○ D	trinke ich schon ein bisschen Wein.

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Wegen des Lärms	1 ○	○ A	ist sie jetzt nicht fit.
Wegen des Geschenks	2 ○	○ B	mus er viel arbeiten.
Wegen der Krankheit	3 ○	○ C	freut sich das Kind und lacht.
Wegen seiner sieben Kinder	4 ○	○ D	ist er aus seiner Wohnung ausgezogen.

Alpha plus – Lateinische Schrift lernen – Deutsch lernen

Das neue Lehrwerk Alpha Plus orientiert sich am Konzept eines Alphabetisierungskurses. Die Teilnehmer eignen sich die Grundlagen der deutschen Schriftsprache an, sie lernen die Laute und Buchstaben des lateinischen Alphabets kennen und erwerben in klarer und kleinschrittiger Progression die schriftsprachliche Kompetenz.

👤 Peter Hubertus, Vecih Yasaner

- Laute/Buchstaben systematisch lernen
- Lese- und Schreibkompetenz aufbauen
- Textkompetenz entwickeln
- Von Anfang an Sprechen trainieren
- Wortfelder und Sprachbausteine für den Alltag systematisch vermitteln

Alpha plus Basiskurs A1

Kursbuch und Übungsheft 1
Mit Audio-Download zum Kursbuch

📖 224 Seiten
978-3-06-520904-5

Übungsheft

📖 72 Seiten
978-3-06-521285-4

Handreichungen für den Unterricht

 2

📖 128 Seiten
978-3-06-521054-6

Lernportfolio

📖 32 Seiten
978-3-06-521055-3

Bild und Wortkarten

📖 108 Seiten
978-3-06-521099-7

Bilderwörterbuch

Nach Themen geordnet enthält das Bilderwörterbuch 850 Begriffe. Mit seiner Hilfe können die Lernenden ihren Wortschatz festigen und gleichzeitig die Lese- und Schreibkompetenz trainieren.

Geeignet zum Einsatz im Kurs und zum selbstständigen Lernen.

- Hochfrequenter Wortschatz
- Grosse Schrift, die besonders geeignet ist für Menschen mit geringer Lese- und Schreibkompetenz
- Alphabetisches Register im Anhang zum schnellen Nachschlagen

📖 152 Seiten
978-3-06-520903-8



1



2

Alpha plus – Alphabetisierung für Zweitschriftlernende

- Folgt BAMF-Kurskonzept in 100 Unterrichtseinheiten
- Konzeption für 300 Unterrichtsstunden

Alpha plus kompakt ist ein neuer Alphabetisierungskurs für Zweitschriftenlernende.

Im Gegensatz zum Alphaplus Basiskurs richtet sich das Lehrwerk an Lernende, die bereits in einer anderen als der lateinischen Schrift alphabetisiert wurden und daher schneller zur Beherrschung der lateinischen Schrift geführt werden können.

Begleitend zum Kursbuch gibt es ein umfangreiches Lese- und Schreibheft mit noch mehr Übungen. Es enthält auch kurze Lesetexte, einen Lernwortschatz und Tests zum selbstständigen Überprüfen des Gelernten.

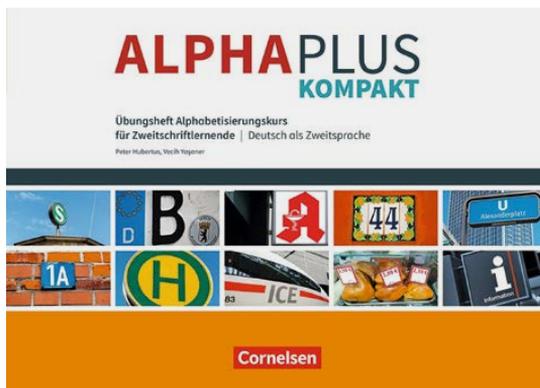
Alpha Plus Kompakt
 Kursbuch mit Augmented-Reality-Elementen 1
 160 Seiten
 978-3-06-521296-0

Übungsheft 2
 88 Seiten
 978-3-06-521297-7

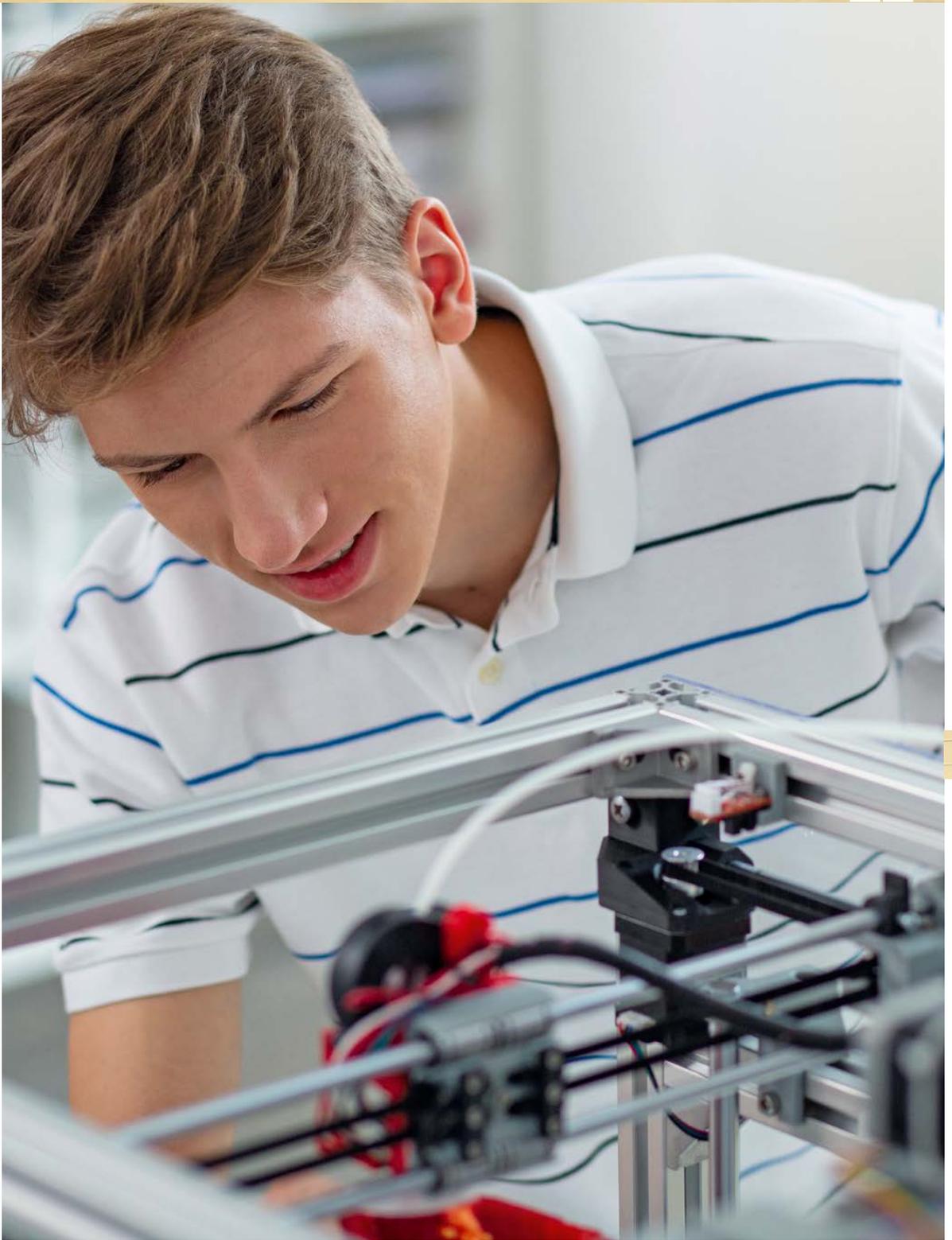
Audio-CDs
 978-3-06-521299-1



1



2



Panorama – Deutsch lernen für Erwachsene

Panorama eröffnet inhaltlich wie medial den Blick in die deutsche Sprache und die Kultur der deutschsprachigen Länder (D-A-CH-FL). Panorama nutzt die Vorteile der digitalen Medien und berücksichtigt dabei neueste mediendidaktische Erkenntnisse. Alle Bestandteile sind aufeinander abgestimmt und flexibel einsetzbar. Die Augmented-Reality-Elemente können Sie mit dem Smartphone oder Tablet direkt aus dem Buch aufrufen und so jederzeit Wortschatz, Grammatik und Phonetik wiederholen. Die landeskundlichen Quiz-Videos liefern zusätzliche Informationen über die deutschsprachigen Länder.

Andrea Finster, Britta Winzer-Kiontke, Fredericke Jin, Verena Paar-Grünbichler

- Augmented Reality – die neue Dimension des Lernens
- Videos für Smartphone oder Tablet
- Anregende Trainingsetappen und Zielaufgaben
- Landeskunde auf attraktiven Panorama-Seiten

→ A1

Panorama Gesamtband Kursbuch mit interaktiven Übungen

168 Seiten
978-3-06-120482-2

Kursbuch – Kursleiterfassung

188 Seiten
978-3-06-120559-1

Einstufungstest A1

Als Download auf www.cornelsen.ch
978-3-06-120631-4

Übungsbuch mit Audio-CDs

220 Seiten
978-3-06-120560-7

Unterrichtsmanager Schullizenz

Online und als Download auf www.cornelsen.ch
978-3-06-120834-9

Audio-CDs zum Kursbuch

978-3-06-120585-0

Video-DVD

978-3-06-120483-9

Testvorbereitungsheft «Start Deutsch 1» Mit Hör-CD

978-3-06-120487-7

Glossar Deutsch-Englisch

96 Seiten
978-3-06-120475-4

Glossar Deutsch-Spanisch

96 Seiten
978-3-06-120480-8

Glossar Deutsch-Griechisch

96 Seiten
978-3-06-120494-5

Glossar Deutsch-Polnisch

96 Seiten
978-3-06-120492-1

Glossar Deutsch-Russisch

96 Seiten
978-3-06-120481-5

Glossar Deutsch-Türkisch

96 Seiten
978-3-06-120491-4

→ A1

Teilband 1 Kursbuch

88 Seiten
978-3-06-120472-3

Übungsbuch mit Audio-CD

108 Seiten
978-3-06-120561-4

Audio-Dateien als MP3-Download

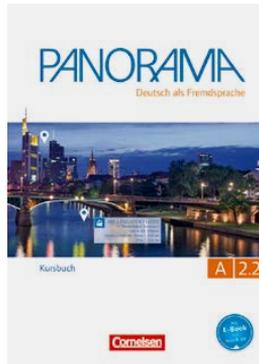
Als Download auf www.cornelsen.ch
978-3-06-121464-7



3



4



5



6

→ A1

2

Teilband 2**Kursbuch**

3

96 Seiten

978-3-06-120477-8

Übungsbuch mit Audio-CD

124 Seiten

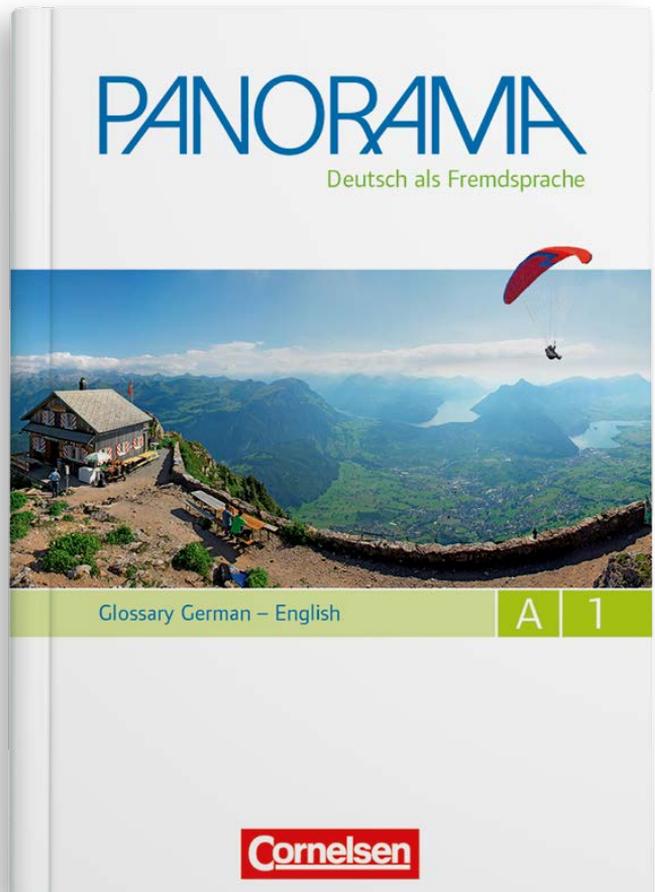
978-3-06-120562-1

Audio-Dateien als**MP3-Download**

Als Download auf

www.cornelsen.ch

978-3-06-121465-4



→ A2

Gesamtband**Kursbuch mit interaktiven
Übungen** 4

📖 156 Seiten
978-3-06-120498-3

Kursbuch – Kursleiterfassung

📖 188 Seiten
978-3-06-120586-7

Einstufungstest A2

Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-120635-2

Übungsbuch mit Audio-CDs

📖 156 Seiten
978-3-06-120473-0

Unterrichtsmanager

Einzellizenz
Online und als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-120504-1

Audio-CDs zum Kursbuch

📖 978-3-06-120587-4

Video-DVD

📖 978-3-06-120614-7

Testvorbereitungsheft**«Start Deutsch 2»**

Mit Hör-CD
📖 64 Seiten
978-3-06-120508-9

Glossar Deutsch-Englisch

📖 84 Seiten
978-3-06-520914-4

Glossar Deutsch-Spanisch

📖 84 Seiten
978-3-06-520915-1

Glossar Deutsch-Türkisch

📖 84 Seiten
978-3-06-520916-8

Glossar Deutsch-Arabisch

📖 84 Seiten
978-3-06-520917-5

→ A2

Teilband 1**Kursbuch**

👤 Andrea Finster, Friederike Jin,
Verena Paar-Grünbichler,
Britta Winzer-Kiontke

📖 88 Seiten
978-3-06-120488-4

Übungsbuch mit Audio-CD

📖 88 Seiten
978-3-06-120474-7

Audio-Dateien als**MP3-Download**

Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121466-1

→ A2

Teilband 2**Kursbuch**

📖 104 Seiten
978-3-06-120493-8

Übungsbuch mit Audio-CD

📖 88 Seiten
978-3-06-120478-5

Audio-Dateien als**MP3-Download**

Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-121467-8

→ B1

Gesamtband**Kursbuch mit interaktiven
Übungen**

📖 156 Seiten
978-3-06-120523-2

Kursbuch – Kursleiterfassung

📖 188 Seiten
978-3-06-120588-1

Übungsbuch mit Audio-CD

📖 156 Seiten
978-3-06-120479-2

Audio-CDs zum Kursbuch

📖 978-3-06-120589-8

Video-DVD

📖 978-3-06-120615-4

Testvorbereitungsheft**«Start Deutsch 3»**

Mit Hör-CD
📖 64 Seiten
978-3-06-120528-7

→ B1

Teilband 1**Kursbuch**

📖 88 Seiten
978-3-06-120511-9

**Übungsbuch DaF mit
Audio-CD**

📖 88 Seiten
978-3-06-120489-1

→ B1

Teilband 2**Kursbuch**

📖 **Kartoniert**
100 Seiten
978-3-06-120517-1

**Übungsbuch DaF mit
Audio-CD**

📖 **Kartoniert**
164 Seiten
978-3-06-120490-7

**Audio-Dateien als
MP3-Download**

Als Download auf
www.cornelsen.de
📖 978-3-06-121469-2

6

5

1

2

Wahrscheinlich geht es nach dem Beruf fragen – Rede – Wortbildung in – Verben im Plural – Präpositionen als, bei




1 Hallo, Monika, hallo, Monika! Ihr seid auch hier.
 Hallo, Tom. Ja, das Eis hier ist super!
 Make, Monika, das ist Valerie, Sie ist Musiklerin. Sie kommt aus der Schweiz.
 Hallo Valerie! Musiklerin ... das ist interessant.
 Hallo! Ja, das stimmt. Und was machst du?
 Monika ist Studentin und ich auch.

2 Ach, Frau Schreier! Wie geht es Ihnen?
 Guten Tag, Herr Müller. Danke, gut. Und Ihnen?
 Danke, sehr gut. Das sind Frau Hofer und Herr Baum. Sie sind auch neu hier.
 Angenehm!
 Ja, wir arbeiten auch bei DesignNetz.
 Und was sind Sie von Beruf?
 Ich bin Ingenieurin und Herr Baum arbeitet als Programmierer.

3 Was ist richtig? Hören und lesen Sie die Dialoge. Kreuzen Sie an.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Was sind Sie von Beruf? Fragen und antworten Sie.

5 nach dem Beruf fragen

Was sind Sie von Beruf?	Ich bin ...
Was machen Sie?	Ich arbeite als ...
Wo arbeiten Sie?	Ich arbeite bei ...

6 Präpositionen als, bei

arbeiten als ... (Beruf)	arbeiten bei ... (Firma)
--------------------------	--------------------------

7 Verben im Plural

Schreiben Sie formelle und informelle Fragen auf Karten.

helfen – helfen – machen – wohnen – lernen – sein	machen arbeiten sein
	arbeiten als ... (Beruf)
	arbeiten bei ... (Firma)

8 Kursauftrag: Gehen Sie durch den Kursraum. Fragen und antworten Sie.

*D: Studieren – A – CH auch: Studieren

17

16 Endlich Urlaub!



1 Endlich Urlaub!

a Wo ist das? Was kann man dort machen? Wählen Sie ein Foto und erzählen Sie. Arbeiten Sie mit der Bildreihe.

Foto 2 zeigt ein Dorf in den Bergen. Das ist in der Schweiz. Dort kann man wandern.

b Wer spricht? Hören Sie und kreuzen Sie an.




c Was ist falsch? Hören Sie noch einmal und streichen Sie durch.

- Herr und Frau Weißer waren im März/Mai auf der Insel Rügen.
- Heiner ist oft Motorrad/Fahrrad gefahren und Ursula hat viel gelesen/geschlafen.
- Ursula hat auch im Meer gebadet/geradelt.
- Heiner hat Spaziergänge gemacht/geradelt.
- Sandra, Terren und die Kinder machen Urlaub in den Alpen/in München.
- Die ganze Familie macht bald Urlaub in München/zum Wintersee.

d Wo waren Heiner und Ursula? Was haben sie gemacht? Erzählen Sie.

128 einhundertachtundzwanzig

V Panorama



1 Verkehr in der Stadt

a Bildwörterbuch. Ordnen Sie die Wörter zu.

die RadfahrerIn – das Auto – der LKW – der Bus – der Zug – die S-Bahn – der Fußgänger – der Staub – das Schild – die Ampel – die JogglerIn – der Autofahrer – die Haltestelle

b Stau am Morgen. Beschreiben Sie das Panorama-Foto.

c Was denken Sie: Fahren die Personen zur Arbeit? Haben sie es eilig? Wählen Sie eine Person und sprechen Sie zu zweit. Erzählen Sie dann im Kurs.

Ich denke, der Mann auf Foto 5 fährt zur Arbeit. Er hat es sehr eilig.

d etwas vermuten

Ich glaube/denke, die Frau/der Mann geht/fährt zur Arbeit/zum Arzt ... Sie/Er muss vielleicht ... Sie/Er hat bestimmt einen Termin/... Der Bus/Die U-Bahn hat vielleicht Verspätung.

2 Fahren Sie immer mit ... zur Arbeit?

a Welches Foto passt? Hören Sie und ordnen Sie zu. Zwei Fotos passen nicht.

Der Mann auf Foto 5 fährt zur Arbeit – das stimmt.

3 Ich habe heute drei Stunden im Stau gestanden!

a Was hat der Mann im Stau gemacht? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1. <input type="checkbox"/> etwas gegessen	3. <input type="checkbox"/> Zeitung gelesen	5. <input type="checkbox"/> telefoniert
2. <input type="checkbox"/> geschlafen	4. <input type="checkbox"/> einen Film gesehen	6. <input type="checkbox"/> E-Mails geschrieben

b Hören Sie noch einmal und machen Sie Notizen. Erzählen Sie dann die Geschichte.

Der Mann hat lange im Stau gestanden. Zuerst hat er ...

c Haben Sie auch schon im Stau gestanden? Was haben Sie gemacht? Sprechen Sie im Kurs.

*D: ich habe ... gemindert – A/CH: ich bin ... geteufelt

88 achtundachtzig

neunundachtzig 89

Weitblick - Das grosse Panorama

Offene Struktur für mehr Flexibilität. Dank des modularen Aufbaus von Weitblick können Sie Ihren Unterricht flexibel gestalten: Die Vermittlung aller wichtigen Sprachhandlungen und Lernziele findet im ersten Teil jeder Einheit statt. Im zweiten modularen Teil geht es dann um die Vertiefung der Lerninhalte. In jedem Modul steht eine der Grundfertigkeiten im Fokus. Außerdem bietet das Lehrwerk einen fließenden Übergang von B1 zu B2 mit dem Band B1+. Thematische Vielfalt mit Einblick in die Kultur der deutschsprachigen Länder und authentische Texte zu aktuellen und relevanten Themen. Ein Training aller Fertigkeiten (inklusive Hörsehverstehen) mit handlungsorientierte Zielaufgaben und aktives Sprachhandeln. Systematische Wortschatzvermittlung mit Schwerpunkt auf Wortverbindungen integrierte Phonetik.

→ B1+

Weitblick – Das grosse Panorama – B1 Kurs- und Übungsbuch mit Augmented Reality
inkl. Audio-MP3
📅 978-3-06-120883-7

Kursbuch
inkl. Audio-MP3
📅 978-3-06-120907-0

Unterrichtsvorbereitung B1+ Handreichung als Download
📅 978-3-06-120884-4
88 Seiten

Unterrichtsmanager B1+ online inkl. E-Book
📅 978-3-06-120908-7

Audio-CDs B1+
📅 978-3-06-120911-7

Unterrichtsmanager auf USB-Stick
Inkl. E-Book als Zugabe und Begleitmaterialien
Kleiner Stick – große Wirkung!
Kein Suchen, keine Unordnung, passt in jede Hosentasche! Mit dem USB-Stick haben Sie das gesamte Begleitmaterial inklusive E-Book immer dabei. Sparen Sie Zeit beim Planen der Stunden und fügen Sie auch eigene Materialien ganz leicht hinzu. Orientieren Sie sich dabei entweder über die Doppelseitenstruktur des Schülerbuchs oder über eine Suchfunktion. Funktioniert online oder offline, ganz ohne Extra-Installation.
📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020
👤 978-3-06-121681-8

→ B2

Weitblick – Das grosse Panorama – B2 Kurs- und Übungsbuch mit Augmented Reality
inkl. Audio-MP3
📅 Erscheint 2020
📅 978-3-06-120886-8

Kursbuch
inkl. Audio-MP3
📅 Erscheint 2020
📅 978-3-06-120885-1

Unterrichtsvorbereitung B2 Handreichung als Download
📅 Erscheint 2020
📅 978-3-06-120888-2

Unterrichtsvorbereitung B2 online
📅 Erscheint 2020
📅 978-3-06-120887-5

Audio-CDs B2
📅 Erscheint 2020
📅 978-3-06-120910-0



1

B2 – Teilband 1 Weitblick – Das grosse Panorama – B2 Kurs- und Übungsbuch mit Augmented Reality
inkl. Audio-MP3
📅 978-3-06-120889-9
Audio-CDs B2 TB1
📅 978-3-06-120905-6

B2 – Teilband 2 Weitblick – Das grosse Panorama – B2 Kurs- und Übungsbuch mit Augmented Reality
inkl. Audio-MP3
📅 978-3-06-120890-5
Audio-CDs B2 TB2
📅 978-3-06-120906-3

Das Leben

Das neue Grundstufenlehrwerk «Das Leben» richtet sich an Erwachsene ohne Vorkenntnisse, die im In- und Ausland Deutsch lernen. «Das Leben» verzahnt das gedruckte Kurs- und Übungsbuch mit dem multimedialen Lehr- und Lernangebot der PagePlayer-App und ermöglicht so einen intuitiven hybriden Unterricht. Die moderne, durchdachte Didaktik sowie ein hoher Lebensweltbezug bringen die Lernenden schnell zum Sprechen. Das fundierte didaktische Konzept auf Grundlage der Weiterbildungsreihe «Deutsch Lehren Lernen» (DLL) des Goethe-Instituts führt mit seinem lernerorientierten Ansatz, Übungen mit «Sitz im Leben» sowie einer situativ eingebetteten Grammatik zu schnellen, nachhaltigen Lernerfolgen.

Highlights:

- Level A1
- sprachlichen Fertigkeiten in arbeitsweltlichen Kontexten trainieren
- Vermittlung von Wortschatz und Redemitteln

NEU!

Das Leben

A1 Gesamtband

Kurs- und Übungsbuch 1
Mit PagePlayer-App inkl.
Audios, Videos, Texten und
Übungen

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn

📖 **Kartonierte**

978-3-06-122089-1

Testheft

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn

📖 **Kartonierte**

80 Seiten

978-3-06-122448-6

Medienpaket

Mit Audio-CDs und Vi-
deo-DVDs

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk, Christina
Kuhn

📖 16 Seiten

978-3-06-122116-4

Handreichungen für den Unterricht

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn

📖 **Kartonierte**

160 Seiten

978-3-06-122092-1

Unterrichtsmanager auf USB-Stick

Inkl. E-Book als Zugabe und
Begleitmaterialien

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn

📖 978-3-06-122095-2

Unterrichtsmanager online

Inkl. E-Book als Zugabe und
Begleitmaterialien auf
www.cornelsen.de

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn

978-3-06-122098-3

A1 Teilbände

Teilband 1: Kurs- und Übungsbuch

Mit PagePlayer-App inkl.
Audios, Videos, Texten und
Übungen

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk,
Christina Kuhn

📖 **Kartonierte**

132 Seiten

978-3-06-121966-6

Teilband 2: Kurs- und Übungsbuch

Mit PagePlayer-App inkl.
Audios, Videos, Texten und
Übungen

📅 Erscheint im 1. Halbjahr 2020

👤 Hermann Funk, Christina
Kuhn

📖 **Kartonierte**

132 Seiten

978-3-06-121967-3



1



2



3

Pluspunkt Deutsch

Berufsbezogene Deutschkenntnisse sind für Erwerbstätige und Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund von fundamentaler Bedeutung. Dieses Lehrwerk wendet sich an zugewanderte (junge) Erwachsene, die ihre Sprachkenntnisse gezielt auf- und ausbauen möchten, um ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern.

Der Band vermittelt handlungsorientiert fachsprachliche, berufssprachliche als auch allgemein-sprachliche Kompetenzen. Damit können die Lernenden an ihren (künftigen) Arbeitsplätzen situationsadäquat mit Vorgesetzten, Kollegen und Kunden erfolgreich interagieren und erhöhen gleichzeitig ihre interkulturelle Handlungskompetenz.

Highlights:

- Level B1
- sprachlichen Fertigkeiten in arbeitsweltlichen Kontexten trainieren
- Vermittlung von Wortschatz und Redemitteln

→ B1

Pluspunkt Deutsch - Erfolgreich im Beruf – B1

Kurs- und Übungsbuch mit
Augmented Reality

inkl. Audio-MP3

Kartonierte

304 Seiten

978-3-06-022965-9

Unterrichtsvorbereitung B1

Handreichung als Download

Einzellizenz

88 Seiten

978-3-06-022966-6

Unterrichtsvorbereitung B1

Handreichung gedruckte
Version

Kartonierte

88 Seiten

978-3-06-120880-6

Audio-CDs B1

Audio

978-3-06-022968-0



1

2

1

2

2b Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen wie in a) und antworten Sie.

Über den Berufsweg sprechen

Ich habe ... gelernt.
Ich habe eine Ausbildung
zum/zur ... gemacht.
Meine Ausbildung ist noch
nicht / schon anerkannt.

Im Moment habe ich keine Arbeit.
Ich suche eine Arbeit als ...
Ich arbeite als ...
Ich möchte in der Zukunft
als ... arbeiten.

Meine Pläne für die Zukunft
sind ...
Ich möchte eine Umschulung
zum/zur ... machen.

3a Der Weg in den Beruf. Ordnen Sie die Berufe den Branchen zu.

- | | | |
|--------------------|-----------------------------------|-------------------|
| A Tischler/in | E Koch/Köchin | I Maler/in |
| B Mechatroniker/in | F Krankenschwester/Krankenpfleger | J Lokführer/in |
| C Maurer/in | G Bäcker/in | K Altenpfleger/in |
| D LKW-Fahrer/in | H Kellner/in | L Feinoptiker/in |



3b In welcher Branche würden Sie gerne arbeiten? Sprechen Sie im Kurs und erstellen Sie eine Kursumstatistik.

Ich würde gerne im Gastgewerbe arbeiten. Und du?

3c Wo würden Sie gerne, wo würden Sie auf keinen Fall arbeiten?

in einem Krankenhaus • auf einer Baustelle • in einem Hotel • in einem Büro •
in einer Fabrik • in einem Geschäft • im Freien • in einer Kneipe • ...

Ich würde sehr gerne in einem Krankenhaus arbeiten,
aber in einer Fabrik würde ich auf keinen Fall arbeiten.

Arbeitsorte und -zeiten

3



Sie lernen

- über Arbeitsorte sprechen
- über Arbeitszeiten sprechen
- Umlaufzeiten besprechen
- den Weg zur Arbeit beschreiben

1 Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie. Welche Berufe gibt es am Flughafen und am Bahnhof? Sprechen Sie im Kurs.

Zugbegleiter • Sicherheitsmitarbeiterin •
Fluggerätenmechaniker • Fahrkartenverkäufer • Pilotin •
Lokführerin • Industriemechaniker • Bodenpersonal •
Fluglotse • Fahrdienstleiter • Flugbegleiterin • ...

Auf Bild 1 sieht man einen ...

Auf dem Flughafen arbeiten
Industriemechaniker.

2a Was für Geschäfte gibt es außerdem an Flughäfen und Bahnhöfen? Machen Sie eine Liste.

Autovermietung
Reisebüro
Buchhandlung

2b Welche Berufe gibt es in diesen Geschäften? Für welche Berufe braucht man eine Ausbildung?

Im Buchladen arbeitet ein Verkäufer.
Dafür braucht man vielleicht eine Ausbildung
zum Einzelhandelskaufmann.

Fokus Deutsch – Von B1 systematisch zu B2

Diese Lehrwerkreihe richtet sich an Lernende ab 16 Jahren auf dem Niveau B1, die ihre berufsbezogenen Deutschkenntnisse bis B2 ausbauen möchten. Es vermittelt alltags- wie berufsbezogene Sprachkenntnisse. In klar strukturierten Lernsequenzen trainiert das Lehrwerk systematisch die vier Fertigkeiten sowie Wortschatz und Grammatik. Sehr spannend für die Lernenden ist ein integriertes Bewerbungstraining. Fokus Deutsch bereitet gezielt vor auf die Prüfungen Goethe-Zertifikat B2, telc Deutsch B2 und B2 Mittelstufe Deutsch (ÖSD).

Highlights:

- Mit durchdachter Progression von B1 zu B2
- Themen aus Alltag und Beruf
- Integriertes Bewerbungstraining

B1/B2 Fokus Deutsch Erfolgreich in Alltag und Beruf

Kursbuch 1
Kurs- und Übungsbuch mit Audios online
 Kartoniert
72 Seiten
978-3-06-120898-1

Handreichung für den Unterricht als Download
www.cornelsen.de
 978-3-06-120900-1

Audio-Dateien als CD
 978-3-06-120912-4

Audio-Dateien als MP3-Download
 978-3-06-120913-1

B1/B2 Fokus Deutsch Erfolgreich in Pflegeberufen

Kursbuch 2
Kurs- und Übungsbuch mit Audios online
 Kartoniert
272 Seiten
978-3-06-021305-4

Handreichung für den Unterricht als Download
www.cornelsen.de
 978-3-06-021308-5

Audio-Dateien als CD
 978-3-06-120852-3

B2 Fokus Deutsch Erfolgreich in Alltag und Beruf

Kursbuch
Kurs- und Übungsbuch mit Audios online
 Kartoniert
276 Seiten
978-3-06-020991-0

Handreichung für den Unterricht als Download
www.cornelsen.de
 978-3-06-022028-1

Audio-Dateien als CD
 CD
978-3-06-120853-0

Kurs- und Übungsbuch mit Beileger B1 +
 978-3-06-120877-6

C1 Fokus Deutsch Erfolgreich in Alltag und Beruf

Kurs- und Übungsbuch 3
Mit PagePlayer-App inkl. Audios und Videos (bitte diese Beschreibung bei allen Kursbüchern übernehmen)
 Kartoniert
304 Seiten
978-3-06-521319-6

Handreichungen für den Unterricht als Download
Auf www.cornelsen.de erhältlich
 Info Erscheint im 1. Halbjahr 2020
 978-3-06-521320-2

Audio-CDs zum Kurs- und Übungsbuch
 978-3-06-120860-8

Modelltest telc C1 als PDF mit Audios als MP3-Dateien
Kostenlos auf www.cornelsen.de erhältlich
 978-3-06-122472-1



1



2



3

1

1 Ankommen

A Ausbildung
B Studium
C Grundschule
D Umschulung / Weiterbildung
E Deutschkurs
F E-Learning-Kurs

A Schule, Ausbildung, Weiterbildung

1a Arbeiten Sie in Gruppen. Wählen Sie ein Foto aus und beschreiben Sie die Situation auf dem Foto: Wer? Was? Wo? Warum? Die Begriffe 1–6 helfen. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Auf Bild D sieht man einen Kursraum und Lernende an Computern. Wahrscheinlich nehmen sie an einer Weiterbildung teil.

1b Woran denken Sie bei den Themen Schule, Ausbildung und Weiterbildung? Sammeln Sie.

2a Hören Sie das Vorstellungsgespräch. Welche Situationen auf den Fotos (oben) erwähnt Herr Suwald?
2b Hören Sie das Gespräch noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Woher kommt Herr Suwald?
- 2 Wo und wie lange ist er zur Schule gegangen?
- 3 Welche Deutschprüfung hat er gemacht?
- 4 An welcher Weiterbildung hat er teilgenommen?

2c Befragen Sie sich gegenseitig über Ihren Ausbildungsweg (Schulzeit, Ausbildung) und Ihren Beruf. Machen Sie Notizen und stellen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner im Kurs vor.

Redemittel!

Wo und wie lange sind Sie zur Schule gegangen? / Was waren Ihre Lieblingsfächer? / Welche Erinnerungen haben Sie an die Schulzeit? / Haben Sie einen Schulabschluss / eine Weiterbildung / Umschulung gemacht? Wann und wo? / Haben Sie Berufserfahrung? / Wo haben Sie gearbeitet?

6

4 Zukunftsperspektiven

A Der technische Wandel

1a Betrachten Sie die Fotos. Welche Fotos passen zusammen?

1b Was machen die Personen? Was ist die Situation?

Auf Foto 1 sucht jemand eine Straße auf einer Landkarte. / Lind auf Foto 7 benutzt jemand ein Navi. Ich glaube, Foto 1 und Foto 7 passen zusammen. / Auf Foto 2 sehe ich ... / Die Person auf Foto 6 ...

2a Eine Umfrage in der Fußgängerzone. Was benutzen die Personen? Hören Sie und notieren Sie.

Wuxi Ni:
Stella Adhiambo:
Alvaro Ango:

2b Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Warum muss Wuxi Ni die Kunden nicht mehr anrufen, um nach dem Weg zu fragen?
- 2 Was ist seine Meinung zu Navis?
- 3 Was muss Stella Adhiambo oft am Computer machen?
- 4 Was denkt sie über E-Books?
- 5 Welche Anwendungsmöglichkeiten nennt Alvaro Ango für sein Smartphone?
- 6 Warum kann man mit einem Smartphone nach seiner Meinung Geld sparen?

54



Business English for Beginners

Business English for Beginners vermittelt Grundkenntnisse im allgemeinen, sowie berufsbezogenen Englisch und richtet sich an Angestellte in Büroberufen: Sachbearbeiter, Assistenten und Führungskräfte.

Der Band A1 eignet sich für Anfänger oder Lernende mit geringen Vorkenntnissen, A2 für die Fortgeschrittenen. Beide Bände liefern zusammen Unterrichtsstoff für etwa 40 bis 50 Doppelstunden.

Das Workbook mit Audio-CD liefert zusätzliche Übungen und für die Lehrpersonen gibt es zu jedem Band einen hilfreichen Teaching Guide mit CD-ROM.

Shaunessy Ashdown, Mike Hogan, Andrew Frost, Britta Landermann, Karen Richardson, u.a.

- In Business English for Beginners kommunizieren Angestellte deutschsprachiger Firmen mit englischsprachigen Geschäftspartnern, praxisnah und berufsbezogen.
- Für Anfängerkurse, die zu Niveau A2 führen bietet sich der Gesamtband A1/A2 an.
- Im Anschluss führt Basis for Business bis zu C1.
- Up to date: Background Briefing-Kasten in vielen Units mit Fakten und Grafiken
- Animierte Infografiken

→ A1

Business English for Beginners

New Edition

Kursbuch mit Audios als Download

120 Seiten

978-3-06-521059-1

Workbook mit Audios als Download

48 Seiten

978-3-06-521061-4

Vokabeltrainer-App

Erhältlich im App-Store

→ A2

Kursbuch mit Audios als Download

128 Seiten

978-3-06-521067-6

Workbook mit Audios als Download

48 Seiten

978-3-06-521069-0

Vokabeltrainer-App

Erhältlich im App-Store

→ A1/A2

Teaching Guide

168 Seiten

978-3-06-521077-5

Audio-CD

978-3-06-521079-9

Paket Kursbücher

Enthält: 978-3-06-521059-1

978-3-06-521067-6

978-3-06-521075-1

Paket Arbeitsbücher

Enthält: 978-3-06-521061-4

978-3-06-521069-0

978-3-06-521076-8



1



2

→ **NEU** Kurs- und Arbeitsbücher im Paket Vokabeltrainer App, erhältlich im App-Store!

Englisch B2 – Vorbereiten des Einstiegs ins Berufsleben

Die Neubearbeitung des Business English B2 bietet eine Fülle aktueller Materialien für Wirtschaftsenglisch auf Stufe B2 an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. Das Kursbuch liefert Material für den Präsenzunterricht; interaktive Online-Inhalte für Studierende ergänzen das Angebot.

Einzigartige Diversity- und Ethics-Aufgaben sensibilisieren für interkulturelle Themen und Konflikte in der Geschäftswelt. Der Company Case in jeder Unit regt strategisches Denken an und trainiert gleichzeitig das in der Unit erarbeitete Vokabular. Der modulare Aufbau ermöglicht den flexiblen Einsatz von Themen und Units entsprechend dem eigenen Kursprogramm.

👤 Claire Hart

- Flexibel einsetzbar je nach Kursangebot an der Hochschule
- 12 Units zu relevanten und interessanten wirtschaftswissenschaftlichen Themen
- Aktualisierte Inhalte, Materialien und Themen
- Der Company Case in jeder Unit regt strategisches Denken an und trainiert gleichzeitig das in der Unit erarbeitete Vokabular
- Jede Unit bietet zwei Seiten over to you zum Selbststudium
- Enthält Business-English-Wortschatz
- Interaktive Übungen

1

Career Express

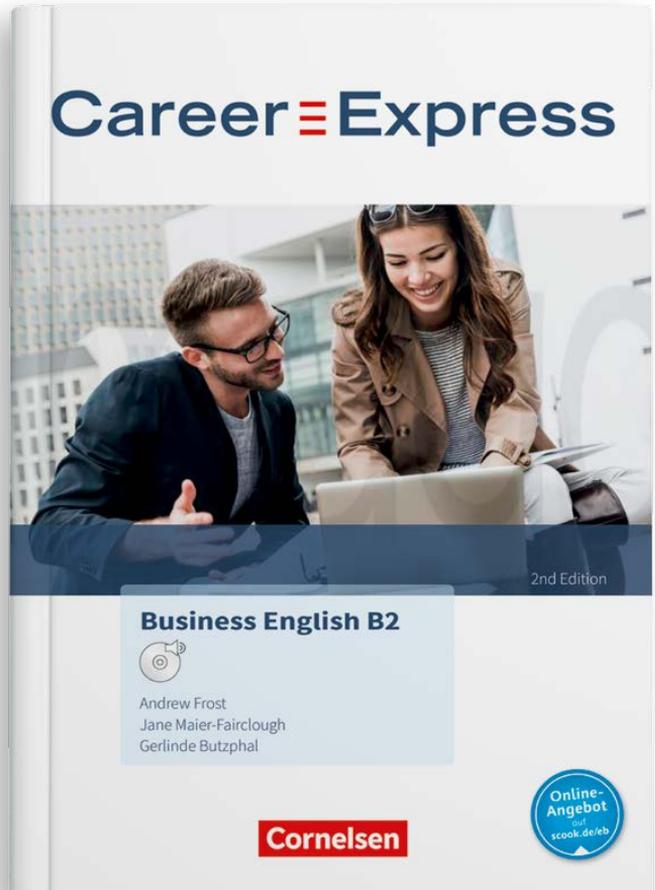
Business English B2

1

Kursbuch und Audio CD,
Phrasebook und Online-
übungen

📖 160 Seiten

978-3-06-521088-1



Basis for Business – Im Beruf von A1 zu C1

Basis for Business eignet sich für die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung sowie für berufsbezogene Kurse an Volkshochschulen, Sprach- und Wirtschaftsschulen. Als Business-English-Kurs für alle Lernenden von A1 bis C1 geeignet: Wortschatz und kommunikative Fertigkeiten für die Geschäftswelt werden vermittelt und interkulturelle Kompetenz gefördert.

Highlights:

- Level A1 – C1
- auf typische Fehler deutschsprachiger Lerner/-innen wird aufmerksam gemacht
- Watch & talk – informative Videos mit Spaßfaktor
- Videos und Audios jederzeit mobil und kostenlos abspielbar

Basis for Business

Für die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung sowie für berufsbezogene Kurse an Volkshochschulen und Wirtschaftsschulen. Die Neuauflage von Basis for Business begleitet Lernende bis zu Niveau C1 und geht auf aktuelle Tendenzen der globalen Arbeitswelt ein. Die Inhalte und Materialien sind authentisch und alltagsbezogen, das Lehrwerk fördert interkulturelle Kompetenz und wurde für deutschsprachige Lernende entwickelt. Die Bände B1 und B2 bieten jeweils Stoff für 60 Unterrichtseinheiten, Band C1 für etwa 45 Unterrichtseinheiten. Das Werk ist ideal als Folgebund zu English for Beginners.

 Simon Campbell, Mindy Ehrhart, Carole Eilertson, Andrew Frost, Andreas Grundtvig u.a.

→ B1

Basis for Business – New Edition B1

Kurs- und Arbeitsbuch 1  978-3-06-121850-8

Audio CD

 978-3-06-120922-3

Teaching Guide

 978-3-06-122151-5

Unterrichtsmanager online

 978-3-06-122153-9

Unterrichtsmanager auf USB

 978-3-06-120917-9

Workbook mit Audios als MP3-Download

 978-3-06-121227-8

Basis for Business B1 Fourth Edition

Kursbuch mit Audio-CDs und Phrasebook 2

 200 Seiten
978-3-06-521005-8

Workbook mit Audio-CD 3

 96 Seiten
978-3-06-521006-5

Teaching Guide mit CD-ROM

 136 Seiten
978-3-06-521007-2



1



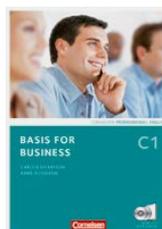
4



2



3



5

→ B2

**Basis for Business –
New Edition B2
Kurs- und Arbeitsbuch**

4

978-3-06-122156-0

Audio CD

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-120923-0

Teaching Guide

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-122158-4

Unterrichtsmanager online

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-122161-4

Unterrichtsmanager auf USB

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-120918-6

CHF 31.30

**Workbook mit Audios als
MP3-Download**

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-122157-7

**Basis for Business B2
Fourth Edition**
**Kursbuch mit Audio-CDs und
Phrasebook**

208 Seiten

978-3-06-521008-9

Workbook mit CD

96 Seiten

978-3-06-521009-6

Teaching Guide mit CD-ROM

144 Seiten

978-3-06-521010-2

Einstufungstest

Als Download auf

www.cornelsen.ch

978-3-06-520464-4

**Basis for Business C1
Fourth Edition**
Kursbuch mit MP3-CD

5

158 Seiten

978-3-06-521020-1

Workbook mit Audio-CD

72 Seiten

978-3-06-521021-8



English Matters – Englisch im Beruf richtig anwenden

Shaunessy Ashdown, Mike Hogan, Andrew Frost, Britta Landermann, Karen Richardson, u.a.

Die einbändigen Lehrwerke sind für Berufe unterschiedlicher Branchen konzipiert. Sie befähigen die Lernenden dazu, die Fremdsprache sowohl im allgemeinen als auch berufsbezogenen Kontext anzuwenden. Zahlreiche abwechslungsreiche Übungen unterstützen die Lernenden dabei, ihre Englischkenntnisse zu festigen.

Im Anhang:

- Exam practice-Seiten
- Musterprüfung

Shopping Matters – Neue Schweizer Ausgabe Englisch für Detailhandelsangestellte

Schülerbuch A2–B1 1

Das neue einbändige Lehrwerk umfasst 15 Units und ist für Detailhandelsangestellte unterschiedlicher Branchen konzipiert. Es befähigt die Lernenden dazu, die Fremdsprache sowohl im allgemeinen als auch berufsbezogenen Kontext anzuwenden. Verkaufsgespräche und andere abwechslungsreiche Übungen unterstützen sie dabei, ihre Englischkenntnisse zu festigen. Dem Schülerbuch liegt eine CD-ROM mit Zusatzübungen und 20 branchenspezifischen Vokabellisten bei.

Michael Benford

240 Seiten

978-3-06-451117-0

Handreichung mit CD-ROM

978-3-06-451118-7

Electricity Matters Englisch für elektrotechnische Berufe

Schülerbuch A2–B2 2

Das Lehrwerk ist kommunikativ angelegt, es wiederholt aber auch alle wichtigen Grammatikstrukturen. Jeder Unit werden authentische Arbeitsabläufe aus dem Berufsleben zugrunde gelegt. Themenauswahl: my company, my job, house-wiring, installing a PLC, energy and the environment, electrical components, measuring and testing, international contacts, applying for a job.

Michael Benford, Kenneth Thomson, Wolf-Rainer Windisch

216 Seiten

978-3-06-451516-1

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD

172 Seiten

978-3-06-451518-5

Metal Matters Englisch für Metallberufe Schülerbuch B1 3

Zielgruppen: Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Mechatroniker, Technische Zeichner, Mechaniker, Elektriker und verwandte Berufe. Die Units 1–4 liefern berufsübergreifende Redewendungen, um über sich selbst, seine Arbeit und Firma zu sprechen oder zu schreiben. Neben Werkzeugen und Maschinen werden auch typische Metallberufe vorgestellt. Die Units 5–15 widmen sich fachspezifischen Themen. Enthalten sind auch Übungseinheiten zu allgemeinen beruflichen Kompetenzen, Auslandsaufenthalt und Bewerbungen auf Englisch.

Georg Aigner

208 Seiten

978-3-06-451510-9

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD

120 Seiten

978-3-06-451512-3

IT Matters Englisch für IT-Berufe Schülerbuch B1–B2 4

IT Matters eignet sich für den Einsatz im technischen und kaufmännischen Bereich, ist handlungsorientiert, praxisnah und kommunikativ. Themenauswahl: exploring an IT company; installing and configuring hardware; customizing software; troubleshooting; security and viruses; networking; project management; trade fairs; applying for a job.

Kenneth Thomson, Wolfgang Towara u.a.

168 Seiten

978-3-06-520505-4

Handreichungen für den Unterricht

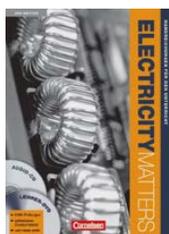
Mit CD-ROM und Audio-CD

112 Seiten

978-3-06-520507-8



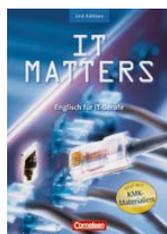
1



2



3



4



5



6

Technical Matters Englisch für technische Berufe

Schülerbuch A2-B2 5
Handlungsorientiert greift Technical Matters aktuelle Themen aus unterschiedlichen technischen Bereichen auf. Im Mittelpunkt der abwechslungsreichen Übungen steht die Kommunikation. Im Anhang: Pairwork files, ein Glossar und verschiedene Wortlisten.

👤 Malcom McNeill,
Steve Williams,
Robert Kleinschroth
📖 192 Seiten
978-3-06-450648-0

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD
📖 148 Seiten
978-3-06-450649-7

Business Matters Englisch für kaufmännische Berufe

Schülerbuch A2-B2 6
Der Schwerpunkt der abwechslungsreichen Übungen liegt auf Kommunikation. Die 10 Units vermitteln alle wichtigen Kompetenzen für die Berufspraxis auf Englisch. Simulierte case studies unterstützen das kompetenz- und anwendungsorientierte Lernen. Zur Differenzierung finden Fortgeschrittene zusätzliches Extra Material auf Stufe B2.

👤 Kenneth Thomsen,
Richard Haill u.a.
📖 176 Seiten
978-3-06-450644-2

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD
📖 136 Seiten
978-3-06-450645-9

Industry Matters

Schülerbuch A2-B2 7
Situations aus realen Firmen und Fachterminologie machen angehende und erfahrene Industriekaufleute mit der englischen Sprache vertraut. Zehn Units behandeln die Bereiche presenting a company; roles and responsibilities; telephoning; a business trip; meetings; marketing; production; enquiries; dealing with problems; working abroad. Im Anhang: wichtige Geschäftsdokumente, ein Glossar sowie die Incoterms 2010.

👤 Michael Benford,
Caroline Okerika,
Kenneth Thomson
📖 184 Seiten
978-3-06-450488-2

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD
📖 160 Seiten
978-3-06-450569-8

Money Matters

Englisch für Bankkaufleute
Gibt vielfältige Hilfestellungen, mit denen die Lernenden kommunikative, interkulturelle und methodische Kompetenzen erlangen.

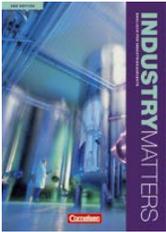
Schülerbuch

📖 176 Seiten
978-3-06-451009-8

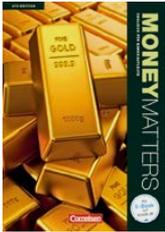
Handreichungen für den Unterricht

📖 978-3-06-451011-1

8



7



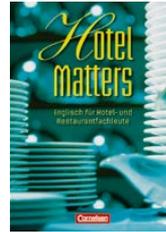
8



10



11



12

Dentistry Matters Englisch für zahnmedizinische Fachangestellte Schülerbuch

9

Kommunikation steht im Mittelpunkt der zahlreichen Partnerübungen und Rollenspiele. Wiederholen von grammatischen Grundstrukturen.

152 Seiten

978-3-06-451423-2

Handreichungen für den Unterricht

Mit Audio-CD

88 Seiten

978-3-06-451424-9

Office Matters Englisch für kaufmännische Büroberufe Schülerbuch A2–B2

10

Office Matters richtet sich an angehende Bürokaufleute sowie Kaufleute für Bürokommunikation und setzt nur geringe Englischkenntnisse voraus. Zwölf Units bieten stark berufsbezogenen Stoff, inklusive Handelskorrespondenz.

Isobel Williams

176 Seiten

978-3-06-450604-6

Handreichungen für den Unterricht Mit CD-ROM und Audio-CD

112 Seiten

978-3-06-450605-3

Technical English at Work Schülerbuch A2–B1

11

Dieses Lehrwerk wendet sich an Fachschulen für Technik, eignet sich aber auch für die Erwachsenenbildung, etwa für Kurse in der firmeninternen Ausbildung. Es gliedert sich in einen Refresher Course (6 units) und einen Main Course (10 Units). Der Basisband wird durch fachspezifische Module (Metall- und Elektronik) ergänzt. Aus dem Inhalt: Fuel cells; Electric vehicles; Heat pumps; Heating system; Geothermal energy; Security cameras; Lighting; Home of the future; Finding a job.

David Clarke u. a.

224 Seiten

978-3-06-024417-1

Handreichungen für den Unterricht

978-3-06-024418-8

Hotel Matters Englisch für Hotel- und Restaurationsfachleute Schülerbuch A2–B1

12

Das Buch enthält Materialien für die berufliche Grundbildung (1. Lernjahr) und die gemeinsame berufliche Fachbildung (2. Lernjahr), beispielsweise Arbeiten in Küche, Service und Restaurant; Marketing und Wirtschaftsdienst. Die Materialien für das 3. Lernjahr sind speziell auf die Berufsrichtungen zugeschnitten.

Stephen Williams

144 Seiten

978-3-06-020009-2

Handreichungen für den Unterricht

Als Download auf www.cornelsen.ch

978-3-06-455817-5

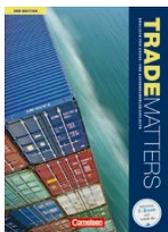
Audio-CD

Als Download auf www.cornelsen.ch

978-3-06-451378-5



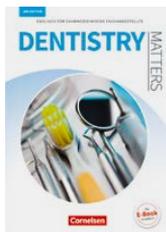
13



14



15



9

Legal Matters

Englisch für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Schülerbuch B1

13

Legal Matters trainiert kommunikative und handlungsorientierte Fähigkeiten. Grundlegende Grammatik wird punktuell aufgefrischt, bildet aber keinen Schwerpunkt. Es ermöglicht differenzierenden Unterricht und liefert viele praxisnahe Situationen.

James Faulkner

978-3-06-520508-5

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD

978-3-06-520510-8

Trade Matters

Englisch für Gross- und Aussenhandelskaufleute
Schülerbuch A2–B2

14

Trade Matters setzt die Englischkenntnisse eines mittleren Schulabschlusses voraus und wiederholt die wichtigsten Strukturen. Der Schwerpunkt liegt auf kommunikativem und handlungsorientiertem Unterricht. Als Grundlage für die einzelnen Units dienen authentische Fälle (case-study approach). Eine Seite Extra material pro Unit vervollständigt das Angebot für leistungsstärkere Klassen. Tip boxes ergänzen das inhaltliche Spektrum.

Michael Benford,
Kenneth Thomson

192 Seiten

978-3-06-520514-6

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD

160 Seiten

978-3-06-520516-0

Health Matters

Englisch für medizinische Fachangestellte
Schülerbuch

15

Health Matters vermittelt medizinischen Fachangestellten das Rüstzeug für den Umgang mit englischsprachigen Patienten – praxisnah und handlungsorientiert. Kommunikation steht im Mittelpunkt der Partnerübungen und Rollenspiele. Gleichzeitig wiederholen die Lernenden mit Health Matters grammatische Grundstrukturen und trainieren alle Fertigkeiten, wie zum Beispiel Mediation. Fortgeschrittene finden in jeder Unit Extra material. Themenauswahl: making appointments, at the surgery, describing symptoms, treating a patient, at the pharmacy, communication, nutrition, dealing with illness, applying for a job.

Ian Wood

152 Seiten

978-3-06-451420-1

Handreichungen für den Unterricht

Mit CD-ROM und Audio-CD

88 Seiten

978-3-06-451421-8



Shopping Matters Schülerbuch A2-B1

UNIT 1



My job

1 Who's who?

Listen to the CD and say which person matches each of the statements below. Here, four young people introduce themselves.



- a works at the deli counter
- b lives in South London
- c has a sister who works at the same company
- d has two sisters
- e can speak a little German
- f lives near Munich
- g works at a shop called Mediaworld

2 Getting to know you

Copy this table into your exercise book. Then listen to the CD again and complete the details.

Name	Monica	Stefan	Tom	Jo
Age:				
Lives in:				
Lives with:				
Works at:				
Sells:				

3 Jo's family

Look at Jo's family tree and complete the sentences below.



Example: Roger is my grandfather and his wife Maureen is my grandmother.

- 1 Richard is my ... and Kate is my ...
- 2 They are my ... and I am their ...
- 3 Sarah is Richard's ... so she is my ... and I am her ...
- 4 Kevin is Sarah's ... so he is my ...
- 5 David and Louisa are my ...
- 6 David is Kate's ...
- 7 Kevin is Maureen's ... and she is his ...
- 8 Linda, Louisa and I are Maureen's and Roger's ... and David is their ...

- aunt · cousins · daughter · father · granddaughters · grandson · husband · mother · mother-in-law · nephew · niece · parents · sister · son-in-law · uncle

4 Who am I?

Say which family member is described in each of these sentences.

- 1 Jo is my sister and I am a girl, too.
- 2 I am the grandfather of four grandchildren.
- 3 I'm Sarah's brother and David's uncle.
- 4 I've got a sister, and Roger is our father.
- 5 I'm Kevin's and Kate's mother-in-law.
- 6 I've got two cousins and I'm Richard's niece.
- 7 Louisa is my daughter and Maureen is my mother-in-law.
- 8 David is my nephew and Richard is my husband.

7 What is it?

Match the words to the pictures. Then listen to the CD and write down the prices you hear.



- orange juice ·
- eggs · milk ·
- tomatoes ·
- oranges ·
- carrots ·
- apples · crisps ·
- cake · ham

Being polite

Excuse me (could you tell me ...?)
 Sorry.
 Sorry/Pardon? (I didn't quite catch that ...)
 I'd like ... please.
 Here you are.
 You're welcome.
 I'm afraid ...

Entschuldigen Sie (= könnten Sie mir sagen ...)
Entschuldigen Sie (= es tut mir leid).
Wie bitte? (= ich habe Sie nicht verstanden)
Ich möchte ... bitte.
Hier bitte / Hier haben Sie es / Hier ist es
Bitte, gerne geschehen (Antwort auf „danke“).
Leider ...

8 Role-play: buying food

Work with a partner. One person plays the customer and one person plays the shop assistant.

Shop assistant Ask the customer what you can do for him/her. Then answer the customer's questions. Don't forget to use some of the friendly and helpful phrases from above!

Customer Write down seven things you want to buy, some of them are in the list in exercise 7, some are not. Ask the shop assistant if he/she has got the things on your list. If he/she has got them, ask for the price. Tell him/her how much/many you would like to buy.

9 Questions and answers

Find the matching questions and answers. Write them into your exercise book.

1 When	does the customer need?	At 7.30
2 How much	olives have you got?	From Greece.
3 Where	do the black olives cost?	95 cents.
4 How often	does your shop open?	She is our new cashier.
5 Who	do you speak English at work?	Olives and cheese.
6 Why	do the olives come from?	They are expensive.
7 Which	does she not buy the green olives?	Nearly every day.
8 What	is the lady over there?	Green ones and black ones.

10 At the checkout

Complete the dialogues with the correct words from the box. Then check your answers with the CD.

here you are ·
 excuse me · Pardon? · please ·
 sorry · I'm afraid ·
 you're welcome (x2)



- 1
 Customer ...? where is the checkout?
 Stefan Straight on, over there.
 Customer Thank you.
 Stefan ...?!
- 2
 Cashier €10.20 please.
 Customer I'm ...? I've only got a 100 euro note.
 Cashier No problem. Have you got 20 cents?
 Customer ...?
 Cashier Have you got a 20 cent coin?
 Customer No, ...? I haven't.
 Cashier I think I can manage. Here is your change and your receipt.
 Customer Thank you. Could you give me a bag, ...?
 Cashier Of course, ...?
 Customer Thank you, that is very kind.
 Cashier ...?

Simply Business – Effective English for doing your job!

Das speziell für kompakte Kurse entwickelte, einsprachige Lehrwerk Simply Business liefert flexibles und abwechslungsreiches Übungsmaterial für Lernende, die schnell zum Ziel kommen wollen. Mit klarer Struktur, einem Schwerpunkt auf interkultureller Kommunikation, Videos von realen Firmen und seiner durchgängigen Einsprachigkeit umfasst das Lehrwerk vielfältiges Material für fortschrittlichen Unterricht.

- Klare Struktur: acht Units mit je acht Seiten
- Authentisches, realitätsnahes Unterrichtsmaterial
- Fokus auf schnellem Sprecherfolg
- Möglichkeiten zum Einbinden eigener Firmenmaterialien und mobiler Endgeräte
- Vokabeltrainer-App zum Lernen, Spielen und Testen für unterwegs

→ A2+

Simply Business

Coursebook

1

Mit Video-DVD, Audio/MP3-CD und PagerPlayer-App

 Angela Loyd

 120 Seiten

978-3-06-520460-6

Handreichungen für den Unterricht als Download

Als Download auf www.cornelsen.de erhältlich

 104 Seiten

978-3-06-520462-0

Unterrichtsmanager Vollversion – online und als Download

Als Download auf www.cornelsen.de erhältlich

 978-3-06-121845-4

Unterrichtsmanager Vollversion als CD-ROM

 978-3-06-121846-1

→ B1

Simply Business

Coursebook

2

Mit Video-DVD, Audio/MP3-CD und App

 Angela Loyd

 112 Seiten

978-3-06-520456-9

Handreichungen für den Unterricht

Als Download auf www.cornelsen.ch

 104 Seiten

978-3-06-520458-3

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Online und als Download auf www.cornelsen.ch

 978-3-06-120692-5

Unterrichtsmanager Vollversion auf DVD-ROM

 978-3-06-120693-2

→ B1+

Simply Business

Coursebook

4

Mit Audio-CD und Video-DVD

 Kristen Acquaviva,
Claire Hart, Angela Lloyd

 112 Seiten

978-3-06-520457-6

Handreichungen für den Unterricht als Download

Erhältlich auf www.cornelsen.de

 978-3-06-520459-0

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Online und als Download auf www.cornelsen.ch

 978-3-06-521057-7

Unterrichtsmanager Vollversion auf DVD-ROM

 978-3-06-521056-0

simply BUSINESS
A2+
EFFECTIVE ENGLISH FOR DOING YOUR JOB
ANGELA LLOYD
Cornelsen

1

simply BUSINESS
B1
EFFECTIVE ENGLISH FOR DOING YOUR JOB
ANGELA LLOYD
Cornelsen

2

simply BUSINESS
Teaching Guide
B1
EFFECTIVE ENGLISH FOR DOING YOUR JOB
ANGELA LLOYD
Cornelsen

3

simply BUSINESS
B1+
EFFECTIVE ENGLISH FOR DOING YOUR JOB
ANGELA LLOYD
Cornelsen

4

2

04 Choosing a location

1 Is your company situated in a location similar to one of these? What are the advantages/disadvantages of locations like these?

- in a business park
- in an industrial estate
- in the countryside
- on the edge of town
- near a motorway exit
- in a side street

2

A Read the following questions about choosing a business location. Then match them with the criteria below.

brand image • competitors • costs • crime • customers and suppliers • future growth • government financial support • local labour market

- Does the area match the image of the company?
- Does the area have the employees we need?
- Can we apply for financial help from the state?
- Can we afford to rent or buy the premises?
- Is the location safe for our staff?
- Is there extra space for future development?

B Rank the criteria mentioned in A from 1 (most important) to 7 (least important), using these phrases to help you.

... is the most important factor. ... is/are as important as ...
 ... is/are more important than ... Of all of these factors, ... is probably the least important.
 ... is/are more important for companies which ...

C Present your ranking and explain your reasons. What other factors might be relevant?

D 21 **g** Now listen to two people discussing the topic. Do they share your opinion? Listen again and match the phrases they use to introduce their opinions.

1 For	A say that
2 If you	B you the truth
3 I can't	C ask me
4 to tell	D make up my mind
5 I'd	E me

30 The best location

07 Keeping in touch

1

A Look at the photos. Do they show a product, a service or both?

B Choose from the expressions below to describe each product or service in the photos. Can you add any more descriptions of your own?

appliance • device • equipment • machine • product • service • software • solution • structure	attractive • compact • convenient • customizable • easy-to-use • economical • environmentally-friendly • flexible • highly-specialized • innovative • user-friendly • well-designed
--	---

C Imagine you work for a company which sells one of these products or services. Tell a potential customer what you offer. Add your own ideas.

We ...	offer a(n) / provide a(n)	convenient / economical / effective / innovative / practical / quick	way to ...	achieve ... / create ... / improve ... / increase ... / prevent ... / reduce ...
--------	---------------------------	--	------------	--

2

A 22 **g** Listen to Lukáš talking about his company. What does his company do? What do they offer their customers?

Does your company work B2B (business to business) or B2C (business to client)?

B Compare your company with Ice Factory. What product or service does your company sell? Who are your customers? Use the phrases here and in 1 to help you.

Similarities We are job ... too. We aren't don't ... either.	Differences Our company is completely different. We ... There's no comparison. Our clients ...
---	---

54 Describing products and services

Work with English

Ob es um Ausbildung und Beruf geht oder um das Persönliche: Texte und Themen im Lehrwerk Work with English sind aktuell und auf das Lebensumfeld von Jugendlichen abgestimmt. Es geht um options after school oder work abroad genauso wie um social media, risky behaviour oder promoting tolerance. Die Kommunikation spielt beim Lernen einer Sprache eine wichtige Rolle, sie findet in diesem Lehrmittel spezielle Beachtung. Ein weiterer Fokus wird auf die Binnendifferenzierung gelegt, die vielen Zusatzaufgaben unterstützen den Lernerfolg stark. Die World-of-Work-Seiten am Ende jeder Unit bereiten auf das Berufsleben vor und trainieren Fertigkeiten wie das Telefonieren, das Bewerben und Kundengespräche. Die How-to-Seiten im ersten Lernjahr verbessern die Lernfähigkeit; im zweiten gibt es Revision-Seiten und zwei Seiten Prüfungsvorbereitung pro Unit.

Shaunessy Ashdown, Isobel E. Williams, Steve Williams

- Motivierend, aktuell, schülernah
- Gezieltes Prüfungstraining
- Handreichungen mit Audio-CDs und vielen Extras auf CD-ROM
- Further-Reading-Texte im Anhang stellen zusätzliches Material zur Verfügung.
- Lernende können ihren Wortschatz mit dem Vocabulary Practice Book erweitern, ihr Hörverstehen mit der beigelegten Audio-CD im Arbeitsheft trainieren oder interaktiv mit dem Arbeitsheft mit CD-ROM lernen

1

Work with English A2/B1

Schülerbuch

264 Seiten

978-3-06-520517-7

Vocabulary Practice Book

68 Seiten

978-3-06-450641-1

Workbook mit CD

64 Seiten

978-3-06-520520-7

Workbook – Lehrerfassung

64 Seiten

978-3-06-520521-4

Handreichungen für den Unterricht mit DVD-ROM und CDs

Barbara Siebert

136 Seiten

978-3-06-520519-1

Unit 8 Working in the EU

Your Work with English

Are you fit for Europe?

Being in the EU has opened up a lot of opportunities to businesses, large and small. Companies are allowed to set up or expand in other EU countries and employees are able to cross national borders to find employment.

Would you like to work in another EU country? You don't have to decide today. First, you should have a look at what our readers say about working in the EU.

1  I trained as a chef and for the first year after I finished college, I worked in a hotel in Munich. Then I saw an advertisement for a cook on a Mediterranean cruise ship. I knew I had to apply. When I tell people where I work, they always think of sun, sea and sand but it's not only that. I have to work, too. The work is heavy and often stressful but I enjoy it. I work in an international team so we speak English all day. I like speaking English and I love cooking. I've found my dream job.

Xavier, 23, from Munich

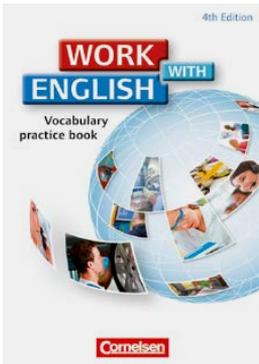
2  As soon as I finished my course as an office management assistant, I started work in the offices of a multinational company based in Stuttgart. I joined the company because I wanted to work abroad so when I heard there was a temporary position in the subsidiary in London, I took the chance and applied for it. My contract runs for two years, then I can go back to work in Stuttgart. I think, though, that I'd prefer to look for employment in another foreign country. My English has improved since I've been here so I'm sure I could find work anywhere in the world.

Yvonne, 24, from Stuttgart

3  I'm a mechanic. I did my apprenticeship in Berlin, then I found a job with an international automobile company and now I work in one of the company's factories near Prague. I live in company accommodation near the factory. I like living in Prague and I'm earning good money. I learned some basic Czech before I came here so I can say "Please" and "Thank you" or "I don't understand", but a lot of people speak English and that's what we use at work. There's plenty of work at the moment, but you never know what the future holds. In the meantime, it's good to get the experience of working abroad.

Zeynel, 21, from Berlin

78



2

1

Consumer heaven Unit 11

15 Present perfect passive
 It's sale day at Cromwell's Bazaar in Ipswich. Compare the pictures and describe what has happened. Use the nouns in box A with the present perfect passive of the verbs in box B.
 Example: *The sales manager has been hit.*

Before

After

A baby - clothes rail - dress - jeans - litter - mobile phone - sales manager - shoes - sign - sweaters

B break - drop on the floor - forget - hit - lose - mix up - sell - steal - take out of their boxes - tear

16 Simple past passive
 Write a report for the local newspaper about the shocking behaviour of the shoppers at Cromwell's Bazaar. First put your answers to exercise 15 into the simple past passive, then add any details you like.
 Start like this: *There was a shocking scene yesterday at Cromwell's Bazaar. It was the Winter Sale and everyone wanted cheap clothes. The sales manager, Mr Jones, was hit by an old lady. ...*

117

A week in Malta

12

1 Welcome to Malta!
 Find Malta on the map of Europe on page 264. Do you know what languages the people speak there?

TIP

The national language of Malta is Maltese. This is spoken by all natives. The other official language is English and this is spoken by about 88% of the population. This is because Britain owned the island from 1800 until its independence in 1964.
 Another important language is Italian, which was the official language until the 1920s. About 66% of Maltese people speak Italian. Many people learn it by watching Italian television. Another important language is French, which is spoken by about 17% of the population.

2 Malta sights and activities
 Look at the pictures and complete the names of the sights with words in the box.

beach - cave - church - Grotto - Museum - Palace - rains - walls

1 Calypso's ...

2 Classic Car Collection ...

3 Golden Sands ...

4 Grand Master's ...

5 Hagar Qim ...

6 Mdina city ...

7 Ta' Pinu ...

8 The Blue ...

3 Research project
 The things in the box are important to Malta. Choose one of them or one of the photos above. Find out what it is and why it is important. Then tell the class about it.

The Knights of Malta
 Cathedral of St John
 Maltese wall lizard
 Lampuki Pie

123

Humorvoll Französisch lernen – im französischen Alltagsleben

Perspectives – Allez-y !, die Neubearbeitung von Perspectives, richtet sich an Lernende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Das Lehrmittel führt in drei Bänden zum Niveau B1.

Es bietet einen einfachen Einstieg in die französische Sprache durch Einblicke in die französischsprachige Welt mit authentischen Texten und humorvollen Szenen aus dem französischen Alltagsleben. Zu jeder Unité gibt es Übungen auf Video-DVD sowie auf Audio-Materialien in natürlichem und gemässigtem Sprechtempo, um das Ohr an die französische Sprache zu gewöhnen, sowie Sprechübungen mit Musik.

👤 Gabrielle Robein, Martin B. Fischer,
Anne Delacroix, Annette Runge,
Fidisoa Raliarivony-Freytag,

- Leichter Einstieg in die französische Sprache
- Entspanntes und effektives Lehren und Lernen
- Authentische Einblicke in die französischsprachige Welt
- Attraktives Lernpaket mit Video-DVD

→ A1

Perspectives Allez-y!
Kurs- und Übungsbuch mit 1
Lösungsheft und
Vokabeltaschenbuch
Inkl. komplettem
Hörmaterial (3 CDs) und
Video-DVD
📖 240 Seiten
978-3-06-520176-6

Kurs- und Übungsbuch und
Sprachtraining im Paket
Mit Wortschatztrainer, CDs
und Video-DVD
📖 978-3-06-520848-2

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

📖 144 Seiten
978-3-06-520178-0

Unterrichtsmanger –
Einzellizenz
Auf DVD-ROM
📖 978-3-06-521023-2

Einstufungstest
Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-520765-2

→ A2

Kurs- und Übungsbuch mit 2
Lösungsheft und
Vokabeltaschenbuch
Inkl. komplettem Hörmate-
rial (2 CDs) und Video-DVD
📖 248 Seiten
978-3-06-520184-1

Sprachtraining
📖 80 Seiten
978-3-06-520186-5

Kurs- und Übungsbuch und Sprachtraining im Paket

Mit Wortschatztrainer, CDs
und Video-DVD
📖 978-3-06-520849-9

Handreichungen für den
Unterricht mit Kopiervorlagen
📖 136 Seiten
978-3-06-520185-8

Unterrichtsmanger –
Einzellizenz
Auf DVD-ROM
📖 978-3-06-521026-3

Einstufungstest
Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-520768-3

→ B1

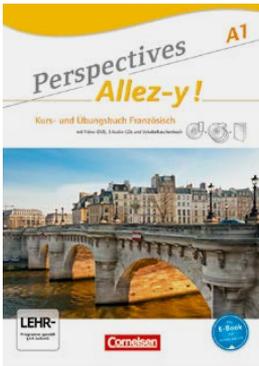
Kurs- und Übungsbuch mit 3
Lösungsheft
Inkl. komplettem Hörmate-
rial (2 CDs) und Video-DVD
📖 228 Seiten
978-3-06-520187-2

Handreichungen für den
Unterricht mit Kopiervorlagen
Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-521803-0

Unterrichtsmanger –
Einzellizenz
Auf DVD-ROM
📖 978-3-06-521029-4

Einstufungstest
Als Download auf
www.cornelsen.ch
📖 978-3-06-520772-0

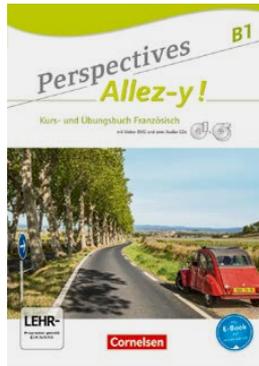
→ **NEU** Vokabeltrainer App
erhältlich im App-Store!



1



2



3

1

Au café

Unité 2

Je prends un café.

Moi, je voudrais une limonade.

• Getränke bestellen und bezahlen

- sagen/fragen, was man mag
- sich bedanken / auf einen Dank reagieren
- Auskünfte über sich erteilen (Wohnort, Arbeit, Sprachen)
- die Zahlen von 0 bis 20
- der unbestimmte Artikel un / une / des
- Fragewörter: qu'est-ce que? / où? / d'où?
- Verben auf -er

Carte des boissons

<i>Boissons sans alcool</i>	
Orangina	2,60 €
Limonade	2,40 €
Sirop à Feu (menthe – citron)	2,20 €
Eau minérale	2,60 €
<i>Boissons chaudes</i>	
Café	1,80 €
Café crème	1,90 €
Chocolat chaud	2,50 €
Thé	2,50 €
<i>Apéritifs</i>	
Pasta (2 cl)	3,00 €
Kir (15 cl)	4,00 €
Porto (5 cl)	4,50 €
<i>Bières et vins</i>	
Bière	2,30 €
Pinard	2,00 €
Vin rouge / vin blanc	3,00 €

Alle Getränke auf der Karte sind natürlich außer eine limonade, eine bière, une eau minérale.

1 Lesen Sie die Karte. Welche Getränke sind Ihres Erachtens „typisch französisch“?

2 Hören Sie drei Dialoge und nennen Sie die Getränke, die die Personen bestellen.

3 Und Sie? Was nehmen Sie? Spielen Sie die Dialoge.

Je prends... Et toi?
Moi, je voudrais...

vingt-trois 23

Unité 2

((Foto low res))

19 Kettenübung. A wählt ein Verb und ein Pronomen aus, B nennt die konjugierte Form.

aimer • adorer • parler • adores, nous
travailler • travaillant

20 Lesen Sie den Dialog (Übung 16) mit verteilten Rollen.

21 a Hören Sie Dialog. Welche Sprache sprechen die Personen?

chinois • anglais • italien • français • turc • allemand • russe

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Il / Elle parle...

21 b À vous! Antworten Sie im Kreis.

Je parle...	un peu très bien couramment	anglais russe ...	Et vous? Et toi?
-------------	-----------------------------------	-------------------------	---------------------

Vous parlez quelle langue?

22 Verbinden Sie Fragen und Antworten.

1. Tu es / Vous êtes d'où? a. J'aime le cinéma.

2. Tu travailles / Vous travaillez où? b. Je suis de Bruxelles.

3. Qu'est-ce que tu aimes / vous aimez? c. Je parle allemand, anglais et français.

4. Quelle(s) langue(s) tu parles / vous parlez? d. Je travaille dans une école, à Nice.

23 In Kleinen Gruppen. Stellen Sie sich die Fragen aus 22 und beantworten Sie sie.

24 Schreiben Sie ein paar Sätze über sich auf einen Zettel. Die Zettel werden dann unter den Teilnehmern verteilt. Finden Sie heraus, wer was geschrieben hat.

Je suis de / d'... • J'aime le / la / l' / les... •
Je travaille à... / dans un... / dans une... / chez... • Je parle...

vingt-sept 27

Perspectivas contigo

Das Lehrmittel führt das bewährte Lehrwerkkonzept in die Zukunft – mit ausgewogener Progression und klarer Struktur in einem modernen Design. Die neuen Videos machen neugierig auf Land, Leute und Kultur Spaniens und Lateinamerikas. Überprüfbare Lernerfolge und die behutsam reduzierte Stoffmenge fördern zusätzlich die Motivation der Lernenden.

Perspectivas contigo ist der Nachfolger unseres beliebten Spanischlehrwerks Perspectivas ¡YA!

Highlights:

- Videos mit handlungsorientierten Übungen
- Zwölf Unidades mit je zehn Seiten, attraktiven Auftakten sowie Zusatzinfos und Lerntipps in der Randspalte
- Cultura y culturas: Einblick in die spanischsprachige Welt
- Ejercicios: drei Extraseiten am Ende jeder Unidad mit thematisch strukturierten Zusatzübungen
- Repaso: das Gelernte auf einen Blick
- Opciones: spielerische Zusatzmaterialien, Übungen zu den Video-Clips und Selbstevaluation
- Anhang: Test, Glossar, Grammatik und Transkripte

→ A1

Perspectivas contigo A1

Kurs- und Übungsbuch 1

978-3-06-120933-9

Handreichung für den Unterricht und Kopiervorlagen

978-3-06-120932-2

Unterrichtsmaterialien als USB-Stick

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-120952-0

Audio-Dateien als CD

978-3-06-120949-0

Sprachtrainer A1

Erscheint im 1. Halbjahr 2020

978-3-06-120946-9

→ A2

Perspectivas contigo A2

Erscheint 2020



1

→ NEU Vokabeltrainer App erhältlich im App-Store!



¡Tanto por descubrir!

Perspectivas ¡Ya! präsentiert sich in frischem Design und behandelt viele landeskundliche Themen aus Spanien und Lateinamerika. Kurze Video-Sequenzen wecken die Lust auf Land und Leute. Das Kurs- und Übungsbuch bietet vielfältige Aktivitäten zur Schulung aller Fertigkeiten. Im Anhang sind jeweils Tests, ein Glossar, Grammatik und Transkripte zu finden.

👤 Gloria Bürsgens, Martin B Fischer, Gabriele Forst, Jaime González Arguedas, Araceli Vicente Álvarez, u. a.

- Erste Einblicke in die spanische Sprache und Kultur
- Lernen durch Entdecken
- Motivation durch Spass am Lernen
- Im Vordergrund steht die entspannte Kommunikation
- Alltagsnah und lebendig
- Hilfreiche Lerntipps
- Lernen mit Musik

→ A1

Entrada al español

Entrada al español ist ein neu entwickelter Einstiegskurs, der Lernende ohne Vorkenntnisse auf ganzheitliche und spielerische Weise an die spanische Sprache heranzuführt. Entrada al español lässt sich in 12–14 Unterrichtseinheiten oder in einem Intensivkurs bearbeiten. Im Anschluss an Entrada al español kann man mit Perspectivas ¡Ya! A1 oder jedem anderen A1-Lehrwerk weiterlernen.

Kursbuch mit Audio-CD 1

📖 80 Seiten
978-3-464-20567-9

Kursbuch mit CD, Kopiervorlagen und Lehrerhinweisheft

📖 80 Seiten
978-3-464-20568-6

Perspectivas ¡Ya!

Kurs- und Übungsbuch mit Vokabeltaschenbuch und Lösungsheft 2

Mit 3 CDs sowie einer DVD
📖 256 Seiten
978-3-464-20488-7

Libro del profesor mit Toolbox-CD-ROM

📖 144 Seiten
978-3-464-20495-5

Sprachtraining

📖 88 Seiten
978-3-464-20492-4

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Vollversion auf DVD-ROM
📖 978-3-464-20894-6

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-464-20572-3

→ A2

Kurs- und Übungsbuch mit Vokabeltaschenbuch und Lösungsheft 3

Mit 2 CDs sowie einer DVD
📖 256 Seiten
978-3-464-20489-4

Libro del profesor mit Toolbox-CD-ROM

📖 152 Seiten
978-3-464-20496-2

Sprachtraining

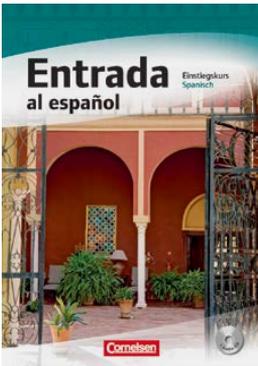
📖 88 Seiten
978-3-464-20493-1

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

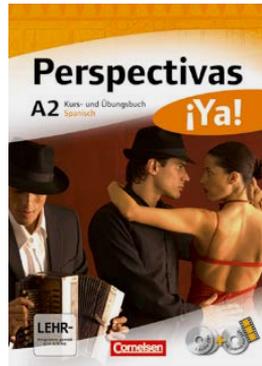
Vollversion auf DVD-ROM
📖 978-3-464-20896-0

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

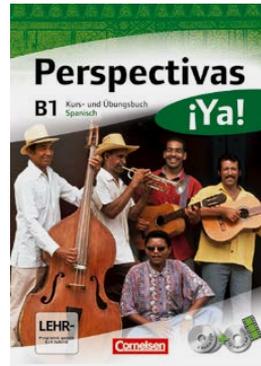
Online und als Download auf www.cornelsen.ch
📖 978-3-464-20891-5



1



3



4

→ B1

Kurs- und Übungsbuch mit Vokabeltaschenbuch und Lösungsheft

Mit 2 CDs sowie einer DVD

224 Seiten

978-3-464-20491-7

Libro del profesor mit Toolbox-CD-ROM

136 Seiten

978-3-464-20497-9

Sprachtraining

64 Seiten

978-3-464-20494-8

2





Kompetenzorientiertes Lernen – Spanisch im Beruf

Español Profesional richtet sich an Lernende auf Anfängerniveau, die berufliche Kontakte nach Spanien und Lateinamerika haben, aber auch im Alltag problemlos kommunizieren möchten. Mit dem Band erreichen die Lernenden die Anforderungen des Europäischen Sprachenzertifikats Spanisch (A2). Lebensnahe Situationen präsentieren spanischsprachige Protagonisten vor beruflichen Herausforderungen in verschiedenen Teilen der Welt. Auch Themen wie die Orientierung in einer fremden Stadt sowie Geografie und Kultur spielen eine wichtige Rolle.

Araceli Vicente Alvarez, Gloria Bürgsens

- Spanisch – von Anfang an mit beruflichem Schwerpunkt
- Alltag und Beruf in Spanien und Lateinamerika
- Differenzierende Übungen für heterogene Klassen

→ NEU Vokabeltrainer App
erhältlich im App-Store!

1

→ A1-A2+

Español Profesional ¡hoy!

Kursbuch

1

232 Seiten

978-3-06-020113-6

Arbeitsbuch mit Lösungsheft

144 Seiten

978-3-06-020115-0

Kurspaket

Bestehend aus Kursbuch,
Audio-CD, Video-DVD und
Lösungsheft

978-3-06-020114-3

Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen

2

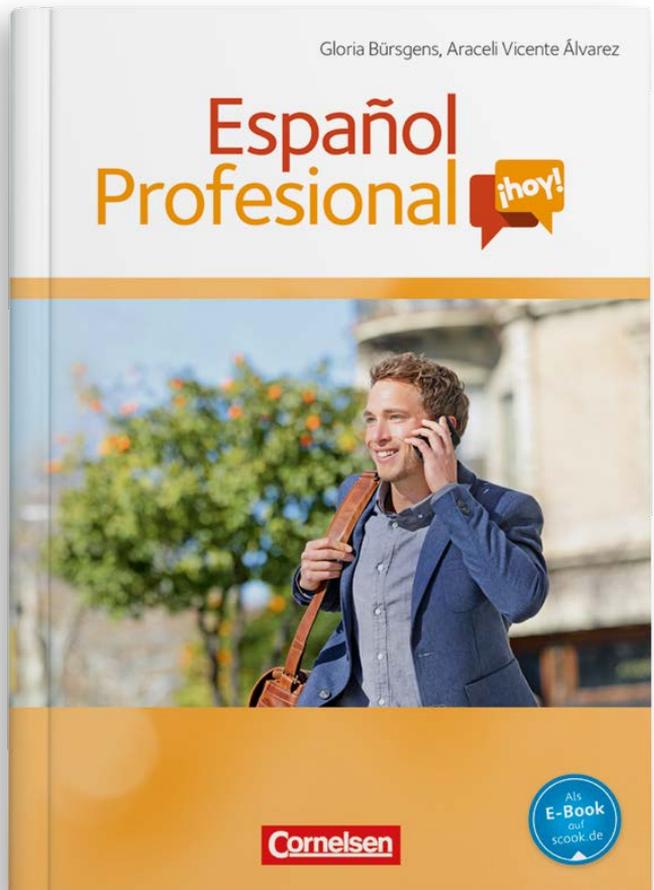
180 Seiten

978-3-06-020116-7

Unterrichtsmanager – Einzellizenz

Online und als Download
auf www.cornelsen.ch

978-3-06-020671-1





2

1

Proyecto

1 a Nuestro equipo de trabajo

Denken Sie sich Situationen aus, in denen Unbekannte in Kontakt miteinander treten, sich begrüßen und einander vorstellen, z. B.

en un seminario • en el aeropuerto • en una fiesta • en la oficina • en un avión • al teléfono

b =Tú o =usted?

Überlegen Sie, ob sich die Leute duzen oder siezen sollen. Überprüfen Sie, ob Ihnen die typischen Wendungen für eine Begrüßung und Vorstellung bekannt sind.

2 Perfiles

- Gehen Sie auf andere Kunstteilnehmer zu, begrüßen Sie sie und bilden Sie eine Gruppe von vier bis sechs Personen.
- Skizzieren oder schreiben Sie dann ein Porträt von jedem Gruppenteilnehmer und jeder Teilnehmerin und entwerfen Sie ein Poster mit Informationen zu den einzelnen Mitgliedern. Sie können zusätzliche Infos in Sprechblasen schreiben.
- Stellen Sie die Mitglieder Ihrer Arbeitsgruppe im Plenum vor.

Para muy curiosos

Cuapa y samaca

Wählen Sie eine bekannte Person aus der spanischsprachigen Welt aus. Recherchieren Sie und stellen Sie die Person vor mit Namen, Datum, Alter, Herkunft, usw. Erstellen Sie im Kurs ein „Who is who“ Spaniens und Lateinamerikas.

Nombre _____
 Apellido _____
 Lugar de nacimiento _____
 Fecha de nacimiento _____
 Profesión _____
 Residencia _____
 Página web _____

Frida Kahlo
Pedro Almodóvar

¡En español, por favor!

Unidad 2

- Vermutungen mit *creo que...* ... regelmäßig treten auf
- erfragen / angeben, welche Sprachen man spricht
- Orts- bzw. Entfernungsangaben machen
- eine Region bzw. ein Land beschreiben
- Adjektive

1 ¿Qué idiomas hablan? Hier sehen Sie drei Mitarbeiter der internationalen Firmenzentrale in London. Was vermuten Sie: Woher kommen sie und welche Sprachen sprechen sie?

— *Creo que Cristina habla español.* — *Yo creo que es de Costa Rica.*

2 a Un reportaje Hören Sie eine Reportage aus einer internationalen Firmenzentrale in London. Markieren Sie die Sprachen, die genannt werden.

español francés inglés árabe japonés
 turco ruso chino polaco alemán

b Tome notas. Hören Sie nochmals zu und machen Sie sich Notizen.

¿Quién ...?

vive en un piso compartido • vive con el novio/la novia • gana poco • hace prácticas • trabaja en el extranjero • es hijo de extranjeros



Von Addition bis Zins

→ **Vorbereitung auf das berufliche Rechnen** Das Arbeitsbuch bereitet in 9 Kapiteln auf das berufliche Rechnen vor. Durch Wiederholen, Festigen und Vertiefen der für das berufliche Rechnen relevanten Rechenoperationen hilft es, Lücken zu schliessen, die nach dem Abschluss der Sekundarstufe I im Bereich Mathematik noch vorhanden sind und zu Beginn der Grundbildung aufgefüllt werden sollen. Jedes Kapitel reaktiviert einen Teilbereich bekannten Stoffes. In einem Vortest können eigene Wissenslücken festgestellt werden. In Wiederholungseinheiten werden die Lösungsverfahren schrittweise vorgeführt.

- Klare Rechenregeln, Übersichten und Grafiken unterstützen das inhaltliche Verständnis
- Die Aufgaben sind im Buch zu lösen (und zu kontrollieren), die Aufgabenstellung ist immer selbsterklärend
- Jedes Kapitel endet mit einem Abschlusstest, der das Geübte überprüft. Die Testlösungen befinden sich im Anhang des Lehrbuchs

Von Addition bis Zins

Schülerbuch

Horst Wippermann

154 Seiten

978-3-06-028240-1





Mathematik – Grundwissen für den Beruf mit Tests

Die Reihe macht Schülerinnen und Schüler fit für die Ausbildung und bereitet optimal auf den Einstellungstest vor. Durch Wiederholen, Festigen und Vertiefen von mathematischen Inhalten schliesst das Buch Wissenslücken und vermittelt zielgerichtet die mathematischen Basiskompetenzen.

Die Arbeitsbücher sind dabei Lehrbuch und Arbeitsheft in einem. Sie sind so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig damit arbeiten können.

→ Jeder Abschnitt beginnt mit einem Vortest. Die folgenden Wiederholungs- und Trainingseinheiten zeigen und erläutern schrittweise die Lösungsverfahren. Übersichten und Grafiken sowie klare Rechenregeln und vielfältige Übungen in übersichtlicher Gestaltung erleichtern die Arbeit. Die Lösungen zu allen Aufgaben und Tests sind zur Selbstkontrolle in den Arbeitsbüchern enthalten.

Mathematik Grundwissen für den Beruf

Allgemeine Ausgabe Arbeitsbuch

👤 Klaus-Dieter Soika,
Horst Wippermann
📖 160 Seiten
978-3-464-41150-6

Gesundheit, Körperpflege, Ernährung und Soziales Arbeitsbuch

👤 Wolfgang Ehmer, Lydia Fritz,
Wolfgang Hecht,
Reinhold Koullen
📖 208 Seiten
978-3-06-450505-6

Technik Arbeitsbuch

👤 Wolfgang Hecht,
Reinhold Koullen
📖 208 Seiten
978-3-06-450279-6

Wirtschaft Arbeitsbuch

👤 Wolfgang Hecht, Reinhold
Koullen, Alexander Osanna
📖 208 Seiten
978-3-06-450540-7

Kompetenztest

CD-ROM

Dieser Kompetenztest ermittelt die mathematischen Basiskenntnisse der Schülerinnen und Schüler. Mithilfe eines Tools auf der CD-ROM werden die Testergebnisse berufsbezogen ausgewertet. So erhalten sie schnell eine individuelle, auf die beruflichen Anforderungen abgestimmte Auswertung, die nicht nur den Förderbedarf angibt, sondern ganz konkret passende Fördermaterialien nennt: Falls Förderbedarf besteht, wird auf die entsprechenden Seiten der Arbeitsbücher von Mathematik Grundwissen für den Beruf verwiesen. Der Test kann von der CD-ROM gedruckt werden. Alternativ ist er auch als Heft im 10er-Paket erhältlich.

👤 Robert Hinze, Holger Probst
📖 978-3-06-450603-9

Testheft

10 Stück im Paket
📖 978-3-06-450602-2



1



2



3



4



Das grosse Tafelwerk für kaufmännische Schulen – Formelsammlung

Das bewährte mathematisch-naturwissenschaftliche Tafelwerk für die Sekundarstufe II wurde für eine wirtschaftswissenschaftliche Formelsammlung zu den Themen Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre ergänzt. So finden die Lernenden zusätzlich zu den Themengebieten Mathematik, Informatik, Physik, Chemie und Biologie nun auch jene Fachbegriffe und Methoden erläutert, die für den Wirtschaftsunterricht kennzeichnend sind.

Christian Dirksen, Rüdiger Erbrecht, Alois Graelmann, Hubert König, Karlheinz Martin, Wolfgang Pfeil u.a.

- Übersichtlich und kompakt
- Mit einfacher inhaltlicher Begründung der Formeln
- Zahlreiche Grafiken und Tabellen

1

Das grosse Tafelwerk Schülerbuch

Formelsammlung für kaufmännische Schulen
Mathematik, Informatik, Wirtschaft, Physik, Chemie, Biologie

192 Seiten

978-3-06-451379-2

Das grosse Tafelwerk interaktiv

Nachschlagewerk
Mathematik, Informatik, Astronomie, Physik, Chemie, Biologie

168 Seiten

978-3-464-57143-9

Schülerbuch mit CD-ROM

168 Seiten

978-3-464-57144-6



1



2

Geometrie 25

<p>Parallelogramm ($a \parallel c; b \parallel d$)</p> <p> $u = 2(a+b)$ $A = a \cdot h_a = b \cdot h_b$ $A = ab \cdot \sin \alpha$ $= ab \cdot \sin \beta$ $a = c; b = d$ $\beta = \alpha; \alpha + \beta = 180^\circ$ $\alpha = \gamma; \alpha + \gamma = 180^\circ$ </p> <p>Die Diagonalen halbieren einander. Es gibt keine Symmetrieachse.</p>	<p>Rhombus - Raute ($a \parallel c; b \parallel d$)</p> <p> $u = 4a$ $A = a \cdot h_a$ $A = \frac{1}{2} e \cdot f; e \perp f$ $A = a^2 \cdot \sin \alpha = a^2 \cdot \sin \beta$ $a = b = c = d$ $\alpha = \gamma; \beta = \delta$ $\alpha + \beta = 180^\circ$ </p> <p>Die Diagonalen halbieren einander und sie stehen senkrecht aufeinander. Es gibt 2 Symmetrieachsen.</p>
<p>Drachenviereck ($a = b; c = d$)</p> <p> $u = 2(a+d)$ $A = \frac{1}{2} e \cdot f$ $\alpha = \gamma; \beta = \delta$ 1 Symmetrieachse </p> <p>Die Diagonalen stehen senkrecht aufeinander, eine Diagonale wird halbiert.</p>	<p>Rechteck ($a \parallel c; b \parallel d; a \perp b$)</p> <p> $u = 2(a+b)$ $A = ab$ $a = c; b = d; e = f$ $e = \sqrt{a^2 + b^2}$ $\alpha = \beta = \gamma = \delta = 90^\circ$ </p> <p>Die Diagonalen sind gleich lang und sie halbieren einander. Es gibt 2 Symmetrieachsen.</p>
<p>Quadrat ($a \parallel c; b \parallel d; a \perp b$)</p> <p> $u = 4a$ $A = a^2$ $a = b = c = d$ $\alpha = \beta = \gamma = \delta = 90^\circ$ $e = f; e \perp f; e = a\sqrt{2}$ 4 Symmetrieachsen </p> <p>Die Diagonalen sind gleich lang, sie halbieren einander und stehen senkrecht aufeinander.</p>	<p>Kreis (r - Radius)</p> <p> $u = 2\pi r = \pi d$ $A = \pi r^2 = \frac{1}{4} \pi d^2$ $\alpha = \frac{\beta}{2}; \alpha = \gamma$ β Peripheriewinkel β Zentriwinkel über $4B$ γ Sehnen- Tangenten- Winkel </p>
<p>Kreisbogen</p> <p> $b = u = \alpha; 360^\circ$ $b = \frac{\pi r}{180} \alpha$ $b = r \cdot \text{arc } \alpha (\text{ }^\circ \text{ S. 25})$ </p>	<p>Kreisausschnitt (Sektor)</p> <p> $A_s : A = \alpha; 360^\circ$ $= \text{arc } \alpha; 2\pi$ $A_s = \frac{\alpha}{360^\circ} \pi r^2$ $A_s = \frac{1}{2} b \cdot r = \frac{1}{2} r^2 \text{arc } \alpha$ </p>
<p>Kreisring ($r_1 > r_2$)</p> <p> $A = \pi (r_1^2 - r_2^2)$ </p>	<p>Regelmäßiges n-Eck</p> <p> $u = n \cdot a_n; A = n \cdot A_n$ $\varphi = \frac{360^\circ}{n}; \alpha = \frac{180^\circ - \varphi}{2}$ $h_a^2 = r^2 - \left(\frac{1}{2} a_n\right)^2$ $a_n = 2r \cdot \sin \frac{\varphi}{2}$ $A_n = \frac{1}{2} r^2 \cdot \sin \varphi$ </p>



Wie lerne ich? – Wissen aktiv erwerben

Beruhend auf einem Modell zum selbstständigen, strategischen Lernen werden Empfehlungen für den Lernalltag, Anschauungsbeispiele, Anleitungen zur Selbstanalyse und Arbeitsvorschläge zu drei miteinander verzahnten Facetten eines Lernstrategienrepertoires entwickelt:

Wie können Lernende ihren Lernprozess mit eigenen Ressourcen unterstützen und diese Strategien nutzen, um konkrete typische Lernsituationen im schulischen oder betrieblichen Lernalltag erfolgreich zu bewältigen?

Christoph Metzger

- Mit dem Fragebogen können die Lernenden ihr Lernstrategienprofil ermitteln, um mithilfe des Buches gezielt das eigene Lernen zu verbessern
- Das Buch richtet sich an die Sekundarstufe II sowie Berufs- und Mittelschulen. Es kann methodisch-didaktisch vielfältig eingesetzt werden



→ NEU Erste Schritte mit qualitativen Interviews; Vorbereitung, Durchführung und Auswertung
Ein Fachbuch für Studierende
978-3-06-541771-4

Wie lerne ich? Schule 1

Eine Anleitung zum erfolgreichen Lernen, mit eingelegetem Fragebogen

184 Seiten

978-3-06-028246-3

Lernstrategieninventar Fragebogen für Lernende

Claire Weinstein,
David Palmer,
Christoph Metzger

16 Seiten

978-3-06-028248-7

Lern- und Arbeitsstrategien – WLI-Hochschule 2

Studierende an Universitäten, Fachhochschulen und Höheren Fachschulen begegnen während ihrer Ausbildungszeit einer breiten Palette von Lehr- und Lernformen und müssen ihr Lernverhalten selbstständig und flexibel gestalten können. Dafür benötigen sie ein breites Repertoire an Lern- und Arbeitsstrategien.

Mittels eines Fragebogens (Lernstrategieninventar) ermitteln Studierende zunächst ihr Lernstrategienprofil. Im Anschluss daran bietet das Buch Anleitungen, um bereits bestehende Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubauen, bzw. zu vertiefen und neue Strategien zu entwickeln.

Fundierte Hilfestellungen findet man unter anderem zu folgenden Bereichen:

Motivation – Zeitplanung – Konzentration – Umgang mit Stress und Angst – Informationsverarbeitung – Lernen im Studienalltag – Präsentieren – Prüfungen bewältigen – schriftliche Arbeiten verfassen sowie inhaltlich und formal gestalten – internationalen Standards entsprechende Anleitungen zum Zitieren und Bibliografieren.

Lern- und Arbeitsstrategien

Ein Fachbuch für Studierende, mit eingelegetem Fragebogen.

Christoph Metzger

172 Seiten

978-3-06-027936-4

Lernstrategieninventar

Fragebogen für Studentinnen und Studenten

Claire Weinstein,
David Palmer,
Christoph Metzger

16 Seiten

978-3-06-028256-2



1



2



3

AGB & Verkaufsbedingungen Geschäfts- und Lieferbedingungen (1. Januar 2020)

Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (nachfolgend «AGB») gelten für alle Bestellungen (via Webshop und Katalog) und Downloads von Büchern, Lehrmitteln, Handreichungen, Arbeitsheften, etc. (nachfolgend «Waren») durch Privat- und Geschäftskunden (nachfolgend «Kunde») bei der Cornelsen Schweiz AG (nachfolgend «Verlag»).

Vertragsschluss bei Webshop Bestellung

Bei der Webshop-Bestellung trifft der Kunde seine Auswahl über den Verkaufskanal. Die getroffene Auswahl wird im Warenkorb angezeigt und die AGB werden für den Kunden abrufbar. Nachdem der Kunde die AGB akzeptiert hat, wird die Bestellung an den Verlag übermittelt und der Kunde erhält ein E-Mail, welches die Bestellung bestätigt (Bestellbestätigung).

Bei der Webshop Bestellung gibt der Kunde durch Anklicken des Buttons «Bestellung abschicken» einen rechtsverbindlichen Antrag auf Abschluss eines Vertrages ab. Die anschliessend vom Verlag versandte Bestellbestätigung stellt noch keine Annahme dieses Antrags dar. Der Antrag gilt erst dann als angenommen, wenn die Waren vom Verlag zum Versand übergeben worden sind. Bei Bestellung von Downloads digitaler Inhalte kommt der Vertrag mit Bereitstellung des Download-Links zustande.

Vertragsschluss bei Katalog Bestellung

Bei der Katalog-Bestellung füllt der Kunde das dem Katalog beiliegende Bestellformular aus und akzeptiert die ebenfalls dem Katalog beiliegenden AGB. Das ausgefüllte Bestellformular wird dem Verlag vom Kunden via Post oder Fax zugestellt.

Das Zusenden des leeren Bestellformulars stellt noch keinen rechtsverbindlichen Antrag des Verlages dar. Erst das Übermitteln des vom Kunden ausgefüllten Bestellformulars an den Verlag gilt als rechtsverbindlichen Antrag. Dieser Antrag gilt als vom Verlag angenommen, wenn die Waren zum Versand übergeben worden sind.

Preise

Im Katalog und im Online-Shop sind die Verkaufspreise des Verlages an Privat- oder Endkunden aufgeführt. Die Mehrwertsteuer ist darin bereits enthalten. Nicht enthalten sind darin die Kosten für einen allfälligen Versand.

Die Preisangaben im Katalog entsprechen dem Stand 1. Januar 2020. Hat sich der Preis der Waren bis zum Eingang des Bestellformulars beim Verlag verändert, so informiert der Verlag den Kunden über den neuen Preis. In diesen Fällen kommt der Vertrag erst mit Einwilligung des Kunden zum neuen Preis zustande.

Die Preisangaben im Katalog und im Online-Shop richten sich nur an Privat- und Endkunden und gelten nicht für den (Buch-)Handel.

Mengenrabatte für Schulen

Beim Bezug von gleichen Titeln je Bestellung gewähren wir folgende Mengenrabatte:

ab 10 Stück	5% Rabatt	ab 20 Stück	10% Rabatt
ab 50 Stück	12.5% Rabatt	ab 100 Stück	15% Rabatt

Diese Angaben gelten nicht für den (Buch-)Handel.

Spezielle Prüfrabatte für Lehrpersonen

Für Lehrpersonen (mit Nachweis) gewähren wir einen speziellen Prüfrabatt von 25% auf Schülerbuch und Arbeitsheft, wenn die Möglichkeit besteht, diese im Klassensatz einzuführen. Studenten von Lehrerseminaren und Pädagogischen Hochschulen (mit Nachweis) erhalten 50% Rabatt auf Schülerbuch, Arbeitsheft und Kommentare für Lehrpersonen.

Lieferbedingungen Inland (Schweiz und Liechtenstein)

Für den Versand von Büchern innerhalb der Schweiz und ins Fürstentum Liechtenstein berechnen wir eine Kostenpauschale von CHF 7.00 (B-Post). Ab einem Bestellwert von CHF 60.00 entfallen die Versandkosten. Lieferungen mit A-Post berechnen wir mit einer Kostenpauschale von CHF 10.00.

Für den (Buch-)Handel gelten die Bestimmungen der Buchzentrum AG.

Lieferbedingungen Ausland

Für Auslandsbestellungen sind keine Webshop-Bestellungen möglich, bitte bestellen Sie direkt bei uns. Wir liefern nur Schweizer Ausgaben ins Ausland. Lieferungen für das Ausland werden in Euro verrechnet und können nur gegen Vorauszahlung ausgeführt werden. Für Bestellungen von bis zu drei Artikeln in die Länder, die an die Schweiz angrenzen (Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich) berechnen wir eine Kostenpauschale für Verpackung und Porto von € 12.00. Dabei müssen Liefer- und Rechnungsadresse identisch sein. Für grössere Liefermengen und/oder Lieferungen in andere Länder erstellen wir Ihnen auf Anfrage gerne ein Angebot.

Lieferung/Rechnung/Zahlungskonditionen

Auslieferung und Rechnungsstellung innerhalb der Schweiz erfolgen in der Regel durch die Buchzentrum AG (Bookit), Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf.

Alle Rechnungen sind netto und innerhalb 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu begleichen.

Nutzen und Gefahr bezüglich der bestellten Waren gehen bei Übergabe zum Versand vom Verlag auf den Kunden über.

Rückgaberecht bei mängelfreier Ware

Der Verlag nimmt Waren innerhalb 14 Kalendertagen ohne Angabe von Gründen zurück. Die Frist beginnt mit Versand der Waren zu laufen und die Waren müssen innerhalb dieser Frist wieder beim Verlag eintreffen. Der Verlag kann nur unbeschädigte, vollständige und originalverpackte Waren zurücknehmen. Bei Software, Multimedia Produkten, Tonträgern, Videos und DVDs besteht mit Ausnahme von mangelhaften Waren und Falschliefungen (vgl. Ziffer 11) kein Rückgaberecht.

Möchte der Kunde Waren zurückgeben, sind die Waren mit sämtlichem Zubehör fachgerecht zu verpacken. Die Versandkosten sowie das Risiko für die Rücksendung der Waren gehen zu Lasten und auf Gefahr des Kunden. Sofern der Kunde den Verlag im Rahmen der Rücksendung nicht gegenseitig informiert, wird der bereits bezahlte Betrag dem Kunden für zukünftige Bestellungen gutgeschrieben. Möchte der Kunde die Rückerstattung des Kaufpreises, so muss er den Verlag innerhalb der Rückgabefrist von 14 Kalendertagen entsprechend informieren.

Rücksendungen sind wie folgt zu adressieren:

Buchzentrum AG, Bookit, Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf

Für den (Buch-)Handel gelten die Bestimmungen der Buchzentrum AG.

Mangelhafte Waren und Falschliefungen

Bei mangelhaften Waren und Falschliefungen muss der Verlag innerhalb 8 Tagen seit Versand der Waren (Datum Poststempel) vom Kunden informiert werden.

Später entdeckte, versteckte Mängel müssen dem Verlag sofort nach der Entdeckung angezeigt werden.

Bei rechtzeitiger und begründeter Mängelrüge oder Falschliefungen ist der Verlag zur Ersatzlieferung innerhalb angemessener Frist und unter Rückgabe der beanstandeten Ware berechtigt. Für den Fall, dass eine Ersatzlieferung nicht möglich ist, so kann der Kunde eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

Für den (Buch-)Handel gelten die Bestimmungen der Buchzentrum AG.

Erwerb und Nutzung von digitalen Inhalten

Der Verlag bietet den Erwerb von digitalen Inhalten (E-Books usw.) an. Die Zahlung des Entgelts kann mittels Kreditkarte (VISA, MasterCard) oder via PostFinance erfolgen. Nach Eingang des Entgelts erhält der Kunde vom Verlag einen Link/Code zum Download/zur Nutzung der gewünschten digitalen Inhalte. Zahlung auf Rechnung ist nur den im Webshop registrierten Kunden möglich. Mit Zahlung des Entgelts erwirbt der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares Recht zur Nutzung der digitalen Inhalte für den privaten Gebrauch bzw. im Fall von Lehrpersonen für den Gebrauch für den Unterricht in der Klasse.

Der Kunde darf die digitalen Inhalte nur gemäss den Lizenzbedingungen des jeweiligen Produktes verwenden. Jede Weitergabe der digitalen Inhalte darüber hinaus, insbesondere die Weiterveräußerung oder öffentliche Wahrnehmbarmachung, und jede Art der kommerziellen Nutzung sind untersagt.

Der Verlag gewährleistet nicht, dass die digitalen Inhalte mit der Hardware und Software des Kunden fehlerfrei funktionieren

Datenschutz

Alle persönlichen Daten werden geschützt und vertraulich behandelt. Die für die Bestellabwicklung (Versand, Fakturierung) notwendigen Daten werden an die damit beauftragte Firma (zur Zeit Buchzentrum AG, Bookit, Hägendorf) oder den Finanzdienstleister (zur Zeit Post Finance) weitergegeben. Der Kunde erklärt mit Abgabe der Bestellung oder Übermittlung der Kreditkartendaten im Bezahlvorgang des Webshops sein Einverständnis mit der beschriebenen Weitergabe dieser Daten.

Erfüllungsort

Erfüllungsort für sämtliche vertraglichen Leistungen ist Zürich, Schweiz.

Anwendbares Recht

Der zwischen Cornelsen Schweiz AG und dem Kunden geschlossene Vertrag untersteht materiellem schweizerischem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Gerichtsstand

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich, Schweiz. Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.

Cornelsen Schweiz AG, Zürich, Schweiz, 1. Januar 2020

Cornelsen Schweiz AG

Alte Feldeggstrasse 14
8008 Zürich

Tel. 0800 44 22 00 (kostenfrei innerhalb der Schweiz)

Tel. +41 (0)44 786 72 00 (international)

Fax +41 (0)44 786 72 09

E-Mail: verlag@cornelsen.ch

Internet: www.cornelsen.ch

Impressum

Herausgegeben von Cornelsen Schweiz AG

Konzeption und Gestaltung:

Hauptmann & Kompanie Werbeagentur, Zürich



Cornelsen